



EIN *Jahrhundert*
VEREINSGESCHICHTE
1925–2025

100 **JAHRE**

TSV GILCHING-ARGELSRIED e.V.



ABSCHIED Bestattungen GmbH



- 4x MÜNCHEN
- STARNBERG
- GAUTING
- GILCHING
- PENZBERG
- 2x LKR. DACHAU
- 3x LKR. FÜRSTENFELDBRUCK

„ICH GLAUBE, DASS WENN DER TOD UNSERE AUGEN SCHLIESST, WIR IN EINEM LICHT STEH'N,
VON WELCHEM UNSER SONNENSCHNITT NUR DER SCHATTEN IST.“ ARTHUR SCHOPENHAUER

UNSERE LEISTUNGEN

Ganz nach Ihren Wünschen versuchen wir Ihnen jede Bestattungsform möglich zu machen.

Unter anderem bieten wir:

Erd- und Feuerbestattungen, Baum- und Seebestattungen. Flugbestattungen bieten wir in Zusammenarbeit mit „PARADIES-Flugbestattungen“ an.

Wir gewährleisten Ihnen zu jeder Zeit einen persönlichen Ansprechpartner, gehen auf individuelle Vorstellungen ein und versuchen jede Bestattungsform möglich zu machen.

Auch bei finanziellen Gesichtspunkten stehen wir Ihnen zur Seite und finden Lösungen, die Ihnen die Sicherheit geben, in Ruhe Abschied zu nehmen. **Bei Bedarf ist Ratenzahlung auf 3 Monate ohne Zinsen oder zusätzliche Kosten möglich.**

www.abschied-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Starnberg 08151/950551,

Gilching 08105/774710,

Gauting 089/8501215

oder unter 0800/0227244 (kostenfrei)

HAUSBESUCHE OHNE MEHRKOSTEN

BESTATTUNGSVORSORGE ...eine Sorge weniger

Den meisten Menschen ist es unangenehm, an den Tod zu denken – wir hoffen alle, dass der Tod noch in weiter Ferne ist. Dennoch hat die Bestattungsvorsorge in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Bestattungen sind so individuell wie das Leben selbst. Mit Ihrer **persönlichen Bestattungsvorsorge** legen Sie nicht nur Art, Ablauf und Zeremonie der Beisetzung fest, sondern klären vorab auch alle juristischen (Patienten- oder Betreuungsverfügung) und finanziellen (Treuhandkonto, Sterbe-/Lebensversicherungen) Aspekte, um sich selbst und Angehörige optimal abzusichern.

Wir unterstützen Sie dabei gerne mit unserer Erfahrung und unserem Wissen, und stehen Ihnen jederzeit zu einem absolut vertraulichen Gespräch bei Ihnen zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen in Gilching, Pasing, Schwabing, Haidhausen, Solln, Gröbenzell, Starnberg, Gauting, Schwabhausen, Dachau, Germering, Althegnenberg oder Penzberg zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns!



„Raum des Abschieds“

Unsere Trauerhalle in Gilching.

Auf Wunsch übertragen wir Ihre Bestattung kostenlos per Livestream!

- SCHWABHAUSEN
- DACHAU
- MÜNCHEN/Pasing
- MÜNCHEN/Haidh.
- MÜNCHEN/Schwabing
- MÜNCHEN/Solln
- GILCHING

Münchener Str. 8
Augsburger Str. 26
Planegger Str. 10
Innere-Wiener-Str. 58
Hörtwarthstr. 15
Drygalski Allee 118
Römerstr. 73

08138 / 9 99 9040
08131 / 3 60 19 60
089 / 12 03 56 78
089 / 1 25 03 43 90
089 / 1 25 03 43 94
089 / 1 25 03 43 96
08105 / 774 710

- STARNBERG
- GAUTING
- PENZBERG
- GRÖBENZELL
- GERMERING
- ALTHEGNEBERG

Ludwigstr. 6 b
Buchendorfer Str. 2
Karlstr. 37
Rathausstr. 22
Otto-Wagner-Str. 18
Bahnhofstr. 1

08151 / 950 551
089 / 850 1215
08856 / 73 66
08142 / 501 780
089 / 125 034 397
08202 / 80 39

INHALTSVERZEICHNIS

Festplan Jubiläumswochenende	2
Präsidium 2025	4
Grußworte	
Peter Kramer	5
Stefan Frey	6
Manfred Walter	7
Jörg Ammon	8
Walter Moser	9
Vorsitzende & Präsidenten	10

01 | VEREINSGESCHICHTE

Gründerzeit	12
Die NS-Zeit von 1933–1945	15
Nachkriegszeit ab 1945	16
Zwischen Licht und Schatten	21
40 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	25
50 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	28
65 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	34
70 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	36
75 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	39
Freude und große Trauer	42
85 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	47
90 Jahre TSV Gilching-Argelsried e.V.	54
CORONA-Pandemie	62

02 | ABTEILUNGEN

Badminton	68
Bogensport	72
Cricket	74
Crossathletik	75
Einrad	76
Fußball	82
Frauenfußball	88
Jugendfußball	92
Handball	94
Judo	102
Leichtathletik	106
Schach	112
Sportkinder	113
Stockschießen	117
Tennis	123
Tischtennis	128
Turnen, Rhönrad & Gymnastik	130
Volleyball	134
Wandern & Kultur	136

03 | ANHANG

Interviews	139
Standorte Sportstätten	140
50. TSV-Quiz	142
Der TSV in Diagrammen	144

WIR FEIERN!

JUBILÄUMSWOCHENENDE

18-20
JULI
2025

FREITAG, 18.07.2025

16:00 offizielle Eröffnung durch den
Bürgermeister mit Sportlerehrung
17:00 Beginn der Feierlichkeiten
mit Musik

SAMSTAG, 19.07.2025

09:00 (ab) Sportveranstaltung auf dem
gesamten Gelände des TSV Gilching-Argelsried,
für das leibliche Wohl ist gesorgt
17:00 Live Musik mit der Band
»Die Chilies«

SONNTAG, 20.07.2025

10:30 Festgottesdienst in der »Kiesarena«
11:30 (ab) Weißwurstessen und Ausklang
der Feierlichkeiten



Hol dir unsere Stempelkarte
und sammle alle 16 Stempel*
der Stationen.



Kurzfristige Änderungen und Infos
auf unserer Website: tsv-ga.de



GETRÄNKE & CATERING AM GELÄNDE

Der TSV-Parkplatz ist für die Öffentlichkeit gesperrt. Bitte besuchen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Rad oder zu Fuß. Wer aufs Auto angewiesen ist, siehe Homepage.



	Plan	Abteilung	Ort	Uhrzeit
	1	Einrad	Halle Stadion	10–13 Uhr (Halle) 13.30–17 Uhr (Bahn)
	2	Judo	Halle	9–17 Uhr (innen)
	3	Turnen/Gymnastik/ Rhönrad	Halle	9–13 Uhr
	4	Tischtennis	Stadion	im Tagesverlauf
	5	Badminton	Stadion, Rasenplatz, Beachplätze	9–14 Uhr Airbadminton
	6	Fussball	Stadion	9–17 Uhr
	7	Volleyball	Beachplätze	14–17 Uhr Beachvolleyball
	8	Crossathletik	Stadion Crossathletikplatz	9–17 Uhr
	9	Leichtathletik	Stadion	9–17 Uhr (Bahn)
	10	Stockschießen	Stockbahnen	9–17 Uhr
	11	Sportkinder	oberhalb Kunstrasen	9–17 Uhr
	12	Fussballjugend	Kunstrasen	9–17 Uhr
	13	Handball	Rasenplatz	9–17 Uhr
	14	Tennis	Tennisplätze	9–17 Uhr
	15	Cricket	Waldplatz 2	9–17 Uhr
	16	Bogensport	Waldplätze	im Tagesverlauf

* Bei Station 11 »Sportkinder« wartet für alle Kinder eine kleine Überraschung.

PRÄSIDIUM 2025

TSV GILCHING-ARGELSRIED E. V.

Anfragen an
das Präsidium



**PETER
KRAMER**

Präsident

kramer@tsv-ga.de



**HARALD
SCHWAB**

Vizepräsident

schwab@tsv-ga.de



**WERNER
KUPER**

Finanzvorstand

kuper@tsv-ga.de



**ALEXANDRA
SCHERRER**

Schriftführerin

scherrer@tsv-ga.de



**FLORIAN
BAYER**

Pressereferent

bayer@tsv-ga.de



**GERALD
SÖHNLE**

Technischer Leiter

soehnel@tsv-ga.de



**HANS-PETER
ROTT**

Beisitzer

rott@tsv-ga.de



**STEFAN
SCHWARTLING**

Beisitzer

schwartzling@tsv-ga.de



**HARALD
MEIER**

Beisitzer

meier@tsv-ga.de



PETER KRAMER

PRÄSIDENT DES TSV GILCHING-ARGELSRIED E. V.

Liebe Sportfreunde, liebe Gilchingerinnen und Gilchinger,

ich möchte mich als erstes bei allen ehrenamtlich in den Abteilungen und im Haupt-

verein tätigen Funktionären, Trainern und Helfern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz für den reibungslosen Ablauf des Trainings- und Turnierbetriebes sorgen, herzlich bedanken.

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement könnte ein Verein in der Größe des TSV Gilching-Argelsried e. V. nicht bestehen und sich ständig weiterentwickeln.

Mein Dank gilt auch den mittlerweile vielen Angestellten des TSV GA, die nicht minder wichtig für den Verein, aufgrund wachsender zusätzlicher Anforderungen, geworden sind.

Nun gibt es unseren Verein schon seit 100 Jahren und wie man der Chronik in diesem Heft entnehmen kann auch mit einem stetig sich ändernden und wachsenden Angebot. Der Verein und seine mittlerweile über

3500 Mitglieder bemühen sich auch weiterhin, dieses Angebot weiterzuentwickeln und anzupassen.

Für unsere anstehende 100-Jahr-Feier haben sich alle Abteilungen und deren Mitglieder viele Gedanken gemacht und sich mit Zeit und viel Fleiß eingebracht.

Unsere Sportanlagen sind teilweise bis auf den letzten Platz belegt, sodass wir leider gerade im Kinder- und Jugendbereich in einigen Abteilungen Wartelisten haben. Den Ausbau der Sportstätten und eventuelle Erweiterungen versuchen der TSV GA und die Gemeinde Gilching weiter voranzutreiben.

Ich wünsche allen Sportlerinnen, Sportlern, Trainern und Betreuern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison. Auf ein schönes Fest vom 18. bis 20. Juli 2025.

Euer



STEFAN FREY

LANDRAT DES LANDKREISES STARNBERG

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

der TSV Gilching-Argelsried feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zum

Jubiläum möchte ich dem Verein und seinen zahlreichen Mitgliedern meine Anerkennung und den Glückwunsch des Landkreises Starnberg aussprechen. Ein Verein, der auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, hat allen Grund zu feiern, er darf stolz sein auf das, was er für den Sport, die Gesundheit seiner Aktiven und damit für das Gemeinwohl geleistet hat.

Einen Verein so lange Zeit attraktiv, aktiv und am Leben zu halten, ist nicht selbstverständlich. Dazu braucht es engagierte Menschen, die mit Dynamik und Spürsinn leistungsfähige Strukturen aufbauen, die Widrigkeiten als Herausforderungen sehen und mit Kreativität und Pragmatismus ihre Ziele verfolgen. In politisch und wirtschaftlich schlechten Zeiten einen Sportverein zu gründen, ist kein leichtes Unterfangen. Dazu gehören Mut, Entschlossenheit und viel Idealismus. Davon müssen die Gründungsväter des Vereins eine Menge gehabt haben. Sie haben den Grundstein dafür gelegt, eine Vielzahl von Menschen für unterschiedliche Sportarten und den Sport in der Gruppe zu begeistern.

Aus dem anfänglichen Turnverein ist über die Jahrzehnte ein Verein mit über 3000 Mitgliedern und 19 Sparten geworden. Er gehört damit zu einem der größten Ver-

eine im Landkreis Starnberg. Die angebotenen Sparten, die über die Jahre kontinuierlich erweitert und der Nachfrage angepasst wurden, spiegeln Weitblick und Aktualität wieder. Nur ein Verein, der sich weiterentwickelt und Trends aufnimmt, hat Bestand. Genau das zeichnet den TSV Gilching-Argelsried aus! Die Aktivitäten des TSV Gilching-Argelsried beschränken sich auch nie nur auf den sportlichen Bereich. Als größter Verein in der Gemeinde nimmt er in der Ortsgemeinschaft eine besondere Rolle ein, der Verein prägt mit seinem Für- und Miteinander ganz wesentlich das Ortsleben. Allein die jährliche Quizmeisterschaft, die es heuer bereits zum 50. Mal gibt, belegt das auf vermutlich einzigartige und durchaus ganz besondere Weise.

Dafür danke ich allen Trainern, Betreuern, Funktionären, Eltern und Helfern, die unter Aufwand von viel Zeit, Kraft und auch Geld ein kontinuierliches und harmonisches Vereinsleben ermöglichen. Sie alle tragen durch ihren Einsatz dazu bei, dass der Sport seine soziale und kulturelle Rolle erfüllen kann. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen allen Glück, Gesundheit und den erwünschten sportlichen Erfolg.

Ihr *Stefan Frey*



MANFRED WALTER

ERSTER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE GILCHING

Liebe Sportfreunde,
liebe Gilchingerinnen und Gilchinger,

»Sport ist die gemeinsame Sprache der Welt.« – Dieses Zitat von Pelé verdeutlicht, was den TSV Gilching-Argelsried e. V. seit 100 Jahren auszeichnet: Sport verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und bereitet Freude.

Im Jahr 1925 wurde der TSV Gilching-Argelsried e. V. von engagierten Sportbegeisterten gegründet – mit dem Ziel, den Menschen vor Ort eine Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam zu bewegen und sportlich aktiv zu sein. Was einst als kleine Initiative begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem der größten und traditionsreichsten Sportvereine im Landkreis Starnberg entwickelt.

Heute steht der TSV Gilching-Argelsried e. V. für ein beeindruckendes Sportangebot: Zahlreiche Abteilungen ermöglichen es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, ihre Leidenschaft für den Sport auszuleben. Ob als Ausgleich zum Alltag, zur Förderung der eigenen Gesundheit oder für den Wettkampf – hier findet jeder das passende Angebot. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Vereins in der Kinder- und Jugendarbeit sowie die wertvolle Betreuung von daheimgebliebenen Kindern während der Sommerferien.

Machen Sie mit, wenn der TSV Gilching-Argelsried e. V. zum Sport aufruft! Ohne den unermüdlichen Einsatz

der Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie vieler Ehrenamtlicher wäre dieses vielfältige Angebot nicht möglich. Ihnen gebührt ein besonderer Dank – denn sie sind das Herzstück des Vereins.

Ein sportliches Highlight des Jubiläumsjahres stellt der Landkreislaf in Gilching dar. Diese Veranstaltung ist nicht nur ein Wettkampf, sondern auch ein Symbol für Teamgeist und Durchhaltevermögen – Werte, die der TSV Gilching-Argelsried e. V. seit einem Jahrhundert verkörpert. Der Landkreislaf bildet somit den perfekten Abschluss eines besonderen Festjahres.

Ich wünsche dem TSV Gilching-Argelsried e. V. weiterhin viel Erfolg, allen Mitgliedern Freude an der Bewegung und ein gelungenes Jubiläumsjahr!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr



JÖRG AMMON

PRÄSIDENT DES BLSV

Herzlichen Glückwunsch
dem TSV Gilching-Argelsried e.V. zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.

Der Verein erlebte in seiner Geschichte eine sehr gute Entwicklung. Dies zeigt sich vor allem an den aktuellen Mitgliederzahlen von rund 3500, davon mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Verantwortlichen die Geschicke des Vereins stets mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft gelenkt haben. Sie waren und sind stets darauf bedacht, die Attraktivität und Vielseitigkeit des Vereins aufrechtzuerhalten und zu steigern. Dies ist sichtlich gelungen und darauf können Sie alle stolz sein!

Qualifizierte Übungsleiter begleiten und betreuen die Sportlerinnen und Sportler in allen Sparten. Hier wird Sport getrieben vom Kleinkind bis zu den Senioren.

Besonders stolz kann der Verein auf einige Persönlichkeiten aus der Vereinsentwicklung sein.

Stellvertretend hierfür sei der ehemalige Fußballer Markus Babbel genannt, der dem Verein auch heute noch beratend zur Verfügung steht.

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament einer erfolgreichen Verbandsarbeit. Daher danke ich besonders der Vorstandschaft, den zahlreichen Funktionären sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren großartigen Einsatz in den vergangenen Jahren gewirkt haben und dies auch weiterhin tun.

Ich bin mir sicher, dass der bisher erfolgreiche Werdegang des TSV Gilching-Argelsried e.V. auch in den nächsten Jahren fortgesetzt wird und wünsche allen Mitgliedern weiterhin sportliche Erfolge, Freude am gemeinsamen Sporttreiben und vor allem beste Gesundheit!



WALTER MOSER

KREISVORSITZENDER DES BLSV SPORTKREIS STARNBERG

100 bewegte Jahre

Ganz Gilching und Umgebung hat Grund zum Feiern. Die Gründungsmitglieder haben sicherlich nicht daran gedacht, dass sie mit ihrer Idee und ihrem Engagement die Weichen für die sportliche Betätigung vieler Sportlerinnen und Sportler für Jahrzehnte stellen.

In seiner Vereinsgeschichte hat der TSV grundlegende gesellschaftliche Wandlungen mitvollzogen und sportliche Entwicklungen mitgestaltet. Er kann mit Stolz auf seine Vergangenheit zurückblicken.

Das sportliche Angebot ist mitgewachsen mit den Bedürfnissen der Menschen. Mit einem attraktiven Sportangebot für Jung und Alt ist der Verein nach wie vor ein Garant für Lebensqualität und ein Beweis dafür, dass Sporttreiben im Verein eine gute Zukunft hat. Er gibt mit seinen Mitgliedern ein beeindruckendes Zeugnis für die Beständigkeit einer funktionierenden Gemeinschaft mit einem enormen Zusammenhalt, die Teamgeist und Geselligkeit pflegt. Sport bringt die Menschen zusammen und es werden soziale Kontakte geknüpft, viele finden dort auch Freunde fürs Leben.

Nicht nur das sportliche Treiben und geselliges Miteinander sind die wichtigen Felder der Vereinsarbeit. Der TSV gibt jungen Menschen eine Orientierung, führt sie zum Gemeinschaftserlebnis, zu einem gesunden Ehrgeiz, zur

Leistungsbereitschaft und zum Erfolgserlebnis. Die Arbeit des Vereins als »sozialer Kitt« der Gesellschaft ist gerade in der heutigen Zeit eine nicht hoch genug zu würdigende Tatsache.

Mein Dank gilt den Vereinsgründern, allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern, die immer selbstlos und unermüdlich mit viel Idealismus dem Verein zur Seite gestanden haben. Die dauerhafte Attraktivität eines Vereins ist vor allem das Resultat unermüdlicher Arbeit der ehrenamtlichen Vorstände, Abteilungsleiter, Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Helfer. Für sie ist der TSV nicht nur ein Stück Heimat, sie opfern ihre Freizeit und bieten anderen damit ein Stück Lebensqualität. Sie schaffen erst die Bedingungen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit und ihr Engagement ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Deshalb möchte ich besonders ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für ihr Engagement aussprechen.

Zum Start ins neue Lebensjahrhundert wünsche ich dem TSV Gilching-Argelsried e.V. im Namen der gesamten Kreisvorstandschaft, zu der auch seit vielen Jahren euer Geschäftsführer Florian Bayer gehört, weiterhin viel Glück und immer wieder neue Impulse, um das Vereinsleben auch in der Zukunft so erfolgreich gestalten zu können. Bleibt weiterhin »mehr als ein Verein«!

Euer

Walter Moser

VORSITZENDE & PRÄSIDENTEN



Alfons Sendlinger
Vorsitzender
1925–1927



Mathias Stocker
Vorsitzender
1927–1945



Erwin Beffert sen.
Vorsitzender 1946–1949
und 1966–1968



Alois Mühlbauer
Vorsitzender
1950–1952



Wilhelm Schönauer
Vorsitzender
1952–1960



Rudolf Schicht
Vorsitzender
1961–1964



Georg Metz
Vorsitzender
1965–1966



Rudolf Wölfe
Vorsitzender
1968–1971



Wilfried Riedelbauch
Vorsitzender
1972–1973



Karl-Martin Bauer
Vorsitzender
1974–1988



Dr. Hermann Engel
Vorsitzender
1988–2005



Jürgen Watzke
Vorsitzender
2005–2010



Peter Kramer
Präsident
2010–heute

1925 bis 2025



01 | VEREINSGESCHICHTE

GRÜNDERZEIT

Mit dem Ende der Inflation nach dem 1. Weltkrieg erwachte in unserem Lande wieder ein neuer Lebensmut. Diese für die meisten Menschen sehr schwere Zeit hatte maßgeblichen Anteil an einem neuen Geist, der die Menschen mit großer Lebenslust erfüllte und in Bewegungsfreude versetzte.

Auch in unseren Heimatgemeinden fand vor allem die Jugend großen Gefallen an der sich in einer neuen Entwicklung befindenden Sportbewegung. Man erkannte auch in einer ländlichen Bevölkerung, wie es Argelsried und Gilching zur damaligen Zeit einmal war, dass die Bewegung im Freien oder einer Halle der Gesundheit sehr wohl dienlicher war als das »Sitzen« im Wirtshaus.

Tatkünftig haben unsere damaligen Nachbarn angefangen.

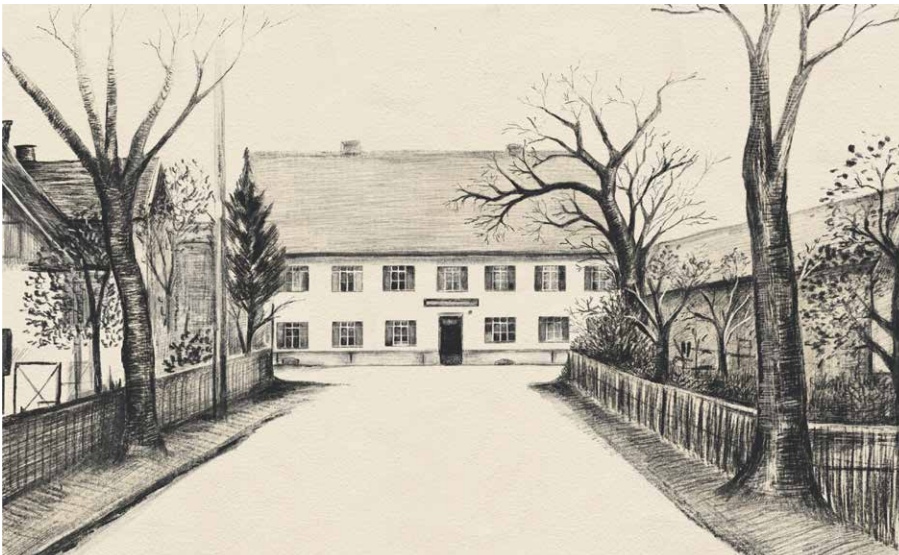
1921

1921 wurde in Argelsried der Sportverein »FC Argelsried« gegründet und man traf sich in der Gastwirtschaft »Koch« in Argelsried.

In einem Nebenraum des Saales der Gaststätte konnten die Turner ihren Sportbetrieb in Angriff nehmen, unter der Leitung von Vorturner Georg Suttner aus Gilching und Ingo Stangl aus Jesenwang.

Das war nicht immer leicht, da die »Kirche« dieser Jugendarbeit nicht freundlich gesinnt war, denn die sonntags-morgendlichen Übungsstunden hielten die jugendlichen Sportler vom Gottesdienst fern. Dies verkündete Pfarrer Schausbreitner 1925 von der Kanzel. Alfons Sendlinger sen. schrieb darauf einen entsprechenden Antwortbrief an das Pfarramt.

Auch die Gesellschaft, d. h. die Bürger oder vielmehr die »Spießbürger«, stand der damaligen Sportbewegung sehr skeptisch gegenüber. Manch einer der damals jungen Leute könnte noch viele Begebenheiten erzählen, wie es einem in der Schule oder im Lehrbetrieb ergangen ist, wenn bekannt wurde, dass er Mitglied eines Sportvereins ist. Die mutigsten und ungestümtesten der jungen Sportler aus Gilching schnürten



bald in Argelsried ihre Straßentiefel zum Fußballspiel. Die Mutigsten deshalb, weil das persönliche Verhältnis zwischen der Bevölkerung von Gilching und Argelsried nicht immer gerade das beste war.

Der Nachbarort Gilching wollte da aber keinesfalls zurückstehen. So drängten auch die sportbegeisterten Gilchinger darauf, ebenfalls einen Sportverein zu gründen.

1925

Rund 2000

Einwohner
zählte Gilching,
als im Januar

1925 nach vielen Verhandlungen und Gesprächen unter Kaufmann Alfons Sendlinger sen. im Bereich der beiden Nachbarn Gilching und Argelsried der »Turnverein Gilching-Argelsried« gegründet wurde. Ihm zur Seite standen vor allem unsere Sportfreunde und Gönner Sattlermeister Johann Dillitzer sen. und Schreinermeister Johann Gerbl sen., die damals mit Rat und Tat und unter finanziellen Opfern für die gute Sache des Sports eingetreten sind.

Auch das Vereinsmitglied Max Weissensee war eine echte Stütze in der Organisation des neugegründeten Sportvereins. Der FC Argelsried bestand aber weiterhin.

Name des neuen Vereins:

»Turnverein Gilching-Argelsried«

Sitz: Argelsried

Vereinslokal: Gastwirtschaft Koch

Turnraum: Koch-Saal

Die Gründungsmitglieder waren:

Sendlinger Alfons, Kaufmann
Gerbl Johann, Schreinermeister
Karotta Otto, Schlosser
Reis Nikolaus, Bäckermeister
Schmidhuber G., Schlosser
Stocker Xaver, Retuscheur

Turnübungen in Ästhetik und Schönheit waren das Gebot der Stunde, daher wurde Fußball zu Beginn noch von der Gesellschaft abgelehnt.



1. Damen-Turn-Riege des TSV Gilching-Argelsried aus dem Jahre 1925. Von links nach rechts: Vorturner Georg Suttner, Eleuther Frieda (geb. Silbernagl), Dallmayer Sophie (geb. Sendlinger), Welle Maria (geb. Dillitzer), Kirchinger Maria (geb. Dillitzer), Mauermeier Josefa (geb. Demharter); sitzend: Neubauer Anna und Alexi Johanna (geb. Sendlinger).

Es herrschte reger Geräteturnbetrieb:
15–20 Männer, 10–12 Frauen, 20–30 Buben,
später dann auch ungefähr 20 Mädchen.

Jährlich einige Wettkämpfe mit Jesenwang,
Oberalting, Alling usw.

Turnwart Männer: Karotta Otto

Turnwart Frauen: Stocker Matthias

1926

Am 17.–18. Juli nahmen die Turner bereits am
»Bayerischen Kreisturnfest für Turner« in Bamberg teil.

1927

1927 bekamen die Turner Gesellschaft. Die
Fußballabteilung wurde unter Sattlermeister Johann

Dillitzer, dem damaligen 2. Vorsitzenden des Turnvereins Gilching-Argelsried gegründet. Der Verein wurde dann in »Turn- und Sportverein Gilching-Argelsried« (TSV Gilching-Argelsried) umbenannt.

Unser Ehrenmitglied Franz Kasparbauer übernahm mit Freuden und vielen Erfolgen diese Abteilung. Leider konnte eine Seniorenmannschaft zur damaligen Zeit nicht aufgestellt werden.

1930

So manche Schlacht wurde geschlagen, wenn in den nachfolgenden Jahren Gilching gegen Argelsried Fußball spielte. Und so war am 06. Dezember 1930 in der Zeitung zu lesen:

»Der Sportklub Gilching feierte am vergangenen Sonntag sein Stiftungsfest, verbunden mit einem Fußball-Werbeturnier, bei welchem drei Silberpokale als Preise ausgespielt wurden. Die Wettspiele nahmen bereits am Samstag nachmittags ihren Anfang und wurden am Sonntag fortgesetzt. Um 1 Uhr fand ein imposanter Festzug mit Musik nach dem Spielplatz statt. Ein Festball am Abend beschloss diese in jeder Beziehung wohlgelungene Feier.«

Neben dem TSV Gilching-Argelsried gab es auch noch die »Freie Vereinigung Gilching«, die ihren Sportplatz am Bahnhof hatte.



Die Elf von Gilching.

Von links nach rechts: Kasparbauer Franz (1. Vors.), Obermeier, Bittinger A., Weindl Josef, Brunner Simon, Herncarek Nik., Reinheimer Bruno, Bittinger Gg., Spreng Xaver, Auer Albert (Kassier); kniend: Dowatz, Pittrich Vitus, Lenker Johann.



Die Elf aus Argelsried.

Von links nach rechts: Neumeier Hans, Reis Josef, Feiner Josef, Ruhdorfer Georg, Bissinger Karl, Häusler Emil, Silbernagl Hans, Peter Vitus, Schönauer Wilhelm, Reis Nik. sen., Häusler Emil.

DIE NS-ZEIT VON 1933–1945

1936–1940

Der Bayerische Turnerbund schrieb am 20. September **1936** an die »Turnbrüder« des TSV und erhob 8,- RM für die Unfallbeiträge. Für das Jahr **1937** wurden für 36 gemeldete Mitglieder 72,- RM erhoben. Im Jahr **1938** wurden noch 30 Mitglieder gemeldet, davon 25 Aktive. Nach Erlass des Reichsministers der Justiz vom 09.02.1940 war aber die Änderungseintragung im Vereinsregister kostenlos.

Im Jahre **1940** wurde dann der Spiel- und Sportbetrieb wegen des 2. Weltkrieges eingestellt. In diesem fürchterlichen Völkermorden verlor der TSV Gilching-Argelsried eine große Reihe ausgezeichnete Mitglieder.

Ihnen allen wollen wir über die Zeit hinaus immer ehrend gedenken.

Für die Akten der Gemeinschaft (des Vereins):

Zur 4. Bestandserhebung des DRK hat der Unterzeichnete u. a. folgende Meldungen zum 1. Januar 1939 abgegeben:

Zu Frage 7: An welche Anschrift ist die Post zu senden: Hilffins Stosker, Magyar Argelsried

Zu Frage 9:

Der Verein zählt am Tage der Ausfüllung an ausübenden, unterstützenden, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen (in Altersklassen):			
Altersklassen	männl.	weibl.	zusammen
a) Jahrgänge 1924 bis 1921 (15 bis 18 Jahre)		1	1
b) Jahrgänge 1920 bis 1919 (19 bis 20 Jahre)	1		1
c) Jahrgang 1918 und frühere - Jahrgänge (über 21 Jahre)	19	9	28
Mithin Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen (also a, b, c, zusammen):			30

Auf der Umseite der Karteikarten habe ich die regelmäßige Ausübung unserer Mitglieder in folgenden Sportarten gemeldet:			
Sportart	männl.	weibl.	zusammen
a) <i>Leichtathletik</i>		1	1
b) " "	1		1
c) " "	16	7	23
			25
Unterschrift: <u>Weisener</u>			

21. 1. 1939

NACHKRIEGSZEIT AB 1945

1946

An die
Militärregierung Bayern
München
Über den Herrn Leutnant in Garabur.

Betrifft: Gesuch um Wiederaufnahme des Sportbetriebes.

Wir bitten hiermit die Militärregierung Bayern um die Lizenz
zur Genehmigung des folgenden Vereines:

Turn- & Sportverein Gilching - Arzelsried

Nach dem vorgeschlagenen Sportverordnungs-Febr. 1945

Früherer Name: **Turn- & Sportverein Gilching** (1. August 1945)

Name, Geburtsort und Anschrift des 1. Vorsitzenden:

Beckert, Fritz, 16. Mai 1916, Neustadt 5, Strasse, M. Nr. 37

Name, Geburtsort und Anschrift des 2. Vorsitzenden:

Strocker Mathias 7. März 1899, Arzelsried, Nr. 29

Name, Geburtsort und Anschrift des Kassiers:

Weidel, Adolf 31. Januar 1917, Gilching, Nr. 185

Gesamtmitgliederzahl: ... 22 ... männl. ... 22 ... weibl. ... 12

Jugendliche Mitglieder unter 18 Jahren: ... 2 ... männl. ... 2 ... weibl. ... 2

Verein hat seine Tätigkeit am 1. August 1945

Beiträge für Mitglieder: ... monatlich ... 50 ...

Monatliche Ausgaben des Vereines: ... 22 ...

Die im Verein betriebenen Sportarten: ... Turnen ...

... Gewerkschaft, Leichtathletik ...

Vereinslokal: **Gasthaus „Schnitz“** ...

Sitzungen: ... monatlich ...

Satzungen:

Wir versichern, daß außer den vorgelegten Satzungen keinerlei

Geheimabmachungen bestehen, daß die Mitgliedschaft des

Vereines von allen Nazi-Aktivisten getrennt ist und der

Verein auch künftig keine Nazi-Aktivisten in seinen Reihen

aufnimmt.

1. August 1946.

Ort: **Gilching**

Strocker Mathias

2. Vorstand

Beckert Fritz

Vorstand

Weidel Adolf

Kassier

Für die Richtigkeit obiger Angaben: **Strocker Mathias**

Beckert Fritz

Sportbeauftragter

Nach dem vorgeschlagenen Sportverordnungs-Febr. 1945

Gilching - Arzelsried

Vorgeschlagene Satzung

1. 1 Spinnrock

2. 1 Torren

3. 1 Pferd

4. 1 Weichball

5. 1 Schusterball

6. 2 Wiesenspiele 5 kg & 7 kg

7. 1 Kokosmatte

8. 1 Schellenbeutel (100 kg)

Barvermögen ist nichts vorhanden.

Ob, 9 Vermögensaufstellung, entsprechend der Anzahl und nach

geordnet nachgeführt werden.

Strocker Mathias

Beckert Fritz

Weidel Adolf

Vorstand

Kassier

Sportbeauftragter

Nach dem vorgeschlagenen Sportverordnungs-Febr. 1945

Gilching - Arzelsried

Vorgeschlagene Satzung

1. 1 Spinnrock

2. 1 Torren

3. 1 Pferd

4. 1 Weichball

5. 1 Schusterball

6. 2 Wiesenspiele 5 kg & 7 kg

7. 1 Kokosmatte

8. 1 Schellenbeutel (100 kg)

Barvermögen ist nichts vorhanden.

Erklärung
Turn- & Sportverein Gilching - Arzelsried
Name der Vereinigung)
Datum 1. August 1946.

Wir sind uns bewußt, daß unsere Sport-Vereinigung sich strenger macht, wenn sie:

1. den Militarismus oder Nationalsozialismus verbreitet;
2. die nationalsozialistischen Lehren zu verbreiten, wieder aufleben zu lassen oder zu rechtfertigen sucht;
3. Diskriminierung auf Grund von Rasse oder Religion begünstigt;
4. sich gegen eine der Vereinten Nationen Perspektive oder feindlich bündelt oder verhandelt;
5. zur Kriegsführung oder Kriegsvorbereitungen beiträgt.

Wir verpflichten uns fernerhin:

1. Keinen Anhänger der aktiven Parteilage zu wählen;
2. in unserer Vereinigung keine der Rassen Zwecks der Rassen dienen;
3. einen monatlichen Beitrag, ihre Mitgliedschaft zum Sport zu zahlen;
4. Das Tragen von Uniformen zu vermeiden;
5. Keinen, Teill, Mische und Mischungen zu erlauben, auch wird es nicht noch sonstige in der Militärregierung oder erhalten.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

Als Beauftragter für den Versuchsport in Bayern beauftrage ich von den Vereinen die Meldung, ob sie Sport- oder Übungsvereine sind in Wochenstandskursen ausbilden wollen.

2. Juli 1945
Erklärung

1.)

Die Entnazifizierung liegt nunmehr in den Händen der Spruchkammer. Maßgebend für die Zulassung eines Sportfunktionärs ist allein die jeweilige zuständige Spruchkammer.

Ich weise nochmals darauf hin, daß nicht mehr als 25 % der Gesamtmitgliederzahl belastete Mitglieder im Verein sein dürfen (Gruppe 3 - 5) Gruppe 1 - 2 sind ausgenommen an einer Mitgliedschaft. Den Vereinen wird es zur Pflicht gemacht, jedes Mitglied nach der politischen Vergangenheit zu befragen, wenn belastet, das entsprechend zu vermerken.

2.)

Demnach wird der Kreisjugendausschuss gebildet. Die Genehmigung von Jugendabteilungen von diesen, nach Befürwortung durch mich, von diesen erteilt. Die entsprechenden Gesuche werde ich ausarbeiten und an die Vereine zur Verteilung bringen.

Vereine, welche Jugendabteilungen gründen wollen, ersuche ich um Mitteilung.

3.)

Eine Beförderung von Sportmannschaften mit L.K.V. ist durch den Beauftragten für den Mehrverkehr strengstens verboten worden. Die örtlichen Fahrbereitschaftsleiter sind hierzu nicht berechtigt, das Verbot ist zunächst als eine Beförderung von Sportmannschaften mit L.K.V. zu betrachten, das entspricht jedoch wenig Hoffnungen.

Turn - Sportlehrer Ley

Sportbeauftragter

Richtlinien zum Neuaufbau des Sportes.

1. Vom Landesbeauftragten bin ich ermächtigt, nach Prüfung der von den Vereinen eingereichten Unterlagen, die Genehmigung der Vereine vorzunehmen. Es ist außerdem durch mich noch die Genehmigung bei der örtlichen Militärregierung einzuholen.

2. Die von den Vereinsleitungen vorgelegten Satzungen werden ebenfalls von mir geprüft, es wird darauf geachtet, daß sie in demokratischen Sinne abgefaßt sind.

3. Außerdem prüfe ich durch Einsichtnahme die von den Vereinen eingereichten Fragebogen, ob auch die Funktionäre der Vereine als politisch einwandfrei bezeichnet werden können.

4. Die von mir genehmigten Vereinsvorstände haben bei mir eine Erklärung abzugeben, die folgendes besagt:

1. Es bestehen außer den vorgelegten Satzungen keine Geheimabmachungen.

2. Die Mitgliedschaft des Vereins ist von Nazi-Aktivisten getrennt.

3. Der Vorstand ist davon unterrichtet, daß er für die Einhaltung der in den drei vorhergenannten Punkten festgelegten Bestimmungen der Militärregierung und der deutschen Behörde gegenüber verantwortlich ist.

4. Ich übernehme ferner die Vereine auf ihre Einstellung in politischer Hinsicht, um eventuell vorhandene Tendenzen militärischer oder nationalsozialistischer Art abzustellen.

5. Folgende Bestimmungen sind für die Vereinsgenehmigung erforderlich:

1. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

2. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

3. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

4. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

5. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

6. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

7. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

8. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

9. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

10. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

11. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

12. Vorlage der bis April 1945 gültigen Satzungen des Vereins. Handelt es sich bei den eingereichten Satzungen um Musterabdruck des MRL, oder um Satzungen, die für den Verein nicht trauer sind, so hat der Verein neue Satzungen auszuarbeiten.

1947

So erhöhte sich die Mitgliedschaft im Laufe des Jahres 1947 von 34 auf 47 – 36 Erwachsene und 11 Jugendliche. In Relation zur Gesamtbevölkerung Gilchings (damals 2500 Einwohner) ein kleines Häuflein von unermüdlichen Sportenthusiasten (knapp 2% der Einwohner). Und viele davon waren in mehreren Abteilungen. Turnen/Leichtathletik war mit 38 Aktiven die größte Abteilung, dann folgte Tischtennis mit 22, und 9 Vereinsangehörige stärkten ihre Muskeln in der Boxabteilung, für die das amerikanische Hauptquartier in Oberpfaffenhofen zwei Paar Boxhandschuhe gestiftet hatte.



Der neu angelegte Sportplatz konnte nur durch die Großzügigkeit der Familie Högner realisiert werden, die das Grundstück für diesen und den rund 5 Jahre später errichteten 2. Sportplatz zur Verfügung stellten. Dafür gebührt Familie Högner noch heute unser größter Dank. Nachdem es anfangs nur drei Abteilungen – nämlich Turnen/Leichtathletik, Boxen und Tischtennis gegeben hatte, konnte am Sonntag, den 14. September 1947, der neu errichtete Sportplatz neben der Brauerei an der Römerstraße mit einem Fußballspiel eingeweiht werden; und zwar mit einem Schülerspiel, das der TSV knapp mit 1:2 gegen den VfL München verlor.

Nun kehrten auch die Gilchinger Fußballer »tröpfelweise« aus Weßling zurück, wo der dortige Sportclub mit Unterstützung der Amerikaner schon früher den Ballsportbetrieb aufgenommen hatte.

Gründung Abteilung Handball:

In ehemaligen Mehlsäcken spielten auch die Handballer, die im Frühsommer 1947 eine Abteilung mit einer Männer-, Jugend- und Schülermannschaft gegründet hatten. Sie konnten nun den neuen Rasenplatz an der Römerstraße zum Training und Wettkampf nutzen.

Gründung Abteilung Ski:

Ferner schlossen sich im Herbst 1947 neunzehn Mitglieder – acht Erwachsene und elf Jugendliche – zu einer Skiabteilung zusammen, für die das Kreisjugendamt Starnberg am 3. Oktober 1947 fünf Paar Holzski mit dazugehörigen Stöcken, Stiefeln, Handschuhen und Mützen zur Verfügung stellte.

Offizielle Genehmigung zum Sportbetrieb:

Ende des Jahres – genau am 5. November 1947 – erteilte das Landratsamt Starnberg dem TSV Gilching-Argelsried gegen eine Gebühr von 24,- RM die offizielle Genehmigung zur »Aufnahme der Vereinstätigkeit«. Die zahlreichen Auflagen in diesem Schreiben belegen, dass das gesamte Vereinsgeschehen noch völlig der Kontrolle »der Besatzungsmächte und der ermächtigten deutschen Behörden« unterlag.

Das »Miteinander« in der Gemeinde Gilching:

Die Vorstandschaft sah von Anfang an ihre Hauptaufgabe darin, in allen Abteilungen speziell den Jugendsport zu fördern. Aus diesem Grund stellte der TSV Gilching-Argelsried seit Sommer 1946 seine Sportgeräte auch der Gilchinger Volksschule

zur Verfügung und ermöglichte dadurch die Wiederaufnahme des Schulturnens.

Die ersten Überlegungen einer eigenen kleinen Halle:

Da dieser Jugend- und Kindersport aus Raumangel besonders in den Wintermonaten eingeschränkt oder gar eingestellt werden musste, richtete der Vorsitzende Erwin Beffert sen. am 18.10.1947 ein offizielles Gesuch an den amerikanischen Major Coit vom Flugplatz Oberpfaffenhofen, für die Turnerjugend eine Baracke zur Verfügung zu stellen.

1948

Offenbar wurde das Gesuch abgelehnt, denn im Jahre 1948 begann der Verein selbst mit dem Bau einer hölzernen Turnhalle hinter der Brauerei Lenz.

Durch die Unterstützung der Bevölkerung und einiger Großspenden konnten die Turnhalle sowie

Turn- und Sportverein Gilching-Argelsried

Gilching, im November 1948

Aufruf

zur Mithilfe am Bau der Turnhalle I

Das dringende Bedürfnis nach Schaffung eines für sportliche Zwecke geeigneten Raumes in den Gemeinden Gilching-Argelsried hat den Turn- und Sportverein veranlaßt, mit dem Bau einer Turn- und Sporthalle am Sportplatz in Gilching zu beginnen. Der Raum dient nach seiner Fertigstellung der Pflege sämtlicher Hallensportarten, wie Geräteturnen, Gymnastik, Ringen, Boxen, Leichtathletik und Tischtennis, ferner wird er auch als Umkleideraum von den Rensportlern benützt. Die Vorteile, die die Errichtung der Turnhalle für die Bevölkerung beider Gemeinden bietet, sind offensichtlich. Vor allem wird damit eine geregelte sportliche Erziehung der Jugend im Rahmen des Turn- und Sportvereins ermöglicht. Die Turnhalle wird auch der Schuljugend zur Verfügung gestellt. Um wieder ein Schulturnen zu ermöglichen und damit einem Mißstand abzuhelfen. Darüber hinaus wird eine großzügige Förderung des Erwachsenensportes möglich.

Die Entwertung unserer Geldmittel durch die Währungsreform und die dadurch hervorgerufene Notlage des Vereins macht uns über eine baldige Vervollendung des Projektes aus eigener Kraft unmöglich und zwingt uns, an die Bevölkerung beider Gemeinden mit der Bitte um Unterstützung heranzutreten.

Sie werden deshalb in den nächsten Tagen von Mitgliedern des Vereins besucht und wir bitten Sie, durch Ihre Gefreudigkeit Ihr Interesse am sportlichen Leben des Heimatortes zu beweisen, Geld wie Sachspenden, insbesondere Bretter, sind gleichermaßen erwünscht.

Wir versichern Ihnen, daß die Halle einem sozialen Zweck dient und als kostbares Allgemeingut betreut wird.

Helft uns zum Bau unserer Turnhalle!

Die Vorstandschaft.



ein kleines Umkleidehäuschen daneben im Jahre 1949 fertiggestellt werden.

So erging z. B. auch ein Dankschreiben vom TSV an die »Freiherrlich von Michel'sche Forstverwaltung« in Mammhofen für die Spende von 1,55 m³ Rundholz.

1949

Der erweiterte Vorstand erreichte nach über einjährigen Bemühungen im März 1949 beim Amtsgericht Starnberg die Aufnahme in das Vereinsregister. Seitdem ist der TSV Gilching-Argelsried ein eingetragener Verein (e. V.).

Der TSV Gilching-Argelsried

hielt am Sonntag im Sudelfeldgebiet trotz großer finanzieller Schwierigkeiten seine diesjährige Skimeisterschaft ab. Am Start bei der alpinen Kombination waren 17 Läufer erschienen. Die Strecke war 2 km lang und der Höhenunterschied 400 m. Der Torwie Abfahrtslauf verlief ohne Zwischenfälle; es gab nur einen Skibruch (im Vorjahre neun). Der Vorjahrsmeister Auer Günther fuhr im Abfahrtslauf die Zeit von 1 Min. 14 Sek. Diese Zeit wurde nur von einem Gast aus Weßling mit 1 Min. 0,8 Sek. unterboten. Im Torlauf zeichnete sich Auer Günther wieder als Bester des Vereins aus und konnte somit erneut als Sieger in der alpinen Kombination mit 2 Min. 25,4 Sek. hervorgehen. Es folgten Adam Kirchbauer, Leo und Karl Siebzehnrübel. Die Gäste des SC Weßling zeichneten sich auch hier mit einem Lauf von 2 Min. 15,6 Sek. aus. In der Jugendklasse des Vereins blieb Beer Georg mit 37,9 Sek. erfolgreich. Der Wettergott war gut aufgelegt, so daß die ganze Veranstaltung als ein Erfolg betrachtet wurde. Vollgetankt mit einem Schwung für eine arbeitsreiche Woche fuhr der Verein aus den herrlichen Bayrischzeller Bergen wieder nach Hause. L. S.

16.03.1949

Sozusagen mit dem Auslaufen des Jahrzehnts endete auch die fast dreieinhalbjährige Pionier- und Aufbauphase unter der Leitung von Erwin Beffert sen.

Am 7. Dezember 1949 wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Alois Mühlbauer zum 1. Vorsitzenden und Mathias Stocker

zum 2. Vorstand gewählt. Einstimmig wählte die Versammlung daraufhin den bewährten bisherigen 1. Vorstand und »Nachkriegsgründer« des TSV, Herrn Erwin Beffert sen., zum Ehrenvorsitzenden des Vereins.

1950

Am 16. Oktober 1950 erging vom TSV-Vorstand Alois Mühlbauer ein Brief an den Bayerischen Landes-Sportverband e. V.

Hintergrund war die übersehene Abrechnung des Toto-Zuschusses für den Bau der Turnhalle. Man erwähnte, dass der Sportkamerad Stocker die ausstehenden Rechnungen aus seiner eigenen Tasche vorgestreckt hatte, da sonst die Belieferung der benötigten Teile nicht erfolgt wäre. Zusätzlich hat Stocker aus seinem Privatvermögen 2500,- DM zur Bezahlung der nötigsten Auslagen für den Bau der Turnhalle zur Verfügung gestellt und erst nach 2 Jahren eine Rückzahlung in Raten, ohne jede Verzinsung, in Aussicht gestellt.

1952

Kreis:		Bezirk:		Mitglied beim BLSV seit Lizenz-Nr.:	
1. Vereins-Ort (Gemeins. Postbezeichnung): Gilching-Argelsried		2. Name des Vereines: TSV in Sportverein Gilching-Argelsried o. V.		Registriert beim BLSV unter Nr.:	
Post: Gilching		3. Gründungsjahr:			
4. Bezirksamt Starnberg		5. Einwohnerzahl des Vereines		6. Hauptspart: Fußball	
Vereinsvorsitzender: a) Vor- und Zuname: b) Anschrift: c) Beruf: d) Fernruf:		7. Der Verein zählt am Tage der Ausbildung an Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen (in Altersklassen):		8. (Nicht vom Verein anerkannt)	
a) Wilhelm Schönauer		a) Kinder bis 14 Jahre		b) Jugendliche 14 bis 18 Jahre	
b) Gilching 172 72		c) Erwachsene über 18 Jahre		Mehrfach Ges.-Zahlender Vereinsangehör. (also a. b. und c. zusammen)	
c) Buchhalter München		d) Fernruf: 26721		In Vorjhr. gemeind. Mitgli.-Stand	
d) An welche Anschrift ist Post zu senden: Willi Schönauer, Gilching 172 72		Anschluß des Kassiers: Rudolf Schlicht, Gilching		Kreisverkehrsamt Starnberg, Zweigst.	
Kreisverkehrsamt Starnberg, Zweigst.		Rek.- oder Postfachverbindung: Gilching 172 72		21. Jan. 1952	
16. Umkleestellen: Der Verein besitzt (eigene Umkleestellen): a) b) c) d) e) f) g) h) i) j) k) l) m) n) o) p) q) r) s) t) u) v) w) x) y) z) aa) ab) ac) ad) ae) af) ag) ah) ai) aj) ak) al) am) an) ao) ap) aq) ar) as) at) au) av) aw) ax) ay) az) ba) bb) bc) bd) be) bf) bg) bh) bi) bj) bk) bl) bm) bn) bo) bp) bq) br) bs) bt) bu) bv) bw) bx) by) bz) ca) cb) cc) cd) ce) cf) cg) ch) ci) cj) ck) cl) cm) cn) co) cp) cq) cr) cs) ct) cu) cv) cw) cx) cy) cz) da) db) dc) dd) de) df) dg) dh) di) dj) dk) dl) dm) dn) do) dp) dq) dr) ds) dt) du) dv) dw) dx) dy) dz) ea) eb) ec) ed) ee) ef) eg) eh) ei) ej) ek) el) em) en) eo) ep) eq) er) es) et) eu) ev) ew) ex) ey) ez) fa) fb) fc) fd) fe) ff) fg) fh) fi) fj) fk) fl) fm) fn) fo) fp) fq) fr) fs) ft) fu) fv) fw) fx) fy) fz) ga) gb) gc) gd) ge) gf) gg) gh) gi) gj) gk) gl) gm) gn) go) gp) gq) gr) gs) gt) gu) gv) gw) gx) gy) gz) ha) hb) hc) hd) he) hf) hg) hh) hi) hj) hk) hl) hm) hn) ho) hp) hq) hr) hs) ht) hu) hv) hw) hx) hy) hz) ia) ib) ic) id) ie) if) ig) ih) ii) ij) ik) il) im) in) io) ip) iq) ir) is) it) iu) iv) iw) ix) iy) iz) ja) jb) jc) jd) je) jf) jg) jh) ji) jj) jk) jl) jm) jn) jo) jp) jq) jr) js) jt) ju) jv) jw) jx) jy) jz) ka) kb) kc) kd) ke) kf) kg) kh) ki) kj) kl) km) kn) ko) kp) kq) kr) ks) kt) ku) kv) kw) kx) ky) kz) la) lb) lc) ld) le) lf) lg) lh) li) lj) lk) ll) lm) ln) lo) lp) lq) lr) ls) lt) lu) lv) lw) lx) ly) lz) ma) mb) mc) md) me) mf) mg) mh) mi) mj) mk) ml) mm) mn) mo) mp) mq) mr) ms) mt) mu) mv) mw) mx) my) mz) na) nb) nc) nd) ne) nf) ng) nh) ni) nj) nk) nl) nm) nn) no) np) nq) nr) ns) nt) nu) nv) nw) nx) ny) nz) oa) ob) oc) od) oe) of) og) oh) oi) oj) ok) ol) om) on) oo) op) oq) or) os) ot) ou) ov) ow) ox) oy) oz) pa) pb) pc) pd) pe) pf) pg) ph) pi) pj) pk) pl) pm) pn) po) pp) pq) pr) ps) pt) pu) pv) pw) px) py) pz) qa) qb) qc) qd) qe) qf) qg) qh) qi) qj) qk) ql) qm) qn) qo) qp) qq) qr) qs) qt) qu) qv) qw) qx) qy) qz) ra) rb) rc) rd) re) rf) rg) rh) ri) rj) rk) rl) rm) rn) ro) rp) rq) rr) rs) rt) ru) rv) rw) rx) ry) rz) sa) sb) sc) sd) se) sf) sg) sh) si) sj) sk) sl) sm) sn) so) sp) sq) sr) ss) st) su) sv) sw) sx) sy) sz) ta) tb) tc) td) te) tf) tg) th) ti) tj) tk) tl) tm) tn) to) tp) tq) tr) ts) tt) tu) tv) tw) tx) ty) tz) ua) ub) uc) ud) ue) uf) ug) uh) ui) uj) uk) ul) um) un) uo) up) uq) ur) us) ut) uu) uv) uw) ux) uy) uz) va) vb) vc) vd) ve) vf) vg) vh) vi) vj) vk) vl) vm) vn) vo) vp) vq) vr) vs) vt) vu) vv) vw) vx) vy) vz) wa) wb) wc) wd) we) wf) wg) wh) wi) wj) wk) wl) wm) wn) wo) wp) wq) wr) ws) wt) wu) wv) ww) wx) wy) wz) xa) xb) xc) xd) xe) xf) xg) xh) xi) xj) xk) xl) xm) xn) xo) xp) xq) xr) xs) xt) xu) xv) xw) xx) xy) xz) ya) yb) yc) yd) ye) yf) yg) yh) yi) yj) yk) yl) ym) yn) yo) yp) yq) yr) ys) yt) yu) yv) yw) yx) yy) yz) za) zb) zc) zd) ze) zf) zg) zh) zi) zj) zk) zl) zm) zn) zo) zp) zq) zr) zs) zt) zu) zv) zw) zx) zy) zz)					

1953

Am 18.03.1953 wurde der neue Sportplatz seiner Bestimmung übergeben. Pfarrer Wilhelm nahm die Platzweihe vor. Eröffnet wurde der neue Sportplatz mit einem Jugendspiel zwischen Steinebach und Weißling.

1951

Neuwahl in Gilching

Gilching-Argelsried. Am 5. Januar fand um 20 Uhr in der Lenzbrauerei Gilching die Mitglieder-Hauptversammlung des TSV statt. 1. Vorstand Mühlbauer gab einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr, der die unermüdliche Arbeit des 1. Vorstandes erkennen ließ. Den Jahresberichten der Abteilungsleiter war zu entnehmen, daß vor allem die Fußballer sehr rege tätig waren. Besonders der Bericht des Jugendleiters Gämmerler ist erwähnenswert, in dem der bereits seit 4 Jahren tätige Jugendleiter wieder von beachtlichen Erfolgen seiner Schützlinge berichten konnte. Ebenso die Schülermannschaft unter Leitung von Herrn Wurm. Die Abteilung Handball konnte im vergangenen Jahr, durch Spielerausfälle und Examensvorbereitungen bedingt, weniger gut abschneiden als

die Damen-Handballmannschaft. Anschließend erfolgte der zufriedenstellende Bericht des Kassierers Ulrich. Es wurde festgestellt, daß im vergangenen Jahr ein Teil der Vereinsschulden (durch den Turnhallenbau bedingt) getilgt wurden.

Die Versammlung entlastete daraufhin die Vorstandschaft einstimmig. Zum Wahlleiter wurde R. Weigand gewählt, mit Hilfe der Herren Schönauer und Haberl wurde die Neuwahl vollzogen. Zum 1. Vorstand wurde wieder Alois Mühlbauer mit absoluter Mehrheit gewählt. 2. Vorsitzender Willi Schönauer, Kassier Rudolf Schlicht, Schriftführer Helmut Fuchs, Vorstandsbeisitzer die Herren Ramsauer und Gradschnigg.

Matthias Stocker wurde auf Grund seiner großen Verdienste um den Sport der beiden Gemeinden zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1954

In diesem Jahr war laut Meldung an den Bayerischen Landessportverband die Mitgliederzahl auf 159 leicht rückgängig.

Fußball 87 Mitglieder
Handball 16 Mitglieder
Schach 14 Mitglieder
Turnen 42 Mitglieder

Im Jahr 1954 wurde auch unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Willy Schönauer unter Beteiligung und Mithilfe vieler Gilchinger und Argelsrieder Vereinsmitglieder unter vielen Opfern mit dem Bau eines Bergheimes auf der Reitalm in Scharling, Gemeinde Kreuth / Tegernsee begonnen.

✕ Gilchinger Sommer- Turn- und Sportfest ein Erfolg

Gilching. Wehende Fahnen und flotte Marschmusik empfangen die Teilnehmer und die zahlreich erschienenen Zuschauer beim 3. Sommer-Turn- und Sportfest des TSV Gilching-Argelsried. Die Sportplatzanlage war mustergültig in Ordnung gebracht und zeigte sich in bestem Zustand. Programmgemäß und pünktlich wurden am Vormittag die Leichtathletikkämpfe der Jugend in allen Klassen, sowie das Turnen der männlichen Jugend und der jüngsten Mädchenklasse abgewickelt.

Nach einstündiger Mittagspause traten die Fußballer, Handballer, Leichtathleten und die weibliche Jugend zum Dreikampf an. Gleichzeitig wurde das Geräteturnen abgewickelt. Nach einem Faustballspiel, das den SC Weßling gegen TSV Unterpaffenhofen als Sieger sah, traten die Fußballmannschaften von Neuaubing und Gilching-Argelsried zum fälligen Spiel um den Verbandspokal sich gegenüber. Nach einem gefälligen, interessanten Kampf siegte der Gastgeber

verdient mit 4:1 Toren. Anschließend überreichte 1. Vorsitzender Schönauer an die Wettkämpfer die Siegereinscheidungen. Den Abschluß des ersten Teiles des ganz Gilching beherrschenden Sportfestes bildete ein Handballspiel zwischen Neuaubing und dem Veranstalter, das der Gast auf Grund seines besseren Könnens mit 13:6 Toren gewann.

Der zweite Teil des Turn- und Sportfestes wickelte sich dann im idyllischen Buchenwald am Steinberg ab. Pausenlos wurde den über tausend Zuschauern ein prachtvolles Schauturnen am Barren, ausgeführt von den besten Turnerinnen des Veranstalters, verstärkt durch Teilnehmer aus Unterpaffenhofen und Neuaubing, vorgeführt. In bunter Abwechslung folgten Ringkämpfe des mehrfachen bayerischen und 2. deutschen Mannschaftsmeisters ESV Sportfreunde Neuaubing in allen Stilarten. Die Kämpfer zeigten dabei in begeisterter Weise das ganze Repertoire aller Griffe, die man bei Meisterschaftskämpfen nicht zu sehen bekommt! Anschließend zeigte der Judoclub München-Ost Selbstverteidigung, und zum Abschluß des sportlichen Teiles sahen die begeistert mitgehenden Zuschauer drei farbige Boxkämpfe, ausgeführt von der Boxabteilung des TSV Unterpaffenhofen bzw. VfR München. Allgemeines Lob und Anerkennung wurde allen Teilnehmern und dem Veranstalter von den Zuschauern gezollt. Der TSV Gilching-Argelsried kann auf sein diesjähriges sehr gelungenes Sommer-Turn- und Sportfest stolz sein.

Die Ergebnisse:

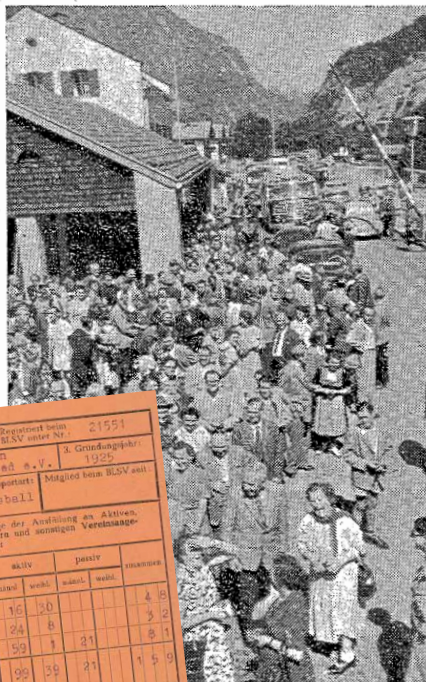
Turnen: Geräte-Fünfkampf (männliche Jugend 1939/40): 1. Peukert, Unterpaffenhofen, 2. Groh, Unterpaffenhofen; (männliche Jugend 1941/43): 1. Müller, 2. Busch, beide Unterpaffenhofen; (weibliche Jugend 1937/38): 1. Assenheimer W., Gilching, 2. Kraus Elisabeth, Gilching, 3. Kirsch, Unterpaffenhofen; (weibliche Jugend 1939/40): 1. Assenheimer Br., Gilching, 2. Helbig Lotte, Gilching, 3. Redl Renate, Gilching. — Geräte-Vierkampf (weibliche Jugend 1941/43): 1. Moser Helga, 2. Rejs Erika, 3. Scheitmeier Christa, alle Gilching.

Handball-Dreikampf: 1. Brunner, Alling, 2. Rohowski, Gilching, 3. Reis Nik., Gilching.

Fußball-Dreikampf: 1. Temple Alfr., 2. Temple Ludwig, 3. Merkl Heribert, alle Gilching.

Leichtathletik-Dreikampf: 1. Temple Ludwig, 2. Temple Alfred, beide Gilching, 3. Brunner, Alling.

Dreikampf (Jugend A): 1. Dörsch, Neuaubing, 2. Lackermayr, Fürstfeldbruck, 3. Bürgler, Unterpaffenhofen; (Jugend B): 1. Weinbuch, 2. Treml, beide Unterpaffenhofen, 3. Dilg, Gilching; (Schüler A): 1. Humpa, Gilching, 2. Lindner, 3. Schuster, beide Unterpaffenhofen; (Schüler B): 1. Müller, 2. Gierth, beide Unterpaffenhofen.



BAYERISCHER LANDESSPORTVERBAND e.V.

1. Vereins-Ort (Gemeindeführung): **Gilching - Argelsried**
2. Name des Vereines: **Turn- u. Sportverein Gilching-Argelsried e.V.**
3. Gründungsdatum: **1925**
4. Vereinsort: **Post: Gilching**
5. Vereinsnummer: **21551**
6. Hauptort: **Mitglied beim BLSV seit**
7. Vereinspräsident: **Willy Schönauer**
8. An welche Anstalt ist Post zu senden: **Post: Gilching**
9. An welche Anstalt ist Post zu senden: **Post: Gilching**
10. Überprüfen: **11. Jan. 1954**
11. Unterschrift: **Willy Schönauer**
12. Unterschrift: **Willy Schönauer**
13. Unterschrift: **Willy Schönauer**
14. Unterschrift: **Willy Schönauer**
15. Unterschrift: **Willy Schönauer**
16. Unterschrift: **Willy Schönauer**
17. Unterschrift: **Willy Schönauer**
18. Unterschrift: **Willy Schönauer**
19. Unterschrift: **Willy Schönauer**
20. Unterschrift: **Willy Schönauer**

ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN

1955

Die Mitgliederzahl war lt. Meldebogen auf 174 angewachsen.

Fußball 70 Mitglieder
Handball 27 Mitglieder
Schach 29 Mitglieder
Turnen 48 Mitglieder

Am 31. Juli 1955 erhielt der TSV vom Bayerischen Fußballverband einen sog. Totozuschuss in Höhe von 1500,- DM. Dieser war zweckgebunden für die Schuldenabdeckung der Gesamtsporanlage sowie für Verbesserungen des Sportplatzes, der Sporthalle, der Umkleide- und Waschräume sowie für Ballfanganlagen.

Dabei wurde darauf hingewiesen, dass Arbeitszeiten von Vereinsmitgliedern grundsätzlich nicht vergütet werden dürfen.

Hart an der Auflösung vorbei:

In der Generalversammlung des TSV Gilching-Argelsried e. V. bereiteten die Neuwahlen des 1. Vorsitzenden erhebliche Schwierigkeiten.

Willy Schönauer, der bisherige verdienstvolle 1. Vorsitzende, war zunächst nicht gewillt, dieses Amt erneut zu übernehmen. Er fand jedoch keinen Nachfolger und nahm schließlich, um die Einberufung einer weiteren Generalversammlung sowie eine bereits »erwogene Auflösung des Vereins« abzuwenden, nach erneuter einstimmiger Wahl das Amt wieder an.

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.		Bestandshebung 1955		5 Exemplare nach an- München 2, Rostock 1, H																																			
1. Vereins-Ort (Genau Postleitzahl): Gilching / Obb.		2. Name des Vereins (nicht abkürzen): Turn- u. Sportverein Gilching-Argelsried e.V.																																					
3. Landkreis: Starnberg		4. Registernummer RLSV unter Nr. 21551	5. Im Vereins- register eingetragen Ja	6. Gründungsjahr 1925																																			
7. Einwohnerzahl des Vereinsortes 4500	8. Hauptarten Fußball	9. Mitglied beim RLSV seit: 1925		10. Der Verein tritt am Tage der Ausfüllung an Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vorstands- mitgliedern (in Abschlüssen): insgesamt: 174																																			
11. Vereinsvorsitzender: a) Vor- und Zuname Wilhelm Schönaauer b) Anschrift: Gilching, Rümmerstr. 72 1/3 c) Beruf: Buchhalter d) Beruf: 26721 München		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Altersklassen</th> <th colspan="2">Männl.</th> <th colspan="2">Weibl.</th> <th rowspan="2">Zusammen</th> </tr> <tr> <th>aktiv</th> <th>passiv</th> <th>aktiv</th> <th>passiv</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Kinder bis 14 Jahre</td> <td>46</td> <td>25</td> <td></td> <td></td> <td>71</td> </tr> <tr> <td>b) Jugendliche 14 - 18 Jahre</td> <td>14</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>c) Erwachsene über 18 Jahre</td> <td>63</td> <td>1</td> <td>16</td> <td></td> <td>79</td> </tr> <tr> <td>Stichtags-Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen (a, b, c, zusammen)</td> <td>122</td> <td>36</td> <td>16</td> <td></td> <td>174</td> </tr> </tbody> </table>				Altersklassen	Männl.		Weibl.		Zusammen	aktiv	passiv	aktiv	passiv	a) Kinder bis 14 Jahre	46	25			71	b) Jugendliche 14 - 18 Jahre	14	10			24	c) Erwachsene über 18 Jahre	63	1	16		79	Stichtags-Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen (a, b, c, zusammen)	122	36	16		174
Altersklassen	Männl.		Weibl.		Zusammen																																		
	aktiv	passiv	aktiv	passiv																																			
a) Kinder bis 14 Jahre	46	25			71																																		
b) Jugendliche 14 - 18 Jahre	14	10			24																																		
c) Erwachsene über 18 Jahre	63	1	16		79																																		
Stichtags-Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen (a, b, c, zusammen)	122	36	16		174																																		
12. An welcher Anschrift ist Post zu senden: Mühldorfer Postleitzahl: Kreisparkasse Starnberg, Zweigstr. 10, 7025		13. Sportstätte (Aus der Anlage, z.B. Sportplatz mit Rasenbahn, Tülfen, Turnhalle): Sportplatz (gemietet) Turnhalle (vereinseigen) 21. Jan 1955																																					
14. Sportstätte (Aus der Anlage, z.B. Sportplatz mit Rasenbahn, Tülfen, Turnhalle): Sportplatz (gemietet) Turnhalle (vereinseigen)		15. Vereinsrechnung durch signaturlässige Unterschrift des Vorsitzenden des Vereins genehmigt und jede die Richtigkeit als Aktive Mitglieder des Vereins monatlich genehmigt sind. Datum 14. Januar 1955																																					
16. Vereinsrechnung durch signaturlässige Unterschrift des Vorsitzenden des Vereins genehmigt und jede die Richtigkeit als Aktive Mitglieder des Vereins monatlich genehmigt sind. Datum 14. Januar 1955		17. Vereinsrechnung durch signaturlässige Unterschrift des Vorsitzenden des Vereins genehmigt und jede die Richtigkeit als Aktive Mitglieder des Vereins monatlich genehmigt sind. Datum 14. Januar 1955																																					

Am 30./31. Juli 1955 feierte unser TSV mit einem umfangreichen Programm seinen 30. Geburtstag. Froh vereinte der Festabend im Cafe Hartl in Gilching Gäste und Mitglieder des TSV, vom 1. Vorsitzenden Willi Schönaauer herzlich begrüßt. »Gemeinschaftssinn hat Großes geleistet«, stellt 2. Vorsitzender Rudolf Schicht in seiner Festansprache fest.



1955-1963

1956

Die Mitgliederzahl ist auf 210 angewachsen, eventuell ohne Jugendliche.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich die Fertigstellung des Bergheims auf der Reitalm in Scharling.



Das Heim hat ein Ausmaß von 12,5 m x 8,5 m und enthält einen großen Aufenthaltsraum von 35 qm, 2 Schlafräume (Frauen / Männer) von je 16 qm und einen Aufenthaltsraum mit 15 qm.

In sämtlichen Räumen befindet sich elektrisches Licht durch eine eigene Lichtanlage. Das Bergheim bietet 40–50 Personen Platz und ist so auch für Schulklassen geeignet.

Das Bergheim steht nicht nur den Mitgliedern des TSV zur Verfügung, sondern auch allen Schulen unserer beiden Gemeinden. Der TSV Herrsching ist ab 01.08.56 ebenfalls Mitbenutzer unseres Heimes.

Das Bergheim stellt einen Wert von mindestens 10 000,- DM dar. Alle Arbeiten wurden von Mitgliedern des TSV in ca. 2000 Arbeitsstunden kostenlos ausgeführt.

Trotz vieler »hochherziger Spenden« seitens der beiden Gemeinden verblieb noch eine Schuldenlast von 2500,- DM.

1958

Laut nachfolgender Bestandsmeldung 216 Mitglieder.

Bayerischer Landes-Sportverband e.V. Bestandsmeldung 1958 5 Exemplare zurück an: München 2, Reiner Straße 33, "Haus des Sports"

Vereins-Ort (Genaue Postbezeichnung): Gilching / Obb.			Name des Vereins (nicht abkürzen): Turn- u. Sportverein Gilching-Argelsried e.V.		
Landkreis: Starnberg			Registriert beim BLSV unter Nr. 21551		
Einwohnerzahl d. Vereinsortes: 5000	Hauptsportart: Fußball	Mitglied beim BLSV seit: 1925	Im Vereins- register eingetragen: ja nein xx	Gründungs-jahr: 1925	
Vereinsvorsitzender: a) Vor- und Zuname: Wilhelm Schönauer b) Anschrift: Gilching, Römerstr. 172 1/3			Der Verein zählt am Tage der Ausfüllung an Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsange- hörigen (in Altersklassen):		
c) Beruf: Buchhalter d) Fernruf: -			Altersklassen		
Stellvertreter: Rudolf Schicht, Gilching			männlich weiblich Zusammen		
Kassier: Max Schinner, Gilching			a) Kinder bis 14 Jahre 25 20 45		
Jugendleiter: Max Gämmerler, Geisenbrunn			b) Jugendliche 40 10 50		
Au welche Anschrift ist Post zu senden: Wilhelm Schönauer, Gilching			c) Erwachsene 31 3 34		
Bank- oder Postcheckverbindung: Kreissparkasse Starnberg, Zweigstelle Gilching			d) Erwachsene 31 1 32		
Sportstätten (Art der Anlage, z.B. Spielfeld m. Rundbahn, Tribüne, Turnhalle): a) Platzanlage 2500 qm b) Turnhalle 100 qm (ausgeführt)			e) Erwachsene 55 - 55		
Turnhalle (Vereinsseigen) - Clubheim (Vereinsseigen) - 1-Spielfeld (gemietet) - 2-Spielfeld wird 1958 erstellt (gemietet) - Alle Vereins- eigenen Gebäude stehen auf Pachtgrund			Mit ihm Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen (a, b, c zusammen): 182 34 216		
Ich versichere durch eigenhändige Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben und gebe die Erklärung ab, daß alle den Verein angehörenden Mitglieder ordnungsgemäß gemel- det sind.			Vereinsseigen - gemietet - Pacht jährlich 750.- DM		
Meldung zur Aufnahme in den Bayerischen Landes-Sportverband e.V.			Datum 14. 1. 1958 Vereinsvorsitzender <i>Wilhelm Schönauer</i> Kassier <i>Max Schinner</i>		

1959

Erfolgreiche Gilchinger Sportjahrbilanz:

So konnte die 1. Fußballmannschaft den Aufstieg in die A-Klasse durch einen guten Mittelplatz krönen, die Schüler gewannen den Meistertitel, die Handball-Jugendmannschaft kann bei der Hallenhandballrunde in München noch die Spitze erreichen, bei der Schach-abteilung und den Turnriegen geht es weiter aufwärts.

Am 18.10.1959 wurde der neue Sportplatz eingeweiht.

Durch die Zusammenarbeit von Landkreis und Gemeinde, die finanzielle Zuschüsse leisteten, sowie mithilfe der Bauern war es vor einiger Zeit gelungen, ein geräumiges Gelände neben dem alten Platz an der Brauerei zu pachten.

1961

Lt. Bestandserhebung 209 Mitglieder. Davon 104 in der Abteilung Fußball.

Verein zwischen Licht und Schatten:

Die Jahreshauptversammlung des TSV Gilching-Argelsried e. V. am 05.01.1961 im Stüberl der Brauerei Lenz stand unter keinem günstigen Stern. Es war schon vorher bekannt, dass die alten, bewährten Vorstände Rudolf Schicht, Willi Haas und Max Schinner ihre Ämter zur Verfügung stellen wollten.

Der Besuch der Jahreshauptversammlung ließ schon viel zu wünschen übrig. Nur 62 Mitglieder von 209 eingetragenen Mitgliedern waren anwesend. Von den Anwesenden waren 90 % Aktive und außer den Funktionären nur 10 % Passive.

Bericht: Im letzten Vereinsjahr konnten mithilfe von Freunden und Gönnern des TSV die Sportplatzanlagen erweitert werden. Für die finanzielle Hilfe der Gemeinde Gilching und der Gönner und Freunde des Vereins sowie den Mitgliedern für ihre freiwillige Mitarbeit brachte Schicht den Dank des Vorstandes zum Ausdruck.

Auch die Schattenseiten des Vereinslebens wurden schonungslos aufgedeckt. Im letzten Jahr waren Dinge passiert, die dem Ansehen des TSV nicht gerade zum Vorteil gereichten. Unbeherrschtheiten und Disziplinlosigkeiten einzelner Sportler wurden scharf

verurteilt. Das persönliche Verhalten einzelner Sportler in der Öffentlichkeit gegenüber Funktionären sei beschämend gewesen.

Ebenso musste Vereinskassier Max Schinner auf ungute Gegebenheiten hinweisen. Außer über die Beitragserhebung (der Beitrag wird durch Hilfskassiere eingeholt), die sehr im Argen liegt, musste er in seiner Eigenschaft als Hüttenverwalter Klagelieder vortragen.

Nicht überraschend kam darum die Erklärung des gesamten Vorstandes, dass sie amtsmüde sind und für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Neuwahl des Vorstandes war ein Trauerspiel. Keiner der anwesenden Mitglieder wollte ein Amt übernehmen. Nach langen Debatten und um die *Vereinsauflösung* zu verhindern, wurde der »alte« neue Vorstand wiedergewählt.

1962

Lt. Bestandserhebung ist die Mitgliederzahl auf 253 angewachsen.

Beim TSV ergab sich in diesem Jahr für einen Sportler ein besonderes Sprungbrett.

Der weitaus bekannte Fußballspieler Hans Humpa wurde zum 01.12.1962 als Vertragsspieler vom TSV 1860 übernommen.

Werdegang:

1950–1953 in der Schülermannschaft

1953–1957 in der Jugendmannschaft

1957–1960 in der Seniorenmannschaft

Vom 01.04.1960 bis 18.05.1962 war er beim Bundesgrenzschutz in Coburg.

1961 – 1962 in der Seniorenmannschaft.

Der TSV 1860 bezahlte an den TSV Gilching-Argelsried eine Ablösesumme (Ausbildungsvergütung) in Höhe von 2400,- DM.

Handball:

Am 21.07.1962 veranstaltete der TSV das 1. Große »Internationale Handballturnier« in Gilching. Für die Vereinskasse war das Turnier in Summe ein Minusgeschäft. Es erging noch ein Bittschreiben an die Gemeinde Gilching über den Erlass von 39,66 DM für Vergnügungssteuer und den Notgroschen.

Am 20. Januar 1962 fand in der Lenzbrauerei die Jahreshauptversammlung statt.

Bereits jetzt ergab sich ein »Turnhallenproblem«, d. h. die Trainingsmöglichkeiten für Sportler und Schüler waren sehr eingeeengt.

Bayrischer Landes-Sportverband e. V.			Bestandserhebung 1962		5 Exemplare zurück an: Aktiven: 2, Bittener Straße 30 „Haus des Sports“	
Vereins-Ort (genaue Postbezeichnung):			Name des Vereines (nicht abkürzen):			
Gilching b. München			Turn- und Sportverein Gilching - Argelsried e. V.			
Landkreis: Starnberg			Registriert beim BLSV unter Nr. 21 551		Im Vereinsregister eingetragen ja / nein	
Anzahl Vereinsmitglieder: 6.000			Hauptsportart: Fußball		Mitglied beim BLSV seit: 1925	
Vereinsvorsitzender: Vor- und Zuname: Rudolf Schölkopf			Die Verein zählt am Tage der Ausfüllung an: Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen (in Altersklassen):			
Anschrift: Gilching, Schwedenweg 23			Alterklassen			
Beruf: Oberlehrer (Vollzeit)			männlich weiblich Zusammen			
Stellvertreter: Willy Haas			a) Kinder bis 14 Jahre 40 14 54			
Anschrift: Gilching, Wessensstr. 18			b) Jugendliche 14-18 Jahre 46 7 53			
Kassier: Georg Metz			c) Erwachsene 18-21 Jahre 45 6 51			
Anschrift: Gilching, Römerstr. 87a			25 Erwachsene über 21 Jahre 92 1 93			
Schlichter: Hans Kausen			Mitte Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen: 225 30 255			
Anschrift: Gilching, Tannstr. 8			Sportstätte (Art der Anlage, z.B. Spielfeld mit Randbahn, Tribüne, Turnhalle):			
An welche Anschrift ist Post zu senden: Gottfried Kriehacke			a) Platzanlage 18000 qm			
Bank oder Postcheckverbindung: Hto 7023 Bayerische Sparkasse Gilching			b) Turnhalle 112 qm			
Ich bestätige durch eigenhändige Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben und gebe die Erklärung ab, daß alle der Verein angehörenden Mitglieder ordnungsgemäß gemeldet sind.			c) Begeheim 2 Spielfelder n.d. Römerstrasse			
			Spielplatzturnhalle am Spielfeld			
			Begeheim in Scharling			
			750,- DM			
			Datum: 16. 2. 1962			
			Vereinsvorsitzender: [Unterschrift]			

Die Abteilungen Fußball, Handball, Turnen, Schach, Berg- und Skisport sowie Leichtathletik gaben ihre Berichte ab.

1963

Laut Bestandsmeldung ist die Mitgliederzahl auf 353 angewachsen.

Zwischen dem TSV Gilching-Argelsried e. V. und der Betriebssportgemeinschaft der Firma Dornier-Reparatur-Werft Oberpfaffenhofen (kurz BSG) wurde ein Benutzungsvertrag abgeschlossen.

Die BSG bezahlt für jedes Aktive Mitglied eine Jahresgebühr von 12,- DM. Für die Benutzung der Spielplätze und der Kabinen wurde eine Jahrespauschale von 200,- DM vereinbart.

Die Pschorr Bräu A. G. München erteilte die Erlaubnis, in der Lenzbrauerei einen Nebenraum, der bisher der Limonadenabfüllung diente, als Umkleideraum für Damen für eine jährliche Nutzungsgebühr von 3,- DM zu nutzen.

Im Jahre 1963 erschien erstmalig nach Initiative von Erich Kirschnereit eine Vereinszeitung des Hauptvereins.

Am 05.01.1963 fand die Mitgliederhauptversammlung statt, bei der 66 Mitglieder anwesend waren. Der 2. Vorsitzende Willi Haas wurde aufgrund seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

40 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

1965

Das Wichtigste in diesem Jahr war das 40-jährige Bestehen.

Die Vorbereitungen für ein Riesenfest mit ca. 500 Beteiligten liefen auf Hochtouren. Alle bekannten und möglichen Sponsoren wurden angeschrieben und um

Unterstützung gebeten.

Für die Festschrift erstellten die Abteilungen je einen Bericht.

1966

Der Plan für ein lang ersehntes Sportzentrum, der Traum der Gilchinger Sportjugend ebenso wie der der »Alten Herren«, reift langsam heran und soll bis 1970 Wirklichkeit werden.

Dazu ist ein zweifacher Anlass gegeben, denn 1970 läuft der Pachtvertrag für den jetzigen Sportplatz aus und außerdem sind die Verhältnisse für die Sportler aller Sparten in Gilching mehr als dürftig.

Eines der Hauptthemen in der Gemeinderatssitzung war der Turnhallenbau. Nach langem Abwägen beschloss man einstimmig, die Planung der großen Halle in Auftrag zu geben.



GEPLANTE VOLKSSCHULE MIT SPORTZENTRUM IN GILCHING

(Kusidlo)

Lichtblick für Sportler in Gilching

1968

Das Quiz für junge Leute wurde 1968 von Georg Metz ins Leben gerufen.

»Einmalige Lösung für Gilchings neue Sporthalle«

„Einmalige Lösung“ für Gilchings Sporthalle

Gilching. Der verbesserte und nun endgültig letzte Bauentwurf für die Sporthalle der Gilchinger Volksschule lag dem Gemeinderat zur abschließenden Beurteilung und Genehmigung vor. Die Pläne waren im Sitzungszimmer an eine Wand geheftet, und Bürgermeister Hanns Krammer erläuterte sie den Gemeinderäten und den Zuhörern. Es wird eine große Halle werden mit 42 Meter Länge und 21 Meter Breite. Nicht nur dem Sport wird die Halle dienen, sondern auch vielerlei anderen, insbesondere kulturellen Veranstaltungen.

An die dreigeteilte und zu einem einzigen Raum wandelbare eigentliche Halle mit Bühnenpodest schließen sich eine Reihe kleinerer Räume an wie Garderoben, Wasch- und Geräteräume, ein Erste-Hilfe-Zimmer, eine Wurst- und Teeküche sowie ein Vereinszimmer für den örtlichen Turn- und Sportverein. Nicht vergessen haben die Planer auch die Gemeindebücherei, die im Tiefgeschoß der Halle untergebracht werden soll. Die Gemeinderäte brachten noch kleine Änderungswünsche vor, schlossen sich aber im übrigen einhellig der Auffassung von Gemeinderat Rudolf Schicht (SPD) an: „Es ist eine funktionsfähige einmalige Lösung. Wenn Mehrkosten entstehen, sollten wir bedenken, daß wir hier für die Zukunft bauen.“

In der Tat ist es ein feures Objekt und auch in dieser Hinsicht „im ganzen bayerischen Raum einmalig“, wie der Bürgermeister sagte. Mit Hilfe des Zweiten Konjunkturförderungsprogramms des Bundes stehen der Gemeinde noch heuer 400 000 DM für die Sporthalle zur Verfügung. Mit öffentlicher Ausschreibung und Auftragsvergabe wird es bis zum ersten Spatenstich noch etwa acht Wochen dauern. DWS

1970

Die in Kürze bevorstehende Eröffnung der Mehrzwecksporthalle führte beim TSV zu Plänen, besonders den Erwachsenensport zu fördern. Dies wurde in der Presse am 12.02.70 mit »CSU will Sportlern helfen« kommentiert.

Die
»Rathaus-
turnhalle«
wurde
Ende 1970
in Betrieb

CSU will Sportlern helfen

Gilching. Der TSV Gilching-Argelsried will seinen Sportbetrieb ganz erheblich ausweiten. Dieses war der Tenor der Besprechungen des Vorstandes des TSV mit dem Vorstand des Ortsverbandes Gilching der CSU. Beide Vorstände berieten in einer längeren Besprechung gemeinsam, wie dieses Ziel erreicht werden könne.

genommen. Der Pachtvertrag für die Sportplätze wurde am 13.02.1970 um 5 Jahre verlängert.

1972

Am 14.01.1972 wurde wieder die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass die Turnhalle weiterhin einen Mitgliederzuwachs auslöst. Derzeit über 1000 Mitglieder und 9 Abteilungen (Fußball, Handball, Leichtathletik, Turnen, Kraftsport, Schach, Tischtennis, Judo, Volleyball).

Im März erfolgte der Zusammenschluss aller Gymnastikgruppen zu einer Abteilung, deren Leitung Frau Hagn übertragen wurde.

Das »Olympische Feuer« wurde von Herrn Schramm, Herrn Sponsel und Herrn Steckenbiller durch Gilching getragen. Diese drei Leichtathleten haben die vorgesehene Strecke in der vorgegebenen Zeit überwunden und mussten nicht – wie bei vielen anderen Vereinen – auf das Fahrrad umsteigen.



– WILLKOMMEN im Gesundheitszentrum

Wir beraten Sie zu allen Gesundheitsfragen.

Unser kompetentes Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

- ✓ **Unser Botendienst** liefert Ihnen alle Medikamente bis an die Haustüre oder ins Büro
- ✓ **Bequeme Bestellung** über unseren Online-Shop: www.apotheke4you.de
- ✓ **Abhol-Terminal 24/7** für alle, die außerhalb unserer Geschäftszeiten ihre Bestellungen abholen möchten
- ✓ **Verblisterung Ihrer Arzneimittel** – für mehr Medikamentensicherheit zu Hause
- ✓ **Blutuntersuchungen:** Micronährstoffe, Hormone und Lebensmittel – Termin online buchen
- ✓ **Wir impfen** gegen Grippe & Covid
- ✓ **Das E-Rezept** – bei uns • digital • persönlich
- ✓ **cannabisplus-apotheke.de** – Ihr Partner für Medizinal-Cannabis
- ✓ **Bestellung mit App** per CardLink – lösen Sie Ihr Rezept mit Ihrer Krankenkassenkarte ein



Dr. Stefan Hartmann, Clara Hartmann, Laura Hartmann & Iris Blaschke-Hartmann

Vertrauen. Beratung. Gesundheit.



Jetzt App
downloaden



Inh. Dr. Stefan Hartmann e.K.

📍 Römerstr. 32 • 82205 Gilching

📞 08105 – 208250

🌐 www.hartmannapotheken.de

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo. – Fr. 08:00 – 19:00 Uhr

Sa. 08:30 – 14:30 Uhr



🍏 App Store



▶ Google Play

50 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

1975

Die Jahreshauptversammlung fand am 29.02.1975 statt. Der 1. Vorsitzende, Herr Karl-Martin Bauer begrüßte die Anwesenden und ging auf die wesentlichen Punkte des vergangenen Jahres ein:

So wurde das ramponierte Sporthäuschen renoviert. Wenn auch die Gemeinde Gilching einen Zuschuss von 10 000,- DM gegeben hat, so wäre die Renovierung ohne die ca. 900 Arbeitsstunden, die die Fußballabteilung zusammen mit den Leichtathleten erbracht hat, nicht möglich gewesen.

Im vergangenen Jahr fand eine Gründungsversammlung für die Tennisabteilung statt. Abteilungsleiter ist Xaver Spitzer. Die Abteilung wurde auf Anregung einer privaten Initiativgruppe gegründet.

Weiterhin wurden zwei Faschingsbälle, ein Kinderball, ein Wandertag und eine Weihnachtsfeier abgehalten.

Nach einer Satzungsänderung wurde vor dem Amtsgericht Starnberg die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit erreicht. Dazu müssen die Kassenberichte von 1974–1976 beim Finanzamt München-Land eingereicht werden.

Die Gemeinde hat durch die Erschließung des Schul- und Sportzentrums den Anstoß gegeben, in dem für den TSV vorgesehenen Areal tätig zu werden. Die Baupläne für die gesamte Anlage hängen aus. Die Tekturpläne sind vom Bauausschuss

genehmigt (3 Sandplätze, 1 Kunststoffplatz). Die offizielle Eröffnung wird beim 50-jährigen Jubiläum stattfinden.

In der Bestandserhebung für 1975 wurden 966 Mitglieder genannt, obwohl sich in der Summe der einzelnen Abteilungen 1053 Mitglieder ergaben.

Fußball: 187 Mitglieder, Handball: 155 Mitglieder, Judo: 67 Mitglieder, Leichtathletik: 86 Mitglieder, Schach: 31 Mitglieder, Tennis (neu): 66 Mitglieder, Tischtennis: 22 Mitglieder, Turnen: 225 Mitglieder, Gymnastik: 196 Mitglieder, Volleyball: 18 Mitglieder



Ihr Partner wenn's um
den Druck geht!

WOLFERTSTETTER
GmbH & Co. KG

Offsetdruck

Digitaldruck

Copyshop

Druckveredelung

Buchbindung

Carl-Benz-Str. 14
82205 Gilching

Tel. 0 81 05 / 50 44

Fax 0 81 05 / 50 47

www.wolfertstetter.de
info@wolfertstetter.de

50-Jahr-Feier

FESTPROGRAMM

Donnerstag, 26. Juni 1975

19.30 Uhr Sportpalette – Turnhalle
Judo – Handball – Gymnastik – Trampolin – Turnen – Volleyball

Freitag, 27. Juni 1975

16.30 Uhr Festzelleröffnung (ab 19.00 Uhr Musik und Unterhaltung)
17.00 Uhr Prominenten-Fußballspiel
18.00 Uhr AH-Handball TSV – Gilching/Argelsried – TSV Unterhaching

Samstag, 28. Juni 1975

14.00 Uhr Fußball-Turnier
SC Unterpaffenhofen – TSV Gauting – TSV Herrsching –
TSV Gilching-Argelsried
14.30 Uhr Eröffnung der Tennisanlage
15.00 Uhr Handball (Mehrzweckhalle)
II. Damen – TSV 1860 München
16.15 Uhr I. Damen – TSV 1860 München
17.30 Uhr I. Herren – TSV Allach
18.30 Uhr Totenohrung am Kriegerdenkmal
19.00 Uhr Festabend im Festzelt

Sonntag, 29. Juni 1975

7.00 Uhr Weckruf
8.00 Uhr Festgottesdienst – St. Sebastian
9.00 Uhr Schülerfußballspiel
10.00 Uhr Jugendfußballspiel
11.00 bis 13.00 Uhr Mittagspause mit Musik
13.00 Uhr bis 14.45 Uhr Fußball um Platz 3 und 4
15.00 Uhr Blaskonzert am Rathaus
16.00 Uhr Blaskonzert am Sportplatz
18.30 Uhr Fußball-Endspiel



Der Vereinsausschuss des TSV Gilching-Argelsried e. V. für 1975 (25.04.1975)

Vereinsausschuß des TSV Gilching-Argelsried e. V. für 1975: (25. 4. 1975)

Vorstandsschaft:

1. Vorsitzender: Herr Karl Martin Bauer, Gilching, Karolingstr. 27
2. Vorsitzender: Herr Anton Schwanb, Gilching, Flurgrenzstr. 13
3. Vorsitzender: Herr Heribert Merkel, Gilching, Weßlinger Str. 14
Kassier: Herr Erwin Baffert, Gilching, Ölbergweg 8
Beisitzer: Herr Alfons Sendlinger, Gilching, Römerstr. 10
Herr Heinz Traber, Gilching, Moglinhardstr. 18
Schriftführer: Frau Eberhardine Waldmüller, Gilching, Am Anger 3
Zeugwart: Herr Erwin Baffert sen., Gilching, Rathausstraße
Kulturreferent: Herr Martin Möller, Gilching, Brucker Str. 67
Protokollführer: Frau Johanna Ehrbar, Gilching, Hochelift-Fraleing-Platz 16

Ehrenmitglieder:

Herr Willi Schönsauer, Gilching, Weßlinger Str. 12 a
Herr Rudolf Schlicht, Gilching, Schwandweg 23
Herr Willi Haas, Gilching, Marsstr. 23
Herr Max Gämmerler, Gelsenbrunn
Herr Horst sen., Gilching, Rathausstraße
Herr Mathias Stocker, Argelsried, Rosenstr. 5

Klitenrat:

Herr Rudolf Jonke, Gilching, Am Buchenstook 35
Herr Hans Lampf, Argelsried, Münchner Str. 3
Herr Adalbert Bittlinger, Gilching, Starnberger Weg 6
Herr Dr. Metz, Gilching, Erdäpfelgarten 21 A

Kassenprüfer:

Herr Rudolf Wölfl, Gilching, Weiherweg 1
Herr Günther Rehm, Gilching, Gornholzweg 10

Sportreferent:

Herr Peter Gebhardt, Gilching, Am Steinberg 5

Abteilungen:

Gymnastik: Frau Lotte Hagn, Gilching, Landsberger Str. 42
Fußball: Herr Michael Grillitsch, Gilching, Lendeborgstr. 67
Herr Hans Bieri, Gilching, Untere Länge 3 b
Handball: Herr Erich Kirschner, München 82, Augustinustr. 60 a
Herr Max Romsacker, Gilching, Edgwerkstr. 17
Herr Volker Amann, Gilching, Koethofstr. 8
Turnen: Herr Mathias Stocker, Argelsried, Rosenstr. 5
Herr Ernst Hennings, Gilching, Am Zwinger 2
Leichtathletik: Herr Klaus Sponsel, Gilching, Melchior-Fanger-Straße
Herr Horst Jackson, Gilching, Schergenamtsweg 14
Tischtennis: Herr Fritz Müller, Gilching, Brucker Str. 57
Schach: Herr Hans Kusmierz, München 25, Leibhartstr. 13/Or.
Herr Eduard Reisch, 8033 Frieding, Hurtenstr. 8
Judo: Frau Marianne Wegener, Gilching, Laubenerstr. 1
Herr Siegfried Klotz 8131 Uerling, Hs. Nr. 8
Volleyball: Herr Raimund Schimmel, 8034 Gormering, Angerhofstr. 12, Tel. 089/84 34 00
Herr Dr. Stiwinski, Gilching, Moglinhardstr. 48
Tennis: Herr Felix Xaver Spitzer, Gilching, Lochackerweg 8
Herr Günter Böckenhaupt, Argelsried, Tulpenstraße

1976

Durch den Bau des neuen Vereinsheimes und die damit verbunden Kostenanteile für den TSV mussten die Mitgliedsbeiträge erhöht werden. Man einigte sich auf Jahresbeiträge von 48,- DM für Erwachsene, 24,- DM für Jugendliche ab 16 Jahre und 12,- DM für Kinder (wie bisher).

Bürgermeister Will gab die Kosten des neuen Vereinsheimes mit 522 000,- DM bekannt.

Für die Benutzung der Rathaushalle, besonders durch die Handballabteilung wurde die »Jahrespauschalbenützungsg Gebühr« auf 2000,- DM erhöht.

Das Landratsamt Starnberg stellte einen Bußgeldbescheid über 324,- DM für die ohne Genehmigung errichteten Asphaltstockbahnen und die Winter-Tennishalle an den TSV aus.

Am 23.01.1976 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Besondere Leistungen:

Die A-Jugend der Handballer konnte die bayerische Meisterschaft erringen.

Herr P. Sponsel (Leichtathletik) wurde in Japan Vizeweltmeister im Marathonlauf.

Die Senioren der Judoabteilung belegten den 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.

Laut Bestandserhebung 1976 waren 1407 Mitglieder aus 10 Abteilungen gemeldet, wobei die neue Tennisabteilung bereits 212 Mitglieder hatte.

1977

Nach der abgegebenen Bestandserhebung für 1977 zählte der Verein 1637 Mitglieder.

Die Jahreshauptversammlung des TSV Gilching – Argelsried e. V. fand am 14.01.1977 im Freizeitheim in Geisenbrunn statt.

Es waren 131 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der 1. Vorsitzende, Herr Bauer berichtete über die Einweihung der neuen Asphaltstockbahnen. Die Erschließungskosten beliefen sich auf 23 600,- DM, die Erdarbeiten auf 10 900,- DM, die Asphaltarbeiten auf 20 000,- DM.

Die Gemeinde Gilching stellte dem TSV 15 000,- DM zur Verfügung, die Abteilung Stockschißen brachte durch Spenden und Eigenleistung 23 100,- DM auf, den Rest übernahm z. Teil der Hauptverein.

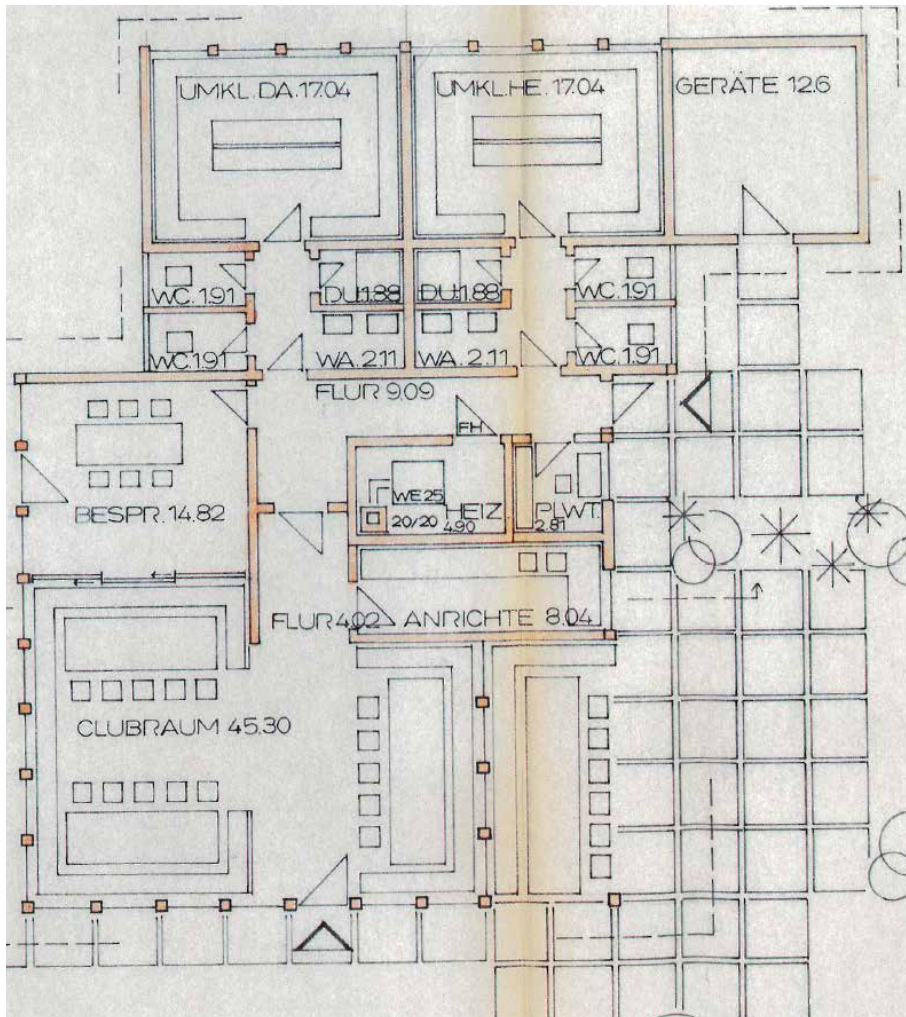
Dank wurde den Sponsoren und den beteiligten Firmen für ihre Mithilfe ausgesprochen (Firma Forner, Firma Skokanitsch, Firma Richter, Firma Tysowski, Firma Lauschke, Firma Stummer).

Die Mittel zur Sportförderung des LKR-Starnberg in Höhe von 34 500,- DM wurden 1976 der Tennisabteilung übergeben.

Die Planung des Vereinsheimes ist durch den Architekten Rohrmüller abgeschlossen.

Der TSV erzielte inkl. der Abteilungen Einnahmen von 141 758,92 DM und





die Abteilung Tennis bei der Gemeinde Gilching eingereicht.

Vom Landratsamt Starnberg wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Tennisclubheims und 3 Tennisplätzen gegen eine Gebühr von 1060,50 DM erteilt.

Gilching
12. SEP. 1977
Haupt-Nr.:
-Zweitschrift
für des Bauherrn
2. Anglerud. v. V.
157177
Bauantrag-Verzeichnis-Nr.
157177
Bauantrag-Verzeichnis-Nr.
2498177

Gemeinde Gilching
12. SEP. 1977
Bauantrag-Verzeichnis-Nr.
157177
Bauantrag-Verzeichnis-Nr.
2498177

Gilching
Rathausstr. 6
Tel.:

Gilching
bau eines Clubhauses
u. 3 Tennisplätze
geg. ich/wir die Erteilung der Baugenehmigung.

unter Nr. _____ erteilt.
M - am _____ unter Nr. _____ erteilt.
Erteilung eines Staatsbaurlehrens - auf Grundstuenverpachtung - zu stellen.

Zeichnung (zeichnen):
a) Anschrift: *Gilching*
b) Zustimmung des/der Eigentümer(s) zum Bauvorhaben
Unterschrift: _____ Datum: _____
c) _____
d) _____

CZYK
KLEIN
BEI MÜNCHEN
FASSE 54a
1.000 Blatt
nennen und Anschriften der Eigentümer der Nachbargrundstücke

Gilching
Name: _____ Die Unterschrift wurde
erteilt - verweigert
erteilt - verweigert
erteilt - verweigert
erteilt - verweigert
erteilt - verweigert
erteilt - verweigert

Legen: Der Ur-Zweit-Schrift
und jeweils beigefügt:
Lageplan (platt) vom *2.9.77*
Baubeschreibung vom *2.9.77*
Baubeschreibung vom *2.9.77*
1.000 Blatt
KLEIN
BEI MÜNCHEN
FASSE 54a
1.000 Blatt
(Unterschrift des Entwurfsleitenden)

*) Für den Fall, daß mehrere Personen als Bauherrn auftreten, ist Vertreter im Sinne des Art. 75 Abs. 7 BayGO.
(Vor- und Zuname sowie Anschrift und Tel.):
Turn- u. Sport-Verein
Gilching-Argelsried
(Unterschrift des/der Bauherrn)
(Stempel des Bauherrn) - (Vorname oder Initialen)

hatte Ausgaben von 117188,82,- DM. Somit ergibt sich ein Bestand von 24470,10 DM.

Die Handballabteilung gab die Erstausgabe von »Handball aktuell« heraus.

Am 6. Oktober 1977 wurde der Bauantrag nebst Eingabeplan für die Errichtung eines Klubhauses für

1979

Sportlicher Höhepunkt des TSV-Jahres: Edi Segerer übersprang als 16-jähriger die ausgezeichnete Höhe von 1,93 m und sorgte damit für die beste Leistung des Tages.

1980

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand am 28.03.1980 im Schützenhaus in Gilching statt. 87 Mitglieder waren anwesend.

Die Mitgliederzahl war nach Bestandserhebung 1980 auf 1635 angewachsen.

Wegen der enormen Verwaltungsarbeit wurde stundenweise ein Geschäftsführer verpflichtet, das Sportheim ist deshalb jeden Dienstag und Donnerstag von 17–19 Uhr besetzt.

16-jähriger Edi Segerer wird Bayerischer Jugendmeister 1980:

Rekordsprung über 2-Meter-Marke

Gilching (dk) — Große Freude beim TSV Gilching-Argelsried und ganz besonders in der Abteilung Leichtathletik: Der 16-jährige Edi Segerer, der schon vor Jahren auf sein sportliches Talent aufmerksam gemacht hat, wurde Bayerischer Jugendmeister

1980. Er übersprang bei den oberbayerischen und bayerischen Hallenmeisterschaften in der Münchner Olympia-Aufwärmhalle die 2-Meter-Marke und errang mit 2,03 Metern den Titel. Damit stellte Segerer seine stetige Leistungssteigerung erneut unter

Meweis. Auch bei den vorangegangenen Bewerben kam er in München auf starke 1,98 Meter und wurde Dritter.

In der 1. A-Jugend startend, mußte Edi Segerer gegen 17 weitere Mitstreiter aus ganz Bayern antreten, die sich ebenfalls Hoffnungen auf den Titelgewinn machten. Nach zwei Stunden waren nur die Zuschauer nervenstrapazierten Wettkampfas und eine im ersten Versuch übersprungenen Höhe von 2,03 Meter war der Gilchinger nur noch allein in diesem Wettbewerbs. Dann scheiterte er nur ganz knapp an den aus aufgestellten 2,00 Metern — der Sieg stand also schon fest. Außer seinem technischen guten Stil in dieser Disziplin sind es wohl auch die besseren Nerven, die der überaus ruhige und bescheidene junge Sportler seiner Konkurrenz entgegenzusetzen hatte. Geopart mit Trainingsfeld und Talent kann Edi Segerer sicher einer soliden sportlichen Karriere entgegensehen.

Ebenfalls einem harten Test unterzogen sich am gleichen Wochenende sieben weitere Sportler der Gilchinger Leichtathleten und zeigten ausgezeichnete Leistungen.

Am heimischen 3. Teufelsberg-Cross-Country-Lauf in der Aubinger Lohr, zu der der BSV Neunburg eingeladen hatte. Bei Kälte und Schneestreiben sowie sehr schwierigen Gelände zogen es jedoch leider viele der gemeldeten Teilnehmer aus Süddeutschland und Ostereen vor, nicht an den Start zu gehen. Um so erfreulicher das Ansehen aller Teilnehmer aus Gilching und dabei besonders der Eifer des Nachwuchses der Leichtathletik-Abteilung mit Christian und Claudia Schöner, Masch Roth, Frank Othold, Wolfgang Schmieder, Klaus Egebrecht und — aus dem älteren Semesterbereich —

Schramm, der TSV-Abteilungsleiter und künftige Betreuer. Am nächsten Wochenende, 2. und 3. Februar, sind wiederum Gilchinger Leichtathleten in der Münchner Olympia-Aufwärmhalle bei den Inter-Amper-Kreismeisterschaften zu finden. Der TSV Plansee-Kautla hat wieder Mühe nach Kusten gesucht, dies ist attraktive Halle für diese Meisterschaften zu mieten. Die Sportler des Amper-Würt-Kreis werden dem ruhigen Verein sicher dankbar dafür sein.

Karl Kuslida



Edi Segerer aus Gilching mit Trainer Ekkart Schramm (links).



TSV Gilching-Argelsried Abtlg. Leichtathletik

1980 wurde bereits von 4 Angehörigen der Leichtathletikabteilung des TSV Gilching-Argelsried die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften erreicht. Nach Horst Kettel und Wolfgang Schmieder im Marathonlauf, Eduard Segerer im Hochsprung, hat nun auch Frau Ingrid Neumann die Qualifikation für die DM nach knapp einem Jahr Training erreicht.

Am 20.4. gingen mit Manfred Gebhardt, Wolfgang Schmieder, Klaus Sponsel, Horst Kettel, Monika Parzefall und Ingrid Neumann 6 Angehörige des TSV in Unterhaching auf die Strecken von 25 und 42,195 km. Davon konnten 5 Athleten neue persönliche Bestleistungen erreichen.

Im ersten Zehnkampf überhaupt, konnte Eduard Segerer jun. sich anlässlich der Oberbayerischen Meisterschaft am 10./11.5. in Waldkraiburg eben-

falls sehr gut behaupten. Er wurde hier am ersten Tag im Fünfkampf 3. und am zweiten Tag im Zehnkampf 5.. Hier erreichte er bei 5 Disziplinen neue persönliche Bestleistungen. Es sind dies: Kugel: 10,11 m - Weitsprung: 6,46 m - Stabhochsprung: 2,90 m - 400 m: 53,42 Sec. und 1000 m: 2:47,88 Min.

1982

Der Verein zählt nach »Bestandserhebung 1982« 1826 Mitglieder in 12 Abteilungen: Tennis 353, Fußball 299, Turnen 290, Gymnastik 281, Leichtathletik 222, Handball 154, Judo 119, Skisport 112, Volleyball 89, Tischtennis 76, Stockschiützen 74, Schach 48.

Das Vereinsheim ist seit November 1979 voll in Betrieb, die Einweihung hat noch nicht stattgefunden. Es ist auch noch ein Neubau für Garagen, Hausmeisterwohnung und Geräteraum geplant. Um die Warteliste für den Tennissport zu reduzieren, ist ein

weiterer Tennisplatz geplant. Das Forstamt erteilt derzeit jedoch keine Genehmigung für den vorgesehenen Platz.

Die Gilchinger Skitage waren mit ca. 350 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Herrn Eduard Segerer jun. wurde zu seiner herausragenden sportlichen Leistung gratuliert. Er wurde bay. Jugendmeister im Hochsprung mit einer Höhe von 2,03 m.

Rotstift regiert Gilchings Sport:

Blaues Auge für den TSV

Minus trotz Sparmaßnahmen / Vorstand geschlossen wiedergewählt

GILCHING – Eine nachträgliche Rechtfertigung für die vor einem Jahr noch heftig umstrittene Beitragsanhebung lieferte Gilchings Sportvereinsvorstand auf der jüngsten Hauptversammlung ab. „Diese Erhöhung war dringend notwendig“, erklärte Kassier Brodmann dem Anwesenden, „ohne sie wären wir 1981 finanziell nicht nur mit einem blauen Auge davongekommen.“ Mit diesem recht anschaulichen Beispiel aus der Boxersprache umschrieb Brodmann den im vergangenen Jahr aufgetretenen „Betriebsverlust“ von knapp 5000 Mark, der sich trotz Sparmaßnahmen „an allen Ecken und Enden“ nicht verhindern ließ.

Das „Wirtschaftsunternehmen Sportverein“, so der TSV-Vorsitzende Karl Martin Bauer, nahm in diesem Zeitraum zwar 97 400 Mark ein, wovon der Löwenanteil (55 460 Mark) aus den Beiträgen der 1900 Mitglieder stammte, dem standen jedoch Ausgaben in Höhe von knapp 93 000 Mark gegenüber. Und das, obwohl sich die einzelnen Abteilungen nach Kräften bemühten, ihre Unkosten so niedrig wie möglich zu halten. Rund 17 000 Mark wurden im Vergleich zum Vorjahr eingespart. Als fleißigste „Rotstiftverwender“ betätigten sich die Fußballer, deren Etat von 13 000 auf 9000 Mark zusammenschrumpfte, sowie die Abteilungen Leichtathletik (von 6400 auf 4800 Mark) und Handball (Minus 1000 Mark).

Dalß der Verein dennoch in die roten Zahlen rutschte, lag am weiteren Ausbau des Sportlerheimes, an der Fertigstellung der Gerätehäuser und am Aufbau eines Blockhauses für die Sockelschützen, allesamt Maßnahmen, die, trotz der tatkräftigen Hand- und Spandienste der TSV-Mitglieder erkleckliche Geldsummen verschlangen. Freilich gewann dadurch das Anlagevermögen des TSV auch beträchtlich an Wert. Trotz allem besitzt Gilchings größter Sportverein noch ein Guthaben von 12000 Mark. Für die noch ausstehenden Bauvorhaben am Sportlerheim dürfte das jedoch bei weitem nicht ausreichen, weshalb Bauer einen hilfe suchenden Blick zu Bürgermeister Heinrich Will warf, verbunden mit der Bitte, „vielleicht kann uns die Gemeinde da ein wenig unter die Arme greifen“. Zu den noch ausstehenden Maßnahmen gehören eine schallschützende Decke und eine Trennwand für den 20 Meter langen Versammlungsraum im Keller des Clubhauses, „interner Zukunft“ sollen dort auch Kegelbahnen entstehen. Die Mittel hierfür stehen allerdings frühestens in fünf bis sechs Jahren zur Verfügung“ (Bauer).

Sorgen macht dem Verein auch noch das Allwetterspielfeld an der Talhoferstraße. „Das ist der härteste Hartplatz, den es gibt“, klagte der Vertreter der Fußballer auf der Hauptversammlung und bat um Hilfe, womit er beim Vorsitzenden sicher nicht auf taube Ohren stieß, erlitt dieser doch beim Versuch, die Oberfläche des betreffenden Feldes zu glätten, einen so kapitalen Sturz, daß er mit einem komplizierten Oberschenkelhalsbruch monatelang das Bett hüten mußte. Trotzdem ließen Bauer und seine Vorstandsmannschaft die „Verzinserei“ nicht schlafen. Die Versammlung konzentrierte dies mit der geschlossenen Wiederwahl aller Amtsinhaber. Für Bauer war das der zweite Trost an diesem Abend. Zuvor schon hatte Will eine einblühende Erklärung für den in den Augen des Vorsitzenden „ent-

täuschenden Besuch“ (nur 70 Mitglieder waren erschienen) gewußt: „Wenn alles richtig läuft, dann kommt eben keiner. Auch das ist ein Zeichen für gute Arbeit.“ Franz Xaver Fuchs



VOLZÄHLIG WIEDERGEGWÄHLT wurde auf der Hauptversammlung des TSV Gilching-Argelsried die bereits seit Jahren amtierende Vorstandschaft. Von links: Schatzmeister Günther Lehner, Beisitzer Alfons Sendlinger, erster Kassier Gerold Brodmann (vorne), Schriftführer Helmut Fuchs, zweiter Kassier Erwin Beffert jun., stellvertretender Vorsitzender Franz Xaver Spitzer und der erste Vorsitzende Karl Martin Bauer.



INS GESICHT GESCHRIEBEN stand Eckart Schramm, Abteilungsleiter und Trainer der Gilchinger Leichtathleten, die Freude über die Auszeichnung seines „Musterchilens“, Eduard Segner, bayrischer Jugendrekordhalter im Hochsprung (2,16 m), darüber hinaus aber auch in anderen Disziplinen recht erfolgreich, erhielt für seine herausragenden Leistungen die goldene Bestennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Der Sportkies Isar-Amper schloß sich mit einem Bierkrug der Ehrung des „Multitalents“ an. Photo: Fuchs (2)

beiden Rasenfußballplätze und den Hartplatz.

Daraufhin lud die Gemeinde unter Leitung vom 3. Bürgermeister, Herrn Schicht – vor der Hauptversammlung am 22.03.85 – am 13. März 1985 zu einem Treffen im Vereinsheim ein.



Jetzt hat der TSV Gilching-Argelsried die „Schallmauer“ von 2000 Mitgliedern durchbrochen. Kürzlich trafen Brigitte und Wolfgang Labasch mit ihren Kindern Martina, Bernd und Reiner geschlossen in den Verein ein, durchbrachen damit die „magische Zahl“. TSV-Vorsitzender Franz Xaver Spitzer (links) bedankte sich zusammen mit TSV-Geschäftsführer Erwin Beffert jun. (rechts) bei dem sportlichen Quartett mit Blumen und Bierkrügen. Für welche Abteilung sich die Labasch-Kinder entscheiden werden, stand allerdings noch nicht fest. Foto: Weithuß

Weitere Schritte lesen Sie in den Heften

1987



1985

Die Jahreshauptversammlung fand am 22. März 1985 im Versammlungsraum des TSV-Heimes statt. Der Verein hat nach der abgegebenen Bestandserhebung für 1985 erstmals mit 2021 Mitgliedern die 2000er-Marke geknackt.

Herr Paul Friedl wurde einstimmig in einer Nachwahl zum neuen Schriftführer gewählt. Der Pächter der Vereinswirtschaft ist Herr Ziegelschmidt.

Natürlich gab es noch heftige Diskussionen über die

65 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

1990

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, den 2. März 1990 im Versammlungsraum des Sportheimes.

Der Verein hat derzeit 2250 Mitglieder, es waren 87 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Nach der Begrüßung wies Dr. Engel darauf hin, dass eine zusätzliche neue Turnhalle dringend benötigt wird, auch weil von Vereinen anderer Orte, die im Gymnasiums-Zweckverband sind, auf die Gymnasiumhalle Anspruch erhoben wird.

Die augenblickliche Fußball-Hartplatz-Situation ist noch sehr unbefriedigend, das Wasser läuft nicht ab und kantige Kiesel sind in der Unterlage.

Der TSV besteht in diesem Jahr seit 65 Jahren, die Judo- und die Tischtennisabteilung seit 20 Jahren, die Tennis- und die Stocksützenabteilung seit 15 Jahren. Zu diesen Anlässen ist im Herbst eine Veranstaltungsreihe vorgesehen.

Kürzlich wurde ein Förderverein für die Partnerschaft Gilching – Cecina gegründet. Die TSV-Schachabteilung lernte die Gastfreundschaft der Italiener bereits kennen. Inzwischen ist auch schon ein Gegenbesuch erfolgt.

Der TSV trat dieser Vereinigung als Mitglied bei.

Es folgte der Kassenbericht durch Günter Grimm:

Einnahmen 181 375,54 DM

Ausgaben 186 022,33 DM

Saldo – 4646,79 DM, Bestand am 01.01.1990:

15 045,72 DM

Die goldene TSV-Nadel mit Brillant wurde an Erwin Beffert jun., Hans Bierl, Jürgen Hoffmann und Max Romacker für ihre besonderen Verdienste verliehen.

Es erfolgte eine Satzungsänderung für Altersanrechnung bei Ehrungen:

bisher: ab vollendetem 18. Lebensjahr,

künftig: ab vollendetem 15. Lebensjahr.

Dr. Henning Bostelmann (Abteilung Tennis), berichtete, dass sich auf der Beitrittswarteliste 50 Kinder und 50 Erwachsene befinden.

Da sich der Kassenbestand des Vereins aufgrund von immensen Kostensteigerungen drastisch reduzierte, war eine Angleichung der Mitgliedsbeiträge unausweichlich.

Anschließend nahm der 1. Bürgermeister, Hr. Will, zu den Themen Stellung und lobte den TSV für seine Arbeit. Besonders jedoch der Hartplatz war ein Thema, bei dem sich der Bürgermeister und Dr. Engel nicht einigen konnten.

Die Skiabteilung informierte über das alpine Skirennen, das am 18. März 1990 in Seefeld / Tirol am Gschwandkopf veranstaltet wird.

Bei der Vorstandssitzung am 5. April 1990 wurde beschlossen, dass die 65-Jahr-Feier am 22. September 1990 im Gilchinger Stadion stattfindet.

Eine Vereinszeitschrift mit chronikartigen Berichten soll für Mitglieder erstellt werden, Auflage

ca. 2000 Stück. Für Nichtmitglieder wird diese verkauft.

Bei der Firma Brand in Gilching wurde ein Kleinbus für 9 Personen geleast. Steuern und Versicherung übernimmt die Raiffeisenbank Gilching eG.

Der Bus wird vorrangig der TSV-Jugend für entferntere Fahrten zur Verfügung gestellt.

Der neu gewählte 1. Bürgermeister von Gilching ist Hans Ostermair. Der 1. Vorsitzende, Dr. Engel, wurde in den Gemeinderat gewählt.

Die Fußballabteilung will H. Bootz (z. Z. FC Augsburg) ab 1. Juli 1990 als Spielertrainer verpflichten.

Der Vertrag mit KDS (Datenverarbeitung Hauptverein) wurde gekündigt, die Vereinsverwaltung übernimmt ab 01.01.1991 die Raiffeisenzentrale.

Der TSV erhielt vom Finanzamt Fürstenfeldbruck die Steuerbescheide für die Jahre 1986–1988. Körperschaftssteuer (KST) 525,- DM, UST 485,- DM.

Veranlasser der KST war die Tennisabteilung.



Der Sporttag anlässlich der 65-Jahr-Feier fand am 22. September 1990 statt.

75 Gilchinger haben das Sportabzeichen gemacht.

1992

Der TSV Gilching-Argelsried e. V. ist in diesem Jahr zum größten Sportverein im Landkreis Starnberg mit 2391 Mitglieder aufgestiegen.

1993

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 05. März 1993 im Versammlungsraum des Sportlerheimes statt. Bei der Versammlung waren 65 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Verein beschäftigt derzeit 46 Übungsleiter, teils mit Lizenz.



Einige unserer Gründungsmitglieder nach 1945 vor der neuesten Clubherrungenschaft, dem TSV-Bus. V.L.: Erich Forner, Adolf Weindl, Rudolf Schicht, Erwin Beffert

70 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

1995

Nach dem Protokoll fand die Jahreshauptversammlung am 24.03.1995 im Versammlungsraum des TSV-Heims statt. Laut Bestandserhebung 1995 hat der TSV Gilching-Argelsried e.V. im 70sten Jubiläumsjahr 2555 Mitglieder. Bei der Versammlung waren 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Seinen Bericht begann der 1. Vorsitzende, Dr. Hermann Engel, mit der finanziellen Situation. Der TSV hat die Software gekauft, um ab Mai dieses Jahres alle anfallenden Arbeiten auf dem PC selbst erledigen zu können. Diese Investition von 6000,- DM bringt insgesamt eine jährliche Einsparung von 2300,- DM, sodass sich die Kosten in 2-3 Jahren amortisiert haben.

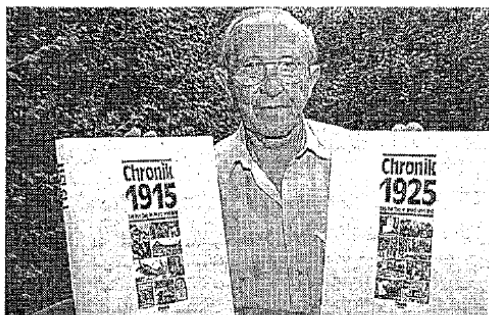
Spiel und Spaß zum Jubiläum: Ganz Gilching feiert seinen TSV

Alfons Sendlinger sen. hob den Sportverein vor 70 Jahren aus der Taufe

Gilching (ph) – Wer glaubt, daß sich die sportliche Jugend von 1925 gravierend von der heutigen unterscheidet, unterliegt einem Irrtum. Bereits damals zählten in erster Linie Höchstleistungen, und wer etwas auf sich hielt, trainierte genauso wie heute mit Hanteln und anderem sportlichem Gerät Bein-, Bauch- und Armmuskulatur. Auch die Mode wich gar nicht so sehr von der augenblickli-



Gründete anno 1925 den TSV Gilching-Argelsried: Alfons Sendlinger sen.



Kämpfte schon als Zehnjähriger mit den Mühlen der Bürokratie, um Mitglied im gerade gegründeten TSV Gilching werden zu können: Alfons Sendlinger junior. Foto: jp

chen ab: Die Jungs standen in kleidsamen Radlerhosen (etwas weiter im Schnitt) und modischer Frisur parat, um sich stolz den Fotografen zu präsentieren. Nur die Mädels hatten züchtig das Knie zu bedecken.

Einer, der sich sehr gut an die Gründungszeit des TSV Gilching-Argelsried erinnert, ist Alfons Sendlinger junior. Er zählte gerade zehn Lenz, als sein Vater 1925 die

sportliche Vereinigung ins Leben rief.

Der Zögling Alfons durfte offiziell erst an seinem 15. Geburtstag Mitglied im Verein werden, was ihn aber nicht daran hinderte, schon vorher regelmäßig mit dabei zu sein. Und dies war damals gar nicht so einfach, wie ein Schreiben aus dem Jahre 1925 des Gilchinger Volksschulleiters Joseph Wölfe an den TSV beweist: „Sehr geehrter Herr

Sendlinger! Heute erhielt ich die Entschließung des Kultusministeriums, welche besagt, daß die Beteiligung Schulpflichtiger bei öffentlichen Feiern verboten ist und daß ein Bedürfnis nach Vereinsturnen der Schuljugend in Gilching nicht besteht.“ Dem verärgerten TSV-Vorstand war stets unklar, wer aus Argelsried oder Gilching hinter den Kulissen des Bayerischen Kultusministeriums dafür die Fäden gezogen hatte. Das Verbot wurde erst ein Jahr später aufgehoben.

Heute gibt es beim TSV unter Leitung von Hermann Engel 12 Abteilungen und rund 2500 Mitglieder. „Wir bieten Jugend- und Breitensport mit Spitzenleistungen“ erzählt Engel und verweist auf das bekannteste Mitglied des Vereins; die 15jährige Stefanie Pimperl aus Weßling, deutsche Meisterin im Turnen.

Der Kassenbericht wurde von Günter Grimm vorgetragen und ergab eine Bestandsmehrung von 11 987,45 DM.



Bürgermeister Ostermair hielt eine kurze Rede und bedankte sich beim TSV für die gute Zusammenarbeit, wobei er besonders Erwin Beffert jun. hervorhob.

Anschließend wurden die Ehrungen vorgenommen.

U. a. erhielt Gerhard Hackenberg das goldene Vereinsabzeichen mit Brillant.

Es folgten die Berichte der Abteilungen:

Dieter Möhring (Bergsport, Wandern und Kultur): Die Abteilung hat derzeit 135 Mitglieder. Schwerpunkt der Abteilung sind Wanderungen im Voralpenland und nicht zu schwierige Bergtouren.

Helmut Gerner (Fußball): Mit Christian Feicht wurde ein neuer Spielertrainer engagiert.

Anne Staude in Vertretung (Turnen): Im vergangenen Jahr fanden viele Rundenwettkämpfe mit zum Teil großen Erfolgen statt.

Dr. Engel in Vertretung (Handball): Die Handballabteilung zählt wahrscheinlich zu den erfolgreichsten Abteilungen des TSV ...

Stefan Knör (Judo): Der gute Zustand der Abteilung zeigt sich in zwei Gürtelprüfungen für ca. 40 Judokas zu Farbgurten. Sechs Judokas haben die Prüfung zum ersten bzw. zweiten DAN mit Erfolg abgelegt.

Claus Heigl (Leichtathletik): Am 22./23.7.1995 findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum Vereinsjubiläum ein Biathlon statt.

Jugendleiter Hartmann (Schach): Die Abteilung hat regen Zulauf bekommen. Dies ist auf die intensive Jugendarbeit zurückzuführen.

Thomas Lange (Skisport): Zur intensiveren Trainingsgestaltung bekam die Abteilung nun endlich die lang ersehnte Zeitmessung.

Stockschützen: Die Stockschützen hatten eine sehr erfolgreiche Saison.

Thomas Reich (Tennis): Die Tennisabteilung hat zur Zeit 506 Mitglieder. Für Aufregung sorgte Anfang April die Traglufthalle, da diese durch extrem starke Schneebelastung in der Nacht heruntergedrückt wurde, was zum Zerreißen der Hallenfolie führte.

Reiner Weppner (Volleyball): Die Abteilung wurde im letzten Jahr neu organisiert.

Die Tischtennisabteilung feierte ebenfalls mit einem Sonderheft ihr 25-jähriges Bestehen.



Doch die sportlichen Erfolge wurden durch den völlig unerwarteten Tod unseres Sportkameraden Peter Straubinger (Fußball) mit einem Mal völlig unwichtig. Peter Straubinger verstarb am 20.10.95 während eines Punktspiels im heimischen Stadion. Erst 33 Jahre alt, hat er sich beim TSV, für den er von frühester Jugend an Fußball spielte, durch sein Engagement als Spieler und Trainer der 1. und 2. Mannschaft, als Betreuer der A-Jugend und zuletzt als Spieler der Senioren A viele Freunde gemacht.

Peter, für uns wirst du unvergessen bleiben.



Bürgermeister Thomas Reich (li.) ehrte die Sportler und Sportlerinnen seiner Gemeinde

Foto: SVJ

Gilching ehrt erstmals Sportler

Bürgermeister Reich: Jugendarbeit spielt wichtige Rolle in der Gesellschaft

Gilching (ph) – Erstmals wurden in der Gemeinde Gilching Personen geehrt, die sich auf irgendeine Art um den Sport verdient gemacht haben. Bei der Auswahl spielte keine Rolle, ob die Personen aktiv Sport betreiben oder sich anderweitig, beispielsweise als Trainer oder Funktionär, engagieren. Vorgeschlagen wurden die Sportler von den jeweiligen Vereinen und von Privatleuten.

Eine Urkunde, einen Gut-

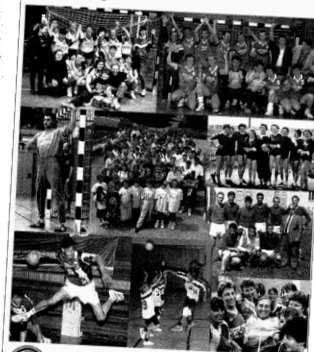
schein aus dem Hause „Sport-Aigner“ und ein Abendessen gab es für Alois Schnell (3. Platz Luftgewehr bei der Gaumeisterschaft 1999), Christian Sauermann (2. Platz Luftgewehr), Reinhard Biller sen. (2. Platz Zimmerstutzen), Franziska Müller (amtierende Schützenkönigin), Angelika Rambold (2. Platz Bayerische Meisterschaft im Standardtanz), Petra Sax-Scharl (Deutsche Meisterin im Rollstuhl-Tennis), Claudia Mau-

rer (Bayerische Vizemeisterin 100 Meter-Lauf/100 Meter-Hürden, 4 x 100 Meter Staffel; 2. Platz Oberbayerische Meisterschaft 100 Meter-Hürden; 1. Platz Südbayerische Hallenmeisterschaft 60 Meter-Hürden), Robert Ganzer (Deutscher Meister Skisport AK II), Markus Babbel (Deutscher Fußball-Meister), Fabian Bohnert (Handball A-Jugend-National-Mannschaft) und Ehrenchützenmeister Fritz Lauschke. Geehrt wur-

den außerdem die Mitglieder der Badminton-Mannschaft des Christoph-Probst-Gymnasiums (Bayerische Meister, Teilnahme am Bundesfinale). „Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Insbesondere in der Jugendarbeit übernimmt er eine wesentliche Rolle“, betonte Bürgermeister Thomas Reich. Nach der Ehrung, die im Rathausaal stattfand, ging es zum gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte Argelsried.

Die Abteilung »Turnen« ist ganz besonders stolz auf die große »Sportlerin des Jahres 1995«, Stefanie Pimperl. Bei den Bayerischen Kunstturnmeisterschaften sicherte sie sich ihre Meistertitel an allen vier Geräten.

50 JAHRE
HANDBALL
IN GILCHING



1947 - 1997

75 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

2000

Bei der Ausschusssitzung am 13.02. wurde Folgendes mitgeteilt oder beschlossen:

Die Ausstellung der Spendenquittungen wird vorläufig noch durch die Gemeinde erfolgen. Das Spenden-aufkommen beläuft sich auf ca. 50 000 DM/Jahr.

Durch die neue Gesetzeslage für die geringfügig Beschäftigten entstehen dem Verein durch zusätzliche Sozialabgaben und Steuern Mehrausgaben in Höhe von ca. 4500 DM.

Im Rahmen der Jubiläumsfestlichkeiten findet am 27. Mai 2000 eine TSV-Olympiade statt.

Die Vereinsmitteilungen konnten zum Jahresende 1999 nicht herausgebracht werden, da der TSV zu wenig Werbeträger gefunden hat.

Für das Jahr 2000 wird die Herausgabe der Vereinsmitteilungen gestrichen.

Am Freitag, den 31. März 2000 fand die ordentliche Jahreshaupt-

versammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft im Freizeithaus im Geisenbrunn statt.

Der TSV hat – nach Bestandserhebung 2000 – 2562 Mitglieder in 12 Abteilungen.

Dr. Engel begrüßte die anwesenden Mitglieder, Herrn Bürgermeister Reich, die Ehrenmitglieder und die Presse. Mit 2562 Mitgliedern ist der TSV nach Starnberg der zweitgrößte Sportverein im Landkreis. Das größte Problem ist der Engpass im Trainings- und Spielbetrieb.

Die Belegung der Hallen ist ausgeschöpft, teilweise werden die Abteilungen nach Unterbrunn und Herrsching ausgelagert.

Ehrenamtliche Mitglieder sind immer schwerer zu bekommen und der Aufwand in der Verwaltung wird immer schwieriger. Die Verbände des BLSV geben den Ratschlag, einen Steuerberater, einen Rechtsanwalt und einen Internet-Koordinator einzustellen, um das immer komplizierter werdende Vereinssteuerrecht zu meistern.

Der Widerspruch des TSV gegen die Steuernachzahlung für die Jahre 1992–1994 in Höhe von 30 000 DM ist noch nicht bearbeitet.

Der TSV konnte dank der Unterstützung durch Martin Müller einen 2. Vereinsbus kaufen. Der 1. Bus ist zu kostspielig und muss verkauft werden.

Der Kassenbericht für das abgelaufene Jahr 1999 ergab Einnahmen in Höhe von 258 964,40 DM und Ausgaben in Höhe von 258 419,75 DM. Somit ergab sich eine Bestandsminderung von 544,65 DM.

Die Kassenprüfung verlief ohne Beanstandungen. Es folgten die Kurzberichte der Abteilungen.

Bestandserhebung 2000				Original zurück an BLSV Gelbe Kopie bleibt beim Verein	
Vereinsname: TSV Gilching-Argelsried				BLSV Kreis: STARNBERG	
Gemeinde: Gilching				Vereins- und ausgleichs- Konto-Nr. beim BLSV: 10412 02	
Der Verein zählt am Tag der Ausfüllung an Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen:				Einwohnerzahl: 15000	
Altersklassen	männl.	weibl.	zus.	Gründungsjahr: 1925	Heimatort: Fussball
I. Kinder bis 9 Jahre (geb. ab 1.1.1994)	30	16	46	Mitglied beim BLSV seit 1946	Im Vereinsregister eingetragen: beim Amtsgericht: ☒ ja ☐ nein ☐
II. 9-13 Jahre (geb. 1.1.1986 – 31.12.1993)	444	219	743	in Starnberg	
III. Jugendliche 14-17 Jahre (geb. 1.1.1969 – 31.12.1985)	161	144	275	Bank- oder Postbank-Verbindung: Kto.-Nr.: 8893 BLZ: 70169382	
IV. Erwachsene 18-26 Jahre (geb. 1.1.1973 – 31.12.1981)	173	104	277		
V. 27-40 Jahre (geb. 1.1.1950 – 31.12.1972)	219	122	341		
VI. 41-60 Jahre (geb. 1.1.1930 – 31.12.1950)	408	273	681		
VII. ab 61 Jahre (geb. vor 1.1.1930)	165	64	229		
Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen	1600	962	2562		

Alle Mannschaften, die sich zum Teil lustige Namen gaben, bekamen für die TSV Olympiade am 27. Mai 2000 einen Wertungsbogen.

Nachfolgend noch ein Exemplar von den Känguru's (Fam. Segerer)

75 Jahre

TSV Gilching- Argelsried

Einladung zur
JEDERMANN-OLYMPIADE



Samstag, den 27.5.2000, im Stadion
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mannschaftswettbewerb für je 3 Personen
(wobei davon 2 – 14 Jahre alt)
in folgenden Disziplinen

**Frisbee, Dart, Riesenski, Fußballslalom,
Blindvolley, TT-Allerlei, Wasserrallye,
LA-Parcours, Tenniskurs, Torwurf**

Alle Gilchinger sind herzlich eingeladen.
Die Teilnahme ist kostenlos. Die teilnehmenden Mannschaften bitten wir, sich tolle Phantasienamen zu geben.

Preise gibt es für die besten 10 Mannschaften. Preisverteilung
anlässlich des Gilchinger Volksfestes am 8. Juli im Festzelt.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere Fußballabteilung.

Der Vorstand

TSV Gilching- Argelsried e.V.

TSV Olympiade 27. Mai 2000

Wertungsbogen

Bitte gut aufbewahren und bei jeder Station vorlegen. Nach Beendigung der letzten Station bitte umgehend bei der Anmeldung abgeben. Abgabeschluss 16 Uhr.
Hinweis: Die Stationen müssen nicht der Reihe nach durchlaufen werden. Die Siegerehrung findet am Abend des 08.07.00 im Festzelt statt.

Startnummer 005

Mannschaft **Die Känguru's**

Edi Segerer
Sabrina Segerer
Stefanie Segerer

Station	Punkte	Name/Kampfrichter
1 Tenniskurs	68	K. H. H. H.
2 Frisbee	55	Korinik
3 Riesenski	110	C. H. H.
4 Torwurf	100	R. H. H.
5 Blind Volley	100	W. H. H.
6 LA Parcours	100	H. H. H.
7 Dart	65	G. H. H.
8 FB Slalom	90	J. H. H.
9 Wasser Rallye	111	S. H. H.
10 TT Allerlei	79	G. H. H.

2001

Die Jahresversammlung am 16. März 2001 kann in diesem Jahr wieder in den Räumlichkeiten des TSV stattfinden, nachdem der Kindergarten und die Mittagsbetreuung ausgezogen sind. Eine Renovierung der Räumlichkeiten steht noch aus.

Dr. Engel begrüßte die anwesenden Mitglieder und besonders Thomas Reich als 1. Bürgermeister von Gilching. Dr. Engel gibt einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2000. Die TSV-Olympiade im Mai 2000 fand trotz Regens großen Anklang und es wird erwogen, den Zehnkampf alle zwei Jahre zu organisieren.

Ein besonderer Dank geht an Hans-Peter Rott für seine Verdienste am PC.

Die Satzung des TSV stammt aus den 50er Jahren.

Sie ist nicht mehr aktuell und muss an die derzeitigen Gegebenheiten angepasst werden. Die Vorstandschaft hat deshalb beschlossen, eine »Satzungskommission« aus den Herren Werner Martens (Rechtsanwalt), Georg Betz, Hans-Peter Rott und Erwin Beffert einzuberufen.

2003

Nach der Bestandserhebung für 2004 hat der TSV jetzt 2507 Mitglieder. Am 18. März 2003 fand die Delegiertenversammlung im Versammlungsraum des TSV-Heimes statt.

Dr. Engel verwies im Wesentlichen auf seinen Bericht in den TSV-Mitteilungen. Darüber hinaus erwähnte er die großen Bauvorhaben, die im Sportzentrum im letzten Geschäftsjahr geleistet wurden: Tribünenbau im Stadion, Tennishalle, Doppelgarage für die Vereinsbusse und Renovierung des Versammlungsraumes.

2004

Die Delegiertenversammlung musste vom 26.03.2004 auf den 30.04.2004 verlegt werden, da aufgrund völlig unklarer Verhältnisse (staatliche Zuschusskürzungen) der TSV-Vorstand nicht in der Lage war, eine ordentliche Finanzplanung vorzulegen.

Für die bayerischen Sportvereine sind gravierende Einsparungen von 12,6 Mio. € pro Jahr durch die Landespolitik vorgesehen.

Ferner hat der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) im Oktober 2003 beschlossen, die Verbandsgebühren für die Vereine ab 1. Januar 2004 um 9,8 % zu erhöhen.



– WILLKOMMEN

in Ihrer VitaPlus Apotheke

Wir beraten Sie zu allen Gesundheitsfragen.

Unser kompetentes Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

- ✓ **Venenfachcenter:** Wir kümmern uns um Ihre Venengesundheit und sind Ansprechpartner bei Lip- und Lymphödemen
- ✓ **Bequeme Bestellung** über unseren Online-Shop: www.apotheke4you.de
- ✓ **Das E-Rezept** – bei uns • digital • persönlich

- ✓ **Durchführung pharmazeutischer Dienstleistungen:** Lassen Sie sich gerne beraten
- ✓ **Unser Botendienst** liefert Ihnen alle Medikamente bis an die Haustüre oder ins Büro
- ✓ **Bestellung per Whatsapp** – einfach QR-Code scannen und los geht's



Laura Hartmann



Inh. Dr. Stefan Hartmann e.K.
Leitung: Apothekerin Laura Hartmann

📍 Pollinger Str. 21 • 82205 Gilching

☎ 08105 – 2082590

🌐 www.hartmannapotheeken.de

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo. – Do. 08:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:30 Uhr

Fr. 08:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 17:30 Uhr



WhatsApp

VitaPlus Apotheke – Leben und mehr.

FREUDE UND GROSSE TRAUER

2005

Dies ist ein sehr ereignisreiches Jahr mit Freude und großer Trauer.

April 2005: Wahl einer neuen Vorstandschaft

September 2005: Seilbahnunglück in Sölden

Oktober 2005: Gründung einer Kindersportschule (KISS)

Nachdem bereits Ende letzten Jahres einige Vorstandsmitglieder bekanntgaben, dass sie für die Neuwahlen in 2005 nicht mehr zur Verfügung stehen, läuft die Suche im Verein auf Hochtouren.

Platzwart Hofer soll bei der Gemeinde angestellt werden. Der TSV und SC Geisenbrunn sollen sich an den Kosten beteiligen.

Der TSV Gilching-Argelsried darf jetzt eigenständig Spendenbescheinigungen ausstellen.

Am Freitag, den 15. April 2005 findet im Versammlungsraum des TSV Sportheimes die Delegiertenversammlung mit Neuwahlen statt.

Der TSV hat nach der Bestandserhebung für 2005 jetzt 2576 Mitglieder, von den 92 möglichen Delegierten aus den Abteilungen waren 52 anwesend.

Dr. Engel begrüßt die Anwesenden und die Ehrengäste. Es folgt eine kurze Erinnerung an die 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Gilching. Besonderer Dank geht an Hans-Peter Rott, der sich für die große Beteiligung der Abteilungen unermüdlich eingesetzt hat.



Der neue Vorstand des TSV Gilching (v.l.): Volker Staude (2. Vorsitzender/techn. Leiter), Hans-Peter Rott (Beisitzer), Jürgen Watzke (1. Vorsitzender), Günter Grimm (Schatzmeister), Erwin Beffert (Schriftführer), Norbert Müller (Revisor) und Josef Spreng (2. Schatzmeister); nicht im Bild Jugendleiter Dirk Richartz, Roland Zeldier, Heinrich Will, Hans Lampi, Martin Müller und Franz Janker Foto: SVL

Engel hinterlässt große Fußstapfen

Jürgen Watzke neuer Vorsitzender des TSV Gilching-Argelsried

VON ULI SINGER

Gilching – Gute Vorarbeit! Erwin Beffert, Geschäftsführer des TSV Gilching-Argelsried, geleitet. Obwohl am Freitag eine Vorstandssitzung mit 16 Mitgliedern neu gewählt werden musste, ging das Prozedere flott über die Bühne. Das Geheimnis: Im Vorfeld hatten sich die Abteilungsleiter in diversen Sitzungen auf entsprechende Kandidaten geeinigt. Als Nachrücker für den langjährigen Vorsitzenden Hermann Engel wurde Jürgen Watzke gewählt.

Nach 17 Jahren im Amt als Vorsitzender erklärte Hermann Engel, nicht mehr kandidieren zu wollen. Bevor er jedoch abtrat, legte er Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr ab. Aus

regionaler Sicht sei der TSV der drittgrößte Sportverein im Landkreis, zog Engel Bilanz. Derzeit zähle der Verein 2576 Mitglieder, davon 42 Prozent Kinder und Jugendliche. Die Fußballabteilung sei die mitgliederstärkste. Danach folgten die Sparten Turnen und Gymnastik und Tennis. Zur Beitragsreduzierung seit dem 1. Januar sagte Engel: „Sie ist wegen zurückgegangener Zuschüsse notwendig geworden. Insgesamt musste ein Minus von 15 000 Euro ausgeglichen werden.“ Ab 2006 soll zwar seitens des Freistaats Bayern ein gerechtes Zuschussverfahren eingeführt werden. Welche Kriterien jedoch dann zugrunde gelegt werden, stehe noch in den Sternen. „Zurzeit gibt es deswegen Verhandlungen zwischen dem Kultusministerium und dem Bayerischen

Landessportverband. Diese Verhandlungen müssen erst noch abgewartet werden.“ Als positive Neuigkeit gab Engel bekannt, dass die Berufsgenossenschaft seit vier Wochen eine neue Möglichkeit anbiete, ehrenamtliche Aktive in Vereinen optimal zu versichern. Engel nannte

■ **Überschuss von 5500 Euro in der Kasse** 100 Euro, die auf den Verein pro Jahr und Versicherten zukommen. „Der Preis ist annehmbar.“ Einen Überblick über die Finanzen legte Kassenvorstand Josef Spreng vor. Den Einnahmen in Höhe von 143 700 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 138 200 gegenüber. Bleibt ein Überschuss von rund 5500 Euro. Verabschiedet wurde gleich auch noch

der Haushalt für 2005. Erwartet werden 152 000 Euro Einnahmen und 146 000 Euro Ausgaben. Außerdem werde noch eine Rückzahlung vom Finanzamt erwartet. „Ich schätze so um 7000 bis 8000 Euro“, sagte Engel.

Nach der Wahl zum Vorsitzenden bedankte sich Jürgen Watzke bei Hermann Engel für sein unermüdliches Engagement. „Er hat die Messlatte sehr hoch gelegt. In diese Schuhgröße muss ich erst noch hineinwachsen.“ Engel bleibt dem Vorstand insofern erhalten, als dass er zusammen mit Heinrich Will, Hans Lampi und Martin Müller künftig als Seniorenbeirat fungiert. Nicht mehr wählen ließ sich Martin Müller als Kulturreferent. Da sich kein Nachfolger gefunden hat, bleibt dieses Amt vorerst vakant.

Der neue 1. Vorsitzende Jürgen Watzke bedankt sich für seine Wahl und führt weiter an, dass die »alte« Vorstandschaft beschlossen hat, Dr. Hermann Engel für seine 17-Jährige Vereinsführung zum Ehrenvorsitzenden des TSV Gilching-Argelsried zu ernennen.

Volker Staude erklärt sich bereit, das TSV Quiz von Martin Müller zu übernehmen. Hans-Peter Rott (PC-Profi) will ihn dabei unterstützen.

Neuer Vorstand im TSV



Blumen und eine Urkunde für Hermann Engel (Dritter von links). Der neue Vorstand Jürgen Watzke (links) überreichte die Ehrungen. Rechts: Geschäftsführer Erwin Beffert. Foto: pst

Gilching – Nach 17 Jahren an der Spitze kandidierte Hermann Engel nicht mehr als Vorstand für den TSV-Gilching-Argelsried. Bei den Neuwahlen wählten die Delegierten des 2600 Mitglieder starken Vereins Jürgen Watzke zum neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre. Er verspricht das TSV-Angebot zu erweitern und mehr Erwachsene als Mitglieder zu werben. Derzeit ist der Verein die drittgrößte Spielvereinigung im Landkreis. 42 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Die Fußballabteilung ist die mitgliederstärkste. Danach folgen die Sparten Turnen und Gymnastik und Tennis. Nach der Wahl zum Vorsitzenden ernannte Jürgen Watzke unter Beifall der Delegierten den scheidenden Hermann Engel zum Ehrenvorstand des Vereins.

26.04.2005: 1. Vorstandssitzung mit Jürgen Watzke.

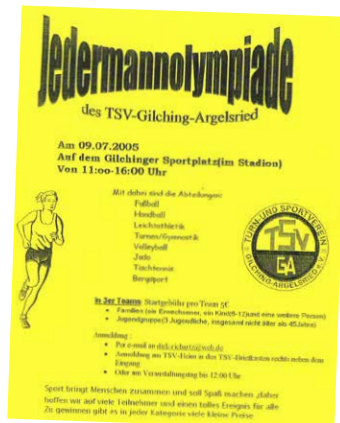
Die Kindersportschule KISS soll gegründet werden.

Die KISS-Verantwortlichen beim TSV sind die Herren Watzke und Beffert. Die sportliche Verantwortung für die KISS muss von einem staatlich geprüften Sportlehrer übernommen werden.

Die RAIBA Gilching hat dem TSV wieder 5000 EUR als Spende zur Verfügung gestellt.

Am 09.07.2005

wurde vom TSV Gilching-Argelsried e.V. wieder eine »Jedermann-Olympiade« durchgeführt. Eingeladen zur Teilnahme waren alle, auch Nichtmitglieder.



Die Beteiligung bei der Jedermann-Olympiade war leider etwas gering. Die Mitarbeit der Abteilungen war aber sehr gut.

Der Kassier der Tennisabteilung, Gerald Schneider (Steuerberater), nimmt sich den Jahresabschlüssen des TSV Gilching-Argelsried e.V. unentgeltlich an und unterstützt den Hauptverein in Steuerfragen.

Die Abteilung Bergsport, Wandern und Kultur plant für den 21. Januar 2006 einen Sportlerball und bittet um Anmeldung.

26.07.2005: Bei der Ausschusssitzung wird der Gründung einer Kindersportschule einstimmig zugestimmt.

KISS bringt Kinder in Schwung

TSV Gilching eröffnet Sportschule für den Nachwuchs

VON ULI SINGER

Gilching – Dass der Sport in den Schulen zu kurz kommt, beklagen Lehrer und Eltern gleichermaßen. Aber auch das stundenlange Sitzen vor Fernseher und Computer fördert nicht gerade sportliche Aktivitäten. Jetzt soll KISS Abhilfe schaffen. Gestern wurde in der Turnhalle der neuen Grundschule an der Landberger Straße die erste Kindersportschule in der Region eröffnet.

Von den rund 200 Kindern zwischen zwei und zehn Jahren, deren Eltern sich im Vorfeld für die Kindersportschule interessiert, sind inzwischen 80 Buben und Mädchen fest angemeldet. Gestartet wurde gestern Nachmittag mit einer Gruppe Sechsbis Achtjähriger. »Leider ist die Mama gerade in Berlin«, zeigte sich die achtjährige Christine traurig darüber, dass die Mama nicht dabei sein konnte.

Doch nach ein paar Scherzen und den ersten Aufwärmübungen war die Traurigkeit flugs dahin. Zumal man sich mit den neuen T-Shirts zum Foto aufstellen durfte. Geschult wird in sämtlichen Sportarten. »Lediglich im Squash und Badminton fehlt es uns noch an Möglichkeiten. Deshalb streben wir eine Kooperation mit einem hiesigen Sportcenter an«, erklärte Jürgen Watzke, Vorsitzender der TSV Gilching-Argelsried.

Der Turn- und Sportverein ist Initiator und Träger der Kindersportschule. Nach unter Leitung von Hermann Engel wurden schon vor einem Jahr die ersten Fühler ausgestreckt und das Projekt an-

geleitet. Die sportliche Leistung liegt in den Händen des diplomierten Sportlehrers Alexander Bitzke. Er wird von drei Übungsleitern unterstützt. »Der größte Andrang herrschte bei den Vier- bis Sechsjährigen«, erklärte Watzke. Dagegen gebe es in der Altersgruppe der Sechsbis Zehnjährigen noch mehrere freie Plätze.

Wöchentlich sind zwei Unterrichtseinheiten vorgesehen. Dabei sporteln die Acht- bis Zehnjährigen eine halbe Stunde länger. »Hier findet bereits eine Orientierung statt, welche Sportart für das Kind geeignet ist«, sagt Watzke. Die Zweibis Vierjährigen, die noch von Papi oder Mami begleitet werden, haben nur einmal die Woche Unterricht. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Aufnahmegebühr kostet 15 Euro inklusive T-Shirt. Der Monatsbeitrag liegt bei 25 Euro.



Feierten Eröffnung (v.l.): Jürgen Watzke und die Übungsleiter Florian Bayern, Alexander Bitzke und Corinna Bubeck Foto: ph

5. September 2005: Seilbahnunglück in Sölden

Die größte Katastrophe für die Betroffenen und den TSV Gilching-Argelsried e.V. seit Bestehen des Vereins. In der Seele aller Vereinsmitglieder herrscht tiefe Trauer und Unverständnis über den Hergang dieses Unglücks.

Am 05. September 2005 wurden am Gletscher in Sölden Betonarbeiten durchgeführt.

Unsere Skiabteilung befand sich dort beim Training. Ein Hubschrauber flog einen 700 kg schweren Betoncontainer auf den Berg. Aus unerklärlichen Gründen öffnete sich der Transporthaken und traf im Fallen eine Kabine der Gondelbahn. Bei dem Unglück wurden 9 Deutsche, darunter 6 Kinder getötet.

Unsere leider tödlich verunglückten TSV-Mitglieder sind: Dirk Dreßen (Skilehrer) aus Mittenwald (Vater des späteren Skiassess Thomas Dreßen) und Walter Hauser (Ski-Pressewart und Steuerberater) aus Gilching.

Verletzt wurden unsere Mitglieder: Daniel Prester und Tim Dobiasch aus Seefeld.

2006

TSV Quiz:

Von Georg Metz 1968 ins Leben gerufen, was der Anfang des inzwischen weit über die Grenzen von Gilchings bekannten TSV-Quiz war.

1972 übernahm Martin Müller die Idee und gründete gemeinsam

OBERBAYERN

Dienstag, 13. September 2005

Sogar der Papst tröstet Mittenwalder Opfer des Seilbahn-Unglücks beerdigt

VON CHRISTOF SCHNÜRER

Mittenwald – „Warum, warum...?“, fragt ein sichtlich betroffener Markus Hefner, Vorsitzender des Skiclubs Gilchings. Wie viele andere haben sich diese Frage immer wieder gestellt, doch eine Antwort gebe es nicht. Über 500 Menschen nahmen in Mittenwald (Kreis Garmisch-Partenkirchen) Abschied von Renate Spaniol (49) und Dirk Dreßen (35), die beim Seilbahn-Unglück in Sölden ums Leben gekommen waren.

Tiefe Betroffenheit und Traurigkeit spiegelt sich in den Gesichtern der vielen Trauergäste, die auf den Mittenwalder Friedhof gekommen sind. Wortlos stehen sie vor der Aussegnungshalle, wo die beiden Trainer des TSV „Gilching“ aufgebahrt sind. Ein lautes Schluchzen ist aus dem Gebäude zu hören.

„In Requitum erinnert Dekan Thomas Gröner an das Wirken von Renate Spaniol, gerade in der Pfarrgemeinde. „Renate war immer da, für ihre Kinder, für viele Menschen.“ Ein Kondolenzbrief von Kardinal Friedrich Wetter beweist, wie groß die Anteilnahme am Tod der beiden Mittenwalder ist. Sogar Papst Benedikt XVI. hat ein Telegramm geschickt, verfasst von Staatssekretär Angelo Sodano: „Mit Betroffen-



Dirk Dreßen



Renate Spaniol

heit“ habe man von dem Unglück erfahren, den Kindern der Verstorbenen – beide Opfer hinterlassen je zwei – gelte nun ein besonderes Gebetsgedenken.

Brutal seien Renate Spaniol und Dirk Dreßen aus ihrer „vollen Schaffenskraft“ gerissen worden, so Mittenwalds Bürgermeister Hermann Salzminger. „Wir nehmen Anteil am tiefen Schmerz der Hinterbliebenen.“

Gilchings Skiclubchef



Die letzte Ehre: Abordnungen aus dem Skigymnasium Neustift in Österreich und vom TSV Gilching.

Fotos: Ströter (2)/Kunz (2)

Markus Hefner sagte, die Beiden „haben uns viel gegeben, uns angesteckt und mitgerissen mit ihrem Enthusiasmus.“ Der Witwe Dreßens

und dem Lebensgefährten von Spaniol versprach er, die schwere Zeit „mit den Angehörigen als Team durchzustehen“.



Der Trauerzug am Mittenwalder Friedhof.

„Ich habe keinen Fehler gemacht“

Der Hubschrauberpilot hat erstmals öffentlich selbst jede Schuld von sich gewiesen. Er sei fest davon überzeugt, dass ein technischer Defekt zum Öffnen des Transporthakens und dem Absturz des knapp 700 Kilogramm schweren Betoncontainers auf die Gondelbahn geführt habe, sagte Markus Ja-

ger. Bei dem Unglück wurden neun Deutsche getötet, darunter sechs Kinder. „Für mich war das der schwärzeste Tag meines Lebens, es geht mir wirklich schlecht.“ Er habe als Pilot keinen Fehler gemacht und sei nach über 4500 Flügen im hochalpinen Bereich auch nicht unerfahren gewesen. ap

mit seiner Frau das TSV-Quiz. Dieses Quiz führte das Ehepaar Müller 28 Jahre lang durch.

Seit 2006 führen Volker Staudé und Hans-Peter Rott diesen interessanten Wettbewerb durch, der alljährlich ca. 180 Teilnehmer an die Ratetische bringt.

Die Vorstandschaft stellt für dieses Jahr eine Mannschaft mit Norbert Müller, Jürgen Watzke, Roland Zeidler und Erwin Beffert.

Die Raiffeisenbank Gilching stellte für das Quiz 300,- € zur Verfügung.

Kindersportschule KISS:

Die Gründung der Kindersportschule wurde nach Antrag des TSV von der Gemeinde Gilching mit einem einmaligen Zuschuss von 5000 € unterstützt.

Die Delegiertenversammlung fand am 28.04.2006 im Versammlungsraum des TSV Heimes statt.

Die gesamten Ereignisse sowie der Kassenbericht 2005 und die Planung für 2006 wurden erstmals mit einer »Powerpoint-Präsentation« (Erstellung durch Hans-Peter Rott) den Delegierten dargestellt.

Der 1. Vorsitzende, Jürgen Watzke, betont in seiner Eröffnungsrede die Teamorientierung der seit einem Jahr im Amt stehenden neuen Vorstandschaft. Die besonderen Projekte, in die auch die Abteilungen mit einbezogen waren, wurden erwähnt, so z. B. KISS, Sportlerball, Jedermann-Olympiade, TSV-Quiz, Vereinsausschussfahrt nach Rothenburg, Planung des Umzugs

der Hauptvereins-Geschäftsstelle in den Keller des Vereinsheimes.

Die KISS Abteilung hat sich überproportional entwickelt. Derzeit werden schon 200 Kinder unterrichtet.

2007

Das Geschäftsjahr begann mit einer Vorstandssitzung am 14.03.2007. Das TSV-Quiz war dank Volker Staudé und Hans-Peter Rott wieder ein großartiger Erfolg.

Leonhard Hoffmann – Sportlehrer am Gymnasium – ist auf den TSV wegen Gründung einer Badmintonabteilung zugekommen. Der Gründung wurde vom Vorstand zugestimmt.

2008

Nachdem die Brandschutzmaßnahmen für das gesamte Sportheim inzwischen abgeschlossen sind, konnten wir die neue Geschäftsstelle im Januar 2008 einweihen.

Mehr Platz und mehr Sicherheit

Nach zwei Jahren Bauzeit und 15 000 Euro Kosten sind die renovierten Räume des TSV Gilching-Angelsried an der Talhofstraße bezugsfertig. Gestern wurden sie eingeweiht. Auch der Brandschutz im gesamten Haus wurde modernisiert.

VON DAVID SEINSCHE

Gilching – „Es ist schön, jetzt richtig Platz zu haben“, sagt der erste Vorsitzende Jürgen Watzke. Das alte Büro sei sehr eng gewesen, die Büroeinrichtung habe teils mitten im Weg gestanden. „Wir konnten für die Vereinsmitglieder nicht angemessen arbeiten“, sagt er. Nun könne man jederzeit für die TSVler da sein, es gebe deutlich geringere Wartezeiten, betont Watzke. „Früher mussten die Leute sich anmelden und dann immer noch eine Wartezeit von einer Stunde in Kauf nehmen, auch wenn sie nur ein paar Informationen wollten“, erklärt er.



Lange Wartezeiten sind passé: Bürgermeister Thomas Reich (v.l.), Pfarrer Thomas Tauchert sowie TSV-Vorsitzender Jürgen Watzke weihten gestern die neue Geschäftsstelle des TSV Gilching-Angelsried an der Talhofstraße ein.

Schon sei der Umstand, dass auch die Fußball-Abteilung jetzt ihr eigenes Geschäftszimmer hat. „Die ist mit knapp 500 Jugendlichen

die größte in ganz Südbayern und hat einen eigenen Raum verdient“, betont Watzke. Obwohl die Büroausstattung als

modernisiert worden, um eine bessere Handhabung zu gewährleisten. „Das Ziel war ruhigeres Arbeiten“, sagt der Vorsitzende. Nun gebe es ne-

ben dem Versammlungszimmer auch ein Besprechungszimmer sowie zwei Büros. Watzke: „Paralleles Arbeiten ist jetzt viel einfacher.“

Bereits im Jahr 2005 kam dem damals frisch gewählten ersten Vorsitzenden die Idee, die Geschäftsstelle zu erweitern. Da der Alpenverein gerade in sein neues Kellerzentrum umzog, ergriff der TSV die Gelegenheit und bezog die schon damals alten Räume, um sie schnell zu renovieren und zu modernisieren.

„Das Problem war aber, dass im gesamten Sportheim die Brandschutzmaßnahmen veraltet waren. Schließlich ist das Gebäude schon 50 Jahre alt“, erklärt er die Probleme. Es existierten zu wenig Fluchtwege, außerdem sei die Branddämmung nicht zeitgemäß gewesen, führt Watzke aus. „Obwohl die Gemeinde die Kosten für die Brandschutzmaßnahmen trug, hatten wir immer noch die 15 000 Euro Kosten für die Erweiterung der Geschäftsstelle zu tragen.“

„Dies sei aber eine lohnende Investition gewesen, der alle 350 Mitglieder zugestimmt hätten. Außerdem sei viel gespendet worden. „Unsere Mitglieder engagieren sich sehr tatkräftig“, lobt Watzke deren Leistungsbereitschaft.



Bei dieser Einweihungsfeier begrüßten wir das 3000ste Mitglied des TSV GA, Frau Andrea Fetzter mit

einem Blumenstrauß und überraschten sie mit einem Gutschein für einen Alpenrundflug für zwei Personen, gestiftet von unserem Mitglied Peter Kramer.

Gilching hat ein außerordentliches Skitalent:

Der 15-jährige Schüler Thomas Dreßen gewinnt die Deutsche Schülermeisterschaft im Slalom.

Thomas ist seit 3 Jahren Mitglied der Skiabteilung. Er gewann schon mehrere nationale und internationale Platzierungen. Man sagt ihm eine große Karriere voraus.



Gilching - Der Vorsitzende des TSV-Gilching-Argelsried, Jürgen Watzke, ehrte kürzlich den 15-jährigen Schüler Thomas Dreßen für den Gewinn der Deutschen Schülermeisterschaft im Ski-Slalom. „Wir sind stolz darauf, einen solchen Ausnahmesportler in unseren Reihen zu haben“, so Watzke. Thomas wurde mit der silbernen Lorbeernadel, dazu eine 10-Euro-Münze in einer Feierstunde geehrt. Otto Aigner übergab einen Einkaufsgutschein. Thomas ist seit drei Jahren Mitglied der Skiabteilung. In dieser Zeit gelangen ihm schon viele hervorragende Placierungen in nationalen wie internationalen Wettbewerben. Dieses wurde gekrönt durch den Gewinn der Deutschen Schülermeisterschaft im Slalom am Jenner in Berchtesgaden. Auf dem Foto v.l. Jörg Hollmann, sportlicher Leiter Skiabteilung TSV, Frau Dreßen, Thomas' Mutter, Thomas Dreßen, Erwin Beffert, Geschäftsführer TSV, Jürgen Watzke, TSV-Vorsitzender, Otto Aigner, Intersport Aigner.

2009

Der TSV beschäftigt derzeit 70 lizenzierte Übungsleiter und zwei Diplom-Sportlehrer.

Geehrt wurde Edi Segerer für seine 12-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Leichtathletik, Reiner Russek für seine 18-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter



Preisverleihung mit Prominenz: (v.l.) Bundespräsident Horst Köhler, Jürgen Watzke (Vorsitzender TSV Gilching), Thomas Vogl (Vorstand VR Bank Starnberg-Hersching-Landsberg), DOSB-Präsident Thomas Bach und Uwe Fröhlich (Präsident Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken).

Stockschützen und Erwin Beffert für seine unermüdliche 20-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer des TSV.

Der Vorschlag vom 1. Schatzmeister, Franz Janker, bei einem runden Geburtstag im Namen des TSV zu gratulieren bzw. im Todesfall ein ordentliches Kondolenzschreiben zu verfassen, wurde einstimmig angenommen. Der TSV hat bei »Sterne des Sports« zum 2. Mal mit dem Thema »Einrad« teilgenommen und hat es bis zur Preisverleihung nach Berlin geschafft.

85 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E.V.

2010

Im Laufe des Jahres 2009 kam es leider immer wieder zu Differenzen zwischen dem 1. Vorsitzenden Jürgen Watzke und der Fußballabteilung, die sich auch bis in das Frühjahr 2010 hineinzogen. Hier besonders mit dem zurückgetretenen Abteilungsleiter Herbert Kramer, aber auch mit den neuen Abteilungslenkern Schwartling / Brossardt.

Peter Kramer wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Somit war der TSV Gilching-Argelsried e. V. wieder voll handlungsfähig.

Nach Rücksprache mit Herrn Huber, Gemeindebauamt, wurde mitgeteilt, dass die Rathaushalle ab 01.12.2010 wieder nutzbar ist.

Besonderer Dank geht an Hans-Peter Rott für sein unermüdliches Planen bei den Hallenbelegungen.

Die Skiabteilung benötigt im nächsten Jahr einen neuen Vereinsbus. Frau Naydek, Abteilungsleiterin der Skiabteilung, bittet daher um Gespräche mit Herrn Kramer.

Die aufgelaufenen Mietkosten im Aktivpark und in der Anmietung an der Weißlinger Straße belaufen sich in den Jahren 2009 und 2010 auf 18 616,67 €.

Nach Antrag vom Schatzmeister bei der Gemeinde stimmt diese einer Kostenübernahme von 50 % (9308,34 €) zu.

Im Juni 2010 erschien unter der redaktionellen Gesamtverantwortung von Matthias Vilsmyer ein völlig neues TSV-Vereinsheft.

Unter redaktioneller Mithilfe von Erwin Beffert und Peter Kramer, sowie der Layoutgestaltung von Milko Lier und dem Anzeigenverkauf von Gaby Ballo druckte die Gilchinger Firma Digital & Offsetdruck Wolferstetter 8750 Exemplare.

Die Verteilung an alle Gilchinger Haushalte übernahm gegen Gebühr der Gemeindeanzeiger.



2011

Das neue Jahr begann leider sehr traurig. Unser bisheriger Hauptsponsor Otto Aigner, der sich erst vor kurzem in den wohlverdienten Ruhestand begeben hatte, verstarb völlig unerwartet am 31.03.2011 mit nur 65 Jahren.



Stauder: „Das tut in der Seele weh“

Gilching – Otto Aigner ist tot. Der Gilchinger verstarb in der Nacht auf Donnerstag völlig unerwartet im Alter von 65 Jahren. „Das tut in der Seele weh“, sagt Volker Stauder, der als Verantwortlicher der Gilchinger Fußballabteilung lange Jahre eng mit dem Geschäftsmann zusammengearbeitet hatte.

Anfang Oktober 1988 hatte

Aigner sein Sportgeschäft an der Gilchinger Römerstraße eröffnet, elf Jahre später bezog er wenige Häuser weiter seinen neuen Laden. Über die gesamte Zeit war der begeisterte Sportler und gläubige Katholik ein Förderer des TSV Gilching. „Er ist hinter dem Verein gestanden wie ein Felsen“, sagt TSV-Vorstand Peter Kramer.

Otto Aigner war als hilfsbereit und herzensgut bekannt. „Er war der gutmütigste und großzügigste Mensch, den ich kenne“, so sein langjähriger Freund Franz Janker. Ende Juli 2009 hatte Aigner sich aus dem Berufsleben zurückgezogen. Er war Fußballer, Skifahrer, Läufer und Radfahrer. 2010 hatte er 6850 Kilometer auf dem Sattel zu-

rückgelegt und im Jahr 2011 schon wieder 500 Kilometer hinter sich gebracht.

Am Mittwochabend hatte Aigner noch mit Freuden in einem italienischen Restaurant gefeiert, am morgen darauf wurde er tot in seinem Bett aufgefunden.

Die Beerdigung findet am Dienstag in St. Nikolaus in Argelsried statt. sm

großzügigste Mensch, den ich kenne« sagte sein langjähriger, enger Freund Franz Janker (1. Schatzmeister) und es ist unfassbar.

Der TSV wird ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Anfang Oktober 1988 hatte Otto Aigner sein Sportgeschäft an der Gilchinger Römerstraße eröffnet, elf Jahre später bezog er wenige Häuser gegenüber seinen neuen Laden. Über die ganze Zeit war der begeisterte Sportler ein Förderer des TSV. »Er ist hinter dem Verein gestanden wie ein Felsen« sagte TSV-Vorstand Peter Kramer. »Er war der gutmütigste und

Am gleichen Tag, Freitag, den 31.03.2011, fand die ordentliche Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes im Versammlungsraum statt.

Die Mitgliederzahl ist leicht auf 3017 gestiegen, bei der Versammlung sind 64 Delegierte anwesend.



Dir ist wichtig, die Zukunft mitzugestalten. Und zwar heute – nicht morgen.

Wir suchen dich als Lokführer:in im Quereinstieg bei der S-Bahn München.

In einer 12-monatigen innerbetrieblichen Umschulung (Vollzeit 39h/Woche) bereiten wir dich auf deinen Jobeinstieg und folgende Aufgaben vor:

- Sicherer, pünktlicher und bequemer Transport der Reisenden
- Verantwortung für die sicherheitsrelevante Ausstattung und technische Einsatzfähigkeit der Triebfahrzeuge
- Bei Abweichungen im Fahrbetrieb zuverlässige Fahrgastinformationen



Finde deinen unbefristeten Job mit Zukunft.
db.jobs/sbahn-tsv-ga

Was ist dir wichtig?



Wogen wieder geglättet

Jahresversammlung dauert nicht einmal eine Stunde – 8500 Euro Plus in der Kasse

VON CHRISTIAN HEINRICH

Gilching – Am Ende lösten sich die Befürchtungen von Walter Moser in Luft auf. „Ich habe gedacht, wir würden hier bis 24 Uhr sitzen“, schilderte der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessport-Verbands (BLSV) seine anfänglichen Bedenken angesichts einer dicht gedrängten Tagesordnung bei der Delegiertenversammlung des TSV Gilching am Donnerstag. Dessen 1. Vorsitzender Peter Kramer bewies jedoch Sprinterqualitäten. In 57 Minuten war der gesamte Haushalt besprochen und verabschiedet, die neue Satzung und Finanzordnung beschlossen und der Vorstand neu gewählt.

Um eine solche Rekordzeit aufzustellen, bedarf es der Harmonie unter den Abteilungen, die durch die Bewährungsprobe Rathaushalle in den vergangenen Monaten sicherlich gewachsen ist. „Ich möchte mich für die Kompromissbereitschaft bei allen bedanken“, sprach Kramer den einzelnen Sparten ein Kompliment aus, wie sie es geschafft haben, den Mangel zu verwalten. In die gleiche Kerbe schlug Manfred Walter: „Vielen Dank für die Geduld“, wusste der Bürgermeister um die Belastungen, die den Sportlern über Wochen zugemutet wurden. Walter tat gut daran, bei der Versammlung auf gut Wetter zu machen, schließlich stellt der Verein einen wichtigen Fak-



Die neue Vorstandschaft des TSV Gilching-Argelsried (v.l.): Gabriele Ballo, Erwin Beffert, Thomas Reich, Michaela Betzmann, Matthias Vilsnayer, Volker Staupe, Franz Janker, Peter Kramer und Hans Peter Rott.

FOTO: HCH

tor im gesellschaftlichen Leben des Ortes dar. „Der TSV unterstützt die Gemeinde gewaltig durch die Jugendarbeit, die er macht“, konstatierte der Bürgermeister. Allerdings gelang es der Kommune nicht immer, dieses Entgegenkommen zu belohnen. So müssen die Fußballer des Vereins wegen der angespannten Finanzlage weiter auf den dringend benötigten Kunstrasenplatz warten.

Dass beim TSV auch große Summen bewegt werden, verdeutlichte der Kassenbericht, den Schatzmeister Franz Jan-

ker gab. Bei einem Umsatz von ungefähr 900 000 Euro bewegt sich der kommende Haushalt des TSV auf dem Niveau eines kleinen mittelständischen Unternehmens. Schwindelig braucht es angesichts dieser Zahlen den Mitgliedern nicht zu werden. Janker hat seinen Laden im Griff und erwirtschaftete 2010 ein Gesamtplus von knapp 8500 Euro. Diese Bilanz beflügelte ihn, sich mit den ganz Großen der Sportwelt zu vergleichen: „Uns geht es besser als Real Madrid, die haben 250 Millionen Schulden.“

Die Delegierten des TSV stellten bei den Neuwahlen die Weichen, dass der TSV in den nächsten drei Jahren auf festen finanziellen Füßen steht. Die einzelnen Repräsentanten der Vorstandschaft wurden nahezu einstimmig in ihren Ämter bestätigt beziehungsweise neu gewählt. Nach dem turbulenten vergangenen Jahr und dem Rücktritt des ehemaligen Vorsitzenden Jürgen Watzke scheinen sich die Wogen wieder geglättet zu haben. Auch das ging schneller als erwartet.

Das neue TSV-Präsidium

- 1. Vorsitzender:** Peter Kramer
- 2. Vorsitzender:** Matthias Vilsnayer
- Schatzmeister:** Franz Janker
- Schriftführer:** Erwin Beffert
- Technischer Leiter:** Volker Staupe
- Pressereferentin:** Gabriele Ballo (neu)
- Öffentlichkeitsreferentin:** Michaela Betzmann (neu)
- Beisitzer:** Thomas Reich, Roland Zeitler, Hans-Peter Rott
- Revisoren:** Norbert Müller, Günther Grimm
- Ältestenrat:** Martin Müller, Heinrich Will, Dr. Hermann Engel

In seinem Bericht erwähnte Kramer die Hallensituation, den neuen 3. Arbeitsplatz im Geschäftszimmer, das neue Kassenhäuschen am Stadioneingang und die Anschaffung eines neuen FIAT Vereinsbusses.

Durch die längere Sperrung der Rathaushalle, hervorgerufen durch fehlerhafte Materiallieferungen, konnte die Halle erst ein halbes Jahr später als geplant wieder in Betrieb genommen werden. Dadurch

Lieber selber zahlen als dreinreden lassen

Gilching verzichtet bei Finanzierung des Kunstrasenplatzes auf Zuschüsse vom Landes-Sportverband

VON ULI SINGER

Gilching – Die Gemeinde Gilching verzichtet bei der Anschaffung des Kunstrasens für den TSV auf die Zuschüsse des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) – weil der BLSV seine Finanzspritze mit Auflagen verknüpft.

Der bereits beschlossene Kunstrasen anstelle eines Hartplatzes für den TSV Gilching-Argelsried war erneut

Thema im Gilchinger Gemeinderat. Eine Kooperation mit dem BLSV wurde abgelehnt. „Wir bleiben dann unabhängig und sind völlig frei in unseren Entscheidungen“, sagte Bürgermeister Manfred Walter. „Wir können den Platz dann auch für den Schulsport freigeben.“ Weitere Vorteile seien die freie Auswahl des Materials – ökologisch wird bevorzugt – und eine Entscheidung darüber,

was passiert, wenn der Kunstrasenplatz Schäden aufweist.

Michael Hauser (CSU) und Dr. Michael Rappenglück (SPD) monierten, dass ein Konzept zur Finanzierung und eine Aufstellung über die Folgekosten fehlten. „Wir brauchen eine vernünftige Kalkulation“, forderte Rappenglück. Dorothea Heutelbach (CSU) bezeichnete es gar als unverantwortlich, 500 000 Euro für einen

Kunstrasen auszugeben, „wo wir das Geld viel dringender für die Kinderbetreuung bräuchten. Wir können ihn uns einfach nicht leisten.“

Walter mahnte, keine Vergleiche zu ziehen. „Wir können die zwei Projekte nicht auf eine Stufe stellen. Wenn es mit der Kinderbetreuung nicht so optimal klappt, liegt es mehr daran, dass wir kein Personal mehr finden.“ Auch Richard Schlammerl (CSU)

merkte kritisch an, dass in Zeiten leerer Kassen Geld für die Pflichtaufgabe Kinderbetreuung fehle, aber eine halbe Million für den Kunstrasen ausgegeben werde. „Wir müssen jetzt durch, weil der Beschluss da ist. Ich stelle aber Antrag, dass wir über jeden Euro, der darüber hinaus ausgegeben werden soll, vorher informiert werden.“

Für den TSV meldete sich Schatzmeister Franz Janker

zu Wort. Er versicherte, dass sich die Mitglieder verpflichtet hätten, bei der Errichtung des Kunstrasenplatzes wie auch bei der anschließenden Pflege aktiv mitzuhelfen. „Wir haben ausgerechnet, dass wir durch Eigenleistung 40 000 Euro beim Bau einsparen können.“ Bis zur nächsten Ratssitzung versprach Ratshauschef Walter, eine Aufstellung über die Folgekosten vorzulegen.

entstanden dem TSV enorme Mietkosten für die externen Anmietungen.

Der TSV hatte bereits 2010 einen Antrag an die Gemeinde zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes gerichtet. Der Antrag wurde aufgrund der Haushaltssituation abgelehnt.

2012

Dr. Hermann Engel, 17 Jahre als 1. Vorsitzender beim TSV im Amt, jetziger Ehrenvorsitzender, ist unerwartet am 23. November 2012 im Alter von 74 Jahren verstorben.

Der TSV hat alles getan, um bei der Trauerfeier in der Kirche und am Grab die großen Verdienste von Dr. Hermann Engel zu würdigen.

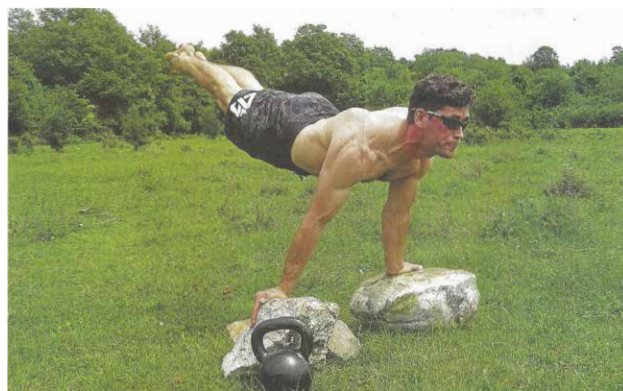
2013

Das Geschäftsjahr des TSV begann mit der Gründungsversammlung der neuen Abteilung CROSSATHLETIK am 23. März 2013, bei der bereits 23 Mitglieder zu verzeichnen waren.

Die Brüder Alex und Andreas Fischer hatten die Idee, die Durchhaltekraft und die sportlichen Voraussetzungen zur Gründung dieser Abteilung.

Mit einem ansprechenden Gründungskonzept startete die neue Abteilung am 01. April 2013.

Im gleichen Jahr und mit nun bereits 60 Mitgliedern beteiligt sich Crossathletik mit einer ansprechenden Bewerbung bei »Sterne des Sports«.



Eine Mischung aus Yoga, Leichtathletik und Bodybuilding: Andreas Fischer (Bild) hat mit seinem Bruder die Sportart Crossathletik erfunden.

Der 1. Bürgermeister von Gilching, Manfred Walter, gratulierte dem TSV für diese neue Abteilung.

Durch das Ausscheiden des bisherigen, langjährigen Geschäftsführers des TSV Erwin Beffert aus seinem Amt im März 2014 wurde mit Florian Bayer (derzeit schon als sportlicher KISS-Leiter im Verein tätig) ein Nachfolger gefunden.



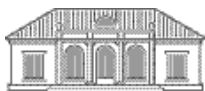
Über eine Ehrung des vieljährigen Fußballjugendleiter Volker Staud durch den BFV in der Allianzarena konnte Kramer ebenso berichten.

Der Höhepunkt für den TSV in diesem Jahr war sicher die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes anstelle des bisherigen Hartplatzes. Durch unermüdliche Mithilfe bei der Gemeinde bei der Lieferantenfrage, der Ausschreibung und der Bauaufsicht durch Franz Janker und Volker Staud ist es gelungen, die vorgesehenen Kosten von 500 000 € nicht zu überschreiten. Es konnte sogar noch eine kleine Tribüne gebaut und die Tore finanziert werden.

ENGEL&VÖLKERS

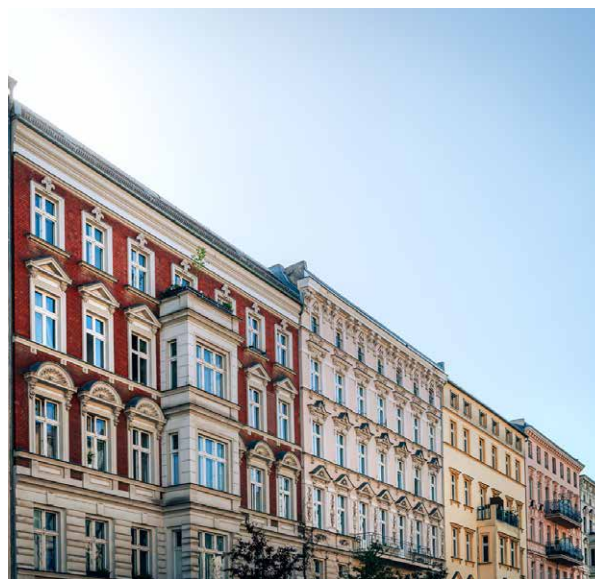
Jede Immobilie hat eine Geschichte.

WER SIE ERZÄHLT, STEIGERT IHREN WERT.



FÜRSTENFELD BRUCK

+49 (0)8141 888 36 60 | fuerstenfeldbruck@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/de/de/shops/fuerstenfeldbruck



TSV Gilching-Argelsried unter neuer Führung

Geschäftsführer Erwin Beffert übergibt „Stab des Handelns“ an Florian Bayer

Gilching – Der größte Verein im Landkreis Starnberg hat eine neue Führung. Geschäftsführer Erwin Beffert übergibt nach 34 Jahren sein Amt an Florian Bayer.

„Mit der Übernahme dieser immer wichtiger werdenden Position in einem Sportverein unserer Größe durch Florian Bayer wird auch die notwendige Kontinuität garantiert“, so der 1. Vorsitzende Peter Kramer. Erwin Beffert ist sich sicher, dass der Über-



Florian Bayer (z.v.l.) übernimmt die Leitung von Erwin Beffert (z.v.r.). Matthias Vilsmayer und Peter Kramer freuen sich.

gang fließend und erfolgreich sein wird: „Florian Bayer wurde in den letzten sechs Monaten von mir eingearbeitet, er ist seit über zehn Jahren als Sportlehrer für den TSV aktiv, so auch als Sportlicher Leiter der Kindersportschule des TSV Gilching-Argelsried“. Diese Position wird er auch beibehalten. „So habe ich immer noch direkten Draht zum aktiven Geschehen in unserem Verein – was mir als Sportlehrer auch wichtig ist“, sagt Bayer.

Auch wenn Beffert nun die Geschäftsführung in jüngere Hände legt, ist sein ehrenamtliches Engagement für „seinen“ TSV nicht zu Ende.

„Als Schriftführer und als Leiter der Kindersportschule werde ich auch weiterhin aktiv sein“, erklärt Erwin Beffert. Darüber wird man sich beim TSV Gilching-Argelsried freuen, denn die aufopfernde Hingabe und die ausgleichende Ruhe von Erwin Beffert würde im Verein fehlen.

Die Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes fand am 27. März 2014 im Versammlungsraum des TSV-Heimes statt. Der TSV

hat nach der Bestandsmeldung 2014 derzeit 3176 Mitglieder. Von den ca. 105 Delegierten waren bei der Versammlung 66 anwesend.

Klar die Nummer eins im Landkreis

Groß, erfolgreich, harmonisch. Der TSV Gilching-Argelsried hat allen Grund, mit dem momentanen Stand zufrieden zu sein. Das wurde bei der diesjährigen Delegiertenversammlung am Donnerstag deutlich.

VON TOBIAS HUBER

Gilching – Von diesen Zuständen können andere Vereine im Fünfsenland nur träumen. Der TSV Gilching-Argelsried konnte seine eh schon enorm große Anzahl an Mitgliedern im Jahr 2013 weiter leicht ausbauen. So treiben derzeit 3176 Gilchinger Sport beim TSV. „Ihr habt eure Position als Nummer eins im Landkreis weiter ausgebaut“, lobte Walter Moser, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands, am Donnerstag bei der diesjährigen Delegiertenversammlung im vereinsigen Schnitzelheim, das inzwischen vom Verein selbst unterverpachtet wird.



Vorstand mit Ehrenmitglied (v.l.): Franz Listl, Erwin Beffert, Roland Zeidler, Michaela Betzmann, Walter Moser, Franz Janker, Florian Bayer, Peter Kramer, Hans-Peter Rott, Stefan Schwartling, Wolfgang Klaas, Norbert Müller und Matthias Vilsmayer. FOTO: TSV

Auch wirtschaftlich steht der Verein glänzend da, im abgelaufenen Jahr wurde ein Plus von fast 7000 Euro erzielt. So können sich die Gilchinger inzwischen auch den Luxus eines festangestellten Geschäftsführers leisten. Florian Bayer ist seit Anfang

März in Amt und Würden.

Die Delegierten zeigten ihre Zufriedenheit mit der Vereinführung, indem sie alle Kandidaten einstimmig in ihre Ämter wählten. Der erste Vorsitzende Peter Kramer und sein Team dürfen wie gewohnt weitermachen. Neu

sind aufgrund von Rückzügen Franz Listl (Ältestenrat), Florian Bayer als Pressereferent (für Gaby Ballo) sowie Stefan Schwartling (statt Thomas Reich) als Beisitzer. Als neue Kassenrevisoren fungieren Wolfgang Schnöller und wie bisher Norbert Müller.

Ein großer emotionaler Moment des Abends war die Ernennung von Erwin Beffert zum Ehrenmitglied des TSV. Beffert hatte bis Ende Februar die Geschäftsstelle geleitet und war in vielen verschiedenen Funktionen tätig. Als Schriftführer bleibt der

71-jährige dem Vorstand aber erhalten. Der ganze Saal erhob sich bei der Verleihung der Ehrenurkunde mit einem Reisegutschein als Beilage und spendete minutenlang Beifall. „Mir fehlen die Worte“, bedankte sich ein sichtlich gerührter Erwin Beffert.

Sportlerehrung des TSV

Die diesjährige Sportler-Ehrung des TSV Gilching-Argelsried fand am Samstag, den 19.7.2014 im Rahmen der italienischen Woche statt. Routiniert führte Roland Betzmann anstelle seiner erkrankten Frau Michaela (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit) durch das Programm. Verdiente Sportler, Funktionäre und langjährige TSV-Mitglieder wurden zur Ehrung auf die Bühne gebeten. So konnte sich der TSV für 25-, 40- und 50jährige Mitgliedschaften ebenso bedanken, wie für vieljährige, ehrenamtliche Funktionärstätigkeiten. Umrahmt von den sportlichen Leistungen, die von der Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften über Deutsche, Europäische, ja sogar Weltmeisterschaften reichten.

Die Ehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Peter Kramer, dem 2. Vorsitzenden Matthias Vilmayer und von Bürgermeister Manfred Walter vorgenommen. Im Mittelpunkt der Ehrung stand die des Schatzmeisters Franz Janker, der für seine vieljährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Finanzchef des Vereins die goldene Ehrennadel mit Brillant nebst Ehrenurkunde erhielt. Seine anwesende Ehefrau erhielt einen Blumenstrauß.



Freuen sich über die Spende: Vertreter von 24 Institutionen in Gilching nahmen von der Raiffeisenbank einen Scheck in Höhe von 17.400 Euro entgegen.

FOTO: SCHNABER VON ZEVA

GILCHING

17.400 Euro für 24 Institutionen

Die Raiffeisenbank Gilching hat insgesamt 24 Institutionen in Gilching in Summe 17.400 Euro gespendet. Alle Einrichtungen haben sich der Jugendförderung oder sozialen Zwecken verschrieben. Da die Raiffeisenbank Gilching als selbstständiges Institut nur in Gilching ansässig ist, kann sie den gesamten Spendentopf im Ort verteilen. Die Summe ist über das Gewinnsparen zusammengekommen. Vorstandsmitglied Wolfgang Schneider bedankte sich bei allen Spendeneempfängern dafür, dass sie sich auch in der heutigen Zeit ehrenamtlich für die gute Sache engagieren. Folgende Einrichtungen profitieren von der Spende: TSV Gilching-Argelsried, Freiwillige Feuerwehr Gilching, Freiwillige Feuerwehr Geisenbrunn, Blasorchester, Spielmannszug, Brauchtumsverein, Stoppelverein Geisenbrunn, Arnoldus-Grundschule Gilching, James-Krüss-Grundschule, CPG, Sozialdienst Gilching, Integrationshilfe, Mutter-

Kind-Haus, Ökumenische Gemeinde, Gilchinger Tafel, Arbeiterwohlfahrt, Kindergarten Kinderflam, Kindergarten Geisenbrunn, Kindergarten Wichtelhaus, Kindergarten Gilchinger Strolche, Montessori Kindergarten, Katholischer Kindergarten St. Sebastian, Evangelischer Kindergarten St. Johannes und BfV Kindergarten.

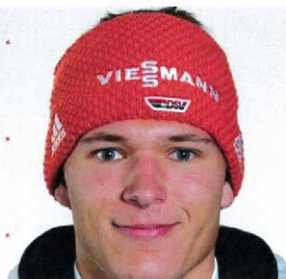
Die Abteilung Einrad hat erfolgreich an der Weltmeisterschaft (UNICON) in Montreal teilgenommen und konnte 20 Gold-, Silber- und Bronzemedallien erringen. Zwei Weltmeistertitel krönen diesen hervorragenden Erfolg.

Junioren WM der Alpen

Thomas Dreßen aus Gilching holt Abfahrtsilber

Thomas Dreßen aus Gilching hat den deutschen Alpin-Herren mit Silber das beste deutsche Abfahrts-Ergebnis bei einer Junioren-WM seit 26 Jahren beschert.

Stand: 02.03.2014



Der 20-Jährige musste sich am Sonntag in Jasna in der Slowakei nur dem Norweger Adrian Smiseth Sejersted um zwei Hundertstelsekunden geschlagen geben. "Das ist schon ein kleines Highlight", sagte Alpidirektor Wolfgang Maier nach dem starken Auftritt des Sportlers vom TSV Gilching. 1988 hatte Kaspar Gilgenrainer bei seinem Sieg das beste Ergebnis eingefahren. Silber bejubelte der DSV-Nachwuchs in dieser Disziplin nun zum dritten Mal. Für die deutschen Alpinen war es die zweite Medaille bei den Titelkämpfen. Marina Wallner vom SC Inzell hatte sich am Freitag über Bronze im Slalom gefreut.

90 JAHRE TSV GILCHING-ARGELSRIED E. V.

2015

Der Schatzmeister Franz Janker stellte an die Gemeinde einen Antrag auf Erhöhung der Sportförderung, die seit 1996 nicht angepasst wurde. Nach den offiziellen Unterlagen des statistischen Landesamtes betrug die Inflationsrate seit 1996 34,41%. Die Gemeinde stimmte im Finanzausschuss diesem Antrag dankenswerter Weise zu.

In der Delegiertenversammlung am 25.03.2015 im Versammlungsraum des TSV-Heimes waren 56 Delegierte der Einladung gefolgt.

Peter Kramer nimmt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 90 Jahre und weist auf den erreichten Stand Heute hin:

- 16 aktive Abteilungen mit 3538 Mitgliedern (inkl. Doppelmitglieder), davon 1650 Jugendliche.
- Die wohl schönste Sportanlage im Landkreis Starnberg und darüber hinaus.
- Sehr viele und großartige sportliche Erfolge, bis hin zu Weltmeistertiteln in der Abteilung Einrad
- über 100 im Verein angestellte Beschäftigte, Übungsleiter, Hilfskräfte.
- Weit über 250 ehrenamtlich Tätige im Vorstand und in den Abteilungsleitungen und bei der sportlichen Unterstützung.

Das war und ist nur möglich, weil die Gemeinde Gilching mit ihren Bürgermeistern, den Gemeinderäten und der Verwaltung stets das »Mögliche« für »ihren« Verein getan hat und im Rahmen der zur Verfügung stehenden

Finanzmittel auch immer tut. Der vor einem Jahr geschaffene Kunstrasenplatz spiegelt dies sichtbar wider.

Die ersten Asylbewerber sind in Gilching eingetroffen. 13 von ihnen trainieren bereits in den verschiedenen Abteilungen des TSV, wobei die Gemeinde den Hauptvereinsbeitrag übernimmt und seitens TSV auf den Spartenbeitrag verzichtet wird.

Neue Herausforderungen gibt es beim polizeilichen Führungszeugnis, das jeder Trainer / Übungsleiter dem Verein bindend vorlegen muss, zukünftig alle zwei Jahre wieder neu. Sonst wäre eine Ausübung im Verein nicht mehr statthaft.

Einen hervorragenden Erfolg hat am Vortag der für den TSV Gilching-Argelsried e. V. startende Skifahrer Thomas Dreßen erreicht. Er hat den Abfahrtslauf in Garmisch und die deutsche Meisterschaft gewonnen. Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz.

Der Schatzmeister Franz Janker weist darauf hin, dass das Jahr 2014 das beste bisherige Geschäftsjahr des Vereins war.

Der Antrag der Sparte Fußballjugend auf Gründung einer eigenen Abteilung und damit Ausgliederung aus der Fußballabteilung. Es wurden klärende Gespräche vereinbart und der Antrag wurde zurückgestellt.

Der größte Schock für den Verein war die Sperrung der Rathaushalle ab November 2015, die vom Landratsamt angeordnet wurde, da die Rathaushalle als »Erstaufnahmelager für ca. 300 Asylsuchende« bis auf Weiteres dienen wird.

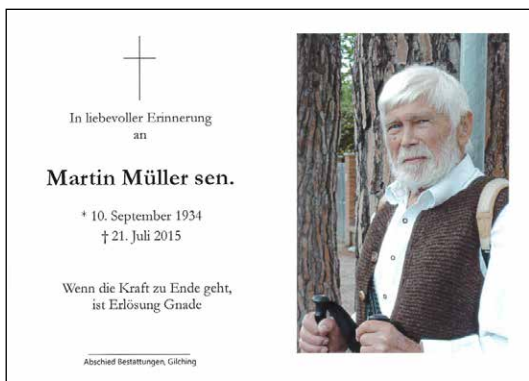
Die enormen Kosten, die dadurch dem TSV entstehen, werden vom Landratsamt vergütet.

Am meisten betroffen sind jedoch die Abteilungen, die ihren Sportbetrieb nur in der Halle ausüben können (z. B. Handball, Tischtennis, Badminton, Einrad usw.).

Für die Weiterführung des Tischtennisportes hat uns der kath. Pfarrer Franz von Lüninck den Pfarrsaal der Kirche St. Sebastian für 95 € Miete / Monat zur Verfügung gestellt.

Der Sozialdienst Gilching stellte der Abt. Turnen/Rhönrad/ Gymnastik kostenfrei einen Raum für die Durchführung der Rückengymnastik mit Frau Woyczyk zur Verfügung.

Am 21. Juli 2015 verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied Martin Müller sen. im Alter von 81 Jahren.



2016

Starnberger Merkur

FREITAG, 8. APRIL 2016

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Lob für Integrationsarbeit

Vizebürgermeister Fink würdigt das Engagement des TSV Gilching, der allerdings rund 200 Mitglieder verloren hat

VON NILDA HÖHLEIN



Gilching – Als größter Verein des Landkreises Starnberg wird der TSV Gilching-Algebiet nicht nur in sportlicher Hinsicht seinem Auftrag gerecht. Während der Delegiertenversammlung am Mittwoch im gut besuchten Wirtshaus zum Sportpark ließ Vorstand Peter Krammer wissen: „Wir sehen uns verpflichtet, die Integration der Flüchtlinge voranzutreiben.“ Insbesondere Vizebürgermeister Martin Fink hob die vielschichtige Ehrenamtlichkeit sowie die vorbildliche sportliche Integration der Asylsuchenden durch den TSV Gilching hervor: „Die Flüchtlinge brauchen irgendwie das Gefühl, dass sie aufgehoben sind.“

Trotz stattdessen Mitgliederzahl (3218) erlebte der 1925 gegründete Verein zuletzt einen Nettorückgang von rund 200 Mitgliedern, da die Rathaushalle bis März wegen der Unterbringung von Asylbewerbern gesperrt war (wir berichteten). Tatkräftige Hilfe kam in Zeiten der Raumnöte zuletzt von kirchlicher Seite. „Wir haben den Pfarrsaal für die Tischtennisplayer bekommen. Das hat das Ganze entzerrt“, so Krammer. Sein sportliches Engagement begründete Pfarrer Franz von Lüninck am Mittwoch folgendermaßen: „Man spürt, dass der TSV den Kindern und Jugendlichen unheimlich viel gibt.“ Dabei gehe es nicht nur um schlichten Muskelaufbau, sondern um Fairness und Lebensschulung, so Gilchings katholischer Pfarrer.

Wenn die derzeit 1382 Kinder und Jugendlichen rund ums Jahr trainieren, dann haben sie im breiten Sportangebot die Wahl zwischen mehr als 15 Abteilungen. Laut Walter Moser, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), florierte derzeit insbesondere die TSV Kindersportschule (KISS) als aktuell einzige ihrer Art im gesamten Landkreis.

Bei ebenso stabilen wie gesunden Vereinsfinanzen will der TSV Gilching mit Investitionen nicht knausern. Schatzmeister Franz Janker ließ wissen: „Wir sind kein Sparverein. Natürlich brauchen wir ein bisschen Polster, aber die eingenommenen Gelder sind für den Zweck auszugeben.“ Einstimmig verabschiedeten die Delegierten den Haushaltsplan 2016 und können dabei auch weiterhin auf Gemeinderatsentscheidungen zählen. „Der TSV‘ sorgt dafür, dass in Gilching wirklich alles lebendig ist. Wir unterstützen euch, wo es nur geht“, so Fink.

Als Nachfolger von Martin Müller wurde Heinz Nickel einstimmig in den Altestenrat gewählt.

Als Flüchtlingsunterkunft wurde die Rathaushalle von Mitte November bis Anfang März gebraucht, das kostete dem TSV Gilching rund 200 Mitglieder, die aus dem Verein austraten.

Der Kassenbericht 2015 und der Haushaltsplan für 2016 wurden einstimmig verabschiedet.

Die eingeschränkten Sport- und Trainingsmöglichkeiten haben beim TSV einen enormen Mitgliederrückgang bewirkt. In 2015 hatten wir 670 Austritte, aber auch 470 Neueintritte.

Nachdem es für Guthaben derzeit bei den Banken keine Zinsen gibt, schlägt der Schatzmeister vor, der Tennisabteilung für die Kredittilgung Tennishalle einen Zwischenkredit vom HV zu gewähren. Es ergibt sich dadurch eine zusätzliche Tilgung von ca. 2600 €/p. a.

Gilching soll nun 600 Asylbewerber erhalten, die im Ort unterzubringen sind.

Am 04.05.2016 begrüßen wir in der Vorstandssitzung Thomas Dreßen. Dieser erklärt, dass er wegen

Startrechtswechsel jetzt wieder vom TSV Gilching-Argelsried e. V. zum SC Mittenwald wechselt. Er bedankt sich beim TSV, bei dem er immer unterstützt wurde.

In Anerkennung seiner großartigen Erfolge, die auch den TSV über die Grenzen hinweg bekannt gemacht haben, überträgt ihm der TSV durch Peter Kramer die Ehrenmitgliedschaft, die dieser mit großer Freude entgegennimmt.

Nach Rücksprache mit der Gemeinderätin Frau Blunk wurde vom TSV ein »Sozialfond« angelegt, der ausschließlich für das Caritas Jugendhaus Gilching verwendet wird. Dabei stellen die Gemeinde, der TSV und die Caritas je 500 € zur Verfügung. Von diesem Fond werden Beiträge bezahlt, aber auch benötigte Sportkleidung oder Schuhe.

Aktuell ist die Gründung einer Abteilung »Bogenschießen« im Gespräch. Es gibt bereits genügend Interessenten. Schatzmeister F. Janker bespricht mit Gottfried Jais die zur Verfügungstellung eines Schießplatzes im Kiesgrubengelände. Der HV stellt ein Startkapital von 3000 € zur Verfügung.

Der Schatzmeister schlägt die Umbenennung der Vereinsfunktionen nach dem Vorbild anderer Großvereine vor. So sollen die Abteilungsleiter zukünftig Abteilungsvorstände genannt werden. Der 1. Vorsitzende und sein Stellvertreter sollen in Präsident und Vizepräsident umbenannt werden, der Schatzmeister in Finanzvorstand. Dies

Der TSV Gilching ist oben



kann aber nur die Delegiertenversammlung beschließen und bedingt eine Satzungsänderung.

Die sportlich hervorragende Leistung vollbrachte die 1. Mannschaft der Fußballabteilung: Nach einem spannenden Spiel gegen den SC Kirchheim, dass mit 2 : 0 gewonnen wurde, stieg die Mannschaft in die Landesliga auf.

Auch bei der Weihnachtsfeier ging es hoch her:

Ein Hoch auf das beste Jahr

TSV Gilching-Argelsried feiert sich und die Saisonleistung bei der Weihnachtsfeier

Gilching – Von besinnlichen Liedern wie bei anderen Weihnachtsfeiern war am Samstag bei den Fußballern des TSV Gilching-Argelsried nichts zu hören. „Wir sind die Nummer eins des Landkreises“, verkündete Abteilungsleiter Stefan Schwartling lautstark, ehe die Besucher mit Vorsängerin Elena Hägler das Lied anstimmten, das im Sommer in Gilching der Renner war. Eine leicht veränderte Version von Andreas Gabaliers „Hulapalu“ wurde nach dem Doppelaufstieg bei der Herrenmannschaften zum Quotenhit. Fehlen dürfte auch das traditionelle Theaterstück nicht. Unter der Leitung von Matthias Handel und Maximilian Hölzl führten sie „Geschichten aus dem Pfarrhof“ auf. „Natürlich mit ein paar Änderungen“, sagt Handel, seit dieser Saison Stadionsprecher beim TSV. So wurde unter anderem aus der Pfarrersköchin der Pfarrerskoch, gespielt von Torjäger Ramon Adofo. In



Theater mit Tradition: Ramon Adofo, Matthias Handel und Viktoria Winklbauer. FOTO: TSV GILCHING

seiner Rolle überzeugte Adofo im niederbayerischen Dialekt. Für gute Stimmung sorgten zudem die von Urgestein Alexander Weber organisierte Tombola, besonders aber ein Film über das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Schließlich stiegen in der vergangenen Runde sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft auf. Natürlich

passte da auch die anschließende Party im Keller des Gasthofes gut. Zuvor waren die Verantwortlichen um Schwartling noch reich beschenkt worden. „Ich hoffe, es macht mir weiter so viel Spaß, Euch beim Fußball spielen zuzuschauen“, sagte der Spartenchef, der sich mit einem Präsent artig revanchierte. Jeder

der Anwesenden bekam ein Winter-X-Tube, eine Art Halschutz mit integrierter Kopfbedeckung, damit alle die kalte Jahreszeit überstehen und bereit für den heißen Saisonendspurt sind. So war es für die Besucher ein gelungener Abschluss eines Jahres, das sie an der Talholstraße so schnell nicht vergessen werden.

toh

2017

Die Turnabteilung beschaffte sich für die Kinder und Jugendlichen ein »Airtreck« für 4800 €.

Am Donnerstag, den 30. März 2017 fand im Versammlungsraum des TSV-Heimes die diesjährige Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes statt.

Der 1. Vorsitzende, Peter Kramer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Delegierten. Zum heutigen Tag zählt der TSV 3122 Mitglieder, davon 1454 Kinder und Jugendliche. Das ist ein Rückgang von 272 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr. Kramer führt dies auf die fehlenden Turnhallen zurück, die weitere Aufnahmen von Kindern und Jugendlichen derzeit nicht möglich machen.



Das neue Präsidium des TSV Gilching-Argelsried wurde nicht nur einstimmig gewählt, sondern erhielt auch den persönlichen Segen von Dekan Franz von Lüninck. (v.l.) Florian Bayer, Franz Janker, Peter Kramer, Matthias Vilsmayer, Anna Bayer-Karpinska, Harald Schwab, Peter Rott, Stefan Schwartling und Franz von Lüninck. Bild: pe

Vorstandswahl beim TSV

Bogensport und Mountainbiking gehören ab sofort zum Angebot

Der TSV erweitert sein Sportangebot. Der Vereinsausschuss hat der Gründung einer Abteilung



Junge und alte Mitglieder trafen sich in Gilching, um die jährlich vergebenen Auszeichnungen entgegenzunehmen. FOTO: AJ

Bogensport und einer Abteilung Mountainbike zugestimmt.

Die Abteilung Stockschützen stellt den Antrag auf Pflasterung der Spielbahnen, da sonst nach den neuen Vorschriften eine Beteiligung an Wettbewerben nicht mehr möglich ist.

2018

Peter Kramer eröffnete die Versammlung, begrüßte die anwesenden Delegierten und sprach auch einen Nachruf auf die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder aus.



Stellvertretend nennt Kramer den Abteilungsleiter Harald Strötz und seinen Stellvertreter Dr. Rüdiger Brendel von der Abteilung Wandern und Kultur.

Erwin Beffert, langjähriger Geschäftsführer des TSV und Mitglied des Vorstandes, scheidet aus dem Vorstand aus. Kramer bedankt sich für sein Wirken und überreicht ein Präsent.



Geld für die Vereine

Im Rahmen einer Feierstunde in der Raiffeisenbank Gilching haben 27 Vereine, Organisationen und Institutionen aus Gilching und Geisenbrunn, die sich der Jugendförderung oder sozialen Zwecken widmen, Spenden in einer Gesamthöhe von 17 950 Euro entgegengenommen.

Vorstandsmitglied Wolfgang Schneider bedankte sich bei allen Kunden, die durch die Gewinnspende diese Spenden möglich gemacht haben. Zu den Gewinnern zählen: TSV Gilching-Argelsried, die Freiwilligen Feuerwehren Gilching und Geisenbrunn, Blaskapelle, Spielmanns- und Fanfarenzug, Brauchtumsverein, Stoppelverein, Arnoldus- und

James-Krüß-Grundschule, Mittelschule, Montessori-Schule, Sozialdienst, Integrationshilfe, Mutter-Kind-Haus, BRK-Helfer vor Ort, Tafel, Arbeiterwohlfahrt, die Kindergärten Kinderfarm, Geisenbrunn, Wichtelhaus, Gilchinger Ströche, St. Sebastian und St. Johannes sowie der BIV-Kindergarten, Zeitzreise Gilching, Kinderinsel und Familieninsel.

hup 100

Im Frühjahr 2018 wurde auf Initiative von Doris Segerer, Florian Bayer und Franz Janker zur Information aller Abteilungen und Funktionäre ein »Newsletter« herausgegeben, der auch in Zukunft in lockerer Regelmäßigkeit erscheinen wird.



TSV Gilching fordert weitere Halle

Für die 3517 Mitglieder wird es immer enger – Verein will Druck auf die Gemeinde erhöhen – Geordnete Finanzen

VON MICHÈLE KIRNER

Gilching – Der TSV Gilching-Argelsried ist der größte Sportverein im Landkreis und setzte im vergangenen Jahr 1,7 Millionen Euro um. Unterdessen können die 3517 Mitglieder aus 18 verschiedenen Sportarten aussuchen – und der TSV tut sich zunehmend schwer, immer eine Trainingshalle bereitzustellen. Entsprechend stieß bei der Delegiertenversammlung am Donnerstagabend der Antrag von Handball-Abteilungsleiter Gottfried Jais auf große Zu-

stimmung, bei der Gemeinde mit mehr Nachdruck eine neue Halle einzufordern. Die Kosten für die Dreifachturnhalle lägen im zweistelligen Millionenbereich, schätzte BLSV-Kreisvorsitzender Walter Moser.

Momentan nutzen die Abteilungen unter anderem die Schulsporthalle, und auch diesbezüglich hatte Jais noch ein Anliegen: Ein WLAN für den Verein, denn das Schulnetz können die Sportler aus Kapazitätsgründen nicht nutzen. »Wir müssen die Spielberichte direkt im Internet erfas-

sen und weiterleiten«, erklärte Jais.

Vereinspräsident Peter Kramer sah in Anbetracht der stetig wachsenden Gemeinde und der damit steigenden Mitgliederzahlen eine eigene Turnhalle als »dringend notwendig« an. Eine Standort-Idee sei der Parkplatz bei den Waldplätzen der Fußballer.

Die Tennisspieler schmettern die Bälle bereits seit 2003 in ihrer Halle übers Netz. Wie berichtet, veranstaltete die Tennisabteilung unter Federführung von Tennislehrer Mario Bassler im Februar dort das

erste Inklusionsturnier für Menschen mit geistiger Behinderung, lobte Kramer. Die 54 Delegierten legten daraufhin im Vereinsheim eine Schweigeminute für das verschiedene Gründungsmitglied der Tennisabteilung, Horst Brunhuber, ein.

Wolfgang Klaas von der Fußballabteilung plant eine Sportkooperation mit der Mittelschule Gilching und benötigt zwischen 14 und 16 Uhr noch Judo-, Tischtennis- und Leichtathletik Trainer. Insgesamt sei das ein umfangreiches Programm, das 120 Mitarbei-

ter unter Geschäftsführer Florian Bayer, 113 Übungsleiter und Trainer sowie rund 150 Ehrenamtliche stemmen.

Die Summen, die dabei über den Tisch gehen, sortierte Finanzchef Franz Janker. Darunter die knapp 380 000 Euro Mitgliedsbeiträge, die mehr oder weniger in die Übungsleiter, FSJler und die Angestellten zurückfließen. Am ertragsstärksten waren 2017 die Tennis- (7200 Euro) und die Ski-sportabteilung (6067 Euro). Unter anderem in die Jugendfußballer floss mehr Geld als eingenommen wurde (8000

Euro), was aber die jeweiligen Rücklagen auffüllen. Dafür bezahlten die Nutznutzer der Ehrenamtspauschale wie immer jeden Euro zurück, freute sich Janker. Unter dem Strich stand auch heuer alles im schwarzen Bereich. Davon profitierte eine vierfache Mutter aus Gilching, die finanziell in Not geraten war: Ihr spendete der TSV 250 Euro. Ähnlich gut sieht es auch im Haushalt 2018 aus. Im Finanzrahmen lag auch das neue Vereinsauto (Fiat Ducato) – aber der Bau der Sporthalle ist freilich im Budget nicht drin.

Das Jahr 2019 begann mit Erfolg und viel Freude. Am 10. Februar 2019 fanden in der TSV-Tennishalle zum zweiten Mal das Special-Olympics-Bayern-Turnier mit 15 jungen, behinderten Menschen statt. Schirmherr war Gilchings Bürgermeister Manfred Walter.



Volles Haus beim Special-Olympics-Bayern-Turnier

Ja wimmelte und wuselte es im Tennispark an der Talhofstraße in Gilching: Am Sonntag fand dort zum zweiten Mal ein Special-Olympics-Bayern-Turnier statt. 15 junge Menschen mit Behinderung traten in Doppel und in Einzel gegen

Spieler des TSV Gilching an. Dabei stand der Spaß im Vordergrund. „Es gab keine Sieger und Verlierer“, berichtet Tennislehrer Mario Baßler, der das Turnier gemeinsam mit Special Olympics Bayern initiierte. Nur die Erstplatzierten erhiel-

ten eine Medaille, alle aber freuten sich über Schleifen. Baßler bedruckt das zum Teil große Engagement der Spieler: „Einige haben sehr schönes Tennis gespielt“, sagt er – und bedauert, dass nicht mehr solcher Turniere in Bayern stattfinden.

Zahlreiche Helfer aus den Reihen des TSV unterstützten Baßler, unter ihnen Balljungen, Betreuer, Kuchenbäcker und viele mehr. Schirmherr war Gilchings Bürgermeister Manfred Walter. Er eröffnete das Turnier und gratulierte

bei der Siegerehrung allen Teilnehmern zu ihrer Leistung. Für Baßler stand nach dem inklusiven Turnier eins auf alle Fälle fest: „Das macht uns großen Spaß – nächstes Jahr machen wir auf jeden Fall wieder.“

Der TSV hat derzeit 3356 Mitglieder, davon 1563 Kinder und Jugendliche. Die Fluktuation ist wie in jedem Jahr sehr groß. 484 Abgänge, 513 Zugänge.

7 Mitarbeiter arbeiten in der Verwaltung, 174 Übungsleiter / Trainer sind beschäftigt.

Initiiert von Gottfried Jais jun. bei der Delegiertenversammlung 2018, stellte der Hauptverein einen Antrag an die Gemeinde für den Bau einer großen Turnhalle. Der Gemeinderat hat dem Bau einer Halle einstimmig zugestimmt. Als erste Maßnahme wurden für 2019 für Planungen im Gemeindehaushalt 50 000 € eingestellt. Als mögliche Standorte wurden bereits das

Initiiert wurde das Turnier durch unseren Tennisprofi Mario Baßler gemeinsam mit Special Olympics Bayern. Am 16. Februar 2019 gewannen die Fußballerinnen des TSV Gilching-Argelsried e. V. die Bayerische Hallenmeisterschaft. Ein toller Erfolg.



Gehölz neben der Tennishalle oder das Zelenka-Areal diskutiert.

Der Abteilungsleiter Fußball, Stefan Schwartling, hat einen interessanten Sponsor gefunden, der mit dem TSV zusammenarbeiten möchte. Die Firma audEERING GmbH würde dem TSV für eine Saison einen Betrag zur Verfügung stellen. Im Gegenzug soll das Stadion den Namen audEERING-Arena tragen. Die Gemeinde, die das Namensrecht besitzt, wurde angefragt und informiert. Im Gemeinderat gab es heftige Diskussionen über die Vergabe der Namensrechte an den TSV.

In der Gemeinderatssitzung am 24.09.2019 wurde mit 15:8 Stimmen für den TSV entschieden. Matthias Vilmayer und Franz Janker waren am 25.09.2019 beim Bürgermeister und unterzeichneten den Vertrag zwischen Gemeinde und TSV, der nur für ein Jahr gültig ist. Jedes Jahr wird im Gemeindevausschuss neu entschieden, ob und an wen die Namensrechte vergeben werden.

Keine leichte Sache

Vergabe des Namensrecht ging in Runde zwei

Fortsetzung von Seite 1

Der Aufstieg in die Landesliga verursache Mehrkosten, jeder Trainer müsse gewisse – teilweise sehr kostspielige Linznzen vorweisen – um überhaupt trainieren zu dürfen. Aus diesen Gründen könne ein Verein nicht mehr nur noch von den Mitgliedsbeiträgen leben. Zudem sei es auch an anderen Orten üblichen, dass Arenen nach gewissen Sponsoren benannt worden seien. Warum nicht auch in Gilching?

Ein Name auf Zeit

Genau hier hackte Gemeinderatsmitglied Matthias Hellwig ein. Er wisse selbst zu gut, wie wichtig Sponsoren seien. Er wisse aber auch, dass man sich nicht für eine Sache verdingen könne. Nicht nur Hellwig war in seiner Argumentation nicht für eine Abtretung des Namensrechtes. Auch andere Mitglieder des Gemeinderates wiesen darauf hin, dass es „früher so etwas auch nicht gebraucht habe“, wie auch Gilchings dritter Bürgermeister Fritz Wauthier argumentierte.



Für viele eine zweite Heimat: Der TSV Gilching-Argelsried e.V. Gut 16 Abteilungen haben hier ihren Platz. Bild: Huss-Weber

Ein Sieg für den TSV

Bereits im Vorfeld wurde eine Rechtsanwaltskanzlei mit der Vergabe des Namensrechtes betraut. Sie sollte im Vorfeld die Möglichkeiten und den eventuellen Vertragsrahmen mit allen seinen Konsequenzen abstecken. Zudem sollte er in der anschließenden nicht-öffentlichen Sitzung die Gemeinderatsmitglieder im Detail über die Möglichkeiten und Konsequenzen einer Abtretung des Namensrechtes informieren.

Letztendlich konnte aber nur eine Abstimmung darüber entscheiden, wie es mit der Abtretung des Namensrechtes weitergeht. Die Gemeinderatsmitglieder stimmten mit 15 zu acht Stimmen für eine Abtretung an den TSV Gilching-Argelsried.

Viele Zuhörer verließen daraufhin lächelnd den Saal. Für ihren Verein oder vielleicht für ihre zweite Heimat war diese Gemeinderatssitzung ein voller Erfolg. shw

Andere Gemeinderatsmitglieder argumentierten damit, dass man auch die Interessen des TSV berücksichtigen müsse. „Wenn dem Verein damit geholfen werden kann, finde ich, spricht nichts gegen eine Abtretung des Namensrechtes“, sprach sich Wilhelm Boneberger (FDP) für die Abtretung aus. Die Sorge vieler seiner Kollegen war aber auch, dass es mit einer Abtretung des Namensrechtes zu jährlich wechselnden Bezeichnungen der allseits bekannten TSV-Arena käme. Man wolle nicht jedes Jahr ein neues Schild am Rande hängen haben. Zudem wolle man auch für die Bürgerschaft eine Konstante schaffen, schließlich sei auch dieser Platz ein besonderer Bestandteil Gilchings.

Der Vertrag zwischen dem TSV Gilching-Argelsried e.V. und der Firma audEERING wurde nach intensiven Verhandlungen am 30.09.2019 abgeschlossen.

Neuer Name - neues Glück

Willkommen, audEERING Arena

Gilching. Große Arenen tragen oft Namen großer Sponsoren. Ob ein bekannter Energy-Drink-Hersteller oder Versicherung - sie sind schon lange auf ein besonderes Marketing-Pferd gestiegen und haben machen mittels Namensvergabe bei Sportevents so auf sich aufmerksam. Dass dies auch im kleineren möglich ist, beweist nun Gilching. Es muss nicht immer ein riesiger Konzern sein, der dieses Mittel nutzen will und es muss auch kein Stadion mit unzähligen Plätzen sein.

Es reicht auch oft eine kleine Arena und ein aufstrebendes Unternehmen. Auf dieses Marketing-Pferd setzt eine Technologie-Firma aus Gilching und verleiht nun der ehemaligen TSV-Arena einen neuen Namen.

Manche Sachen können ganz schnell gehen. So geschah auch bei der Namensänderung der Arena des TSV Gilching-Argelsried.



Die Namensänderung hat dem TSV Gilching-Argelsried die Vereinskasse wieder gut gefüllt. Vor Ort, hat sich bis auf ein kleines Schild bis dato noch nichts geändert. Bild: Huss-Weber

Achtung Änderung!

Jüngst hatte der Gemeinderat in einer seiner Sitzungen (wir berichteten) mehr oder

minder mit großem Zuspruch beschlossen, dass der TSV die Arena umbenennen dürfe. Letzteres durfte der Sportverein nicht einfach so ohne Zustimmung der Gemeinde machen - das Namensrecht der Arena lag

nämlich auf Seiten der Gemeinde Gilching. Jetzt ist es durch, amtlich und offiziell: Die ehemalige TSV-Arena heißt seit vergangener Woche „audEERING Arena“.

Fortsetzung auf Seite 4

Gottfried Jais sen. hat bei einem Ausflug mit Schatzmeister Janker Interesse geäußert, die Stadion-Namensgebung auf Lebenszeit zu übernehmen. Kurze Zeit später hat G. Jais dem TSV eine Spende von 25 000 € übergeben, die an alle Abteilungen verteilt wurde.

Die Stadionbenennung »audEERING-Arena« war für eine Saison abgeschlossen worden. Als Nachfolge-Sponsor zeigte die Jais-Firmengruppe sehr großes Interesse.

3.300 Sportler im Verein

Der TSV Gilching-Argelsried wurde 1925 gegründet

Fortsetzung von Seite 1

Erst 1948 begannen die Mitglieder des TSV unter tatkräftiger Unterstützung durch die Bevölkerung und dem Ansporn des Abteilungsleiters Matthias Stocker mit dem Bau einer hölzernen Turnhalle hinter der damaligen Brauerei.

Der TSV heute

Heute steht der TSV-Gilching deutlich anders da. Mit seinen rund 3.300 Mitgliedern, von denen gut die Hälfte Kinder und Jugendliche sind, gehört der eingetragene Verein zu den großen Sportvereinen, die tatsächlich auch nicht mehr komplett ehrenamtlich geführt werden können, zumindest nicht, was die Verwaltung betrifft. So hat der TSV Gilching-Argelsried mehr als zweihundert Angestellte, Übungsleiter und Trainer. Und natürlich sehr viele ehrenamtlich Tätige.

Das sind oft die vielen Aktiven, die in den 18 Abteilungen des Vereins, darunter Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Tennis, Einrad oder Judo sowie die Kindersportschule, die Mitglieder betreuen, trainieren und motivieren. Gerade die Kindersportschule richtet sich ausschließlich an Kinder, um



Der Vorstand des TSV Gilching-Argelsried nach der Wahl im Jahre 2017 v.l.: Florian Bayer, Franz Janker, Peter Kramer, Matthias Vils-mayer, Dr. Anna Bayer-Karpinska, Harald Schwab, Hans-Werner Rott, Stefan Schwartling. Mit auf dem Bild, re.: Pfarrer Franz von Lüninck.

Bild: TSV Gilching-Argelsried

den Nachwuchs zu fördern. Ohne ehrenamtliche Trainer und Mitarbeiter würde ein solch großer Verein nicht funktionieren.

Der Zulauf ist groß

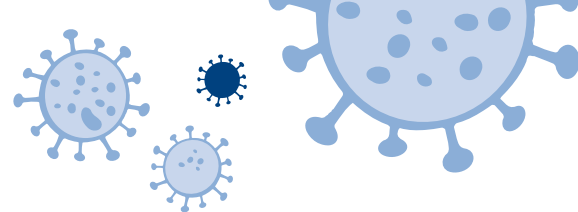
Wie generell in unserer Gesellschaft funktioniert in den zahlreichen Vereinen der Republik wenig ohne das Ehrenamt. Das beginnt bei Trainer und Übungsleitern und setzt sich über Helfern und Eltern fort. Mal wird mehr, mal weniger Zeit, Aufwand und Energie aufgebracht, um

mit zu helfen oder die jungen Sportler zu ihren Wettkämpfen zu fahren, die oft weit entfernt stattfinden.

Um Mitgliederschwund muss sich der TSV Gilching-Argelsried nicht sorgen. Im Gegenteil: „Der Zustrom zu unserem Verein, beziehungsweise die Anfragen zu den neuen Sportarten, etwa Inklusion Sport, sind sehr groß“, freut sich Geschäftsführer und Pressereferent Florian Bayer. Aus diesem Grund hofft der Verein, wie auch vor 1948 schon, inständig auf eine neue Halle.

Man darf also dem heutigen Vorstand des Vereins die Daumen drücken. Der Vorstand, das sind Peter Kramer als Präsident, Matthias Vils-mayer als Vizepräsident, Franz Janker als Finanzvorstand und Dr. Anna Bayer-Karpinska als Schriftführerin. Geschäftsführer und Pressereferent ist Florian Bayer, Technischer Leiter Roland Zeidler und Beisitzer sind Harald Schwab, Stefan Schwartling sowie Hans-Peter Rott, der zugleich zuständig für die Hallenbelegung ist. mka

CORONA-PANDEMIE



2020

Im Januar erfolgte die Auflösung der Skiabteilung. Von 97 Mitgliedern sind 40 im Verein in anderen Abteilungen geblieben.

Anfang 2020 hat sich das CORONA-Virus, das erstmals Ende 2019 in China aufgetreten ist, bereits weltweit ausgebreitet. Am 28.01.20 hatten wir den ersten Fall in Deutschland.

Am 10.03.20 sagt die Landesregierung Bayern bereits alle Großveranstaltungen ab.

Natürlich wurde der Sportbetrieb – auch im Freien – längst untersagt. Der Verein war gezwungen, die Gehälter der Übungsleiter und Trainer »einzufrieren«. Einige Abteilungen beginnen langsam wieder mit dem Sportbetrieb, z.B. die Bogenschützen. Gottfried Jais sen. hat den Bogenschützen ein neues Trainingsgelände zur Verfügung gestellt, das er selbst mit einer Planierraupe und mit einer Kiesaufschüttung mit einer Länge von 90 m hergerichtet hat. G. Jais sen. gilt ein besonderer Dank des Vereins.

Bogenschießplatz



Die Handballabteilung steht ebenfalls vor einem Umbruch. Der langjährige Abteilungsleiter Gottfried Jais jun. stand für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Jais jun. hat bei der Handballabteilung mit seinem großen Engagement, seinen Ideen, den vielen Projekten und nicht zuletzt mit seinem Sponsoring eine gut funktionierende Abteilung aufgebaut, in deren Fußstapfen ein Nachfolger eine ordentliche Aufgabe hat. Vergabe an den TSV. Letztlich wurde das Vergaberecht der Namensnennung mit 20:5 Stimmen an den TSV beschlossen, ebenso die Benennung nach einem Sponsor in »KIES ARENA«. Somit trat am 01.07.2020 der Stadionvertrag mit der Firma Kies- und Quetschwerk Jais GmbH & Co. KG in Kraft.

Amateure: Keine Saison 2020/21

BFV will unterbrochene Spielzeit bis Juni 2021 beenden

München – Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) macht einen klaren Schnitt in der Corona-Krise. Wie am Samstag mitgeteilt wurde, wird die Fußball-Saison 2020/21 gestrichen. Bis zum 30. Juni 2021 soll dafür die aktuell ausgesetzte Spielzeit zu Ende gespielt werden. Zu dieser weitreichenden Entscheidung ist eine vom BFV eingesetzte Arbeitsgruppe zum Spielbetrieb in der Coronavi-

rus-Pandemie gekommen. Das Votum des Gremiums sei einstimmig ausgefallen. Die Spielzeit bei Herren und Frauen könne aus zeitlichen Gründen und wegen fehlender Spieltermine nicht stattfinden, hieß es in der Begründung. Die Arbeitsgruppe hat zudem vorgeschlagen, die aktuell ausgesetzte Spielzeit 2019/20 bis zum 30. Juni 2021 zu verlängern. Wie im Jugendbereich

verfahren wird, soll in Kürze mitgeteilt werden. Der Spielbetrieb in der aktuell unterbrochenen Saison kann frühestens im September wieder aufgenommen werden. Diese soll unter anderem aus sportlichen Erwägungen unbedingt zu Ende gespielt werden. Für den Großteil der Ligen stehen noch zehn bis 17 reguläre Spieltermine auf dem Programm. » SPORT

Peter Kramer äußert den Gedanken, dass die Arbeit von Franz Janker so zeitaufwändig ist, dass es sonst niemand ehrenamtlich machen wird. Franz Janker arbeitet ca. 700 Std. im Jahr als Finanzvorstand. Janker versichert eine enge Abstimmung mit Werner Kuper.

Auch unser Vizepräsident ist aktiver Sportler:

„Die Trainer achten sehr auf die Kinder und Jugendlichen“

Mittwoch, 17. Juni 2020

Matthias Vilmayer,
Vizepräsident des TSC Gilching-Argelsried

Seit über 12 Jahren arbeite ich ehrenamtlich im Präsidium des TSV Gilching Argelsried. Unser Sportverein zählt über 3.000 Mitglieder. Ich bin sehr froh: Mir kam im gesamten Zeitraum aus keiner unserer 16 Sparten ein Vorfall des Schmerzmittelmissbrauchs zu Ohren. Gute Leistungen basieren auf einem guten Training. Wir haben über 170 lizenzierte Trainer und Übungsleiter. Im Rahmen ihrer Ausbildung werden sie hinsichtlich der Schmerzmittelproblematik sensibilisiert. Unsere Trainer fördern gezielt die Entwicklung der Sportler im Rahmen des Potentials. Leistungssportler bekommen z.B. individuelle Trainingsprogramme.

Den Eltern können wir die Sorgen nehmen. Unser Fokus: Wir fördern die körperliche Fitness unserer Mitglieder, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

Ein Plus für den Verein: Die Beständigkeit unserer Trainer.

Sie achten sehr auf die Kinder und Jugendlichen und würden z.B. unerwartete Leistungsveränderungen erkennen.



Matthias Vilmayer, Vizepräsident des TSC Gilching-Argelsried.
Bild: pr

Falken stellen sich neu auf

Gilchings Handballer wählen Abteilungsleitung – Aufgaben auf viele Schultern verteilt

Gilching – „Corona macht es uns sehr schwer“, klagt Wolfgang Schäufli. Die ersten beiden Monate ihrer Amtszeit haben der neue stellvertretende Abteilungsleiter der Gilchinger Handballer und seine Vorstandscollegen nur damit verbracht, den Spiel- und Trainingsbetrieb in Zeiten von Covid 19 zu organisieren beziehungsweise nach dem Teil-Lockdown in Bayern wieder auszusetzen. Es sind Wochen des sich Vertrauensmachens mit dem neuen Amt für Schaufli und für Stephan Meyer, der den Posten des bisherigen Spartenchefs Gottfried Jais übernommen hat.

Bisher hatte sich das Tandem ausschließlich um die Mannschaften gekümmert, in denen ihre Kinder spielten. „Wir haben gedacht, wir können mal was Größeres machen“, sagt Schaufli. Er und sein Kollege sahen sich durch ihre Betreuer-Jobs be-

reit für höhere Weihen.

Die Falken haben bei den Neuwahlen einige Veränderungen im Vorstand vorgenommen, die nötig waren, um den Verein noch schlagkräftiger zu machen. Zeit für die strukturellen Veränderungen bekamen sie genug, da die Mitgliederversammlung seit dem Frühjahr wegen Corona immer wieder verschoben werden musste. Mit Harald Meyer wurde der Führung noch ein zusätzlicher Abteilungsleiter zur Seite gestellt, um die Verantwortung auf drei Schultern zu verteilen. Auch die Technische Leitung, die früher Martin Hofmann allein inne hatte, wird nun von einem Trio verwaltet. Andreas Brandl, Ilona Kölsch und Stephan Hazzam lösen die Aufgaben rund um den Spielbetrieb nun gemeinsam. „Das ist so besser zu strukturieren“, stellt Schaufli klar. Es erleichtert die Arbeit, wenn je-



Stephan Meyer
ist neuer Abteilungsleiter der Gilchinger Handballer. foto: tsv

der innerhalb der Gruppe für einen eigenen Bereich zuständig ist.

Um einen Posten erweitert haben die Handballer des TSV auch die Nachwuchsektion. Neben den Verantwortlichen für die Mädchen (Vivien Gawantka) und Buben (Philip Laumer) ist nun Patricia Romacker speziell für die Kinder zuständig. Schaufli spricht von einer anspruchsvollen Aufgabe: „Wir wollen versuchen, die Kleinen an

den Handball heranzuführen.“ Vor allem bei den Mädchen haben die Falken momentan Probleme, die einzelnen Mannschaften in den unteren Jahrgängen zu besetzen.

Eine wichtige Rolle nimmt auch Amelie Siegel ein. Die Trainerin der weiblichen A-Jugend ist direkt beim TSV beschäftigt und soll laut Schaufli als „wichtiger Baustein und Mittelsmann“ zwischen den Mannschaften und der Abteilungsleitung fungieren. Darüber hinaus ist sie mit der Organisation und dem Schulhandball sowie der Talentförderung betraut.

„Wir wollen den Handball in Gilching weiterentwickeln“, nennt Schaufli das Ziel für die kommenden Jahre. Das beinhaltet, dass der TSV demnächst auch wieder ein Damen-Team aufstellt. Derzeit haben die Gilchinger keine Frauenmannschaft im Spielbetrieb gemeldet. Bedin-

gung dafür wird aber eine funktionierende A-Jugend sein, die momentan mit dem TuS Fürstentfeldbruck eine Spielgemeinschaft bildet, noch

Die neue Abteilungsleitung

1. Abteilungsleiter: Stephan Meyer (neu für Gottfried Jais)

2. Abteilungsleiter: Wolfgang Schaufli (neu für Jörg Romacker)

3. Abteilungsleiter: Harald Meyer

Schriftführerin: Susanne Meier
Kassier: Christoph Mayr (neu für Josef Spreng)

Technische Leitung: Andreas Brandl, Ilona Kölsch und Stephan Hazzam (neu für Martin Hofmann)

Öffentlichkeitsarbeit: Harald Meyer

Jugendleitung Mädchen: Vivien Gawantka (neu für Daniela Wagner)

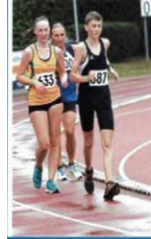
Jugendleitung Buben: Philip Laumer

Leitung Kinderhandball: Patricia Romacker

Spielbetrieb Halle: Martina Schwenk

Leitung operativer Bereich: Amelie Siegel (neue Funktion)

Am 22. August 2020 fand das 7. Gilchinger Sprint- & Läufermeeting mit 200 Teilnehmern in der Kiesarena statt, ausgerichtet von der Abteilung **Leichtathletik** und der LG Würm-Athletik. Dieses wurde von Athleten aus ganz Bayern und Süddeutschland begeistert angenommen. Sogar Gäste aus Österreich und der Schweiz reisten an und konnten von dem vielfältigen Startangebot profitieren. Zwar ohne Zuschauer, ohne Siegerehrung, Medaillen oder Urkunden und auch ohne großes Entertainment-Programm. Dafür mit viel Desinfektionsspray, getrennten Ein- und Ausgängen und Vielem mehr. Am Ende des Tages gab es in Gilching drei Deutsche Jahresbestzeiten zu vermelden, einen neuen Bayerischen Staffel-Rekord, sowie zahlreiche erfüllte Normen für die Deutschen Jugendmeisterschaften vom 4. bis 6. September in Heilbronn.



2021

In 2021 wurden für Corona-Maßnahmen rund 8000 € vom TSV aufgewendet.

Langsam normalisiert sich das sportliche Geschehen wieder. Ende Juni 2021 trainierten die meisten Abteilungen wieder. Allerdings müssen spezifische

Hygienekonzepte je Sportart ausgearbeitet und umgesetzt werden, die auch strengen Kontrollen unterliegen.

In der Präsidiumssitzung am 21.07.2021 wies Finanzvorstand Janker darauf hin, dass wegen der ungeplanten und nicht vorhersehbaren Corona-Entwicklung im Budget Schieflagen entstanden sind. Das

Präsidium war sich einig, den Haushaltsplan für 2021 derzeit nicht zu ändern.

In 2021 wurde vom TSV ebenfalls kein Vereinsheft herausgegeben. Die Ersatzmaßnahme einer ganzseitigen Anzeige im Kreisboten erzeugte sehr gute Rückmeldungen und so wurden noch zwei weitere Ausgaben beim Kreisboten bestellt.

Aktuell hat der TSV 3166 Mitglieder. Derzeit arbeiten 6 Mitarbeiter in der Verwaltung und 171 Übungsleiter / Trainer in verschiedenen Abteilungen.

Das Stockschützengelände wird von Jugendlichen des Öfteren für Partys benutzt. Es wurde sogar Feuer gemacht und die Polizei wurde informiert. Die Gemeinde versprach, das Gelände bis 2022 einzuzäunen.

2022



Zwei Wirtsbewerbungen für die Vereinsgaststätte liegen vor. Die Präsidiumsmehrheit stimmte mit 5:2 Stimmen (2 Enthaltungen) für Frau Kandelhofer.

Derzeit herrscht in den Abteilungen Kindersport, Einrad, Handball, Fußball und Turnen ein absoluter Engpass bei den Übungsleitern. Hier muss der TSV durch intensive Suche und Werbung aktiv werden.

Im März 2022 wurde vom TSV festgestellt, dass die 2005 und 2018 beantragte neue Sporthalle in absehbarer Zeit von der Gemeinde trotz positivem Gemeinderatsbeschluss und Freigabe von 50 000 € für die Planung nicht gebaut wird. Dies bedeutet, dass der TSV bei verschiedenen Hallensportarten keine neuen Kinder und Jugendliche mehr aufnehmen kann.

Das Präsidium hat beschlossen, auch in 2022 kein Vereinsheft zu erstellen. Als Ersatz werden noch zwei ganzseitige Anzeigen in der Presse erscheinen.

Die Delegiertenversammlung fand am 02.06.2022 im Versammlungsraum des TSV-Heimes statt. Es waren 39 Delegierte anwesend.

Max Tschirpigg ist neuer Abteilungsvorstand bei Judo und Volker Staude neuer Abteilungsvorstand bei den Stockschützen.

Abteilungsvorstand Einrad, Doris Segerer, war mit der Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft sehr zufrieden. 140 Sportler aus 20 Vereinen nahmen teil. Der TSV Gilching-Argelsried hat sich mit 30 Fahrern*innen qualifiziert.

Bei der darauffolgenden Einrad-Weltmeisterschaft in Grenoble / Frankreich erzielten die zehn qualifizierten Gilchinger Sportler*innen hervorragende Ergebnisse. Besonders der WM-Titel im Climbing (15 Km und 1000 Hm) von Melanie Reich und der Vizeweltmeistertitel von den Geschwistern Unz sind hier hervorzuheben.

Hier ist wieder einmal bewiesen, dass sich der TSV Gilching-Argelsried e. V. dank bester Vereinsarbeit der Verantwortlichen zur bayerischen Hochburg für Einradfahrer entwickelt hat.

2023

Am 18.04.2023 fand die ordentliche Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des gesamten Präsidiums im TSV-Versammlungsraum statt. Auch die Mitgliederzahlen haben sich deutlich nach oben entwickelt.

Gedenken an den Abteilungsvorstand Handball – Stephan Meyer –, der letzte Woche verstorben ist.

Es folgte der Kassenbericht von Finanzvorstand Franz Janker. Janker bedankte sich bei den Abteilungskassieren und den beiden Revisoren für die außerordentlich gute Arbeit und gab bekannt, dass er nach 29 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den TSV Gilching-Argelsried e. V. nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung steht. Seine Tätigkeiten: 3 Jahre Kassier bei den Fußball-Senioren; 8 Jahre Abteilungskassier Fußball gesamt; 3 Jahre Revisor für den Gesamtverein; 15 Jahre Schatzmeister und Finanzvorstand.

Kompletter WM-Medaillensatz für Gilching

Einmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze: Die Bilanz der Einradsportler des TSV Gilching-Argelsried bei der WM in Grenoble kann sich sehen lassen. Vor allem Melanie Reich erwischte tolle Titelkämpfe.

VON MICHAEL GRÖZINGER

Gilching – Mehr als zwei Jahre mussten die Top-Einradfahrer des TSV Gilching-Argelsried warten – doch das hat sich gelohnt. Wegen der Pandemie war die Weltmeisterschaft im Einrad, die sogenannte UNICON, in Grenoble (Frankreich) auf diesen Sommer verlegt worden. Von dort kehrten die zehn qualifizierten Gilchinger nicht nur mit diversen Altersklassen-Siegen und -Medaillen nach Hause, sondern auch mit einer frisch gebackenen Weltmeisterin und einem Vizeweltmeister.

Die Einrad-Wettkämpfe wurden in 37 verschiedenen Disziplinen ausgetragen – von Freestyle (Einzel, Paar, Gruppe) über Straßenrennen (10 km, Marathon), Leichtathletik (100 m, 400 m, 800 m, Staffel, Slalom), Geländesport



Starke Leistungen zeigten die Gilchinger Einradsportler um die neue Weltmeisterin Melanie Reich (hinten r.). FOTO: TSV

(Cross-Country, Cyclocross, Downhill, Uphill) und Teamsport (Basketball, Hockey) bis hin zu Urban (Street, Trial, Hochsprung, Weitsprung). In der Disziplin Mountain Climbing (15 km, 1000 Höhenmeter) fuhr Melanie Reich der Konkurrenz in einer grandiosen Zeit von 1:04,36 Stunden davon und sicherte sich so den Weltmeistertitel. Doch damit nicht genug: Im Rennen über zehn Kilometer belegte sie zudem den dritten Platz und schnappte sich damit noch eine Bronzemedaille. Lea, Sophie, Saskia und Linda Unz sicherten sich in der Disziplin Freestyle mit ihrer Kleingruppenkur „The Witcher“ den Vizeweltmeistertitel. Das deutsche Team musste sich nur Japan geschlagen geben.

Doch auch darüber hinaus zeigten die zehn an der WM teilnehmenden Gilchinger starke Leistungen. Insgesamt gab es für Melanie Reich, Lea Unz, Sophie Unz, Saskia Unz, Linda Unz, Elina Unz, Carolin Uffel, Dominik Altmann, Henriette Rissmann und Ann-Sophie Reinfelder in den Altersklassen-Wettkämpfen achtmal Gold, siebenmal Silber und achtmal Bronze. Die nächste Weltmeisterschaft findet in zwei Jahren in Minnesota (USA) statt. Auch dort wollen die Gilchinger wieder um Medaillen und Titel kämpfen.

Dem Präsidenten Peter Kramer ist es gelungen, einen fachkompetenten Kandidaten zu finden. Werner Kuper ist bereits als Steuerberater für den TSV tätig und ist aktives Mitglied in der Tischtennisabteilung.

Der scheidende Finanzvorstand Franz Janker wurde unter großem Beifall vom Präsidium zum Ehrenmitglied des TSV Gilching-Argelsried ernannt.

Es wurde beschlossen, dass im Jahr 2023 wieder eine Vereinszeitschrift erstellt und an alle Haushalte verteilt wird.



Größter Verein wächst weiter

Donnerstag, 20. April 2023

Steigende Mitgliederzahlen beim TSV Gilching-Argelsried – Peter Kramer bleibt Präsident

VON NILDA FRANGOS

Gilching – Der TSV Gilching-Argelsried wächst und gedeiht. Anlässlich der Delegiertenversammlung in der Sportsbar konnte TSV-Präsident Peter Kramer am Dienstagabend ein zahlreiches Publikum begrüßen: „Ich mache das jetzt seit 15 Jahren, aber so viele Gesichter habe ich noch nie gesehen bei einer Veranstaltung.“

Als mitgliederstärkster Sportverein im Landkreis ließ sich der TSV auch von der Pandemie nicht unterkriegen. Aktuell zählt der Klub 3104 Mitglieder – Tendenz steigend. „Nach Corona hatten wir mehr Mitglieder als vorher – Klasse, dass uns Corona nicht stark getroffen hat“, sagte Kramer und erteilte energiegelassen Applaus. Spitzenreiter auf der Beliebtheisskala ist die Fußballabteilung mit 663 Mitgliedern, gefolgt von der Sparte Turnen, Rhyth-



Der neue Vorstand des TSV Gilching-Argelsried: Gerald Söhnle, Werner Kuper, Florian Bayer, Harald Schwab, Präsident Peter Kramer, Alexandra Scherer, Stefan Schwartling, Matthias Vilmayer und Peter Rott (v.l.).

FOTO: ANDREA JASCH

rad und Gymnastik mit 495 sowie Tennis mit 396 Aktiven. Die Altersstruktur zeigt die Jugendlichkeit des TSV: Neben 436 Senioren und 1222 Erwachsenen trainieren 1443 Kinder und Jugendliche.

Punkten kann der Verein auch in materieller Hinsicht. „Wir haben die schönste Sportanlage im gesamten Landkreis“, sagte Franz Jan-

ker, der nach 26 Jahren Ehrenamt seinen Posten als Finanzvorstand niederlegte. Fußballkassier Volker Staude drückte seine Dankbarkeit Janker gegenüber mit Augenzwinkern aus: „Er ist immer hinter dem Geld her gewesen.“ Janker, der zum letzten Mal ausführlich über die gesunden Vereinsfinanzen informierte, wurde zum Ehren-

mitglied ernannt und bekommt mit Werner Kuper einen kompetenten Nachfolger. Kuper lebt seit 2009 in Gilching, ist in der Tischtennisabteilung aktiv und eignet sich als Steuerberater optimal für die Betreuung der Vereinskasse. Trotz stabiler Bilanz geht der Zugzwang der Inflation auch am TSV Gilching nicht vorbei: Quer durch

sämtliche Sparten wurden am Dienstag die Mitgliedsbeiträge nach oben angepasst.

Walter Moser, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbandes, fungierte bei den Neuwahlen als Wahlleiter und hob die Sonderstellung des Vereins hervor: „Es ist ein großer Erfolg, was sich beim TSV Gilching abspielt in so vielen Abteilungen. Er ist der größte und mitgliederstärkste Verein im gesamten Landkreis und konnte auch während der Pandemie noch Mitglieder akquirieren. Man muss wirklich den Hut ziehen vor Ihren ehrenamtlichen Leistungen.“

Peter Kramer wurde einstimmig als Präsident wiedergewählt – ebenso sein Stellvertreter Harald Schwab. Vroni Lillmann kandidierte nicht mehr als Schriftführerin und wird ersetzt durch Alexandra Scherer, die seit 1997 bei den Stockschützen aktiv ist. Florian Bayer bleibt Pressereferent, Gerald Söhnle wurde zum technischen Leiter ernannt. Söhnle ist seit elf Jahren als Platzwart bekannt sowie als technischer Leiter der Fußballabteilung. Peter Rott, Stefan Schwartling sowie Matthias Vilmayer wurden als Beisitzer gewählt. Andreas Dettmar und Roland Schrafetter sind Revisoren. Der Ältestenrat setzt sich weiterhin aus Franz Listl, Hermann Kapeller, Erwin Beffert und Wolfgang Klias zusammen. Einen Aufruf in eigener Sache ließ sich Präsident Kramer zum Ende der Veranstaltung nicht nehmen. „2025 ist unsere 100-Jahre-Feier“, Turniere, Spiele, Kinderbeschäftigung – der Präsident appellierte an alle Abteilungen, gemeinsam ein Rundumsorgelpaket für die Jubiläumsgäste zu schnüren unter Koordination von Vroni Lillmann. Kramer: „Wir erwarten schon von jeder Abteilung, dass sich Leute melden.“

ob er die Vereinschronik seit 1925 bis dato erstellen würde. Die immense und sehr zeitintensive Aufgabe ist allen bekannt. Franz Janker sagte in alter Verbundenheit mit dem TSV zu, die Chronik zu erstellen.

Werner Kuper hat noch ein Schlusswort:

Wir alle als Mitglieder des Präsidiums setzen uns für den TSV Gilching-Argelsried e.V.

Die Vorbereitungen für die 100-Jahr-Feier laufen auf Hochtouren.

2024

In der Ausschusssitzung am 07.02.2024 wurde die Gründung der neuen Abteilung Cricket einstimmig beschlossen.

Matthias Vilmayer tritt aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Beisitzer im Präsidium zurück. Tätigkeiten: 2008-2011 Referent für Öffentlichkeitsarbeit, 2011-2014 stellvertretender Vorsitzender des TSV, 2014-2019 Vizepräsident des TSV, 2020-2024 Beisitzer. Peter Kramer bedankt sich bei Matthias Vilmayer. Als neuer Beisitzer wurde Harald Meier aus der Handballabteilung einstimmig gewählt.

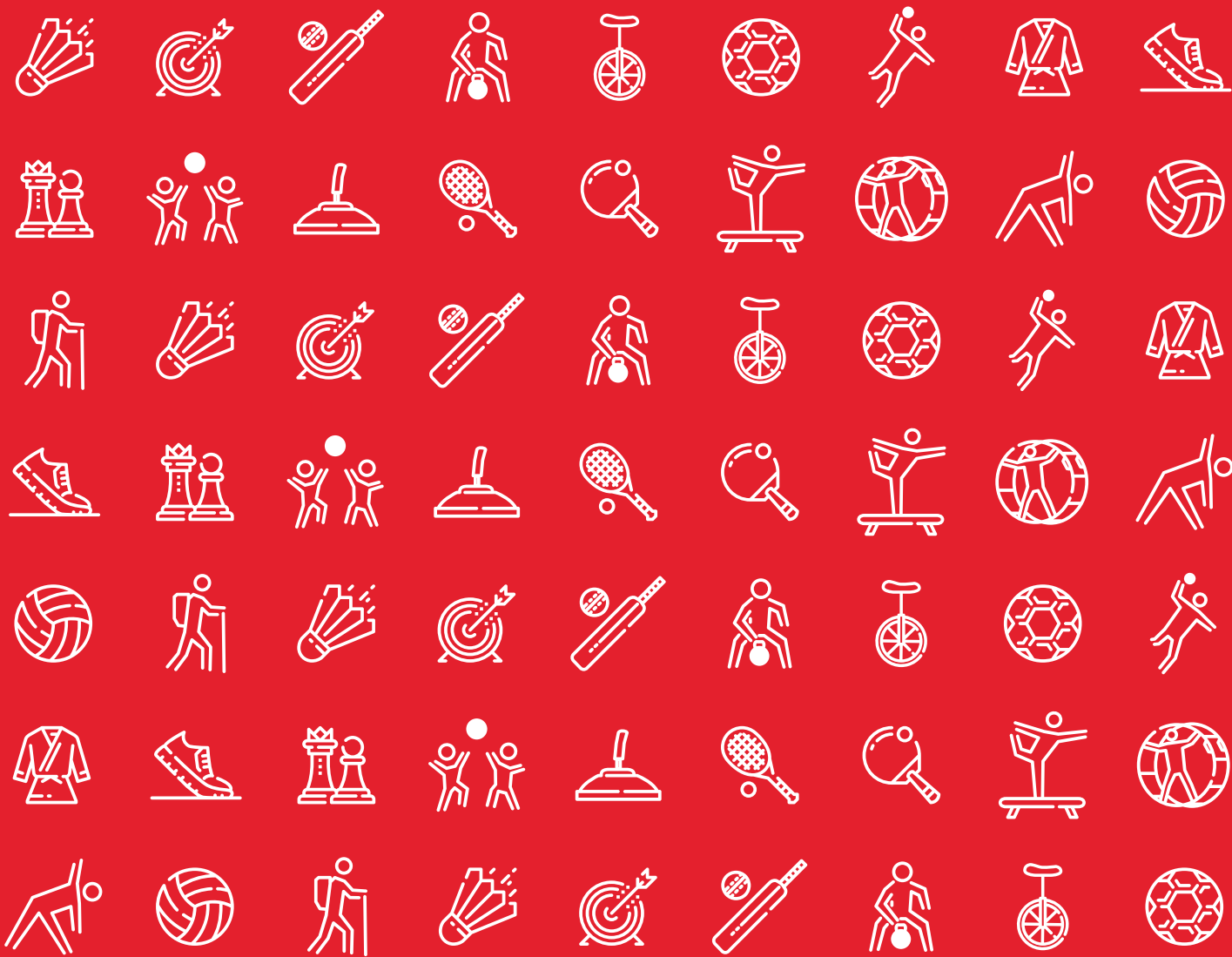
Die aktuelle Mitgliederzahl im Oktober 2024 beträgt 3486.

In der Präsidiumssitzung am 04.12.2024 wurde der langjährige Finanzvorstand Franz Janker angefragt,

ein. Jeder gibt sein Bestes, wenn die Motivation aller stimmt. W. Kuper betont, dass es wichtig ist und auch als Vorbild für die Außendarstellung dienen kann, wenn alle im Präsidium wertgeschätzt behandelt werden, insbesondere im Hinblick auf Außenwirkung wie Wortgefechte, Medienbeiträge und ähnliches. Dies gelte für alle Mitglieder des 9er Präsidiums.

2025

Der TSV GA zählt im Mai 2025 3.364 Mitglieder. Der TSV GA bedankt sich bei der Gemeinde Gilching als zuverlässigen und treuen Partner. Abschließend bedankt sich das Präsidium des TSV GA bei allen Helfern, Ehrenamtlichen und im Besonderen bei Franz Janker, die gemeinsam zur Erstellung dieses Heftes beigetragen haben. Der Dank geht auch an alle bisherigen und aktuellen Mitglieder, durch die der TSV GA in den vergangenen 100 Jahren zu unserem großartigen Verein geworden ist.



02 | ABTEILUNGEN



BADMINTON

Abteilungsleiter
Stephan Kiemle



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Badminton

badminton@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Badminton

18 JAHRE BADMINTON BEIM TSV

Am 29.03.2007 fand im Vereinsheim des TSV Gilching-Argelsried e.V. die Gründungsversammlung der Abteilung Badminton statt. Zuvor hatte der TSV eine Badminton-Informationsveranstaltung durchgeführt, auf welche unter der Leitung von Herrn Leonhard Hoffmann zwei weitere Badminton-Schnuppertage folgten.

In den folgenden Jahren wuchs die Abteilung und bot dank des unermüdlichen Einsatzes des Trainers und Abteilungsleiters Leonhard Hoffmann ein sehr hochwertiges und zuverlässiges Training. Sowohl Kinder als auch ambitionierte Jugendliche und Erwachsene entwickelten sich nach und nach zu immer besseren Spielern. Der Spaß am gemeinsamen Spiel weckte bei manchen den Ehrgeiz eine Mannschaft zu bilden, um sich mit anderen Vereinen im Liga-Betrieb des Bayrischen Badmintonverbands zu messen. Andere freuten sich über das wöchentliche Auspowern in der Sporthalle, das immer mit Aufwärmspielen und kräftigender Gymnastik begann. Nach sehr gezielten Trainingseinheiten folgte das freie Spiel, bei dem das Engagement der Spielenden oft weit zu hören war und am Ende an den am Boden verteilten Federn auch gut zu sehen war! Aber auch das

gesellige Vereinsleben kam nie zu kurz. Bei regelmäßigen Stammtisch-Abenden, Sommerfesten und Nikolausturnieren gab es und gibt es bis heute schöne Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.

AUSSERGEWÖHNLICHE EVENTS

Ein besonderes Nikolausturnier organisierte die Abteilung im Dezember 2022. Einen ganzen Tag lang wurde Licht- und Tontechnik unter der kompetenten Leitung unseres Kindertrainers Luca Komposch aufgebaut. Die Spielfeldlinien und Netzkanten wurden mit UV-Bändern beklebt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde dann das Licht aus-

Gründungsversammlung der Abteilung Badminton

am 29.03.2007, v.l.n.r.: Schriftführerin Siglinde

Gröll-Kolbe, stellv. Abteilungsleiter Thomas Trautmann,

Abteilungsleiter Leonhard Hoffmann, Kassenwartin Vivian

Watzke und 1. Vorsitzender des TSV Jürgen Watzke





Schwarzlichtturnier im Dezember 2022

und die Musik aufgedreht. Im Schwarzlicht leuchteten die Linien hell auf, ebenso manche Schuhe und Streifen auf Trikots, sowie die gelben Federbälle. Es war ein Riesenspaß, im Dunkeln Badminton im Rahmen eines Schleifchenturniers mit Kindern und Erwachsenen zu spielen, und auch die »Afterparty« wollte kaum enden.

Im März 2023 übergab Leonhard Hoffmann die Abteilung an ein neues Leitungsteam, das große Fußstapfen zu füllen hatte. Wie in vielen anderen Abteilungen des TSV macht es erst das ehrenamtliche Engagement einiger Personen für ihren Lieblingssport möglich, dass auch weiterhin in Gilching sehr gut Badminton trainiert und gespielt werden kann! Und das sogar im Freien mit der Variante AirBadminton, wie unser großes Sommerturnier 2023 gezeigt hat!

»AirBadminton – schnuppern, spielen,
Turnier für Groß und Klein« – mit diesem

Slogan hatten wir für diese ganz besondere Veranstaltung geworben: Badminton unter freiem Himmel, dort wo sonst der Beach-volleyball über den Sand fliegt! So haben sich ca. 50 Badminton-Fans am Gilchinger Sportplatz zusammengefunden, darunter viele Kinder und Familien. Auf drei Sandspiel-feldern wurde fleißig trainiert, viel gelacht und schließlich in 16 Teams mit je drei Perso-nen und ausgefallenen Namen ein spannen-des Turnier ausgetragen.

PREISGEKRÖNTES KONZEPT

Die Sportart Badminton ist bestens für die Integration unterschiedlicher Spielniveaus geeignet. Deswegen legen wir ganz besonders Wert auf Familienfreundlichkeit. Wöchentlich trainieren Eltern und Kinder zunächst getrennt mit geschulten Trainern, anschließend kommen alle zusammen und spielen gemeinsam im Einzel oder Doppel. Im gemeinsamen Spiel

AirBadminton-Event
Sommer 2023





Preisverleihung Sterne
des Sports, Allianz Arena
München, 23.10.2023, v.l.n.r.:
Mannschaftsleiter Stefan
Frank, stellv. Abteilungsleiter
Thomas Trautmann,
Trainingskoordinator und
Trainer Bernd Brüggmann



lernen sich Kinder und Eltern neu und anders kennen, in der Bewegung und im Spaß am Spiel entstehen positive Erlebnisse und Emotionen. Im Badmintonspiel toben sich Kinder ohne Gefahren aus, Eltern knüpfen neue Kontakte, Alleinerziehende erleben Gemeinschaft. Speziell für dieses familienfreundliche Konzept wurden wir 2023 mit dem Preis »Sterne des Sports« in Bronze des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet!

GUTES TRAINING FÜR ALLE NIVEAUS

Badminton ist sehr vielfältig: Es fordert und fördert Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Konzentration. Der Einstieg ist leicht und erfordert lediglich etwas Geschicklichkeit im Umgang mit Federball und Schläger. Nach dem Kennenlernen der grundlegenden Schlagtechniken wie Clear,

Drop und Smash und den zugehörigen Bewegungsschritten fühlt man sich auf dem Spielfeld schnell wohl. Spätestens nach den ersten längeren Ballwechseln im Einzel, als Mixed oder Doppel mit Gleichgesinnten ist der Spaß am Spiel sicher!

Wir bieten sehr gute Trainingsbedingungen sowohl für Kinder ab 6 Jahren als auch für Jugendliche und Erwachsene. Besonders schätzen wir es, auch Felix Hoffmann, Vizeweltmeister im Mixed bei der Senioren-WM 2017 und langjähriger Bundesligaspieler zu unserem Trainerteam zählen zu dürfen. Für ambitionierte Spielerinnen und Spieler besteht bei uns auch die Möglichkeit, an Turnieren anderer Vereine teilzunehmen sowie eine Mannschaft zu bilden, um in den Punktspielbetrieb einzusteigen.

Besonderen Wert legen wir auf Spaß am guten Spiel sowie hochwertiges und regelmäßiges Training. Vor allem in den Doppeldisziplinen können sich verschiedene Generationen und Niveaus gut ergänzen. Gegenseitiges Lernen durch Mischen der Fähigkeitslevel ist bei uns selbstverständlich. Ob sportlich ambitioniert trainieren oder nach dem gemeinsamen Aufwärmen gleich spielen – bei uns kommen alle an den Federball!

WERNER



KUPER

Diplom-Betriebswirt (FH)
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

**Kompetenz
in allen
Steuerfragen**

Kanzlei München:
forum AM HIRSCHGARTEN
Birketweg 30
80639 München
Tel. +49 (0)89 219 09 27-0
Fax +49 (0)89 219 09 27-55

Kanzlei Gilching:
Mahdenholzweg 1a
82205 Gilching
Tel. +49 (0)81 05 27 25 49

info@steuer-kuper.de
www.steuer-kuper.de



**NATURSTEINBETRIEB
M Ü H L B A U E R**
STEINMETZWERKSTATT

Individuelle Grabmale - Grabanlagen - Inschriften
Naturstein für den Bau - Küchenarbeitsplatten

Zeppelinstraße 17
82205 Gilching
Tel. 08105/22479

Planegger Straße 22
82131 Gauting
Tel. 089/8503224

Waldfriedhofstraße 2 (ehem. Steinmetz Eibl)
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/12321

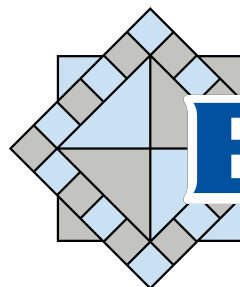
info@natursteinbetrieb-muehlbauer.de
www.natursteinbetrieb-muehlbauer.de

blumen wurm

Floristik & Fleuropservice

08105 - 8319
blumen-wurm@t-online.de

82205 Gilching
Römerstr. 19



FLIESENVERLEGUNG

BISE

- **Fliesen aller Art**
- **Römischer-Verband**
- **Natursteinverlegung**
- **Terrassen**
- **Balkone**
- **Renovierungen**
- **Umbauten**

Am Erdäpfelgarten 10b • 82205 Gilching
Tel. 08105 / 27 11 56 • Mobil 0172 / 59 22 153



Abteilungsleiter
Hagen Jens Braun



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Bogensport

bogensport@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Bogensport

BOGENSPORT

DIE BOGENSPORTABTEILUNG DES TSV GILCHING-ARGELSRIED – TRADITION TRIFFT MODERNE

Bogenschießen ist ein Sport mit langer Tradition, der sowohl für Jung als auch Alt viel Spaß und Spannung bereithält. Schon vor Tausenden von Jahren nutzten Menschen Bögen und Pfeile, zunächst vor allem zur Jagd und im Krieg. Heutzutage ist Bogenschießen in erster Linie ein Präzisionssport, bei dem es darauf ankommt, möglichst genau in die Zielscheibe zu treffen.

Es gibt verschiedene Formen des Bogenschießens – vom klassischen Zielschießen auf Scheiben bis hin zum 3D-Parcours im Wald, wo die Schützen auf Attrappen von Tieren zielen. Für alle Varianten braucht es neben dem Bogen und den Pfeilen eine spezielle Ausrüstung wie Handschuhe und Armschutz. Das Besondere am Bogenschießen ist, dass es eine Mischung aus Präzision und Konzentration erfordert. Bevor der Pfeil abgeschossen wird, muss man ruhig und fokussiert bleiben. Genau das macht den Sport aber auch so spannend und faszinierend.

Die Bogensportabteilung des TSV wurde 2017 von einer kleinen Gruppe begeisterter Bogenschützen ins Leben gerufen. In den Anfangsjahren wurde neben dem nördlichen

Fußballfeld am Waldrand geschossen, bevor die Abteilung auf das Gelände am Jais-See umzog. Der Verein unterstützte die Abteilungsgründung tatkräftig und sponserte unseren Bauwagen, der immer noch als Lager und Treffpunkt am Freiluft-Schießplatz dient. Unter der Leitung von Siegfried Wutz, dem ehemaligen Abteilungsleiter, und Hagen Jens Braun, dem heutigen Abteilungsleiter, wurde die neue Trainingsstätte mit viel Engagement aufgebaut. Die Mitglieder halfen fleißig mit, Gerüste für Fangnetze zu errichten und die Infrastruktur zu schaffen, die heute das Training möglich macht.

Ein bedeutender Meilenstein in der jüngsten Abteilungsgeschichte war die Etablierung des regelmäßigen Hallentrainings in der James-Krüss-Turnhalle, wo erst kürzlich eine neue Schießanlage mit modernem Pfeilfang installiert wurde. Diese Erweiterung ermöglicht nun ganzjähriges Training unabhängig von den Wetterbedingungen. Auch auf dem Außengelände am Jais-See gab es Fortschritte: Die Abteilung verfügt nun über eine



neue, optimierte Trainingsbahn mit planiertem Boden und feinem Splitkies, die noch bessere Trainingsbedingungen bietet. Das Team um Hagen Jens Braun, darunter engagierte Mitglieder wie Mike und Carsten, zeigt immer wieder, wie viel mit Eigeninitiative und handwerklichem Geschick erreicht werden kann – sei es beim Bau von Zielscheibenständen oder der Konstruktion der Hallenanlage.

Die Abteilung ist stolz darauf, verschiedene Bogensportdisziplinen unter einem Dach zu vereinen. Ob Recurve-, Compound- oder Blankbogen – hier findet jeder Schütze seine Nische. Die regelmäßigen Vereinsturniere, wie das traditionelle Neujahrsturnier oder die Sommerwettkämpfe, sind nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern fördern auch den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Seit ihrer Gründung 2017 hat die Abteilung zahlreiche Erfolge gefeiert, darunter TSV-interne Turniere und die stetige Steigerung der Mitgliederzahl auf über 21.

Ein weiterer wichtiger Partner der Abteilung ist der Münchener Bogensport-Shop TDH. Von Anfang an besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die es neuen Mitgliedern besonders leicht macht, den Einstieg in den Sport zu finden. Bei TDH können Interessierte geeignete Bögen leihen oder kaufen und sich von den Experten des Shops professionell beraten lassen. Diese Kooperation stellt sicher, dass jeder Schütze die

passende Ausrüstung erhält.

Das Training findet von März bis November jeden Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr in der James-Krüß-Turnhalle statt. Zusätzlich wird bei gutem Wetter auf dem optimierten Außen- gelände am Jais-See trainiert. Die Abteilung legt besonderen Wert auf eine fundierte Einführung in den Sport und die Sicherheit beim Umgang mit dem Sportgerät. Sinnvoll ist die Teilnahme ab 18 Jahren, da für Jugendliche unter 18 Jahren besondere Aufsichtsregeln gelten.

Für die Zukunft plant die Abteilung weitere Verbesserungen der Trainingsinfrastruktur, darunter den Ausbau der Schießanlage am Jais-See. Ziel ist es, den Bogensport noch attraktiver zu machen und mehr Menschen aus der Region für diesen faszinierenden Präzisionssport zu begeistern.

Interessenten sind herzlich eingeladen, ein Probetraining zu vereinbaren. Anfängerausrüstung für Rechts- wie Linkszieher ist verfügbar. In der Bogensportabteilung des TSV Gilching-Argelsried verbinden sich Tradition, sportlicher Ehrgeiz und geselliges Miteinander zu einer einzigartigen Gemeinschaft. Alle ins Gold!





Abteilungsleiter
Rohit Goyal



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Cricket

cricket@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Cricket

CRICKET

Der TSV Gilching feiert mit Stolz sein hundertjähriges Bestehen und die Cricket-Abteilung, die einen wichtigen Beitrag zu diesem Meilenstein geleistet hat, fühlt sich geehrt, Teil dieser bemerkenswerten Reise zu sein. Unser Beitrag, der sich über die gesamte Vereinsgeschichte erstreckt, zeugt von der Vielfalt und dem Wachstum des Cricket-Sports innerhalb des Vereins und in der Gemeinde insgesamt. Aus diesem Anlass ist auch ein Tag der offenen Tür geplant.

Wir wollen auch die Entwicklung des Sports auf regionaler und nationaler Ebene hervorheben, wo die TSV-Spielerinnen und -Spieler große Fortschritte gemacht haben. Mit dieser Feier wollen wir neue Talente identifizieren und betreuen, die Jugendbeteiligung fördern und Führungspositionen in unseren Regionalliga-Mannschaften anregen.

Als Teil unseres laufenden Engagements werden wir Anmeldungen zum Probetraining initiieren. Wir ermutigen potenzielle neue Spieler, sich für die Probetrainings anzumelden und die Unterstützung und Betreuung durch den TSV zu erfahren, damit sie sich willkommen und geführt fühlen. Wir werden die Einbindung der Ge-

meinschaft durch regelmäßige Newsletter und Updates verstärken und die Rolle des Cricketsports für die Zukunft des TSV aufzeigen.

Wir ehren die Vergangenheit, feiern die Gegenwart und bauen eine lebendige Zukunft auf – ein Wicket nach dem anderen. Wir sind sehr dankbar für die unermüdliche Unterstützung durch die Gemeinde und freuen uns auf viele weitere Jahre des Crickets. Alles Gute zum 100-jährigen Bestehen des TSV Gilching!



CROSSATHLETIK

Der Sport »Crossathletik« wird vom TSV Gilching-Argelsried e. V. seit 2009 auf Initiative der Brüder Andreas und Alex Fischer angeboten. Zunächst war er der Abteilung »Turnen, Rhönrad und Gymnastik« zugeordnet, wurde aber infolge stetig wachsender Mitgliederzahlen schließlich in 2013 eine eigenständige Abteilung. Es etablierte sich eine Fitness- und Leistungsgruppe von Erwachsenen und Jugendlichen. Den Kindern öffnete sich die Abteilung mit einem angepassten Trainingsprogramm in 2014.

Elemente verschiedener Sportarten werden in der Crossathletik zur Verbesserung der allgemeinen körperlichen Fitness kombiniert. Das vielseitige Trainingskonzept zielt auf die Entwicklung der grundlegenden motorischen Fähigkeiten: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination. Typi-

sche Übungen sind Kniebeugen, Klimmzüge, Planks, Burpies, Sprints und Seilspringen. Der Einsatz von Kugelgewichten (Kettlebells) und Langhantel unterstützt das Krafttraining. Das Training findet ganzjährig an der frischen Luft statt, nicht zuletzt zur Stärkung der Abwehrkräfte.

Wurde in den Anfangsjahren regelmäßig mit Erfolg an den Deutschen Meisterschaften im Kettlesport teilgenommen, so treten die Crossathleten heute intern regelmäßig zu Spartan Challenges an oder messen sich bei Spartan Races mit Sportlern anderer Vereine. Die Wettkämpfe stärken den Zusammenhalt der Gruppe und gelten als Highlights. Der Fokus der Abteilung liegt jedoch wesentlich auf dem Erhalt und dem Ausbau der körperlichen Leistungsfähigkeit. Nicht zuletzt stärkt das regelmäßige Training die Resilienz im Alltag.



Die Jugendgruppe beim Kettlebellpress



Spartan Race im Olympiapark am 13.04.2024



Abteilungsleiter
Oliver Olomi



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Crossathletik

crossathletik@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Crossathletik





Abteilungsleiterin
Doris Segerer



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Einrad

einrad@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Einrad

EINRAD

Vor über 20 Jahren nahm Maria, eine Schülerin des Gilchinger Gymnasiums, am Wahlfach Bewegungskünste (BWK) teil und sammelte dort die ersten Erfahrungen mit einem Einrad. Durch Kontakte der BWK-Lehrerin zu einem Einrad-Trainer aus NRW wurde ihr Wissen um den Einrad-Sport immer größer und so gründete sich eine Einrad-Gruppe mit dem Namen »die vereinslosen Gilchinger«. Schnell war klar, dass das mit dem »vereinslos« nicht so bleiben konnte. Und nach intensiver Vorbereitung gründete die junge Frau mit engagierten Freunden und Eltern im Jahr 2006 die Abteilung Einrad im TSV Gilching-Argelsried e.V.

Schnell waren rund 100 Mitglieder in verschiedenen Gruppen auf dem Einrad unterwegs. Auch wurden schon bald Meisterschaften in Gilching ausgerichtet und die ersten Medaillen eingefahren.

Bis heute sind wir Gilchinger Einrad-Sportler freundschaftlich mit Maria Lenk (geborene Heimerl) verbunden. Sie hat in Gunzenhausen eine Familie und (noch einmal) eine Einrad-Abteilung gegründet. Außerdem ist sie Einrad-Koordinatorin für Bayern im BDR (Bund Deutscher Radfahrer) und somit auch für Gilching zuständig. So schließt sich der Kreis.

Heute sind rund 90 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 8 bis 63 Jahren in der Abteilung Einrad aktiv, sowohl im Leistungssport, als auch im Breitensport. Und noch immer sind Fahrerinnen aus dem Gründungsjahr aktiv dabei. Wir sind die größte Einrad-Abteilung in Bayern.

Nora und Katja sind aufgeregt. Die beiden 13-jährigen fahren zum ersten Mal eine Paarkür zusammen. Mit ihrer Trainerin haben sie das Thema ihrer Kür erarbeitet: »Rock 'n' Roll«. Während die Trainerin Musik schneidet und eine Choreographie entwirft, überlegen sich die beiden Mädchen, welches Kostüm sie anziehen. Ein Kleid mit Punkten vielleicht?

Das erste Training steht an. Puh, ganz schön anstrengend. Jetzt trainieren die beiden zusätzlich zum wöchentlichen Training noch am Wochenende und in den Ferien. Manchmal auch mehrmals an einem Tag. Denn neben ihrer Paarkür fahren die beiden noch in der Großgruppe mit, Nora auch noch in der Kleingruppe. Katja hat sich auch noch für eine Einzelkür entschieden.

Es geht voran. Ein paar Tricks müssen die Mädchen noch besonders üben, manches geht zu zweit auch leichter als alleine. Al-



Abteilung Einrad 2006

les dreht sich jetzt ums Einrad – die Kleider müssen gekürzt werden, damit sie sich nicht im Sattel verheddern, denn der muss bei vielen Tricks gehalten, nach vorne oder hinten geworfen werden. Ein bisschen Glitzer muss auch sein. Die Kostüme passen, die Frisuren sitzen. Bei der Generalprobe läuft alles wie am Schnürchen.

Bayerische Meisterschaft im Einrad Free-style. 270 Sportlerinnen und Sportler aus 24 verschiedenen bayerischen Vereinen sind nach Gilching gekommen, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Mitglieder und Eltern der Abteilung Einrad haben monatelang vorbereitet, damit alles sowohl nach internationalen Regeln als auch mit den Vorgaben der Verbände konform ist. Besonders im Junior-Bereich bis 15 Jahre ist die Konkurrenz in Bayern richtig groß. Nora und Katja stehen mit ihrer Trainerin am Rand der Turnhalle. »Als nächstes sehen wir Nora und

Katja vom TSV Gilching-Argelsried mit ihrer Kür »Rock'n'Roll« schallt es aus den Lautsprechern. Die drei klatschen sich noch einmal ab und atmen tief durch. Dann zaubern die beiden Mädchen ihr schönsten Lächeln in ihre Gesichter und fahren in die Mitte der Fläche. Zwölf Augenpaare sind nun sehr genau auf sie gerichtet – 5 Juroren bewerten die Schwierigkeit und Ausführung der Tricks, 5 Juroren bewerten die Präsentation, also Armbewegungen, Gesichtsausdruck, wie passt das Kostüm zum Thema und zwei



Trolls – Nachwuchsgruppe 2023



Abteilung Einrad 2024

Juroren zählen die Abstiege. Die Musik beginnt. Nora und Katja fahren los. Ihre Kleider glitzern im Scheinwerferlicht, die Röcke fliegen, die Tricks klappen. Alle SportlerInnen der Abteilung sitzen mit gedrückten Daumen am Turnhallen-Rand und fiebern mit. Wie lang können drei Minuten sein? Schlusspose. Großer Applaus aus dem Publikum, Nora und Katja verbeugen sich und fahren aus dem Feld. Völlig außer Atem aber überglücklich fallen sie in die Arme ihrer Vereinsfreunde.

Weltmeisterschaft
Südkorea 2018

Melanie und Katalin Reich



Jetzt heißt es aber schnell umziehen, denn sie fahren ja noch in weiteren Kürren mit. Andres Kostüm, andere Frisur, andere Schminke. Wenigstens verkürzt das die Wartezeit. Denn erst am Abend ist Siegerehrung. Es wird noch einmal spannend. Die Siegerehrung erfolgt nach Altersklassen, die Jüngsten kommen zuerst. Teilweise sind bis zu 15 Kürren in einer Altersklasse. Und dann ist es soweit. In der Kategorie Paarkür U15 hören Nora und Katja ganz genau zu. Und

dann ...: »2. Platz: Nora und Katja vom TSV Gilching-Argelsried«. Die Jubelrufe sind groß. Die beiden haben es geschafft. Mit ihrem Treppchenplatz in der Altersklasse haben sie sich für die Süddeutsche Meisterschaft in ein paar Wochen qualifiziert. Was für ein Erfolg!

Auch für die anderen FahrerInnen aus der Abteilung wird es spannend. Zwei 21-jährige Vereinskolleginnen stehen mit ihrer Paarkür gleich zweimal ganz oben auf dem Podest. Sieger der Alterklasse und Sieger im Final-Lauf: Bayerische Meister! Wow. Nora und Katja freuen sich mit. Die beiden sind ihre großen Vorbilder. Das möchten sie auch einmal schaffen. Die »Großen« sind sogar schon auf Europa- und Weltmeisterschaften gefahren. Sie waren in Kanada, Südkorea und letztes Jahr in den USA. Nora und Katja drücken ihre Medaillen und freuen sich schon auf die nächste Meisterschaft, zu der

Großgruppe Afrika 2015



sie mit vielen anderen SportlerInnen ihrer Abteilung fahren dürfen.

Ortswechsel: Von der Halle geht es nun nach draußen auf die Tartanbahn. Das Renn-Team dreht dort mit dem Einrad ein paar Aufwärm-Runden. Auch sie waren in den USA bei der Weltmeisterschaft. Jetzt trainieren in Gilching Welt- und Vizeweltmeister. Sie sind in vielen Disziplinen aktiv: Einbein-Rennen, Marathon, Staffel, 800 Meter, 10 Kilometer und vieles mehr. Das Aufwärmen ist beendet, alle kommen zur Startline ...und los! Eine Runde im Stadion, 400 Meter, die Zeit wird gestoppt. Nicht schlecht. Bis Ende Juni bleibt noch etwas Zeit zum Trainieren. Denn dann richten wir in Gilching die Bayerische Meisterschaft und den Nachwuchscup im Einrad-Rennen aus. So ein Treppchenplatz in der heimischen Kiesarena – das wär doch was!

So stolz wir auch über die tollen Erfolge und Titel sind – es zählt vor allem der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles. Andere Sportler aus Bayern, Deutschland und der Welt zu treffen ist immer ein besonderes Erlebnis. Hier haben sich schon viele Freundschaften entwickelt. Auch der Zusammenhalt zwischen Sportlern, Abteilungsvorständen, Trainern und Eltern ist uns besonders wichtig. So große Veranstaltungen durchzuführen ist nur



im Team möglich. 2026 dürfen wir unser Jubiläum feiern – 20 Jahre Abteilung Einrad in Gilching. Wir freuen uns schon darauf.

AUSZUG UNSERER ERFOLGE 2023: FREESTYLE:

Bayerische Meisterschaft:

14 von 18 Küren qualifizieren sich für die Süddeutsche Meisterschaft, außerdem:

2 x Bayerische Meister

3 x Bayerische Vizemeister

Süddeutsche Meisterschaft:

es qualifizieren sich 7 Küren für die Deutsche Meisterschaft, außerdem:

2 x Vize-Süddeutsche Meister

1 x 3. Platz

Deutsche Meisterschaft:

Deutsche Juniormeisterin Einzelkür:

Elina Unz

Auf dem Weg zum
Weltmeister-Titel:
Melanie Reich, Sophie, Lea
und Linda Unz 2024

Caroline Tittel 2024





Deutsche Vizemeister:

Kleingruppe Dragon Age

3. Platz:

Paarkür Lea und Sophie Unz

Rennen: Melanie Reich in verschiedenen Disziplinen

2 x Deutscher Vizemeister

1 x 3. Platz

AUSZUG UNSERER ERFOLGE 2024:
WELTMEISTERSCHAFT 2024 IN BEMIDJI,
MINNESOTA, USA

Weltmeister:

Melanie Reich: 800 m, 10 km Standard und Criterium Standard

Kleingruppe mit Melanie Reich, Lea Unz, Sophie Unz und Linda Unz

Vizeweltmeister:

Caroline Tittel: Einbein-Rennen

Melanie Reich: Loop the lake 54 km

3. Platz:

Caroline Tittel: 400 m, 800 m und 4 x 100m Staffel

Melanie Reich: Coasting und IUF Slalom

Domenik Altmann: 4 x 100 m Staffel

Elina Unz: Einzelkür Junior Expert und X-Style Junior Expert

FREESTYLE:

Bayerische Meisterschaft: 10 von 24 Kuren qualifizieren sich für die Süddeutsche Meisterschaft, außerdem:

3 x Bayerische Meister

1 x 3. Platz

Süddeutsche Meisterschaft: 2 Kuren qualifizieren sich für die DM und erreichen dort gute Plätze in den Altersklassen
Rennen: Melanie Reich, Caroline Tittel und Domenik Altmann in verschiedenen Disziplinen

8 x Deutsche Meister-Titel

3 x Deutscher Vizemeister

3 x 3. Platz



Einrad Hochsprung

**Herzlichen
Glückwunsch.**



**Wir gratulieren dem
TSV Gilching-Argelsried e. V.
zum 100jährigen Jubiläum.**

Eine vertrauensvolle Partnerschaft steht für uns als regionales Kreditinstitut in unseren Landkreisen im Vordergrund.

Für die Zukunft wünschen wir weiterhin alles Gute.

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



**Kreissparkasse
München
Starnberg
Ebersberg**

TRATTER

ELEKTROTECHNIK GmbH 

 **08142 / 42 717 80**

info@tratter-elektrotechnik.de

www.tratter-elektrotechnik.de

-  Elektroinstallation
-  Photovoltaikanlagen
-  Energiespeicher
-  Intelligentes Haus mit KNX/myGekko
-  Energieberatung
-  Gewerbe und Industrie Anlagen
-  E-Check – Prüfung ihrer Elektroanlage

Miele
AUTORISIERTER VERTRIEBSPARTNER

**PARTNER
KNX**

E|GO
Energie-Optimierung 

Fahrschule
Nimmrich

Tel: 08105 / 98 96 - Mobil: 0152 / 34 21 82 02

www.fahrschule-nimmrich.de



Abteilungsleiter
Stefan Schwartling



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Fußball

Öffnungszeiten Fußballbüro
Dienstag: 18.30–20.30 Uhr
Donnerstag: 18.30–20.30 Uhr

Zuständig
Andreas Dieckmann
Telefon: 08105 278116
fussball@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Herrenfußball

FUSSBALL

Zum Zeitpunkt der Gründung 1925 gab es beim TSV keine Fußball-Abteilung, auch weil zu dieser Zeit das Fußballspiel nicht unbedingt das beste gesellschaftliche Ansehen genoss. Erst 1927 wurde die Abteilung Fußball gegründet, federführend war der 2. Vorsitzende des TSV, Sattlermeister Johann Dillitzer.

Das Fußballleben in unserer Gemeinde begann aber schon früher, denn bereits 1921 wurde der FC Argelsried unter Führung von Bäckermeister Nikolaus Reis aus der Taufe gehoben. Auf diesen Verein blickten die Fußball-begeisterten Gilchinger neidvoll hinüber. Schon in der Festschrift zum 45-jährigen Jubiläum des TSV von 1965 hieß es: »Die mutigsten und ungestümsten der jungen Sportler aus Gilching schnürten bald in Argelsried ihre Straßentiefel zum Fußballspiel.« Wenn hier von den Mutigsten geschrieben wird, so weil das Verhältnis zwischen Argelsriedern und Gilchingern damals nicht immer das beste war.

Bald nach der Gründung der Fußballabteilung in Gilching wechselten viele Senioren von Argelsried und der »Freien Vereinigung Gilching« (eine weitere sportliche Vereinigung in Gilching, die ihren Sportplatz am Argelsrieder Bahnhof hatte) zum TSV, sodass



1. Mannschaft TSV Gilching-Argelsried, 1959



1. Mannschaft TSV Gilching-Argelsried, Sommer 1963

erstmal eine Seniorenmannschaft gestellt werden konnte und man vom BFV eine Genehmigung zum ordnungsgemäßen Spielbetrieb erhielt. Die Spiele wurden auf einem Sportplatz hinter der Brauerei in Gilching ausgetragen, der von Familie Bichler zur Verfügung gestellt wurde.

Im Jahre 1933 wurden aufgrund einer staatlichen Verordnung alle sporttreibenden Vereine gleichgeschaltet, so dass sich die »Freie Vereinigung« und der FC Argelsried auflösten bzw. geschlossen zum TSV Gilching wechselten. Seit dieser Zeit führt unser Verein den Namen »TSV Gilching-Argelsried«

1939 erreichten die Fußballer zum ersten Mal das Finale der Kreismeisterschaft, welches sie nach einem dramatischen Finale in Weßling gegen die Spielvereinigung Starnberg nach Verlängerung mit 3:4 verloren.

Aufgrund des Krieges wurde der Spielbetrieb von 1940-46 eingestellt. Der TSV verlor viele Mitglieder, so dass es bis Ende 1947 dauerte, bis in Gilching wieder eine Fußballmannschaft gemeldet wurde. Obwohl die Vereinsfarben »Rot-weiß« sind, spielten Gilchings Fußballer nach dem Krieg wie Real Madrid ganz in Weiß – man hatte die gestifteten Mehlsäcke der Bäckerei Reis fachmännisch zu Fußballkleidung verarbeitet.

In den 50er Jahren wurde beim TSV eine hervorragende Jugendarbeit betrieben, Höhepunkt war 1957 der Sieg der 1. Jugend (heute A-Jugend) bei den Starnberger Kreismeisterschaften und dem Zugspitzpokal. Die Herrenmannschaft etablierte sich im Laufe der 1960er in der A-Klasse (heute Kreisliga). Bis zum Abstieg in den 80ern in die tiefste

1921

Gründung FC Argelsried durch Nikolaus Reis

1925

Gründung TSV Gilching durch Alfons Sendlinger

1927

Gründung Fußballabteilung TSV Gilching durch Johann Dillitzer / Mathias Stocker

1933

Auflösung und Anschluss des FC Argelsried und Umbenennung zum TSV Gilching-Argelsried

1939

Kreismeisterschaftsfinale in Weßling, 3:4 gegen Spvgg Starnberg

1940
1946

Kriegsbedingte Spielpause

1947

Wiederaufnahme des Spielbetriebs beim TSV

1950

Aufstieg in die B-Klasse

AH TSV Gilching-Argelsried gegen AH TSV 1860 München





Mannschaft TSV Gilching-
Argelsried

stieg, Höhepunkt war der Aufstieg in die Bezirksliga 1998.



Mannschaft TSV Gilching-
Argelsried

der Gemeinde Gilching wächst auch die Zahl der Kinder, die gerne Fußballspielen möchten. Unser Konzept geht weiterhin dahin, durch das Training und die Ausbildung die Kinder und Jugendlichen an die erste, zweite und neuerdings auch an die dritte Mannschaft heranzuführen. Auch leistet der TSV Gilching-Argelsried e. V. einen wichtigen Beitrag zur Integration der Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft. In diesem Jahr wechseln wieder mehrere Spieler aus der U 19 in den Herrenbereich.

Spielklasse, verbrachte man die meisten Spielzeiten in der B-Klasse. Durch die verstärkte Eingliederung von Jugendspielern schaffte man in den 90er Jahre den sportlichen Auf-

AKTUELLES

Die Fußballabteilung des TSV Gilching-Argelsried e. V. umfasst auch im Jahr 2025 wieder über 800 Mitglieder, davon mehr als 450 Kinder und Jugendliche – die Tendenz ist weiterhin steigend. Mit

ORGANISATION

Neben Abteilungsvorstand Stefan Schwartling und seinen Stellvertretern Andreas Staude und Mathias Klaas, kommen die Schriftführerin Elena Greil, Kassierer Volker Staude und Rene Mroncz (Jugend), der sportliche Leiter Erwachsene Maximilian Hölzl, der technische Leiter Erwachsene Volker Staude und der technische Leiter Jugend Wolfgang Klaas (ab März 2025 Korbinian Bauer), der Jugendleiter Justus Wehmeier mit dem sportlichen Leiter Georg Bakalorz, der Damenleiter Markus Zecher mit seiner Stellvertreterin Sophie Mroncz, und der Koordinator für unsere Partnervereine Helmut Suck.

Verantwortlich für die »Alten Herren« sind Alexander Weber und Matthias Handel und im Fußballbüro kümmert sich Andreas Diekmann um Organisation und Verwaltung.

ABTEILUNGSLEITER FUSSBALL

1950–59 Willi Haas

1959–63 Heiner Wallner

1963–67 Harti Herbst

1967–78 Hans Bierl

1978–79 Kurt Ossoinig

1980–88 Hans Bierl

1989–90 Werner Martens

1990–06 Helmut Gerner

2006–10 Herbert Kramer

2010–heute Stefan Schwartling



SIEBEN JAHRE LANDESLIGA

7 Jahre spielte unsere Erste Mannschaft in der Landesliga Südwest. Im Sommer 2024 hat es uns erwischt und wir sind in die Bezirksliga abgestiegen. Es waren wirklich wunderschöne und erfolgreiche Jahre in der Landesliga Südwest und wir haben dadurch ganz Schwaben kennengelernt. Die jetzige Saison in der Bezirksliga Süd ist eine Art Übergangssaison für uns, wir sind verhalten gestartet, versuchen durch eine erfolgreiche Rückrunde eine gute Platzierung zu erreichen. In der Saison 2025/26 wollen wir wieder angreifen und zurück in die Landesliga.

COACH CHRISTIAN RODENWALD BETREUT DIE ERSTE MANNSCHAFT AUCH IN DER SAISON 2025/26

Die Weichen für die nächste Saison wurden schon gestellt und der Vertrag von unserem Trainer Christian Rodenwald frühzeitig verlängert. Er gibt auch weiterhin die sportliche Richtung beim TSV vor.

DIE ZWEITE MANNSCHAFT HAT SICH IN DER KREISLIGA ETABLIERT

Unsere Zweite Mannschaft mit ihrem Trainergespann Robert Brand und Tobias Hänschke hat den Aufstieg in die Kreisliga im Jahr 2023 hochverdient und sowas von souverän gemeistert!!!! Und auch in der neuen Liga sorgten sie gleich für Furore. Auf Anhieb gelang der Sprung in die Meisterrunde. Und nur durch den Abstieg der Ersten durften sie nicht aufsteigen.



Trainer-Team Tobias Hänschke und Robert Brand

ERSTMALS EINE DRITTE MANNSCHAFT GEMELDET

Unsere neu gegründete Dritte hat auf Anhieb den Aufstieg in die B-Klasse geschafft. Betreut wurde das Team, in dem sich neben vielen Jugendspielern auch einige Altinternationale tummeln, von Oliver Henecka und Lukas Schmidt.



Dritte Mannschaft

UNSERE KIES-ARENA AN DER TALHOFSTRASSE

Seit einigen Jahren dürfen wir unsere Besucher zu den Heimspielen in der Kies-Arena begrüßen und auch seit drei Jahren parallel trägt ebenfalls der TSV 1860 München II seine Heimspiele der Bayernliga Süd bei uns aus. Dieser rege Publikumsverkehr macht es



Chefcoach Christian Rodenwald

für Unternehmen der Region attraktiv unsere Werbemöglichkeiten zu nutzen – wir bieten für Bandenwerbung, Stadionheft und Plakate attraktive Angebote und so könnten Sie uns als Fußballabteilung unterstützen! Bei Interesse unsere Abteilung zu unterstützen kommen Sie gerne auf uns zu.

UND AUF GEHT'S WIEDA, GUICHING!

Euer Stefan Schwartling & die Abteilung Fußball

TRAINER DER »ERSTEN« (AB 1968)

1968–69 Willi Haas (Gilching)

1969–70 Jakob Diehl (Gilching)

1971–72 Zauser (Mammendorf)

1972–73 Kunert (Emmering)

1973–74 Meyerhofer (Sauerlach)

1974–75 Ferdl Keller (Gilching, TSV 1860)

1976–77 Georg Kufner (München)

1977–1982 Gerhard Hickel (Fürstenfeldbruck)

1982–83 Peter Finster (Herrsching);
A-Klassen Aufstieg; 3:2 gegen
Geiselbullach in Puchheim

1984–86 Winfried Huppertz

1986–88 Lothar Böhm (Tutzing);
Abstieg in die C-Klasse 1988

1988–89 Alex Humpa (Gilching)

1989–90 Gerhard Jäschok (Herrsching)

1990–93 Peter Bootz (Gilching); Aufstieg
B-Klasse 1991

1993 Norbert Heinold (Wuppertal)

1993–94 Peter Straubinger (Gilching)

1994–03 Christian Feicht; Aufstieg
Bezirksliga 97/98

2003 Volker Eberl

2003–04 Christian Feicht; Abstieg
Kreisliga

2004–06 Hans Stiller (Germering)

2006 Robert Jäger (Gröbenzell)

2006–07 Rupert Bullinger (Gilching)

2007 Udo Schunn (Fürstenfeldbruck)

2008 Alexander Weber (Gilching);
Abstieg Kreisklasse

2008–19 Wolfgang Krebs (Berg); Aufstieg
Kreisliga 2009, Aufstieg Bezirksliga
2012, Abstieg Kreisliga 2013, Aufstieg
Bezirksliga 2014, Aufstieg Landesliga
2016

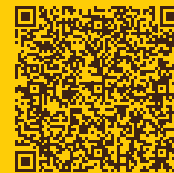
2019–2022 Peter Schmidt (Eresing,
Deisenhofen)

2022 Sebastian Stangl (Dachau)

2023 Christoph Meißner

2024 Christian Rodenwald; Abstieg
Bezirkliga

FASSADENANSTRICHE
VOLLWÄRMESCHUTZ
FASSADENREINIGUNG
INNENANSTRICHE
LACKIERARBEITEN
DEKORATIVE TECHNIKEN



B + S Beiwinkler GmbH
Malerfachbetrieb der Innung
Zeppelinstr. 15 · 82205 Gilching
Telefon: 08105/22994
info@beiwinkler.de
www.beiwinkler.de



Marsstraße 1
82205 Gilching
08105 / 730 40 40
www.physiopraxis-handel.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massagen
Lymphdrainagen
Trainingstherapie u.v.m.



Elektrotechnik und Gebäudeservice

Arno Kretzschmar – Meisterbetrieb

Ihr Partner für Elektrotechnik

- Altbausanierung • Kundendienst
- Reparaturen • Stark- und Schwachstromanlagen

*seit über
20 Jahren*



E|HANDWERK
Logo des Bundes der Handwerkskammern

Schulstraße 12 – NGeb. · 82205 Gilching · Telefon 08105/77 46 67 · Fax 08105/77 32 72 · info@elektro-kretzschmar.com · www.elektro-kretzschmar.com



Ansprechpartner*in

Markus Zechner

Sophie Eisner-Mroncz



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Frauenfußball

Öffnungszeiten Fußballbüro
Dienstag: 18.30–20.30 Uhr
Donnerstag: 18.30–20.30 Uhr

Zuständig

Andreas Dieckmann

Telefon: 08105 278116

fussball@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Frauenfußball

FRAUENFUSSBALL

GRÜNDUNG UND ANFÄNGE (1990ER JAHRE)

Der Frauenfußball beim TSV Gilching-Argelsried wurde 1990 ins Leben gerufen. In einer Zeit, in der Frauenfußball noch nicht so populär war, fanden sich engagierte Spielerinnen unter Trainer Fritz Kaltstein zusammen, um die erste Juniorinnenmannschaft zu gründen. Die ersten Spiele wurden oft in Freundschaftsformaten ausgetragen, um das Interesse und die Begeisterung für den Sport zu fördern. Erster Spielbetrieb war in der Saison 1991/1992. Zum damaligen Zeitpunkt gab es lediglich Spiele im Kleinfeldformat. 1993 hat Christoph Seemüller die B-Juniorinnen übernommen, der aufgestiegen war in die höhere Liga, in der damals auch noch der FC Bayern München spielte. Erster großer Erfolg war ein Sieg gegen den FC Bayern München, der mit 2:1 nach einer Abwehrschlacht auf dem Kunstrasen an der Säbener Straße bezwungen werden konnte.

AUFBAU UND ERSTE ERFOLGE (1990ER UND 2000ER JAHRE)

Christoph Seemüller hat dann im Jahr 1994 die erste Frauenmannschaft gegründet. Gestartet wurde damals in der C-Klasse, nunmehr im Großfeld. Es gab damals nur 6 Li-

gen (keine Bundesliga) und die höchste Liga war die Bayernliga. In der Saison 1995/1996 musste die Mannschaft allerdings einen ersten Rückschlag verzeichnen und wurde auf Grund von Verletzungen und beruflicher Veränderungen innerhalb des Spielerkaders vom Punktspielbetrieb abgemeldet.

In der Saison 1996/1997 erfolgte dann ein Neustart in der B-Klasse, die mit einem beachtlichen 4. Platz abgeschlossen werden konnte. Dabei gelang es auch, die bis dato ungeschlagenen Tabellenführerinnen des TSV Feldafing mit nur 9 (!) Spielerinnen mit 2:0 zu schlagen.

Im darauffolgenden Jahr gelang dann schließlich der Aufstieg in die A-Klasse. Zwischenzeitlich hat Vera Bach als Spielerinnen-trainer die Mannschaft von Christoph Seemüller übernommen, der weiter als Manager fungierte und sich aber verstärkt dem Juniorinnen-Bereich widmete.

In der Saison 2000/2001 wurde die A-Klasse in Kreisliga umbenannt und nur ein Jahr später gelang der Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksliga als Kreisligameister.

2003/2004 übernahm Robert Holzhammer die Mannschaft von Vera Bach, die 5 Jahre lang die Geschicke der Damenmannschaft als Trainerin und Spielerin leitete.

Zwischenzeitlich wurde die Bezirksliga in Bezirksoberliga umbenannt.

In den kommenden beiden Spielzeiten stiegen die Frauen zweimal hintereinander ab und mussten dann in der Saison 2005/2006 mit neuem Trainer Thomas Schäfer in der Kreisliga starten. Mit einem torlosen Unentschieden im letzten Spiel gegen den TSV Neuried gelang schließlich aber der Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

2007/2008 wurde eine zweite Frauenfußballmannschaft (Kleinfeld-Freizeitliga) gegründet.

2008/2009 konnte mit Ronny Eckardt ein Diplom-Sportlehrer als Trainer gewonnen werden, der in der Saison 2009/2010 die erste Frauenmannschaft mit einem Vorsprung von 20 (!) Punkten auf den Tabellen zweiten zum Aufstieg in die Bezirksoberliga führte.

Die zweite Frauenmannschaft belegte in diesem Jahr den ersten Platz in der Freizeitliga.

Diese Erfolge trugen dazu bei, das Interesse am Frauenfußball im Verein und in der Gemeinde zu steigern. Die Mannschaft etablierte sich als feste Größe im lokalen Fußballgeschehen.

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND LIGAEINSÄTZE (1990ER JAHRE)

In den 1990er Jahren trat die Frauenmannschaft in höheren Ligen an und konnte sich

1990 Gründung Mädchen- und Frauenfußball

Erster Spielbetrieb Kleinfeld, B Juniorinnen **1991
1992**

1994 Erste Frauenmannschaft, C-Klasse

Abmeldung Spielbetrieb **1995
1996**

**1996
1997** Neustart in der B-Klasse

Aufstieg in die A-Klasse **1997
1998**

**2000
2001** A-Klasse wird in Kreisliga umbenannt

Aufstieg in die Bezirksliga **2002**

**2003
2006** Bezirksliga wird in Bezirksoberliga umbenannt, zweimaliger Abstieg hintereinander und unter neuem Trainer dann Wiederaufstieg in die Bezirksliga geglückt

Gründung von der zweiten Frauenmannschaft **2007
2008**

**2008
2009** Aufstieg in die Bezirksoberliga

Aufstieg in die Landesliga, Oberbayerischer und Bayerischer Hallenmeister, Pokalsieger sowie Aufstieg der Zweiten in die Kreisliga **2018
2019**

**2022
2023** Abstieg in die Bezirksoberliga



Frauen 1 Meister BOL

fußball beim TSV Gilching-Argelsried immer mehr Anerkennung fand.

PROFESSIONALISIERUNG UND JUGENDFÖRDERUNG (2000ER JAHRE)

Mit der Professionalisierung des Frauenfußballs in Deutschland in den 2000er Jahren begann auch der TSV Gilching-Argelsried, auch verstärkt auf die Jugendförderung zu setzen. Es wurden Jugendmannschaften ins Leben gerufen, um talentierte Spielerinnen frühzeitig zu fördern und in die Frauenmannschaft zu integrieren. Dies führte zu einer starken Basis und einer kontinuierlichen Entwicklung des Vereins.

Frauen 1 Obb. und Bayerischer Hallenmeister 2019



zunehmend mit anderen Vereinen messen. Die Spielerinnen zeigten bemerkenswerte Leistungen und gewannen mehrere Meisterschaften in ihrer Liga. Diese Erfolge führten dazu, dass der Frauen-

Argelsried weiterentwickelt. Die Mannschaft spielt in höheren Ligen und hat sich als ernstzunehmender Konkurrent etabliert. Der Verein legt großen Wert auf Teamgeist, Fairness und die Förderung junger Talente. Zudem werden regelmäßige Veranstaltungen und Turniere organisiert, um das Interesse am Frauenfußball in der Region zu fördern.

Die Saison 2018/2019 geht als das erfolgreichste Jahr der Frauenfußballabteilung in die Geschichte ein. Nach 9 Jahren Etablierung in der Bezirksoberliga gelang schließlich als Meister der Aufstieg in die Frauen-Landesliga Süd.



Frauen 2 Meister KK 2019

NEUZEIT UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN (2010ER JAHRE BIS HEUTE)

In den letzten Jahren hat sich der Frauenfußball beim TSV Gilching-

In dieser Saison konnte auch der Gewinn der Oberbayerischen und der Bayerischen Hallenmeisterschaft gefeiert werden.

Zudem wurden die Damen Bezirkspokalsieger.

Zeitgleich hat die zweite Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.

Leider konnte die Landesliga nur für 3 Jahre gehalten werden und man stieg in der Saison 2022/2023 wieder in die Bezirksoberliga ab.

Aktuell haben wir zwei Frauenmannschaften im Spielbetrieb. Die erste Mannschaft spielt in der Bezirksoberliga und die zweite aktuell in der Kreisliga. Nachdem unsere Zweite die Hinrunde als Herbstmeister abgeschlossen hat, sind wir sehr zuversichtlich, dass sie den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen.

AUSBLICK

Mit einem engagierten Trainerteam und motivierten Spielerinnen blickt der TSV Gil-

ching-Argelsried optimistisch in die Zukunft. Ziel ist es, weiterhin erfolgreich zu spielen, die Gemeinschaft zu stärken und den Frauenfußball weiter zu fördern. Die U17-Juniorinnen und die U15-Juniorinnen spielen zwischenzeitlich in den jeweils höchsten Ligen (Bayernliga bzw. Bezirksoberliga) und legen damit die Grundlage für den Nachwuchs im Frauenbereich. Ziel ist es, möglichst kurzfristig mit den Frauen I von der Bezirksoberliga wieder in die Landesliga aufzusteigen und damit den nachkommenden Talenten eine gute Basis zum Verbleib beim TSV Gilching-Argelsried e. V. zu schaffen und diese in den Frauenbereich zu integrieren.



Frauenabteilung
des TSV Gilching



JUGENDFUSSBALL

Jugendleitung
vorübergehend nicht besetzt



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Jugendfußball

Öffnungszeiten Fußballbüro
Dienstag: 18.30–20.30 Uhr
Donnerstag: 18.30–20.30 Uhr

Zuständig
Andreas Dieckmann
Telefon: 08105 278116
fussball@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Jugendfußball

CHRONIK DER JUGENDARBEIT DES TSV GILCHING-ARGELSRIED ABTEI- LUNG FUSSBALL

DIE ANFÄNGE (1950ER–1970ER)

Bereits in den 1950er-Jahren erkannte der TSV Gilching-Argelsried die Bedeutung der Nachwuchsarbeit und begann, erste Jugendmannschaften aufzubauen. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Jugendarbeit stetig weiter, und immer mehr Kinder und Jugendliche traten dem Verein bei. Die damaligen Trainer setzten vor allem auf Freude am Spiel und grundlegende technische Ausbildung.

PROFESSIONALISIERUNG UND STRUKTURIERUNG (1980ER–1990ER)

Mit dem wachsenden Interesse am Fußball in den 1980er- und 1990er-Jahren begann die Fußballabteilung des TSV Gilching, ihre Jugendarbeit systematisch zu strukturieren. Die Gründung mehrerer Altersklassen sorgte für eine bessere Förderung der jungen Talente. Auch die ersten gezielten Kooperationen mit Schulen wurden ins Leben gerufen, um mehr Kinder für den Fußball zu begeistern. Die Jugendleiter Gerhard Hackenberg, Johannes Schober und Volker Staude sind einige der treibenden Kräfte in diesen zwei Jahrzehnten.

Ebenfalls in den 90er Jahren wurde eines der größten internationalen E-Jugend Turniere ins Leben gerufen: der heutige Bayernwerk Junior Cup. Das Turnier ist bis heute ein wichtiger Baustein zur Finanzierung der Fußball Jugendabteilung.

DER AUSBAU DER JUGENDARBEIT (2000ER)

In den 2000er-Jahren erreichte die Jugendarbeit des TSV Gilching ein neues Niveau. Der Verein investierte in moderne Trainingsmethoden und bildete Trainer weiter, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Zudem wurde ein Fußballkindergarten ins Leben gerufen, um bereits die Jüngsten spielerisch an den Sport heranzuführen. Gleichzeitig erlebte der Mädchenfußball einen Aufschwung, und die ersten Juniorinnen-Teams wurden gegründet.

FORTSCHRITT UND LEISTUNGS- ORIENTIERUNG (2010ER–HEUTE)

In den vergangenen Jahren hat sich der TSV Gilching-Argelsried weiter professionalisiert. Heute bietet die Fußballabteilung ein umfangreiches Nachwuchsprogramm mit Mannschaften von der U7 bis zur U19. Durch eine gezielte Förderung im Grundlagen-,

Förder- und Leistungsbereich erhalten talentierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich fußballerisch bestmöglich zu entwickeln. Zudem werden regelmäßig Fußball-Camps und Turniere organisiert, um den Nachwuchs weiter zu fordern und zu fördern.

Wichtig für die Zukunft wird sein, eine gute Balance aus Breitensport und Leistungssport zu finden. Der Jugendfußball soll alle in und um Gilching begeistern. Trotzdem darf man als größter Verein im Landkreis den Anspruch haben, im Jugendfußball auch in höheren Ligen zu spielen. Daher wurden die Strukturen in den letzten Jahren weiter verbessert.

Der Mädchenfußball ist hier schon einen Schritt weiter. Von der U13 bis zur U17 spielen die Mädchen in den jeweilig höchsten Spielklassen und repräsentieren den TSV Gilching in ganz Oberbayern/Bayern.

Zuletzt hat sich die weibliche U17 zum besten Hallenteam in ganz Bayern gekürt und darf somit bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften teilnehmen.



ZUKUNFTS-PERSPEKTIVEN

Die Jugendarbeit des TSV Gilching-Argelsried bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Vereins.

Der Fokus liegt weiterhin auf der ganzheitlichen Ausbildung junger Spielerinnen und Spieler – sowohl sportlich als auch sozial. Durch moderne Trainingskonzepte, engagierte Trainerteams und eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Sporteinrichtungen soll die Nachwuchsförderung kontinuierlich ausgebaut werden.

Es gibt viele kleine und große Stellschrauben, welche optimiert werden können, aber ein zentraler und wichtiger Bestandteil bleibt die ehrenamtliche Arbeit vieler Trainer und Funktionäre. Leider wird in der heutigen Gesellschaft das Ehrenamt nicht mehr so ausgeübt wie noch vor vielen Jahren und Jahrzehnten.

Zum Schluss möchte ich/wir einem langjährigen Mitglied des TSV und der Jugendleitung danken. Wolfgang Klaas hat über Jahrzehnte immer im Sinne der Kinder und der Jugendabteilung gearbeitet und viele Fortschritte erzielt, von denen wir heute noch profitieren. Wolfgang Klass übergibt dieses Jahr an Korbinian Bauer. Vielen Dank Wolfgang!





Abteilungsleiter
Sören Heise



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Handball

handball@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Handball

HANDBALL

VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE: EINE REISE DURCH DIE ZEIT

Die Handballabteilung des TSV Gilching-Argelsried hat eine bewegte und beeindruckende Geschichte, die 1947 mit der Gründung einer Männer-, Jugend- und Schülermannschaft begann. Noch vor der Währungsreform 1948 fand das erste Spiel gegen den TSV Alling statt. Damals spielte man auf dem Großfeld und die Trikots bestanden aus umgearbeiteten Mehlsäcken der Bäckerei Reis.

Ab der Saison 1948/49 nahm die Abteilung am Wettkampfbetrieb teil.

Die Jahre 1950 bis 1953 waren von schweren Zeiten geprägt. Die Damen- und Jugendmannschaften lösten sich auf, und die Auflösung der Männermannschaft konnte nur mit großer Anstrengung vermieden werden. Besonders Fritz Eggenberger, Rudi Wölfe und Willi Robisch setzten sich für den Fortbestand ein und initiierten eine intensive Nachwuchsförderung. Diese Bemühungen legten den Grundstein für eine deutliche Aufwärtsentwicklung der Abteilung.

Mit der Jugend wurde ein Fundament gelegt, aus dem viele Spieler die nächsten Jahrzehnte der Abteilung prägten. Ein herausragendes Beispiel ist Max Romacker, der

40 Jahre lang die Damenmannschaft betreute.

In den 60er Jahren übernahm Erich Kirschnereit die Abteilungsleitung. Mit seiner starken Führungskraft und internationalen Handballerfahrung führte er die Abteilung zu ersten Wettbewerben mit internationalen Mannschaften in Gilching und auf Auslandstourneen. Die Erfolgskurve des TSV stieg sprunghaft an, und mehrere Aufstiege in Folge sorgten für Landesliga-Handball in Gilching. 1968 gab man das Großfeldspiel zugunsten des attraktiveren Kleinfelds endgültig auf und folgte damit dem zukünftigen Trend.

Ab der Saison 1969/70 widmete sich Jürgen Hoffmann aufopferungsvoll und fachkundig der Nachwuchsarbeit. Er legte den Grundstein für viele Erfolge im Nachwuchsbereich, darunter den bayerischen Meistertitel der A-Jugend im Jahr 1975. Noch heute ist er im Trainerteam der Herrenmannschaft tätig und bindet junge Talente in die Welt des Männerhandballs ein.

In den 80er Jahren konnten die Früchte der Nachwuchsarbeit geerntet werden. Aufstiege, Meisterschaften und der Sieg im Bayernpokal 1987 der Herrenmannschaft zeugen von dieser erfolgreichen Arbeit. Die



1. Männermannschaft 1948



Damenmannschaft 1986/87

Damenmannschaft spielte 6 Jahre in der Bayernliga.

In den 90er Jahren war die Herrenmannschaft Stammgast in der Verbandsliga und der größte Erfolg im Damenbereich wurde mit dem Gewinn des Bayernpokals 1993 gefeiert. 1997 feierte die Abteilung 50 Jahre Handball in Gilching mit einem Freundschaftsspiel gegen Großwallstadt.

In den 2000er Jahre erarbeiteten sich die Herrenmannschaften weitere sportliche Erfolge wie Vizemeisterschaften in der Landesliga in den Jahren 2003 und 2004 sowie das Erreichen des Bayernpokal-Finale 2004.

Ein Blick in die jüngere Vergangenheit der 2010er Jahre zeigt, das neben sportlichen

Erfolgen mit Abteilungsleiter Gottfried Jais auch neue Wege beschritten wurden. So fand im Jahr 2011 die erste Ballsportwoche statt – bis heute ein abwechslungsreiches und hoch frequentiertes Angebot für Kinder in der ersten Sommerferienwoche. Im Jahr 2014 wurde mit einem Sticker-Album ganz im Panini WM-Stil die Sammelleidenschaft der Abteilungsmitglieder geweckt. Im Jahr darauf stieg die Damenmannschaft in die Landesliga auf und die Handballabteilung gab sich den Beinamen »Gilchinger Falken«. Nur 2 Jahre später wurden auf Initiative verdienter Spieler & Trainer rund um Axel Bruckmoser die »Oid'n Bazis« gegründet, ein sehr erfolgreiches Altherren-Team mit seither 4 Meisterschaften und neuen Impulsen bei der Mitgestaltung des Vereinslebens.



Alles Gute zum
100-jährigen Jubiläum
wünscht:

STAG

Ausbau GmbH

Schallschutz
Trockenbau
Akustik
Brandschutz

info@stag-ausbau.de • St.-Egidi-Str. 8a • 82205 Gilching • Mobil: 0177 - 14 78 380 • Tel.: 08105 - 79 88 720

Die Coronaphase Anfang der 2020 Jahre hat die Abteilung gut überstanden. Sie zählt im Jahre 2025 aufgrund eines kontinuierlichen Mitgliederanstiegs mittlerweile mehr als 400 Mitglieder mit Mannschaften in allen Altersklassen.

Zusammenfassend können wir sagen: Die intensive Nachwuchsförderung – auf und neben dem Handballfeld – stand und steht seit den 50er Jahren im Kern unserer Handballabteilung. Diese führte nicht nur zu unzähligen sportlichen Erfolgen, sondern auch zu einem generationenübergreifenden aktiven Vereinsleben rund um den Handball in Gilching. Der unermüdliche Einsatz vieler ehrenamtlich Engagierter ermöglicht ein vielfältiges Angebot mit momentan 21 Mannschaften im Spielbetrieb. Teilnahmen an internationalen Turnieren, Angebote für alle Jahrgänge auch neben dem Handballfeld sowie mitreißender und unterhaltsa-

mer Handball in der Rathaushalle runden das Bild ab.

DAS FUNDAMENT FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Die Handballabteilung des TSV Gilching-Argelsried blickt stolz auf ihre Geschichte zurück und lädt euch ein, in den folgenden Seiten einen Einblick ins »Hier und Jetzt« zu gewinnen und selbst ein Teil der Handballfamilie in Gilching zu werden.

Aufgeteilt in die drei Bereiche Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhandball zeichnet sich die Abteilung in Gilching heutzutage ganz besonders durch ihren starken Zuwachs im Kinderbereich aus.

Los geht es bereits mit den Kleinsten im Alter von 3-5 Jahren, die in der Ballschule spielerisch an die verschiedensten Arten herangeführt werden, was man mit Bällen so alles machen kann. Dabei ist es ganz egal, ob der

Ball mit dem Fuß, der Hand oder auch dem Kopf gespielt wird. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen an oberster Stelle. Mit 6 Jahren dürfen die Kids dann auch schon erste Handballluft schnuppern und bei den Minis (F-Jugend) starten. Auch hier haben sich die Trainer weiterhin den Spaß und die Freude an der Bewegung mit Ball ganz oben auf die Fahne geschrieben. So werden bei den Spielfesten, die etwa einmal im Monat stattfinden, die Tore und Torwartparaden zwar nicht mitgeschrieben, aber umso lauter bejubelt und gefeiert! Neben dem sportlichen Auspowern stärkt so ein Zusammenhalt bereits früh das Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder.

Die älteste Mannschaft im Kinderbereich der Gilchinger Handballer sind unsere E-Jugend Kids (8-10 Jahre). In der Saison 2024/2025 konnte die Abteilung zum ersten Mal seit langer Zeit wieder eine eigene E-Jugend Mädchenmannschaft aufmachen, worüber wir und vor allem die Mädels sich sehr freuen (besonders im Mädchenhandball suchen wir immer neue Mitstreiterinnen!). Doch die Spielrunden wurden gemeinsam mit den weiteren E-Jugendteams (Jungsmannschaften) bestritten und so fuhren die Gilchinger regelmäßig mit 4 Mannschaften auf die Turniere. Wir sind stolz auf die vielen Kinder, die nicht nur den besten Sport der Welt ausprobieren und leben, sondern von An-

fang an den Zusammenhalt im Verein mitbekommen und sowohl als Einlaufkinder bei den Großen, als auch beim Anfeuern an den Trommeln immer wieder in der Halle zu finden sind.

Fest im Spielbetrieb aufgeteilt in Mädchen- und Jungsmannschaften wird im Handballverband ab der D-Jugend (10-12 Jahre) und somit auch der Jugendbereich zum Kinderhandball abgegrenzt. Eine gute Basisausbildung ohne nur auf den Leistungsstand zu schauen steht dabei ganz klar im Fokus. Hier werden die letzten Grundlagen für alle späteren Jahre geschaffen, sowohl handballerisch als auch im sozialen Kontext eines Mannschaftssports.

Als Mannschaft mit einigen Neuzugängen im Laufe einer Saison zeigen die Mädels der weiblichen D-Jugend von Spiel zu Spiel, was sie dazulernen. Immer wieder gehen die

Handballwoche 2024



Trainer dabei auf eine gute Wurftechnik und Abwehrhaltung ein, die Spielerinnen lernen die verschiedenen Positionen auf dem Spielfeld kennen und mit jedem erfolgreichen Spiel von der Vorrunde bis in die Hauptrunde der Saison wachsen die Spielerinnen als Mannschaft weiter zusammen.

Mit einem recht großen Kader, bei dem die Trainerinnen es trotz des Leistungsanspruches vieler Spielerinnen schaffen, auch neue Handballtalente zu integrieren, zeigt sich die weibliche C-Jugend voll motiviert sowohl im Trainings- als auch Spielbetrieb. Leistungsstarke Spielerinnen übernehmen dabei nicht nur die Spielführung auf dem Feld, sondern erhalten auch die Möglichkeit, zu lernen eine Gruppe als Team zusammen zu bringen. So hat sich eine Mannschaft zusammengefunden, die schon als Jugendliche gemeinsam ein Ziel verfolgen und füreinander eintreten.

Die gute Nachwuchsarbeit im Gilchinger Jugendhandball zeigt inzwischen Wirkung, sodass die weibliche B-Jugend (14-16 Jahre) den Fokus auf ein leistungsbezogenes Training legen kann. Diese Entwicklung soll auch dank der Jugendarbeit in den jüngeren Mannschaften in den kommenden Jahren Früchte bei den älteren Jugendteams tragen.

In ihrem letzten Jugendspieljahr ist es bei den Mädels der weiblichen A-Jugend immer die besondere Herausforderung, Schule/ Ausbildung, Handball und anschließend den Übergang in den Erwachsenenbereich zu meistern. Zum Teil gemeinsam mit Spielerinnen aus umliegenden Vereinen gelingt dies inzwischen jedoch immer besser, sodass auch hier der weibliche Nachwuchsbereich entgegen der allgemeinen Tendenz in vielen Handballvereinen am Wachsen ist.



FÖRDERER DES TSV GILCHING



Weßlinger Str. 32 | 82205 Gilching | Tel. 08105 - 8426
www.kieswerk-jais.de | www.bvr.de

Seit einigen Jahren bereits kann die Handballabteilung des TSV Gilching im männlichen Nachwuchsbereich mit zahlreichen Mannschaften punkten. So auch in der männlichen D-Jugend. Meist noch nach Jahrgängen aufgeteilt sind wir hier mit zwei Mannschaften am Start und die Jungs lernen hier bereits aufeinander zu schauen, sich in eine Gruppe zu integrieren und sowohl auf, als auch neben dem Spielfeld den Fairplay Gedanken zu leben. Doch der Ehrgeiz ist geweckt und die Jungs entwickeln sich im Laufe einer Saison so weit, dass sie zum Teil bereits direkt den Sprung in die stärkere Mannschaft der nächsten Altersstufe schaffen.

Ebenfalls breit aufgestellt ist die männliche C-Jugend (12-14 Jahre), die mit einer leistungsorientierten und einer Breitensportorientierten Mannschaft für alle etwas zu bieten hat. Dabei ziehen die beiden Mannschaften aber trotzdem auch gemeinsam an einem

Strang und den Spielern wird weiterhin nicht ausschließlich ergebnisorientiert eine gute Ausbildung für die kommenden Jahre auf den Weg mitgegeben.

Bei den Jungs der männlichen B-Jugend können wir seit einigen Jahren ebenfalls immer noch zwei Mannschaften stellen, leistungs- und Breitensportorientiert. Auch hier ist der Kontakt untereinander enorm wichtig, so trifft man sich oftmals lieber in der Sporthalle anstatt auf der Straße. Dabei geht es für die Jungs vor allem darum, das Leistungspotential weiterzuentwickeln und sich so von Spiel zu Spiel immer zu steigern.

Nicht genug Training geben kann es für unsere männliche A-Jugend, egal ob beim Zusatztraining oder bei den Herren. Denn unsere leistungsstarken Spieler haben hier bereits die Möglichkeit bei den Erwachsenenmannschaften im Herrenbereich reinzukommen und schon einmal erste Erfah-

rung hier zu sammeln. Auch hier sind wir stolz nach einiger Zeit wieder leistungsbezogenes Training und Handballspiele anbieten zu können und so den Handball in Gilching attraktiv zu halten und weiter nach vorne zu bringen!

Doch auch neben dem Handballfeld zeichnet sich unsere Jugendarbeit in Gilching vor allem durch teamübergreifende Aktionen aus.

So gibt es nunmehr seit 14 Jahren die beliebte Ballsportwoche für Kinder im Grundschulalter. Das Ferienprogramm, angeleitet von eigenen Trainern, ermöglicht den Kindern einen spaßigen Start in die Sommerferien und bietet nicht nur die Möglichkeit mal im Handball zu schnuppern, sondern auch besondere Erlebnisse wie zum Beispiel Rollstuhlbasketball oder ein Besuch bei der Wasserwacht in Wörthsee. Auch das Herbstcamp für die D-Jugend Kinder hat sich mittlerweile zu

einem festen Bestandteil der Handballabteilung entwickelt. Zum ersten Mal gemeinsam über Nacht an einem verlängerten Wochenende wegfahren, Handballspielen, lange wach bleiben, Teamspiele ausprobieren und einfach eine gute Zeit miteinander verbringen! Für unsere Jugendlichen der C- und B-Jugend gibt es dann die Möglichkeit auf unserer Jugendfahrt 5 Tage gemeinsam unterwegs zu sein. Die Fahrten reichen hier von erlebnispädagogischen Inhalten, handballbezogenen Unterkünften und verschiedensten Ausflügen bis hin zu Selbstversorgerhäusern und eigenem gestaltetem Programm. In jedem Fall ein großes Highlight für alle Jugendlichen!

Dabei erleben die Jugendlichen selbst im Laufe ihrer Zeit bei den Gilchinger Handballern so viele positive Erfahrungen, dass viele bereits ab der B-Jugend auch als Nachwuchstrainer einsteigen und bei unseren Kindermannschaften anfangen Verantwor-

JuFa Tag 2024



tung zu übernehmen. Aber auch weitere Erlebnisse wie zum Beispiel gemeinsame Rasenübernachtungsturniere, internationale Turnierfahrten nach Lund (Schweden) oder Prag, ein großes jährliches Sommerfest und diverse Heimspielevents bereichern unsere Jugendarbeit. So entstehen ein familiäres Umfeld und ein starker Zusammenhalt in der Abteilung Handball.

Unsere Erwachsenenmannschaften spielen alle im Bezirk Alpenvorland, dieser zieht sich bis nach Garmisch und in das Allgäu. Die Damen- und die 1. Herrenmannschaft sind dort in der Bezirksoberliga angesiedelt. Die Bezirksoberliga ist die höchste Liga der Bezirke und eine leistungsstarke Amateurliga. Unsere Mannschaften bestehen aus einer guten Mischung von erfahrenen Spielern und Spielerinnen, sowie Nachwuchs aus unserer A-Jugend, die

sich in den Herren- oder Damenbereich integrieren. Im Herrenbereich gibt es noch eine 2. und 3. Mannschaft, oft auch die »Oid'n Bazis« genannt.

Aber noch nicht genug: seit 2024 gibt es bei den Gilchinger Handballern eine ganz besondere Mannschaft: Unsere Elternmannschaft! Die mittlerweile 24 Spielerinnen und Spielern treffen sich jeden Mittwochabend, um gemeinsam Handball zu spielen, sich auszupowern und vor allem Spaß zu haben. Was diese Mannschaft so besonders macht? Der bunte Mix aus ehemaligen Handballern, die ihre Leidenschaft neu aufleben lassen, und Eltern, die zum ersten Mal einen Handball in der Hand halten. Doch genau das macht den Reiz aus: Erfahrene Spieler geben ihr Wissen weiter, Neulinge bringen frischen Wind ins Spiel – und am Ende zählt vor allem der Teamgeist!



PORSCHE

Sport macht glücklich. Auch auf Asphalt.

Als Partner des TSV Gilching unterstützen wir, was sich bewegt – auf dem Spielfeld genauso wie auf der Straße. Besuchen Sie uns im Porsche Zentrum 5 Seen.

Porsche Zentrum 5 Seen
Tel. +49 8105 3766-0
www.porsche-5seen.de

Taycan Turbo GT mit Weissach-Paket (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 20,8 – 20,7 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 04/2025



JUDO

Abteilungsleiter
Max Tschirpig



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Judo

judo@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung Judo

Judo kommt aus dem Japanischen und bedeutet wörtlich »sanfter Weg«. Es handelt sich um eine japanische Kampfsportart, die durch Jigoro Kano (28.10.1860–04.05.1938) ab dem Frühjahr des Jahres 1882 entwickelt wurde. Hierfür beseitigte Jigoro Kano gefährliche Techniken und systematisierte die effektivsten Techniken der drei zuvor von ihm studierten Jiu-Jitsu Schulen.

Das eigentliche Grundprinzip im Judo ist »Siegen durch Nachgeben« was so viel bedeutet wie »maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand«. In den Augen des Begründers sollte Judo jedoch mehr sein als eine einfache Leibesertüchtigung, sondern darüber hinaus auch eine Philosophie zur Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit. Zwei philosophische Grundprinzipien liegen dem Judo im Wesentlichen zugrunde. Zum einen die gegenseitige Hilfe für den wechselseitigen Fortschritt und beiderseitiges Wohlergehen (Ji-Tai-kyoEi), mit der Jigoro Kano das Wort »do« im Wort Judo charakterisieren will und zum anderen der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist (Sei-Ryoku-Zen Yo), mit dem Kano das Wort »ju« in Judo charakterisieren will. Seit den Olympischen Spielen im Jahr 1964 in Tokio ist Judo eine olympische Disziplin.

Judo in Gilching hat seinen Ursprung als Betriebssportgruppe der Firma Dornier, welche bereits 1966 in der Firmenkantine auf privat gekauften Matten trainiert haben. 1968 siedelte man für zwei Jahre in das alte Schützenheim am Frauweisenweg nach Gilching um.

1970 wurde die Judoabteilung in den TSV Gilching-Argelsried e. V. unter dem ersten Abteilungsleiter Helmut Ziegeleder eingegliedert. Damals konnte man schon kurz nach dem Beitritt, anlässlich der Einweihung der neuen Rathaus-Turnhalle, mit einer perfekten Judo-Vorführung auf sich aufmerksam machen. Anfang der 70er Jahre konnten schon die ersten Erfolge verzeichnet werden. Bei den in Gilching ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaften am 11.10.75 belegte man den 1. Platz und am 06.11.1976 den 2. Platz der Münchner Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften. Auch die ersten Einzelerfolge seien an dieser Stelle erwähnt: Helmut Meier wurde 2. Bayerischer Meister. Armin Kurzmeier, damals 14 Jahre alt, wurde im gleichen Jahr Dritter der bayerischen Einzelmeisterschaft und in der Süddeutschen Einzelmeisterschaft erreichte er den 5. Platz. Im Jugend-Osterturnier belegten Andy Moises und Josef Schwojer den 2. Platz. Karin Wiedemann wurde zweimal Bayerische Meisterin

und holte im Deutschlandpokal den 2. Platz. 1974 übernahm Marianne Wegener die Abteilungsleitung. Für das folgende 11-jährige Wirken verdient sie die besondere Anerkennung der Abteilung.

Mitte der 80er Jahre gelang es Stefan Knör, der 1986 zum Abteilungsleiter gewählt wurde, zusammen mit den Trainern und der weiteren Abteilungsleitung der Abwanderung der vorwiegend jugendlichen Judokas Einhalt zu gebieten. Das Training konnte geordnet weiterlaufen und auch ein dritter Platz 1987 in der Münchner Kreisliga der Herren-Mannschaft wieder erreicht werden.

Gerhard Geiss stand der Abteilung von 1990 bis 1991 vor. Nach diesem Zeitraum wurde der Fokus von Wettkampf orientiertem Judo-Training auf »Judo für Alle« als Breitensport ausgerichtet. 1992 wurde erneut Stefan Knör zum Abteilungsleiter gewählt, der bis 1999 das Amt innehatte. Karl Koritnik übernahm 1999 die Leitung und führte die folgenden 23 Jahre die Geschicke der Judoabteilung.

Ab 2022 übernahm sein langjähriger Stellvertreter Max Tschirpиг den Vorstand der Abteilung Judo. Anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens 2020, wurde die Abteilung Judo vom Bayerischen Judoverband im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier am 22.11.2022 mit der Ehrenurkunde in Gold ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurden folgende Judokas geehrt:

Hans Koritnik:

- vom BJV in Anerkennung der besonderen Verdienste und Leistungen die Ehrennadel mit Urkunde in Gold
- vom TSV in Anerkennung der 50-jährigen Mitgliedschaft die Ehrennadel in Gold mit Brillant

Karl Koritnik:

- vom BJV in Anerkennung der besonderen Verdienste und Leistungen die Ehrennadel mit Urkunde in Gold

Max Tschirpиг:

- vom BJV in Anerkennung der besonderen Verdienste und Leistungen die Ehrennadel mit Urkunde in Bronze

Die Judoabteilung umfasst derzeit ca. 65 Mitglieder, davon hauptsächlich Kinder bis 14 Jahre. Erfreulicherweise haben wir auch langjährige Mitglieder. Seit mehr als 25 Jahren sind Wolfgang Herget, Andreas Herget und Max Tschirpиг dabei. Seit mehr als 30 Jah-





Karl Koritnik
(stellv. Abteilungsleiter)

ren Phillip Hartl, Renate Herget und Maximilian Tarant. Über 40 Jahre Michael Balk und Robert Weiderer. Mehr als ein halbes Jahrhundert Josef Schwojer, Herbert Bauer, Karl Koritnik und Johann Koritnik. Heute stehen der Abteilung folgende aktive Dan-Träger zur Verfügung: Karl Koritnik, Robert Weiderer, Michael Balk und Renate Herget. Als Trainer stehen regelmäßig Karl Koritnik, Robert Weiderer, Michael Balk, Max Tschirpigg und Kevin Thalmeier auf der Matte. Unterstützt werden unsere Trainer von einigen Grüngurten, die seit einem Jahr ihre Erfahrungen als Co-Trainer sammeln.

Zu Beginn des Sportjahres 2024 ging es im April für vier von den jüngeren Judokas zum alljährlichen »Franz-Mayer-Nachwuchsturnier« zum Judoclub Fürstenfeldbruck um ihre Wettkampferfahrungen weiter auszubauen. Hier konnte Johannes seinen ersten 1. Platz erkämpfen. Eduardo erreicht in seiner Gewichtsklasse einen 2. Platz. Lenny und Melvin konnten in ihren Gewichtsklassen jeweils den 3. Platz erreichen.

Im November fand in Germering der beliebte Randori-Tag statt. Unter den gut 100 angereisten Judokas aus den umliegenden Vereinen tummelten sich auch 8 Guichinger. Beim Randori geht es nicht um gewinnen oder verlieren, sondern darum, die erlernten Techniken im Fluss des Kampfes anwenden zu lernen. Die Kinder konnten sich

selber ihre Partner aussuchen und auf der Matte ihre Techniken, unter Anweisung eines Kampfrichters, ausprobieren. Für einige waren es die ersten wettkampfnahen Erfahrungen.

Vom FC Puchheim wurden wir am 07.12. zum Nikolaus-Turnier eingeladen und sind der Einladung mit 6 Kindern aus der Altersklasse U12 Jahrgang 2013/2014 gerne gefolgt. Auch hier war es für ein paar das erste Turnier und sie wurden gleich gefordert. Ida musste sich in ihrer Gewichtsklasse zwar nur einem Mädchen gegenüberstellen, hatte aber bei den insgesamt 3 Kämpfen einiges zu tun. Nach einem Sieg und einer Niederlage ging es im entscheidenden Kampf noch mal richtig zur Sache und Ida konnte ihn souverän für sich entscheiden und somit gleich ihren ersten 1. Platz bei einem Turnier feiern. Carla erreicht einen 3. Platz in einer starken Mädels-Gruppe. Auch Lorenz erkämpfte sich einen 3. Platz. Melvin und Georg trafen in ihrer Gewichtsklasse sogar aufeinander. Melvin konnte seine Wettkampferfahrungen anwenden und sich endlich das erste Mal die Spitze des Treppchens erkämpfen. Georg erreichte bei seinem ersten Turnier den 3. Platz. Auch für Jovan war es das erste Turnier, das er mit einem 3. Platz gegen 2 erfahrene Gegner erfolgreich absolvierte.

Gerade die kleineren Freundschaftsturniere der umliegenden Vereine sind ideal um in das Wettkampfgeschehen zu schnuppern.

Teamgeist. Fitness. Freude.

helvetia.de

Lassen Sie
sich von uns
beraten.

Vereinssport – Spaß haben, Freunde finden, gesund bleiben – heute und morgen.
Helvetia bietet umfassenden Versicherungsschutz zu jeder Lebenslage.

Helvetia Versicherungen, Versicherungsbüro Erik Wolf

Landsberger Str. 40, 82205 Gilching, T 08105 73 40 90, info@wolf-versicherung24.de

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



DER Weinladen ^(seit 1992) Wolfertstetter GmbH & Co. KG *Die Adresse für feine Weine!*



82205 Gilching | Carl-Benz-Str. 14
Tel. 08105 / 5102 | info@derweinladen.de



Steuerkanzlei
Steinbeißer



Heidi Steinbeißer
Steuerberaterin

Umfassende wirtschaftliche und steuerliche
Beratung für klein- und mittelständische
Unternehmen und Privatpersonen

Wir freuen uns auf Sie!

Am Römerstein 25 82205 Gilching Tel.: 08105/730530

info@steuerkanzlei-steinbeisser.de www.steuerkanzlei-steinbeisser.de



Abteilungsleiter
Mathias Koch



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Leichtathletik

leichtathletik@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Leichtathletik

LEICHTATHLETIK

60 JAHRE LEICHTATHLETIK BEIM TSV GILCHING-ARGELSRIED

Die Leichtathletikabteilung des TSV Gilching-Argelsried feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Am 6. Mai 1965 wurde sie als eigenständige Abteilung gegründet, nachdem sie zuvor Teil der Turnabteilung war. Initiator und erster Abteilungsleiter war Peter Sponsel, der gemeinsam mit seinem Bruder Klaus die ersten sechs Jahre entscheidend prägte. Von Beginn an standen sowohl der Breitensport als auch der Wettkampfsport für alle Altersklassen im Mittelpunkt, eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird.

In den vergangenen sechs Jahrzehnten folgten sechs weitere Abteilungsleiter, die maßgeblich zur Entwicklung und zum Erfolg der Leichtathletik in Gilching beigetragen haben. Die Fotos erinnern an ihre Arbeit.



Eckart Schramm
† 2001

Edi Segerer, Mathias Koch, Horst Rieger,
Claus Heigl, Peter Sponsel und Horst Jackson (v. l. n. r.)

Heute zählt die Abteilung zu den größten und erfolgreichsten Traditionssparten des Vereins und bleibt ein wichtiger Bestandteil des TSV Gilching-Argelsried.

DIE ANFÄNGE DER LEICHTATHLETIK BEIM TSV GA

Die Wurzeln der Leichtathletik beim TSV Gilching-Argelsried reichen weit zurück. Bereits 1956 stellten sich Gilchinger Athleten der oberbayerischen Konkurrenz und nahmen an den Waldlaufmeisterschaften teil. Ein weiterer Meilenstein war die erstmalige Austragung des Laufs »Rund um den Steinberg« im Jahr 1964, der sich später zu einer festen Größe im regionalen Sportkalender entwickelte und bis heute als »Gilching Lläuft" bekannt ist. Untrennbar mit dieser Zeit verbunden ist der Name Martin Müller. Als aktiver

Sportler und engagierter Organisator prägte er die Anfänge der Leichtathletik in Gilching maßgeblich.

DIE ERSTEN SCHRITTE DER GILCHINGER LEICHT- ATHLETEN

Die Anfänge der Leichtathletik in Gilching waren bescheiden, aber

voller Begeisterung. Am 26. Juni 1965 fand das erste Training auf dem Sportplatz hinter der Lenzbrauerei statt. Unter der Leitung von Trainer Klaus Sponsel begannen drei Schüler mit den ersten Lafeinheiten. Da es an geeigneten Trainingsplätzen fehlte, konzentrierte man sich zunächst ausschließlich auf Mittel- und Langstreckendisziplinen.

Es lässt sich nicht genau ermitteln, wie viele Trainer, Helfer und Ehrenamtliche in den letzten 60 Jahren für die Abteilung im Einsatz waren – vermutlich mehrere Hundert. Ihr Engagement und ihre Hingabe haben das Abteilungsleben maßgeblich geprägt. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank dafür, dass sie den Leichtathleten in Gilching ein sportliches Zuhause gegeben haben.

Ein erster Wettkampfhöhepunkt folgte bereits am 5. September 1965, als die jungen Gilchinger Athleten beim Lauf »Rund um den Schliersee« antraten. Besonders Karl-Heinz Schramm entwickelte dabei eine große Leidenschaft für das Laufen – eine Begeisterung, die auch seinen Vater Eckart Schramm ansteckte. Dieser wurde in den folgenden zwei Jahrzehnten nicht nur ein wichtiger Förderer des Laufsports, sondern prägte die Leichtathletik in Gilching nachhaltig.

Ein echter Aufschwung war jedoch erst möglich, als mit der neuen Turnhalle an der Rathausstraße weitere Disziplinen ins Training aufgenommen werden konnten. Damit war

der Grundstein für eine erfolgreiche Leichtathletik-Abteilung gelegt, die sich in den kommenden Jahren stetig weiterentwickelte.

Ende der 1960er- und Anfang der 1970er-Jahre feierten junge Gilchinger Leichtathleten zahlreiche Erfolge und gewannen Titel bei Oberbayerischen- und Kreismeisterschaften.



Endspurt Horst Jackson
(rechts)

OLYMPISCHES FEUER IN GILCHING – DER FACKELLAUF 1972

Ein besonderer Moment der Olympischen Spiele 1972 ereignete sich in Gilching, als das olympische Feuer auf seinem Weg nach München durch den Ort getragen wurde. Die 1,8 Kilometer lange Strecke führte von der Kreuzung Römerstraße / Landsberger Straße bis zum Röchnerknoten. Die Ehre, die Fackel zu tragen, wurde Eckart Schramm zuteil, der als prägende Figur der Gilchinger Leichtathletikgeschichte galt.

Begleitet wurde er von Peter und Klaus Sponsel, Alfons Befert und Werner Steckenbiller, die alle tief im Laufsport verwurzelt



Fackellauf Olympiade 1972



Peter Sponsel Sieger des
München Marathon 1980

waren. Auch Sportler aus anderen Disziplinen nahmen an dem historischen Lauf teil: Fritz Müller, eine bekannte Größe im Tischtennis, sowie Fußballer Helmut Fuchs liefen mit. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass dieser olympische Moment in Gilching unvergessen blieb.

KURZLEBIG, ABER ERFOLGREICH: DIE LG NEUAUBING-GILCHING

Am 1. Januar 1973 wurde die Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Neuaubing-Gilching gegründet. Die Kooperation bestand für zwei Jahre und bot talentierten Läufern aus beiden Orten eine gemeinsame sportliche Heimat. Trotz der kurzen Dauer gelang es der LG, sich in der bayerischen Leichtathletik-Szene einen Namen zu machen. Der größte Erfolg folgte 1975, als das Team den bayerischen Meistertitel im Marathon gewann. Maßgeblichen Anteil an diesem Triumph hatte Peter Sponsel, der als herausragender Langstreckenläufer die Mannschaft anführte. Auch wenn sich die LG nach kurzer Zeit wieder auflöste, bleibt ihr Erfolg ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte der Gilchinger Leichtathletik.

DIE BRÜDER SPONSEL – GILCHINGS MARATHONLÄUFER

Wenn es in Gilching um den Langstreckenlauf geht, führt kein Weg an den Brüdern Klaus und Peter Sponsel vorbei. Besonders Peter Sponsel machte sich einen Namen in der Marathon-Szene: 1980 gewann er den München-Marathon und feierte zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. Seine Laufkarriere führte ihn bis nach Japan und Russland, wo er nicht nur durch seine Leistungen, sondern auch durch eine besondere Geste beeindruckte. Während eines Rennens in Russland lief er neben einem einheimischen Läufer, dessen Schuhe kaum für einen Marathon geeignet waren. Peter versprach ihm, dass er ihm seine modernen Laufschuhe schenken würde, wenn er das Ziel erreichte – und hielt Wort. Eine sportliche Geste, die in Erinnerung bleibt.

Sein Bruder Klaus, Jahrgang 1947, hat eine ebenso beeindruckende Laufgeschichte – und sie ist noch längst nicht zu Ende. Getreu dem Motto »Er läuft und läuft und läuft« sammelt er seit Jahrzehnten unermüdlich Kilometer. Akribisch führt er Buch über seine Laufleistungen, die mittlerweile über 135.000 Kilometer betragen – eine Distanz, die mehr als dreimal um die Erde reicht. Eine unglaubliche Leistung, die ihm in Gilching und darüber hinaus großen Respekt einbringt.



Edi Segerer 1981

EDI SEGERER – EIN LEBEN FÜR DEN SPORT

Edi Segerer war einer der prägendsten Abteilungsleiter der Leichtathletik in Gilching. Er förderte den Leistungssport intensiv, ohne dabei den Breitensport zu vernachlässigen. Ein entscheidender Schritt seiner Amtszeit war 1999 der Beitritt zur LG Würm Athletik, die zwei Jahre zuvor gegründet worden war – eine Entscheidung, die vielen Athleten bayerische und deutsche Meistertitel sowie Einsätze im Nationaltrikot ermöglichte. Selbst ein herausragender Sportler, wurde Segerer 1981 Deutscher Jugendmeister im Hochsprung und stellte mit 2,16 m einen bayerischen A-Jugend-Rekord auf, während seine Bestleistung bei 2,17 m lag. Neben Erfolgen im Hochsprung gehörte er auch im Dreisprung, Hürdenlauf und Zehnkampf zur bayerischen Spitze und war insgesamt 30 Jahre als Trainer für den TSV tätig.

STAFFETTA TRANSALPINA – EIN LAUF VERBINDET GILCHING UND CECINA

Vom 9. bis 11. Juni 1998 fand die Staffetta Transalpina statt, ein außergewöhnlicher Staffellauf, der die Partnerschaft zwischen Gilching und der italienischen Gemeinde Cecina auf besondere Weise würdigte. Läufer aus beiden Partnergemeinden legten in nur drei Tagen eine beeindruckende Strecke von 763 Kilometern von



Staffetta Transalpina 1998

Cecina nach Gilching zurück. Pünktlich zur Eröffnung der italienischen Woche erreichten die Teilnehmer ihr Ziel und wurden dort herzlich empfangen. Die Aktion symbolisierte nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern vor allem die enge Freundschaft zwischen den Gemeinden, die seit vielen Jahren durch kulturellen Austausch und gegenseitige Besuche gepflegt wird. Die Staffetta Transalpina bleibt bis heute ein unvergessenes Ereignis, das die Verbundenheit zwischen Gilching und Cecina eindrucksvoll unterstrich.

TOBIAS GIEHL – GOLDMEDAILLE ZUM 18. GEBURTSTAG

Tobias Giehl, seit frühester Kindheit Mitglied der Leichtathletikabteilung, feierte 2009 seinen größten sportlichen Erfolg. Nur einen



Tobias Giehl
U20 Europameister 2009



Axel Dietrich
(stellv. Abteilungsleiter)

Tag nach seinem 18. Geburtstag gewann er bei der U20-Europameisterschaft in Novi Sad (Serbien) die Goldmedaille über 400 Meter Hürden. Mit einer starken Zeit von 50,85 Sekunden setzte er sich gegen die europäische Konkurrenz durch. Dieser Erfolg krönte seine jahrelange harte Trainingsarbeit und machte ihn zu einem der vielversprechendsten Nachwuchstalente Deutschlands. Sein Sieg bleibt ein unvergesslicher Triumph für ihn und seinen Heimatverein sowie ein bedeutender Moment in der deutschen Leichtathletikgeschichte.

LAURA DAHLMEIER ÜBERRASCHT BEI »GILCHING LÄUFT«

Mit einer unerwarteten Anmeldung sorgte Biathlon-Superstar Laura Dahlmeier am 3. Oktober 2017 für große Augen bei den Organisatoren des »Gilching Lläuft«-Events.

**Laura Dahlmeier und
Florian Wenzler 2017**



Gemeinsam mit einigen Lauffreunden meldete sie sich spontan für den 10-Kilometer-Martin-Kropf-Gedächtnislauf an – und gewann souverän. Die mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin bewies einmal mehr ihre herausragende Ausdauer und Laufstärke. Bei den Herren triumphierte Florian Wenzler, der als schnellster männlicher Läufer ins Ziel kam. Der talentierte Langstreckenläufer glänzte auch 2019 beim Berliner Marathon, wo er mit einer starken Zeit von 2:29:24 Stunden den 177. Platz von über 20 000 männlichen Teilnehmern belegte.

KATKA WENZLER QUALIFIZIERT SICH FÜR DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Mit einer herausragenden Leistung von 35:58 Minuten über 10 Kilometer sicherte sich Katka Wenzler beim Thermen-Marathon in Bad Füssing im Februar 2025 die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg. Ihre starke Leistung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, ermöglicht ihr am 3. Mai 2025 die Teilnahme am 5000-Meter-Bahnrennen gegen die nationale Spitze. Doch nicht nur sie glänzte an diesem Tag: Ihr Sohn Ben trat über die 1800 Meter an und gewann mit einer souveränen Zeit von 6:06 Minuten seine Altersklasse (Jahrgänge 2006–2009). Ein erfolgreicher Wettkampf für die sportliche Familie, die nun mit großer Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen blickt.

LEICHTATHLETEN GLÄNZEN ALS ERFAHRENE GASTGEBER

Seit vielen Jahren begeistern die Leichtathleten als erfahrene Ausrichter hochkarätiger Wettkämpfe. Besonders das »Krumme Ding«, das jedes Jahr am 1. Mai stattfindet, hat sich als World Ranking Competition etabliert, und zieht nationale und internationale Athleten an, die auf den ungewöhnlichen Streckenlängen Bestzeiten jagen. Auch »Gilching Läufe« am Tag der Deutschen Einheit ist eine feste Größe im Sportkalender. Mit der dreimaligen Ausrichtung des Starnberger Landkreislafs in den Jahren 2000, 2018 und 2025 beweisen die Leichtathleten, in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und dem Hauptverein, ihr großes Engagement. Diese Veranstaltungen fördern sowohl den Spitzen- als auch den Breitensport und stärken die regionale Sportkultur. Die

Leichtathleten freuen sich auf weitere sportliche Highlights.

LEICHTATHLETIK: MIT LEIDENSCHAFT IN DIE ZUKUNFT

Die Abteilung Leichtathletik lebt seit Jahrzehnten ihre Begeisterung für den Breiten- und Leistungssport. Trotz gesellschaftlicher Veränderungen bleibt die Leichtathletik ein wichtiger Bestandteil des sportlichen Lebens – dank engagierter Trainer, ehrenamtlicher Abteilungsleitung, tatkräftiger Helfer und Förderer der Abteilung. Deren Engagement sorgt dafür, dass Sportler aller Altersklassen optimale Bedingungen vorfinden. Mit Freude und Zuversicht blickt die Abteilung auf die kommenden 10 Jahre bis zum 70-jährigen Bestehen. Dieses Jubiläum soll ein weiterer Meilenstein in einer erfolgreichen Vereinsgeschichte werden.



Katka Wenzler und
Ben vom Dorp 2025



LEICHTATHLETIK 1965 - 2025



Starkes Team – kreative Lösungen
EDUARD SEGERER
 Stahl- und Metallbau • Metallgestaltung
 Eduard Segerer Stahl- und Metallbau GbR • Sonnenstraße 54 • 82205 Gilching

**Köpfchen, Kraft
und Kreativität.
Metallbauer – ein
Job mit Zukunft.**

Bewirb dich jetzt für
deinen Ausbildungsplatz 2026!

info@segerer.de // www.segerer.de



SCHACH

Abteilungsleiter
Dominik Becker



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Schach

schach@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Schach

Wann genau die Schachabteilung des TSV Gilching-Argelsried nun gegründet wurde, lässt sich leider nicht mehr feststellen. Es sollte aber wohl über 65 Jahre her sein. Inzwischen ist die Gründergeneration aus nachvollziehbaren Gründen leider nicht mehr aktiv, sodass von damals keine Informationen mehr zu bekommen sind. Unstrittig ist jedenfalls, dass die Schachabteilung – obwohl die kleinste Abteilung (im Moment 16 Mitglieder) – über eine lange Historie und Tradition im TSV verfügt.

Über die Jahre hinweg hat man in unterschiedlichen Ligen gespielt, in besseren Zeiten auch in der Zugspitzliga. Seit 2 Jahren spielt unsere Mannschaft doch recht erfolgreich in der Kreisklasse, in der wir heuer ungefährdet einen respektablen 4. Platz erreicht haben.

In den letzten Jahren haben wir diese Mannschaft, insbesondere auch zu Coronazeiten, erfolgreich etabliert und stabilisiert. Der Zusammenhalt ist groß und jeder kämpft für jeden sowie für den gemeinsamen Erfolg.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Online-Wettkampf gegen den Schachclub unserer Partnerstadt Cecina, wo wir einen klaren und ungefährdeten Sieg verbuchen konnten.

Unabhängig von diesen Erfolgen liegt der wahre Spaß in den Spiel- und Trainingsabenden, die jeden Dienstag ab 19:30 Uhr stattfinden. Hier wird nicht immer nur das schachliche Können, sondern vor allem das gesellige Miteinander großgeschrieben.

Grundsätzlich wollen wir die Abteilung ausbauen und neue Mitglieder gewinnen. Wenn jemand Interesse hat, mal bei uns rein zu schnuppern, braucht er nur vorbeizukommen. Das gilt natürlich besonders auch für junge Talente, aber auch Interessenten jeden Alters, die ihre Spielstärke erproben oder verbessern möchten, oder einfach nur mal sehen wollen, wie es in einem Schachclub zugeht.



SPORTKINDER

LUST AUF SPIEL, SPASS UND BEWEGUNG?

**TSV SPORTKINDER – DER GRUND-
STEIN FÜR EINE LEBENSLANGE
FREUDE AN SPORT UND BEWEGUNG.**

100 Jahre TSV Gilching-Argelsried e. V. –
20 Jahre TSV Sportkinder!

Im Oktober 2005 startete der TSV Gilching-Argelsried mit dem neuen Konzept der KISS (Kindersportschule) durch, um vielen Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren sowie einem Jugendclub von 12 bis 18 Jahren Spiel, Sport und Spaß unabhängig von einer spezifischen Sportart zu ermöglichen. Ein gezieltes Konzept sollte den Kindern die unterschiedlichen Bewegungsformen, Geräte und Sportarten näherbringen, um sie bei ihrer sportlichen Zukunft zu unterstützen und zu führen.



Mit 80 Mitgliedern starteten damals die Abteilungsleiter Erwin Beffert und Jürgen Watzke, zusammen mit dem sportlichen Leiter Alexander Bitzke in die neue Abteilung und nach nicht einmal einem Jahr wuchs diese schon auf 120 Kinder und Eltern an. Nach den ersten erfolgreichen Jahren übernahm Florian Bayer die Leitung der KISS und unterstützt die Sportkinder auch heute noch als Kassier. Ihm folgte Veronika Lillmann und schließlich das jetzige Team bestehend aus Amelie Siegel und Olympia Piperias.

Nach 17 Jahren unter dem Namen und der Kooperation mit KISS – Kindersportschule entschloss sich die Abteilung 2022 sich eigenständig zu machen und wurde zu den heutigen SPOKis – TSV Sportkinder.

Angefangen mit ein bis maximal zwei Gruppen je Altersstufe hat die SPOKI heute 9 Eltern-Kind Gruppen und 10 Sportkindergruppen im Alter von 4–10 Jahren.

Möglich war diese erfolgreiche Entwicklung nur durch den Einsatz der Abteilungsleiter und besonders der großartigen Trainer, Übungsleiter und den helfenden FSJ'lern. Nicht zu vergessen dabei aber die Kinder und die unterstützenden Eltern in den vergangenen 20 Jahren Abteilungsgeschichte!



Abteilungsleiterinnen
Olympia Piperias
Amelie Siegel



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Sportkinder

spoki@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Sportkinder



DANKE an alle, die die KISS & SPOKIs mit ihren unterschiedlichen Charakteren, Zielen und Mühen geprägt haben. Sie wäre ohne euch alle heute nicht das, was sie ist!



TSV SPORTKINDER IN DER ÜBERSICHT

Sportliches Angebot für Kinder ab 2 Jahren mit einer optimalen Gruppengröße von maximal 20 Kindern. Vier aufeinander aufbauende Ausbildungsstufen. Maximal zwei Jahrgänge gemeinsam in einer Gruppe. Zweimaliges Training pro Woche (ab der 2. Ausbildungsstufe). Aktionstage in den Ferien.

Unterricht durch Sportlehrer, Sportwissenschaftler oder qualifizierte Übungsleiter.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder während der Zeit bei uns möglichst viel kennenlernen und sich sportlich in unterschiedlichen Bereichen ausprobieren können. In kleineren Gruppen können wir die Zeit

optimal nutzen und allen Kindern die notwendige Hilfestellung geben.

Um den Beruf »Trainer« zu fördern, bieten wir unseren Trainern nach dem Hochschulabschluss eine Festanstellung an. Zusätzlich setzen wir Übungsleiter und FSJ'ler als Co-Trainer im Unterricht ein.

Natürlich sind wir auch hier immer auf der Suche nach neuen ausgebildeten und engagierten Trainern und Übungsleitern, um weiterwachsen und mehr Abwechslung bieten zu können. (Bei Interesse gerne bei uns melden)

UNSERE AUSBILDUNGSSTUFEN

AS 1 ELTERN-KIND-TURNEN (2-4 JAHRE)

In diesem Alter lernen Kinder neben Rennen, Springen und Klettern unglaublich viele neue Bewegungsmuster – ob auf Zehenspitzen gehen, kleine Leitern hochklettern oder auf einem Fuß das Gleichgewicht zu halten. Die Kleinen fangen an mit anderen Kindern zu spielen – es ist zwar eher noch ein Spiel nebeneinander als miteinander – aber einfache Fangspiele mit Gleichaltrigen können auch schon Spaß machen. Kinder experimentieren gerne, bauen Türme, füllen Dinge um und können sich insgesamt länger auf eine Aufgabe konzentrieren. Besonders beliebt im Eltern-Kind-Turnen sind verschiedenste Gerätetationen in der Halle, durch die die Kinder ein Selbstverständnis für sich selbst und das eigene Können entwickeln.

AS 2 VORSCHULALTER (4-6 JAHRE)

Kinder können im Zehen- und im Hackengang vorwärts und rückwärts laufen, sie balancieren und schaukeln selbstständig. Das Fahrradfahren, sicheres Ballfangen, Teilen und Abwarten, bis man an der Reihe ist kommen nun dazu. Im Vorschulalter entwickeln sich Kinder meist eindeutig zum Links- oder Rechtshänder. Sie lernen jetzt selbst zu entscheiden, erlernen ein Gefühl für Gerechtigkeit und erkennen auch, dass sie nicht jedes Mal jedes Spiel gewinnen können – also auch das Verlierenlernen ist für uns ein kleiner Baustein in dieser Zeit.

In monatlichen Themenblöcken geben unsere Trainer den Kindern ab der AS2 auf verschiedenste Arten Einblicke in verschiedene Sportarten, sportmotorische Grundlagen und begeistern die Kinder dafür auch neue Sportarten kennen zu lernen.



AS 3 SCHULEINSTIEG (6-8 JAHRE)

Je vielfältiger die Bewegung, desto besser für die Entwicklung von Muskeln, Nervensystem und Gleichgewichtssinn. Denn ein gutes Körpergefühl fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein. Müssen die Kinder in der Schule schon häufiger stillsitzen, ist es wichtig, dass das Spielen in der Freizeit eher aktiv ist. Zum Beispiel mit Fangen spielen, Verstecken und um die Wette rennen. Auch bei uns kommt nun immer wieder ein bisschen spielerischer »Wettbewerb« hinzu und motiviert viele Grundschulkinder, ihr Bestes zu geben: höher, schneller, weiter! Dennoch dürfen sich alle Kinder frei von jeglichem Leistungsgedanken bei uns in der Sporthalle bewegen und dazu lernen.

In dieser Altersstufe beginnen wir, den Kindern auch spezifische Sportarten näher zu bringen. Sie können nun schon komplexere Spielregeln verstehen und sich merken. Oft wollen Kinder dabei unbedingt aus allen Situationen als Gewinner hervorgehen – da kann es auch mal passieren, dass Kinder etwas schummeln ...





AS 4 ZWEITE GRUNDSCHULHÄLFTE (8-10 JAHRE)

Wer bereits in den vergangenen Jahren regelmäßig Sport getrieben und ein vielfältiges Bewegungsmuster erlernt hat, wird das nun mit großem Vorteil merken.

Wie gut bin ich? Was unterscheidet mich von meinen Freunden? Wo liegen meine Stärken? In dieser Lebensphase ist zwar der Vergleich mit Gleichaltrigen sehr wichtig, dennoch treten Kinder nicht nur gegeneinander an, sondern verbessern ihre Fähigkeiten in Sachen



Teamarbeit. Wie kann man sich gegenseitig ergänzen? Wo kann ich meinen Freund unterstützen und er mich? Erreichen wir zusammen nicht mehr als jeder für sich allein? Kinder testen ihre Teamfähigkeit – und scheitern natürlich auch noch oft daran. Aber dies wird sich im Laufe des Trainings kontinuierlich verbessern.

Außerdem motivieren wir die Kinder unterschiedliche Sportarten auszuprobieren und Schnupperstunden in anderen Abteilungen des Vereins zu machen – so kann jedes Kind selbst herausfinden, was ihm am meisten Spaß macht und wo es das meiste Talent hat.

WAS BIETEN WIR NOCH AN: AKTIONSTAGE IN DEN SCHULFERIEN

In den Schulferien findet bei uns kein Training statt. Dafür organisieren wir immer wieder Aktionstage. Neben dem alljährlichen Faschingsturnen und der Oster-Rallye machen wir mit den Kids gerne Ausflüge oder erkunden den naheliegenden Wald.

SOMMERCAMP FÜR 6-11-JÄHRIGE

Bei unserem Sommerferienangebot bieten wir Kindern im Alter zwischen 6 und 11 Jahren ein wechselndes Sport- und Freizeitangebot. So dürfen sie gemeinsam auch einige andere Abteilungen des TSV GA kennenlernen.

Wir freuen uns auf Euch,
die Sportkinder Trainer

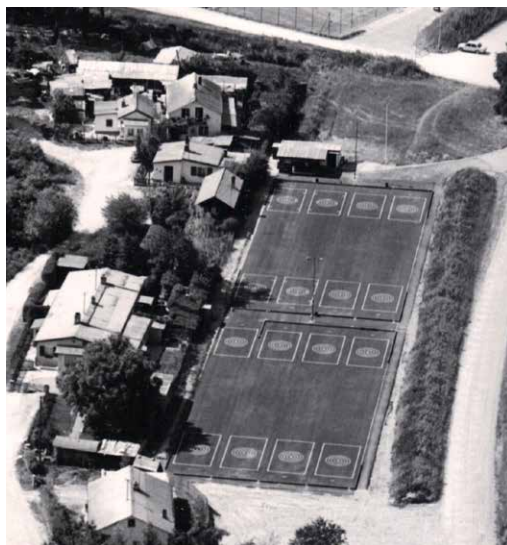
STOCKSCHIESSEN

CHRONIK UND ERFOLGE DES STOCKSCHÜTZENVEREINS

1975 Gründung am 22. Oktober im »Tiro-ler Stüberl« neben der damaligen Bahnhofsgaststätte. 50 Gründungsmitglieder gaben dazu ihre Unterschrift (u. a. Bgm H. Will, TSV Vorstand K.M. Bauer, Georg Neumeier 1. Abt. Leiter Stockschützen)

1976 Fertigstellung der ersten 8 langen Stockbahnen mit Beleuchtung und Bau eines kleinen Vereinsheims

1977 Die ersten 2 Herrenteams nehmen an den Meisterschaften des Kreises 400 Ammersee teil



Unser Stockschützengelände anno 1976 Luftaufnahme

1978 1. Gemeindepokalturnier anlässlich der Festwoche (Wanderpokal stiftete die Gemeinde) • Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga B (Eis) (K. Mühlhammer, A. de Temple, G. Schmidhammer, R. Russek)

1979 1. Raiffeisenpokalturnier anlässlich der Festwoche (Wanderpokal stiftete die Raiffeisenbank) Es gibt nun also 2 Pokalturniere während der Gilchinger Festwoche • Umbau der 8 Langbahnen in 10 Kurzbahnen nach den damaligen Normen • Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga A (Eis) (A. Hämmerl, W. Neumeier, A. de Temple, G. Schmidhammer, R. Russek)

1980 Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga B (Eis) (W. Neumeier, A. de Temple, G. Schmidhammer, R. Russek)

1981 Vergrößerung des Vereinsheims unter Leitung des 1. Vorsitzenden Fritz Schneider mit viel Eigenleistung durch die Stockschützen. Die Abteilung verzeichnet nun 70 Mitglieder • Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die B Klasse (Eis) (M. Forner, A. de Temple, K. Mühlhammer, E. Theiner)

1982 Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga A (Eis) (W. Neumeier, G. Schmidhammer, R. Russek, M. Landesberger)



Abteilungsleiter
Heinz Horning



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Stockschießen

stockschiessen@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Stockschießen



Chronik der Vorstände

1975–1979

Georg Neumeier

1979–1991

Fritz Schneider

1991–2012

Reinhard Russek

2012–2022

Axel Pinkawa

2022

Volker Staude

2023–aktuell

Heinz Hornung

1983 Einweihung des neuen Vereinsheims durch Pfarrer Schinagl und dem 1. Bürgermeister H. Will

1985 Gründung der 1. Frauenmannschaft (E. Gerner, M. Reindel, I. Schneider, M. Meyer und I. Schlicker) • Die AH der Herren gewinnen den Kreispokal A (Eis) zum 1. Mal (A. de Temple, R. Wittmann, E. Schedlbauer, H. Merkel)

1986 Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Landesliga (Eis) (H. Merkel, E. Schedlbauer, D. Hoffmann, G. Schmidhammer). Aufstieg 1. Frauenmannschaft in die Bezirksliga A (Eis) (E. Gerner, I. Schneider, H. Weindl, M. Meyer)

1987 1. Vereinsturnier in Gilching (gesponsert von der Firma Aufinger)

1988 Aufstieg 1. Frauenmannschaft in die Landesliga (Eis) (E. Gerner, I. Schneider, M. Reindel, M. Köhler)

1990 Einführung der Asphalt Meisterschaften. Die Abteilung verzeichnet nun 95 Mit-

glieder • Einführung der Asphalt Meisterschaften Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga B (Asphalt)

1991 Wiederaufstieg 1. Herrenmannschaft in die Landesliga (Eis) nach Abstieg 1989 (Werner Ziegele, H. Merkel, D. Hoffmann, G. Schmidhammer, R. Russek). Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die Bezirksliga C (Eis) (M. Landesberger, J. Franz, D. Hoffmann, K. Mühlhammer). Die AH der Herren gewinnen den Kreispokal A (Eis) zum 2. Mal (D. Hoffmann, K. Mühlhammer, R. Russek, H. Merkel)

1992 Gewinn des Kreispokals (Asphalt) durch die 1. Herrenmannschaft (Werner und Willi Ziegele, H. Merkel, C. Riegel). Die AH der Herren gewinnen den Kreispokal A (Eis) zum 3. Mal (D. Hoffmann, K. Mühlhammer, E. Schedlbauer, H. Schober)

1993 Aufstieg 1. Frauenmannschaft in die Landesliga (Eis)

1994 Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga B (Asphalt) nach Abstieg 1993 (Werner und Willi Ziegele, G. Schmidhammer, R. Russek). Die AH der Herren gewinnen den Kreispokal A (Eis) zum 4. Mal (D. Hoffmann, K. Mühlhammer, G. Schmidhammer, R. Russek)

1995 Die Frauenmannschaft feiert 10-jähriges Jubiläum mit einem Fraueturnier • Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga A (Asphalt) (D. Hoffmann, Werner Ziegele, G. Schmidhammer, R. Russek). Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die



Aufstieg der Frauen 1988
in die Landesliga (Eis)

Kreisliga B (Asphalt) (H. Schober, K. Mühlhammer, M. Landesberger, A. Strobl)

1996 Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die Kreisliga A (Asphalt)

1997 Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die Bezirksliga C (Asphalt) (H. Schober, K. Mühlhammer, A. Strobl, K. Mayr). Aufstieg 1. Frauenmannschaft in die Oberliga Süd (Asphalt) – *bisher größter Erfolg* (I. Schneider, M. Reindel, H. Gutjahr, M. Eibl)

1998 Durch neue Klasseneinteilung spielt die 1. Herrenmannschaft nun in der Landesliga (Asphalt)

1999 Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Oberliga West (Asphalt) – *bisher*



Aufstieg der Herren 1999
in die Oberliga (Eis)

größter Erfolg (G. Schmidhammer,
D. Hoffmann, R. Russek, K.H. Färber,
Willi Ziegele)



UROLOGIE PLANEGG

Gesundheit ist Teamsache

Wir sind für Sie da - persönlich, zuverlässig, professionell.

Germeringer Straße 32
82152 Planegg

Tel.: +49 (0)89 85 693 - 0
info@ukmp.de

www.ukmp.de

2000 Die Stockschiützen feiern 25-jähriges Jubiläum mit einem Törggelen Fest im kath. Pfarrsaal (Gäste: 1.Bgm. T. Reich, Alt Bgm. H. Will, TSV Vorstand Dr. Engel, Ehrenvorstand K. M. Bauer)

2001 Einweihung Gerätehaus • Wiederaufstieg 1. Herrenmannschaft in die Oberliga West (Asphalt) nach Abstieg 2000 (G. Schmidhammer, R. Russek, R. Lehmer, Willi Ziegele). Aufstieg 2. Herrenmannschaft in die Kreisliga A (Eis) (A. Eibl, K. Mühlhammer, K. Mayer, H. Sumann)

2002 2 Punkte fehlen der 1. Herrenmannschaft zum Aufstieg in die Bayernliga

(Asphalt) (G. Schmidhammer, R. Russek, S. Salamon, Willi Ziegele)

2003 Erneuerung der 27 Jahre alten Beleuchtungsanlage • Aufstieg 1. Frauenmannschaft in die Bezirksoberliga (Eis) (I. Schneider, M. Reindel, B. Nottebom, M. Eibl)

2005 Teilnahme am Umzug zur 1200 Jahre Gilchings mit gr. Eisstock (angefertigt von Herrmann Dilg)

2006 Leider konnte keine Frauenmannschaft mehr zu den Meisterschaften gemeldet werden.

2007 Aufstieg Herren II in die Kreisliga B (Asphalt) (D. Hoffmann, K. Mühlhammer, H. Stadler, O. Teppert)

WINDISCH GmbH **BAUUNTERNEHMUNG**

- Neubau
- Altbausanierung
- Gewerbebau
- Instandhaltung



Talhofstraße 24c 82205 Gilching
Tel: 08105/23434 Fax: 08105/25199
info@windisch-bau.de
www.windisch-bau.de

MEISTERBETRIEB

2009 Aufstieg Herren II in die Bezirksliga B (Asphalt)

2010 Aufstieg Herren II in die Bezirksliga B (Eis)

2012 25 Jahre Freundschaftsturnier zw. TSV GA und EC Hinterskirchen (b. Landshut) (letztes Turnier)

2013 Herren I spielt nun in der Bezirksoberliga (ehemals Bezirksliga A) (Asphalt)

2017 Benefizturnier für die Kindersportschule

2018 Errichtung der 5 Pflasterbahnen

2019 32 Jahre Vereinsturnier in Gilching zum letzten Mal von Firma Aufinger gesponsert • Aufstieg Herren I in die Kreisliga A des Kreises 400 Ammersee (A. Pinkawa, W. Rothenanger, Werner Ziegele, H. Sumann)

2022 Nach 2 Jahren Corona Pause gibt es wieder ein Vereinsturnier (Sponsor ist nun Firma Windisch)

2024 Herren I spielt derzeit in der Kreisoberliga (ehem. Kreisliga A) (Asphalt) (Heinz Hornung, Rainer Altmann, Klaus Peter Mendler, Franz Riedl)

2025 Die Stockschiützen feiern 50-jähriges Jubiläum

Die Anlage der Abteilung Stockschiützen befindet sich zwischen Sportlerheim und Tennishalle. (Zugang über Frauenwiesenweg oder rechts am TSV Sportheim vorbei Richtung Tennisanlage). Von 1975 bis 2018 wurde dort auf einer mit Flutlicht ausgestatte-



Unsere 2018 neu errichteten
Pflasterbahnen im Betrieb

ten 10 Bahn Asphaltanlage geschossen. Seit der Sommersaison 2019 stehen den Stockschiützen 5 moderne Pflasterbahnen und 5 Asphaltbahnen zur Verfügung. Zur Anlage gehört auch das gemütliche holzvertäfelte Vereinsheim. Hier finden die Siegerehrungen nach den verschiedenen Turnieren statt. Natürlich setzen wir uns auch gerne nach dem Training hier zusammen. Eine kleine Adventsfeier rundet das Jahr ab.

Es gibt im 3-Wochenrhythmus freitags ein vereinsinternes Freizeitturnier, zu dem auch Gastmannschaften (je Team 4 Personen) herzlich eingeladen sind. Anmeldung 1 Woche vor Turniertag notwendig. Für Vereinsmannschaften findet auch alle 3 Wochen freitags ein Turnier statt. (Gesponsert werden diese Turniere von der Firma Windisch.) Turniertermine sind der Internetseite der Abteilung Stockschiützen zu entnehmen.

links:
Vereinsmeister 2024 Frauen

rechts:
Vereinsmeister 2024 Herren



VEREINSMEISTERSCHAFT 2024

Am 21. September 2024 war es wieder so weit: Die Mitglieder der Gilchinger Stockschiützen maßen sich bei herrlichem Herbstwetter in den 5 verschiedenen Disziplinen. Am Ende des Tages konnte der Vorstand Heinz Hornung folgende Vereinsmeister küren.

Frauen

1. Platz Alexandra Scherrer
2. Platz Ingrid Spiegl-Mendler und Ingrid Schneider punktgleich

Herren

1. Platz Andi Schlicker
2. Platz Heinz Hornung
3. Platz Willi Rothenanger

Unser ältestes aktives Mitglied mit über 90 Jahren ist Franz Listl und belegte einen Platz unter den ersten 10 Stockschiützen. Nach dem Wettkampf gab es noch eine Stärkung und ein geselliges Beisammensein.

Die Stockschiützen freuen sich immer über Interessenten jeden Alters, die Freude an Bewegung an der frischen Luft haben. Wer Lust hat, ist zu einem Probetraining während unserer Trainingstermine herzlich eingeladen. Teststöcke werden von uns gestellt.

TENNIS

Bereits im Jahr 1973 gab es die ersten Überlegungen zur Gründung eines Tennisclubs in Gilching. Tennis als Breitensport fasste damals gerade Fuß. Die Gilchinger Tennisspieler mussten sich zum Spielen jedoch immer nach Alling aufmachen.

Im Jahr 1974 fanden dann erste Gespräche mit der Gemeinde Gilching statt. Es wurde ein Antrag für die Errichtung einer Tennisanlage gestellt und um die Überlassung eines entsprechenden Grundstückes gebeten.

Ein Baugelände war damals von einem Verein nicht bezahlbar, es blieb nur das gemeindliche Sportgelände übrig. Die Gemeinde akzeptierte Tennis jedoch nur als Abteilung des bestehenden TSV Gilching-Argelsried. Die Zusammenfassung der Sportaktivitäten hatte sich schon bewährt und man wollte sich jetzt nicht mit einem neuen Verein verzetteln.

Der damalige Vorsitzende des TSV Gilching-Argelsried war sehr aufgeschlossen und erkannte eine gewisse Selbstständigkeit der Tennisabteilung an. Besonders, als er beim Entstehen der Anlage die umfangreiche Eigenleistung der Mitglieder beobachten konnte.

Am 11.03.1975 wurde dann die Tennisabteilung gegründet. Bei der ersten Mitgliederversammlung im März 1975 wurde von den

inzwischen 160 Mitgliedern eine Vorstandschaft gewählt.

Der Bau der Anlage ging zügig voran, da eine Reihe Gilchinger Baufirmen und Handwerker äußerst großzügig Hilfe leisteten. Zum Beispiel führte die Firma Jais alle Erdbewegungen mit Aushub und Wallbau kostenlos durch und lieferte noch den Kies dazu.

Es wurden jedoch nicht nur Unternehmen mobilisiert, auch mussten die Mitglieder als Bauhelfer antreten. Vom Studenten oder Vertriebsleiter bis zum Bankdirektor mussten alle schaufeln und Schubkarren fahren.

Durch den Einsatz der vielen Helfer war es möglich, die Anlage zu einem äußerst niedrigen Preis zu erstellen und so wurde dafür gesorgt, dass sich jeder den Tennissport auch mit kleinem Einkommen leisten konnte.

Die Helfer



Abteilungsleiter
Kai-Uwe Kölln



TSV Gilching-Argelsried e. V.
Abteilung Tennis

tennis@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Tennis



Die Bauhütte

Im Sommer 1975 war die Anlage dann fertig. Vier Sandplätze standen zur Verfügung und bald auch zwei Hartplätze.

Am 28.06.1975 fand die offizielle Eröffnung der neuen Tennisanlage bei strömendem Regen statt. Das erste Tennismatch fand zwischen dem damaligen Bürgermeister von Gilching und dem Abteilungsvorstand statt.

Noch im selben Jahr konnte das erste Clubturnier ausgerichtet werden, auf dessen Ergebnissen sowohl die erste Rangliste als auch die Mannschaftsmeldungen beruhten.

DAS TENNISHEIM

Die Bauhütte war für die Baustelle besonders wertvoll und diente, nachdem eine Innenverkleidung angebracht wurde, weitere vier Jahre

lang als Tennisheim zum Umkleiden, Brotzeit machen und Feiern.

Die zum »Tennishäusl« umgebaute Bau- baracke als Garderobe-, Umkleide-, Brotzeit- sowie Gastraum bot auf ihren 7,5m² auch Gelegenheit für heiße Feten. Aber die Spieler- mannschaften der Gastvereine mussten immer vorgewarnt werden, dass bei den Gilchingern kein fließendes Wasser zur Verfügung stand. Natürlich langfristig ein unhaltbarer Zustand.

Es wurden mehrere Architekten beauftragt, Pläne für ein eigenes Tennisheim zu erstellen. Die Wahl fiel auf den Entwurf eines Mitglieds der Tennisabteilung. Beim Bau des Hauses sollte im wesentlichen Holz verwendet werden. Die Rahmenkonstruktion musste in Auftrag gegeben werden, der Rest sollte möglichst in Eigenregie von den Mitgliedern gemacht werden. Der Architekt stand dann der Abteilung beim Bau des Gebäudes mit Rat und Tat zur Seite.

Die Einweihung des Tennisheims fand dann am 19. Mai 1979 statt.

DIE WIRTSLEUTE

In den ersten 25 Jahren war die Suche nach Wirtsleuten immer wieder eine schwierige Aktion, die oft nicht von langfristigem Erfolg gekrönt war. Ohne den Hallenbetrieb im Winter bestand keine berufliche Lebensgrundlage. Eine Wintersaison wurde versucht, das Tennisheim in Eigenregie zu betreiben,

was sich aber als nicht praktikabel herausstellte.

Die glücklichen Ausnahmen sind aber in den letzten 25 Jahren unsere aktuellen Wirtsleute »Hafka und Wucki«. In Verbindung mit Platzwarttätigkeiten, mit Hallenbetreuung und Reinigungsarbeiten ist ein gutes Auskommen gegeben.

Auch besuchen immer mehr Gäste unser Tennisheim, die keine Mitglieder der Tennisabteilung sind und tragen so dazu bei, dass die Anlage läuft und uns unsere Wirtsleute damit noch lange erhalten bleiben.

DIE TENNISHALLE

Die Kälte im Winter verdarb den Spielern schnell den Spaß und somit wurde bereits im zweiten Jahr für den Winterbetrieb eine Traglufthalle errichtet. Leider wurde die Halle sabotiert. Wohl mit einem starken Messer wurde die abdichtende Kunststoffplane der Halle aufgeschlitzt und die Halle lag eingefallen auf dem Boden. Kurze Zeit später wurden dann auch noch Stromleitungen sabotiert.

Da der Betrieb der Anlage sehr teuer war, wurde schon über den Bau einer festen Halle nachgedacht. Im Jahr 1982 wurde dann das Matchbox Tenniscenter eröffnet, so löste sich das Hallenproblem erst einmal auf diese Weise. Der Gedanke über den Bau einer eigenen festen Halle wurde zunächst nicht weiterverfolgt.

Da die Kosten im Matchbox Tenniscenter für ein Training viel zu hoch waren, hat man im Jahr 1991 wieder eine Traglufthalle für zwei Plätze installiert. Die Probleme blieben aber: hohe Kosten, Kondenswasser in der Halle. Der Auf- und Abbau der Halle war eine anstrengende Tätigkeit der Mitglieder und es wurde immer schwerer, Helfer dafür zu finden.

Im Jahr 1999 wurden dann die ersten Genehmigungsanträge für den Bau einer festen 3-fach Tennishalle bei den Behörden gestellt. Mit dem Bau der Anlage wurde im April 2002 begonnen. Am 28. September 2002 konnte mit der feierlichen Eröffnung der Tennishalle der langgehegte Wunsch der Tennisabteilung in Realität umgewandelt werden.

Bau der Tennishalle





Die Auslastung der Tennishalle war über die Jahre immer sehr gut. Die Halle wird sehr gut angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Spieler kommen auch von auswärts zu uns und nehmen teilweise eine lange Anfahrt in Kauf.

DAS TRAINING

Wer den Sport ernsthaft betreiben wollte, war an qualifizierten Trainingsmöglichkeiten interessiert. In den ersten Jahren sorgten die Mitglieder gemeinsam für lehrreiches Training untereinander, indem erfahrene Spieler den Anfängern die ersten Schläge beibrachten.

Durch die steigende Nachfrage nach Trainerstunden konnte das Training bald nicht mehr von den Mitgliedern bewältigt werden. Als Lösung wurde im Jahr 2002 der gesamte Trainingsbetrieb an die Tennisschule Bassler übergeben. Bei erfahrenen Trainern konnten hier Spieler von Jung bis Alt den Tennissport erlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern.

Auch konnte, nach der Eröffnung der Tennishalle, der Trainingsbetrieb im Erwachsenenbereich und vor allem bei den Kindern erheblich verbessert werden.

In den Sommerferien finden seit einigen Jahren zwei abwechslungsreiche Jugendtrainingswochen statt, organisiert von der Tennisschule Bassler. Beide intensiven Trainingswochen werden von unseren Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen.

DIE PUNKTSPIELE

Im Jahr 1976 begann dann für die Abteilung auch die Punktspielerie. Es wurde eine Herrenmannschaft, eine Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft gemeldet.

Über die Jahre gab es immer mehr Interesse der Mitglieder, an Punktspielen teilzunehmen. So haben wir heute 19 Mannschaften in allen Altersklassen, 8 Mannschaften im Jugendbereich und 11 Mannschaften im Erwachsenenbereich.

DAS TRAININGSLAGER

Zu den gesellschaftlichen Ereignissen der Tennisabteilung zählte jahrelang ein einwöchiges Trainingslager in Porec/Kroatien. Dieses fand regelmäßig unter der engagierten und souveränen Leitung unseres Sportwarts und unserer Jugendwartin in den Osterferien statt.

Teilgenommen haben bis zu 60 tennisbegeisterte Mitglieder aller Generationen. Durch ein abwechslungsreiches und effizientes Training wurde die Motivation hochgehalten und alle Tennisliebhaber waren mit großem Spaß, viel Einsatz und stets guter Laune dabei.

DER SPECIAL OLYMPIC BAYERN TENNIS CUP

Seit dem Jahr 2018 findet in unserer Tennishalle der Special Olympic Bayern Tennis Cup

statt. An dem Turnier nehmen regelmäßig Turnierspieler mit Handicap aus ganz Bayern teil.

Organisiert wird das Turnier von der Tennisschule Bassler in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung und dem SOBY-Organisationsteam um Nina Hunger und Beate Wittmann.

Das Turnier für die Athleten findet am Vormittag statt. Danach beginnen die Unified Tennis Spiele. Hierbei spielten SOBY-Athleten mit Ihren Unified-Partnern und Spielern des TSV Gilching-Argelsried gemeinsam Doppel.

In Unified Teams treiben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport, trainieren und nehmen an Wettbewerben teil, lernen voneinander und bauen gleichzeitig Barrieren und Grenzen im alltäglichen Umgang miteinander ab.

DIE PARTNERSCHAFT CECINA
GILCHING

Unsere italienische Partnerstadt Cecina hat im Jahr 1995 eine Tennismannschaft zu einem Turnier eingeladen, das an einem Herbstwochenende stattgefunden hat. Von der Tennisabteilung ist eine Seniorenmannschaft zu diesem Turnier gefahren.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz wurde im nächsten Jahr eine Gegeneinladung ausgesprochen. Am 28.09.1996 fand dann



Die Anlage heute

ein kleines Turnier auf unserer Anlage statt und am Abend gab es ein großes Fest zusammen mit der Leichtathletikabteilung.

Auch im Jahr 1997 ist wieder eine Gruppe von unseren Seniorenspielern nach Cecina gefahren. Unsere Tennisspieler waren sehr begeistert von der großen Gastfreundschaft und es wurde ein Gegeneinladung für das Jahr 1998 ausgesprochen.

Leider konnten die Spieler aus Cecina nicht kommen und der Kontakt riss daraufhin leider ab.

DIE ANLAGE HEUTE

Die Tennisabteilung hat aktuell 382 Mitglieder. Auf der Anlage mit neun Sandplätzen und drei Hallenplätzen kommen alle Freunde des Tennissports auf ihre Kosten, sowohl reine Hobbyspieler als auch die Spieler unserer gemeldeten Mannschaften.



Abteilungsleiter
Christian Winkmeier



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Tischtennis

tischtennis@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Tischtennis

TISCHTENNIS

Die Tischtennisabteilung des TSV Gilching-Argelsried wurde am 27. Oktober 1970 von Fritz Müller gegründet. Mit 46 aktiven Mitgliedern, darunter 38 Erwachsene und 8 Jugendliche, startete die Abteilung in ihre erste Saison. Die 1. Herrenmannschaft trat in der 3. Bezirksliga an und stieg bereits in der Saison 1970/71 in die 1. Kreisliga auf.

In den frühen Jahren kämpfte die Abteilung mit schwierigen Trainingsbedingungen, was zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen führte. 1980 übernahm Siegfried Jaumann die Abteilungsleitung, als nur noch 14 Aktive im Verein waren. Dank seines Engagements und seiner Leidenschaft für die Jugendarbeit erlebte die Abteilung einen Aufschwung. Bemerkenswert dabei: Unter Jaumanns Leitung erreichte die Tischtennisjugend des TSV Gilching 2001 zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte den Einzug in die höchste Jugendliga, die Bayernliga. Für seine langjährige Jugendleitertätigkeit wurde Sigi Jaumann 2001 mit der Jugendleiter-Verdienstnadel Gold mit kleinem Kranz ausgezeichnet.

Ein herausragender Spieler dieser Zeit war Martin Schauer, der 1987 Bayerischer Meister

im Einzel, Doppel und Mixed-Doppel wurde. Bereits mit 11 Jahren wurde er Vereinsmeister der Erwachsenen des TSV Gilching und wechselte mit

12 Jahren zum Landesligaverein SC Wörthsee. Als 6-jähriger wurde Schauer von Erwin Befert Sen. zum Trampolinspringen mitgenommen und kam zum Tischtennis, weil Herr Befert auch Mitglied der Tischtennisabteilung war. Martin Schauer erwähnte dabei schon in jungen Jahren die hohe Bedeutung von Ehrgeiz, Fleiß und mentaler Stärke im Tischtennis. Auch in heutiger Zeit unverzichtbare Voraussetzungen für erfolgreiche Spieler.

Die 1. Herrenmannschaft erzielte ebenfalls große Erfolge, darunter der Aufstieg in die Bezirksliga 1987/88 und in die Oberbayernliga-West 1995/96. Ein besonderer Moment war der Gewinn der Deutschen Juniorenmeisterschaft im Doppel 1996 durch Martin Schauer und Florian Kaindl. Die 1990er Jahre waren geprägt von weiteren Erfolgen. Die 1. Jungenmannschaft



Martin Schauer

Siegfried Jaumann



wurde 1994/95 Oberbayerischer Meister und stieg in die Bayernliga-Süd auf. Die 1. Herrenmannschaft konnte sich in der Oberbayernliga-West etablieren und erreichte 1997/98 den fünften Platz.

In den 2000er Jahren setzte sich der Erfolg fort. Die 1. Jugendmannschaft erreichte 2000/01 den dritten Platz in der 1. Bezirksliga Ammer/Würm und stieg 2001 in die Bayernliga (Süd) auf. Die Abteilung wuchs weiter und stellte zahlreiche Mannschaften in verschiedenen Ligen. Ein besonderes Ereignis war die 30-Jahr-Feier der Tischtennisabteilung im Jahr 2000, bei der die »Gilching Hymne« von Michael Schreindorfer uraufgeführt wurde. Das Lied hat mehrere Strophen und kann in verschiedenen Rhythmen und Stilen gespielt werden, von Marsch bis Blues.

Von 2010 bis 2019 leitete Gerd Schmitz die Abteilung als Vorstand und sorgte nicht nur im sportlichen Bereich (diverse Aufstiege im Jugend- und Erwachsenenbereich) für große Erfolge, sondern entwickelte die Abteilung mit perfekter Organisation, Einbindung der Mitglieder und der Durchführung vieler Jugendturniere weiter. Der größte Erfolg dabei: Neben dem Fokus auf sportlichen Erfolg und der Entwicklung der Jugend stand immer im Mittelpunkt, dass der Breitensport für Jung und Alt ausreichend Platz erhält. Diese Prinzipien sollen auch in Zukunft eine große Bedeutung für die Abteilung haben.

Ein besonderer Meilenstein wurde 2024 erreicht, als die Tischtennisspieler des TSV Gilching-Argelsried den Titel in der Bezirksoberliga Oberbayern-Süd holten und in die Landesliga aufstiegen. Dieser Erfolg wurde durch Verstärkungen im Team, darunter Michael Plattner, ein ehemaliger Zweitliga-Spieler des FC Bayern München, ermöglicht. Plattner zeigte seine Ausnahmestellung in der Liga eindrucksvoll mit einer 28:0-Bilanz im Einzel und einer 13:1-Bilanz im Doppel. Die Mannschaft spielt jetzt auch in der Landesliga sehr erfolgreich und zeigt weiterhin starke Leistungen.

Ebenfalls im Jahr 2024 konnte die erste Jugendmannschaft zum wiederholten Male in die höchste bayerische Jugendliga aufsteigen. In der Vorrunde der Saison 2024/2025 gelang dabei ein hervorragender zweiter Platz.

Heute besteht die Tischtennisabteilung des TSV Gilching-Argelsried aus 9 Herren- und 5 Jugendmannschaften. Die Abteilungsleitung legt weiterhin einen großen Wert auf die Förderung des Nachwuchses und bietet hervorragende Trainingsmöglichkeiten unter der Leitung qualifizierter Trainer und bei besonderem Engagement der Jugendleiterin Katja Schulz.

**Aufstiegsmannschaft in
die Landesliga Südwest
2023/2024**





Abteilungsleiterin
Veronika Schlehuber



TSV Gilching-Argelsried e.V.
Abteilung Turnen,
Rhönrad & Gymnastik

turhgy@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung Turnen,
Rhönrad & Gymnastik

TURNEN, RHÖNRAD & GYMNASTIK

GESCHICHTE DER ABTEILUNG

Die Abteilung Turnen, Rhönrad und Gymnastik des TSV Gilching-Argelsried e.V. gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Abteilungen des Vereins. Bereits im Jahr 1925 wurde sie durch Alfons Sendlinger sen. ins Leben gerufen. In einer Zeit, in der Sportvereine noch nicht selbstverständlich waren, legte er mit viel Engagement den Grundstein für eine Bewegung, die bis heute viele Menschen jeden Alters begeistert.

Die ersten Übungsstunden fanden in einem Nebenraum des Saals der Gaststätte Koch in Argelsried statt. Dort trainierten die ersten Sportler*innen unter der Leitung der Vorturner Georg Suttner aus Gilching und Ingo Stangl aus Jesenwang. Doch die Anfangsjahre waren nicht ohne Herausforderungen: Besonders die Kirche zeigte sich kritisch gegenüber den sonntagmorgendlichen Übungsstunden, da sie die Jugendlichen vom Gottesdienstbesuch abhielten. Pfarrer Schausbreitner äußerte seinen Unmut darüber sogar von der Kanzel, woraufhin Alfons Sendlinger einen Antwortbrief an das Pfarramt verfasste, um die Bedeutung des Sports für junge Menschen zu verdeutlichen.

Mit großem Engagement entwickelte sich die Abteilung weiter und nahm bald aktiv am

Vereinsleben teil. Doch die politischen Umstände führten 1940 zur Zwangspause während des Zweiten Weltkriegs, wodurch der Spiel- und Wettkampfbetrieb eingestellt werden musste.

Nach Kriegsende folgte ein rascher Wiederaufbau: 1946 wurde die Abteilung neu gegründet, allerdings stellte sich schnell ein Problem ein – es fehlte an geeigneten Sportstätten. Kinderturnen konnte daher nur in den Sommermonaten (März bis Oktober) stattfinden, was die Trainingsmöglichkeiten erheblich einschränkte.

Ein erster Schritt zur Verbesserung der Bedingungen wurde 1947 unternommen, als der damalige Vorsitzende Erwin Beffert ein Gesuch an den amerikanischen Major Goit vom Flugplatz Oberpfaffenhofen richtete. Die Bitte um Bereitstellung einer Baracke für die Abteilung wurde jedoch abgelehnt. Doch die Mitglieder des TSV ließen sich davon nicht entmutigen: Bereits 1948 begann der Verein mit dem Bau einer eigenen Turnhalle hinter der Brauerei.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung und des damaligen Abteilungsleiters Matthias Stocker konnte die neue hölzerne Turnhalle schließlich 1949 fertiggestellt und feierlich eingeweiht werden. Parallel dazu

wurde auch ein kleines Umkleidehäuschen errichtet. Die Halle war ein echter Meilenstein für die Abteilung und erlaubte es, den Sportbetrieb ganzjährig durchzuführen.

Zu den Pionieren des Jugendturnens gehörten Matthias Stocker, Willi Assenheimer, Erwin Beffert und Alfons Sendlinger. Besonders engagierte Trainerinnen wie Lotte Hagn, Marielle Huber, Renate Bauer und Elfriede Stocker leisteten einen wertvollen Beitrag zur Förderung junger Sportler*innen.

Die harte Arbeit zahlte sich aus: Jahr für Jahr standen immer mehr Gilchinger Turner*innen bei den großen Gauturnfesten auf dem Siegerpodest. Die Erfolge und die wachsende Mitgliederzahl führten dazu, dass bis 1960 sogar eigene große Turnfeste auf dem Sportplatz und im Buchenwald am Steinberg veranstaltet wurden.

Die dritte Sparte der Abteilung – das Rhönradturnen – wurde im Jahre 1979 von Anneliese Eberlein gegründet und auch für die ersten Jahre von ihr geleitet. Die bis heute als Randsportart geltende Sparte erfreute sich bald großen Zulaufs, sodass regelmäßige Trainings stattfinden konnten. Ab 1984 übernahm das Ehepaar Ranke die Leitung und baute die Abteilung weiter auf. Über die Jahre hinweg brachten alle Trainer*innen in ihren Leitungsfunktionen frischen Wind und neue Inspirationen in die Abteilung, allen voran aber brachten sie die

noch unbekannte Sportart sowohl im Breiten- als auch Leistungssport voran.

Doch Sport bedeutet nicht nur Wettkampf, sondern auch Freundschaft und Austausch. So gab es über die Jahre hinweg bereits mehrere Treffen der Turner*innen mit unserer Partnerstadt Cecina – mal in Deutschland, mal in Italien. Solche Begegnungen stärken die Gemeinschaft über Landesgrenzen hinweg und zeigen, wie sehr der Sport verbindet.

Ein weiteres Highlight der Abteilung ist das jährliche Nikolausturnen. Hier können sowohl Kinder als auch Erwachsene in einem fröhlichen Rahmen ihr Können zeigen und den Spaß am Turnen feiern. Dieses Event ist nicht nur für die Aktiven, sondern auch für Eltern und Freunde der Abteilung ein echtes Highlight und erfreut sich großer Beliebtheit.



MEILENSTEINE UND ERFOLGE

Die Erfolgsgeschichte der Abteilung setzte sich in den folgenden Jahrzehnten fort. Besonders hervorzuheben ist Stephanie Pimperl, die 1986 der Turnabteilung beitrat und bald als großes Talent galt. Sie wurde 1991 Oberbayerische Meisterin, 1992 Bayerische Meisterin





und erreichte bei den Deutschen Meisterschaften den 9. Platz. Im Jahr 1994 wurde sie in den B-Nationalkader aufgenommen – ein großer Erfolg für die Turnabteilung.

War im Jahr 2008 die erfolgreiche Rhönrad-Teilnahme am

Deutschland-Cup noch eine Sensation, so nehmen die Rhönradturner*innen inzwischen regelmäßig an diversen Wettkämpfen in Oberbayern, Bayern und Deutschland teil.

Ein großer Meilenstein wurde 2015 erreicht, als die Sparte ihren eigenen Wettkampf, den Fünf-Seen-Pokal, ins Leben rief. Der Wettkampf zieht jährlich zahlreiche Vereine aus dem gesamten deutschsprachigen Raum an.

Auch in der Gymnastik-Sparte wuchs das Angebot stetig. Neben Senior*innen- und Skigymnastik kamen moderne Trainingsformen wie Aerobic und funktionelle Fitness hinzu. Dank der qualifizierten Trainer*innen erfreut sich die Sparte bis heute großer Beliebtheit.

SPARTEN DER ABTEILUNG

Die Abteilung Turnen, Rhönrad & Gymnastik ist mit ihren mehr als 500 Mitgliedern die wohl vielseitigste Abteilung des TSV Gilching-Argelsried e.V.



In den Sparten Turnen und Rhönrad gibt es sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport ein breitgefächertes sportliches Angebot. Auch im Bereich der Gymnastik bietet die Abteilung ein vielseitiges Angebot.

Turnen: Das Turnen nach den Regeln von Turnvater Jahn zählt zu den Kernsportarten der Sportvereine. Es ist vielseitig und bestens als sportliche Grundausbildung für alle geeignet. Bereits für die Kleinsten gibt es entsprechende Angebote. So werden im Kleinkindturnen (4-6 Jahre) erste Erfahrungen ohne Mama oder Papa gemacht. Hier werden spielerisch beste Grundlagen für die weitere sportliche Laufbahn gelegt. Meist erfolgt im Alter ab 6 Jahren dann eine erste Spezialisierung auf eine im Verein angebotene Sportart. Die Mädchen bleiben dem Turnen länger treu und üben in der allgemeinen Turngruppe weiterhin fleißig an den Geräten. Alle, die die wahre Turnbegeisterung gepackt hat, können in der Wettkampfgruppe die »hohe Kunst« des Gerätturnens erlernen und sich bei den Wettkämpfen des Turngau Amper-Würm mit anderen Vereinen messen. Auch die Jungs können hier den Turnsport vertiefter kennenlernen, es gibt ein Breiten- und Wettkampfangebot. Vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Wettkampfturnen bietet die Sparte also vielseitige Möglichkeiten für alle Altersgruppen.

Rhönradturnen: Heute erleben sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene



das schöne und außergewöhnliche Sportgerät im TSV Gilching-Argelsried. Die Turner*innen trainieren in unterschiedlichen Gruppen, nehmen an Wettkämpfen und Showauftritten teil und haben vor allem viel Spaß im wöchentlichen Training. Ein besonderes Highlight für die Gruppe ist auch immer die mittlerweile schon traditionelle Teilnahme an der Show der Bewegungskünstler-Gruppe des Christoph-Probst-Gymnasiums. Ebenso hat die Gruppe über die Jahre hinweg unterschiedliche Freundschaften geknüpft, so auch zu einem Schulzirkus in Schwabmünchen, dem Lewazi. Hier geben die Trainer*innen regelmäßige Workshops und die Turner*innen zeigen kleinere Showauftritte.

Gymnastik: Gymnastik ist wohl die ursprünglichste Form der Fitnessbewegungen und ist ideal um sich fit und gesund zu halten. In den letzten Jahren konnten wir das Stundenangebot den geänderten Anforderungen und Bedürfnissen unserer Teilnehmer*innen

anpassen und erweitern. Auch Vormittagsstunden sind nun möglich, ebenso zertifizierte Gesundheitssportkurse. Ein umfassendes Angebot von Senior*innen-, Skigymnastik, Aerobic und funktioneller Fitness sorgt dafür, dass sich hier alle Altersgruppen wohlfühlen.

AKTUELLES UND ZUKUNFTSPLÄNE

Auch in der Zukunft setzt die Abteilung daran, sich weiterzuentwickeln und das Angebot stetig auf die Bedürfnisse der Sportler*innen & Teilnehmer*innen anzupassen. In allen Sparten wird das Trainingsangebot stetig ausgebaut. Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen bleibt weiterhin ein wichtiges Ziel.

Besonders der Bereich Kinder- und Jugendturnen soll weiter gestärkt werden, um jungen Talenten eine bestmögliche Förderung zu ermöglichen. Im Rhönradturnen wird die Trainer*innen-Struktur weiter ausgebaut, um auch Neulingen den Einstieg zu erleichtern.

Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Förderung des Gemeinschaftsgefühls: Gemeinsame Ausflüge zu den bayerischen und deutschen Turnfesten, Sportveranstaltungen und Vereinsaktivitäten stehen regelmäßig auf dem Programm.

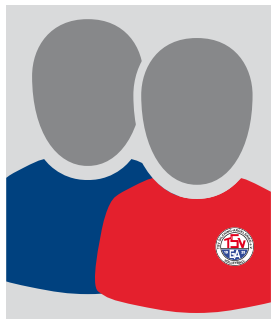




Abteilungsleiter*in

Sylvia Franz

Adam Tobolar



TSV Gilching-Argelsried e.V.

Abteilung Volleyball

volleyball@tsv-ga.de



AKTUELLES
aus der Abteilung
Volleyball

VOLLEYBALL

WIE ALLES BEGANN ...

Reiner Weppner, Gründungsmitglied der Abteilung Volleyball, erinnert sich:

»1972 haben sich einige Mitarbeiter der damaligen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen zusammengesetzt, um über Volleyball zu sprechen. Inspiriert durch die Olympiade in München kam der Wunsch auf, Volleyball zu spielen. In der Freizeit haben wir dann auf dem Firmengelände des DLR einen Volleyballplatz gebaut. Der Andrang war so groß, dass wir bald einen zweiten Platz bauen mussten. Dann kam der Winter und mit ihm der Wunsch nach einem Hallenplatz. Die Mehrzahl unserer Sportler wohnte in Gilching und so war es naheliegend, sich in Gilching erst bei der Gemeinde und dann im TSV anzumelden. Aber einen Sporthallenplatz zu bekommen war nicht einfach (Anmerkung Abteilungsleitung: Das ist heute auch noch so :) Gott sei Dank gab es im Verein Fürsprecher.

Der damalige Vorstand Erwin Beffert und der Sportbegeisterte Christian Bauer setzten sich für uns ein und so bekamen wir für zwei Stunden ein Drittel der Rathhaushalle. Somit war die Volleyballabteilung des TSV Gilching geboren. Wir hatten natürlich vom Spielen keine Ahnung.

Irgendwann kam dann einer dazu, der »gebaggert« hat. Wir fanden das falsch und wollten ihn rausschmeißen. Später ist das Ehepaar Busch, Bundesligaspieler aus Hamburg zugezogen. Die Buschs waren super Sportler und haben uns erstmal gezeigt, wie Volleyball überhaupt gespielt wird. Mit der Eröffnung der neuen Gymnasiums-Turnhalle hatten wir dann bessere Trainingsmöglichkeiten. Wir versuchten uns dann mit anderen Mannschaften zu messen. Das war anfangs noch nicht so einfach, weil es so wenig Vereine gab, in denen Volleyball gespielt wurde. Nachdem der Verband dann die Ligen gebildet hatte, stellten wir eine Damenmannschaft, eine Herrenmannschaft und zwei Jugendmannschaften auf. Der reguläre Spielbetrieb hat dann 1976 begonnen.«





WO WIR HEUTE STEHEN ...

Inzwischen umfasst die Abteilung Volleyball 85 Mitglieder, davon 60 aktive Sportler (10 Kids, 20 Jugendliche und 30 Erwachsene). Wir haben aktuell zwei Mixed-Mannschaften im Ligabetrieb und ab Saison 2025/26 auch endlich mal wieder ein Herrenteam. Ein Frauen-Team ist in Planung. Mittlerweile haben wir drei Trainingszeiten pro Woche. Immer Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils ab 20 Uhr, entweder in der großen oder der kleinen Gymnasiums-Turnhalle.

Bei uns ist jeder willkommen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder alt. Wir trainieren Kraft und Kondition, Technik und Spieltaktik, aber auch das freie Spiel kommt bei uns nicht zu kurz.

BEACHVOLLEYBALL

Wir haben das große Glück, drei eigene, gut gepflegte Beachvolleyballplätze zu haben. Diese befinden sich direkt hinter dem Fuß-

ballstadion. Während der Saison (etwa Mitte April bis circa Mitte Oktober) treffen sich oft mehrmals die Woche etliche Beachbegeisterte. Darunter unsere Hallenspieler, aber auch viele Beachvolleyballer aus der Region. Die Plätze können auch von jeder anderen Abteilung des Vereins unter vorheriger Anmeldung genutzt werden.

Nichtmitgliedern ist das Betreten der Anlage aus versicherungstechnischen Gründen allerdings nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.

Die Abteilung Volleyball freut sich immer über neue Gesichter. Vor allem Frauen. Wo sind die Gilchinger Volleyballerinnen ...? Ob Anfänger oder Wiedereinsteiger, für die Mannschaften und Beachvolleyballer, sowie für unsere Kinder- und Jugendgruppen.





WANDERN & KULTUR

Abteilung
derzeit nicht aktiv

Die Abteilung hat sich zum
03.03.2025 aufgelöst.

Eine neue Abteilungsgründung
kann sich der TSV GA
vorstellen.

Im Dezember 1978 begann Hans Berg seine Idee, eine Berg- und Wandergruppe ins Leben zu rufen, in die Tat umzusetzen.

30 Interessierte trafen sich in der Kantine der Rathausschule und einigten sich, die Gruppe unter dem Dach des TSV Gilching-Argelsried e. V. anzusiedeln.

2 Monate später, am 1. Febr. 1979, fand die Gründungsversammlung der Abteilung Bergsport und Wandern statt. 34 Personen fanden sich hierzu ein und wählten aus ihrem Kreis den Abteilungsvorstand.

Dieser erste Vorstand bestand aus dem Abteilungsleiter Hans Berg, Stellvertr. Ludwig Lohner, der Kassiererin und Schriftführerin Angelika Painhofer.

Es wurden regelmäßige Treffen, jeweils donnerstags, im Cafe Hartl vereinbart.

1981 stand dann für die Treffen ein Keller-raum im TSV-Heim zur Verfügung, dieser war durch die TSV Mitglieder ausgebaut worden.



Die Treffen fanden an jedem 1. Donnerstag im Monat statt. Ein vielfältiges Programm bewirkte, dass die Mitgliederzahl bereits nach einem Jahr auf 80 Personen angewachsen war.

Hans Berg trat im Oktober 1980 als Abteilungsleiter zurück. Sein Stellvertreter Ludwig Lohner führte die Abteilung bis zu den Neuwahlen weiter.

Organisiert wurden in den 80er Jahren diverse Wandertage mit bis zu 3000 Wanderern aus ganz Deutschland. Auch die Gilchinger Skitage – Langlauf und Alpin – wurden in diesen Jahren zu einem festen Bestandteil, teilweise mit bis zu 400 Teilnehmern. Auch etliche Fotowettbewerbe, abteilungsintern, natürlich mit Preisverleihung, wurden durchgeführt.

Einen Wechsel in der Vorstandschaft gab es dann im März 1983. Josef Karl wurde zum Abteilungsleiter und Günther Böckenhaupt zum Stellvertreter gewählt.

Zwischenzeitlich hatte die Begeisterung für den Skisport stark zugenommen, deshalb wurde die Abteilung in »Berg- und Skisportabteilung« umbenannt.

Beim Skifahren in Biberwier kam allerdings einmal eine Gruppe mit dem Schrecken davon, als eine Lawine einen Teil der Piste verschüttete. Die regelmäßigen Skiausflüge wurde daraufhin eingestellt.

1991 machte sich die Skiabteilung dann allerdings selbstständig.

Zu dieser Zeit wurde der Sektor Kultur von Martin Müller der Abteilung angegliedert. Insgesamt 50 Busfahrten wurden im Laufe der Jahre, viele davon nach Südtirol zum Wandern, von Martin und Gudrun Müller immer perfekt organisiert (bis 2007).

Das Angebot erweiterte sich auf Städte-touren, Besichtigungen, Theaterfahrten und ähnliches. Aber die Wanderungen standen immer an erster Stelle. Die Abteilung nennt sich jetzt »Wandern und Kultur« und wuchs zeitweise auf 160 Mitglieder.

In den folgenden Jahren führten auch Brigitte Möhring, Dieter Möhring, Jürgen Watzke, Harry Strötz und Rüdiger Brendel die Abteilung.

Das umfangreiche Programm mit vielen Bergwanderungen, Hüttenwochenenden, Stadtbesichtigungen, Ausstellungsbesuchen und Radtouren konnte auch durch die Mithilfe einiger Mitglieder vielfältig gestaltet werden.

1985 starb das Mitglied Gerd Wiethüchter bei einem von ihm privat gebuchten Kletterkurs. Ein herabstürzender Felsen traf ihn und verletzte ihn so schwer, dass er verstarb. Ein von dem Gilchinger

Holzbildhauer Eduard Moroder angefertigtes Gedenktaferl wurde ein Jahr später in der Nähe des Unglücksortes von Mitgliedern der Abteilung im Beisein von Frau Wiethüchter angebracht.

Im Mai 1988 gingen ein Dutzend Mitglieder der Bergsportabteilung auf große Fahrt zur toskanischen Stadt Cecina. Mit den Fahrrädern erkundeten sie unter der Leitung von Gemeinderat und Mitglied Martin Müller diesen Ort. Kurz darauf wurde die Städte-Partnerschaft zwischen Gilching und Cecina von den Bürgermeistern Heinrich Will und Renzo Cione beschlossen.

Eine Besonderheit der weniger schönen Art, aber mit gutem Ausgang, war 1993 der Unfall von Mitglied Erika Grimm während einer Bergtour am Großen Rettenstein





in den Kitzbühler Alpen. Ein Blitzschlag traf sie, fuhr durch den Körper und verließ sie an der Ferse wieder. Josef Karl konnte sie durch Mund-zu-Mund-Beatmung wiederbeleben, sie wurde mit dem Hubschrauber in die Klinik geflogen und erholte sich dort wieder. Zurück blieben eine Narbe am Hals von einer eingebrannten Kette und ein großes Loch im Bergschuh sowie eine Wunde an der Ferse, wo sie der Blitz wieder verließ.

Josef Karl wurde im Dezember 1993 von Regierungspräsident Raimund Eberle eine öffentliche Anerkennung ausgesprochen. Landrat Rudolf Widmann überreichte ihm eine Urkunde mit Medaille. Auch von der Gemeinde Gilching wurde J. Karl mit einer Medaille geehrt.

Bei den Gilchinger Quizmeisterschaften konnten sich die Bergsportler 1990 und 1998 den ersten Preis erkämpfen.



Großen Anklang fand 1994 ein Hüttenwochenende auf der Edelweißhütte in Königsleiten am Gerlospass. 30 Mitglieder, darunter 9 Jugendliche waren dabei.

2004 konnte das 25-jährige Abteilungs-Jubiläum und 2019 mit einer Schifffahrt zur Fraueninsel das 40-jährige gefeiert werden.

Viele schöne Wanderungen, Städtereisen und Besichtigungen mit Führung wurden seither organisiert. So z.B. regelmäßige Besuche der Ausstellungen im Lokschuppen in Rosenheim, Wanderungen am Lech und am Starnberger See, in den Amperauen, im Englischen Garten, Nymphenburger Park, Forstlicher Versuchsgarten in Grafrath, Fröttmaninger Heide, Isartal mit Marienklause, Wandertage am Bodensee, Führung im Eibenwald in Paterzell, Wildpark Poing, Wasserfälle in Neuhaus, Wasmeier Museum, Haspelmoor und Rotes Moor, Kuhflucht-Wasserfälle bei Farchant, STOA bei Polling und, und, und!

Sehr beliebt waren auch unsere Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, und auch der jährliche Jahresausklang in Andechs.

Seit 2017 leitet Elfriede Karl die Abteilung, Stellvertreterin ist Margit Brendel, Kassier Josef Preinfalk und Schriftführer Diethard Schmilinsky.

FÜNF STIMMEN. EIN VEREIN.

FÜNF PERSÖNLICHKEITEN DES TSV GILCHING-ARGELSRIED ERZÄHLEN,
WAS DEN TSV FÜR SIE BESONDERS MACHT.

*Jetzt die Interviews
auf unserer Website
entdecken.*



PETER »SCHUPPI« SCHUBERT

PRÄGENDER JUGENDTRAINER
IM FUSSBALL

Engagierter Förderer vieler TSV-Genera-
tionen und Fußball-Archivar



EDUARD SEGERER

MOTOR DER LEICHTATHLETIK-
ABTEILUNG

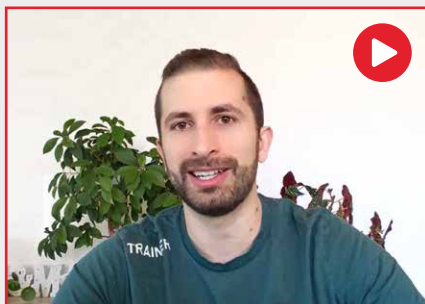
Langjähriger Abteilungsleiter, Trainer,
Mentor und Visionär



MARKUS BABBEL

EX-PROFI-FUSSBALLER &
EUROPAMEISTER

Karrierebeginn und Verbundenheit mit
dem TSV seit Kindestagen



LUKAS SCHRAFSTETTER

AMBITIONIERTER CROSSATHLET SEIT
DER JUGEND

Mehrfacher Bavariadegewinner und
erfolgreicher Gewichtheber



CHRISTOPH »WUDDY« SEEMÜLLER

ERSTER TRAINER DER TSV-DAMEN-
FUSSBALLMANNSCHAFT

Engagierter Teamgestalter und
Kultfigur des TSV



[https://tsv-ga.de/
interviews-zum-
hundertjaehrigen/](https://tsv-ga.de/interviews-zum-hundertjaehrigen/)

STANDORTE SPORTSTÄTTEN

FUSSBALLPLÄTZE

Zugang über Talhofstraße 13, 82205 Gilching

1a [Kies-Arena \(Stadion\)](#)

1b [Kunstrasenplatz](#)

1c [Rasenplatz](#)

1d [Kleinfeld](#)

1e [Waldplatz 1](#)

1f [Waldplatz 2](#)

2 BEACH-VOLLEYBALL-PLÄTZE

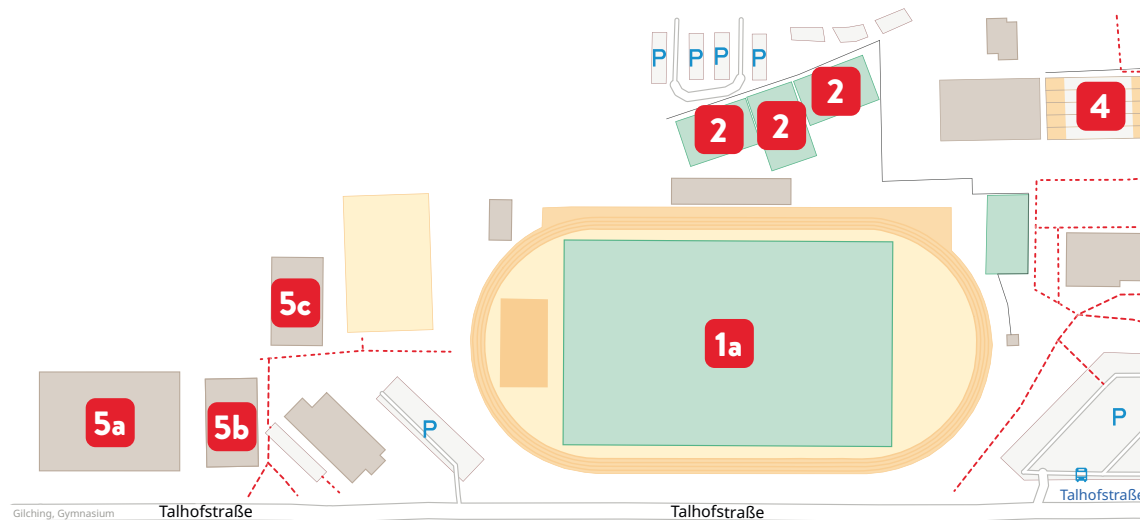
[Zugang nur über die Kies-Arena \(Stadion\)](#)
[Talhofstraße 13, 82205 Gilching](#)

3 TENNIS-HALLE / PLÄTZE

[Tennis-Heim, Talhofstraße 15,](#)
[82205 Gilching](#)

4 STOCKSCHÜTZENBAHNEN

[Zugang über den Frauenwiesenweg 22](#)
[\(Stockschützenheim\) oder](#)
[Talhofstraße 13, 82205 Gilching](#)



TURNHALLEN

5a Christoph-Probst-Gymnasium,
Turnhalle 1-3
Talhofstr. 7, 82205 Gilching

5b Arnoldus-Turnhalle
Talhofstr. 5, 82205 Gilching

5c Christoph-Probst-Gymnasium,
Turnhalle 4
Talhofstr. 7, 82205 Gilching

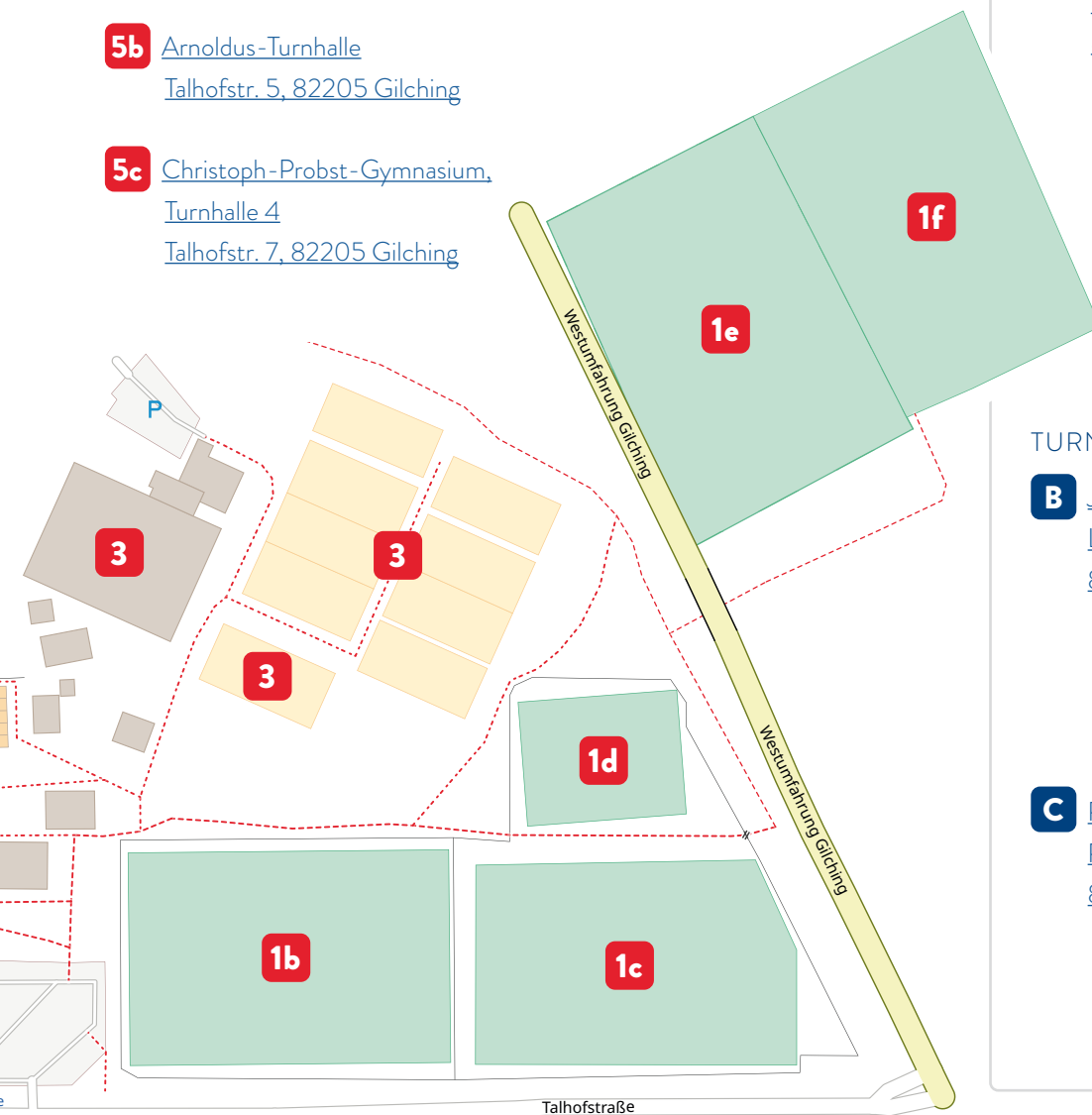
NICHT IM PLAN EINGEZEICHNET

A BOGENSCHIESSPLATZ
Zugang über Feldweg an der
Rottenrieder Straße,
82205 Gilching

TURNHALLEN

B James-Krüss Turnhalle
Landsberger Str. 17,
82205 Gilching

C Rathaus-Turnhalle
Rathausstr. 6,
82205 Gilching



50. TSV-QUIZ

Das TSV-Quiz ist ein anspruchsvoller Spaß: Es verlangt Allgemeinbildung, Flexibilität, Teamfähigkeit und nicht zuletzt Ausdauer – die 50. Jubiläumsausgabe dauerte bis Mitternacht. Es braucht eben seine Zeit, bis je 152 Antworten von 48 Rateteams ausgewertet sind. Quizmaster Volker Staude und seine Mitsteiter Peter Rott, Annika Staude und Matthias Handel hatten den Abend so vorbereitet, dass auch beim Auszählen keine Langeweile im Saal des Gasthofs zum Oberen Wirt in Gilching aufkam. Sieger des 50. Jubiläumsquiz im 100. Jubiläumsjahr des TSV Gilching wurde wieder einmal das Team »Ehemalige Pfarrjugend«, das knapp 88 Prozent der Antworten richtig hatte – bei durchschnittlich 90 Sekunden Zeit pro Frage.

Zweiter wurde das Team Kreissparkasse Gilching mit knapp 87 Prozent, gefolgt von den »Alten Hasen« mit 86,2% richtigen Antworten. Alte Hasen, das hat Staude am Freitagabend wieder einmal festgestellt, tun sich ein bisschen leichter im Fragendschudel, weil sie öfter Zeitung lesen. »Die Jungen lesen kaum mehr Zeitung und da wissen sie vieles nicht.«

Staude stellte die Fragen, Peter Rott illustrierte sie. Ein Teil der Fragen fragte historisches Wissen aus 100, 50 und 49 Jahren ab. Wie in allen der elf unterschiedlichen Bereichen mischten sich eindeutig regionale oder lokale Fragen mit Fragen, die ganz Deutschland oder gar die Welt betrafen. Beim historischen Teil ging es dann unter anderem darum, wie lange in Geisenbrunn Lehm abgebaut wurde – bis 1968 – oder wie der erste Vorsitzende des TSV Gilching-Argelsried hieß (das war Alfons Sendlinger).

Der Bereich »Mit dem Traktor von Gilching nach Berlin« deckte geografische Kenntnisse ebenso ab wie Rechenfähigkeiten: Für eine Antwort galt es, den Spritverbrauch eines Traktors auf seiner Reise zu errechnen. Ein Themenkomplex beschäftigte sich mit Norwegen, und wer die Prominenz aus dem Sport kannte, war dabei deutlich im Vorteil und konnte mit dem Wissen punkten, dass der Biathlet Ole Einar Björndal einer der Athleten mit den meisten Olympiasiegen ist.

Im Fragensektor »Blumiges und Beeriges« ging es vor allem um Pflanzen, aber auch um Bier: Die Antwort auf die

Runde	Themen	Punkte	Fragen	Punkte
1	»49-50-100« Jahre	39	13	3
2	Mit dem Traktor von Gilching nach Berlin	39	13	3
3	Land Norwegen	42	14	3
4	Blumiges und Beeriges	42	14	3
5	Berge und Bergwerke	39	13	3
6	Wer-Wie-Was	39	13	3
7	Anfang Februar – Vor der Wahl	39	13	3
8	Rotes Kreuz und andere Retter	39	13	3
9	Wer oder was bin ich	39	13	3
10	Wer kennt alle Filme	39	13	3
11	Lustige Fragen	40	20	2
Gesamtpunkte		436	152	



Die Sieger »Ehemalige Pfarrjugend«: Mathias Lindemann, Jörg Gramlich, Anette Lang und Florian Gebhardt sowie Quizmaster Volker Staudé

Frage nach einem Partyspiel mit Bechern und Tischtennisbällen lautete »Beer Pong«. Ein weiterer, anspruchsvoller Themenkomplex drehte sich um »Berge und Bergwerke«. Und richtig schwierig wurde es bei »Anfang Februar – Vor der Wahl«, etwa als es um die Zahl der Mandate im neuen Bundestag ging.

Weitere Themenbereiche mit überregionalem und lokalem Bezug waren »Rotes Kreuz und andere Retter«, »Wer oder was bin ich«, bei dem unter anderem die Villa Rosenberg in Gilching gefragt war, und »Wer kennt alle Filme«, ein Bereich, bei dem Staudé durch das immense Wissen der Teilnehmer überrascht wurde. Lustige Fragen gab es auch: Welche Tomaten sind am beliebtesten und spucken auch noch Scheine? Das sind die Bankautomaten.

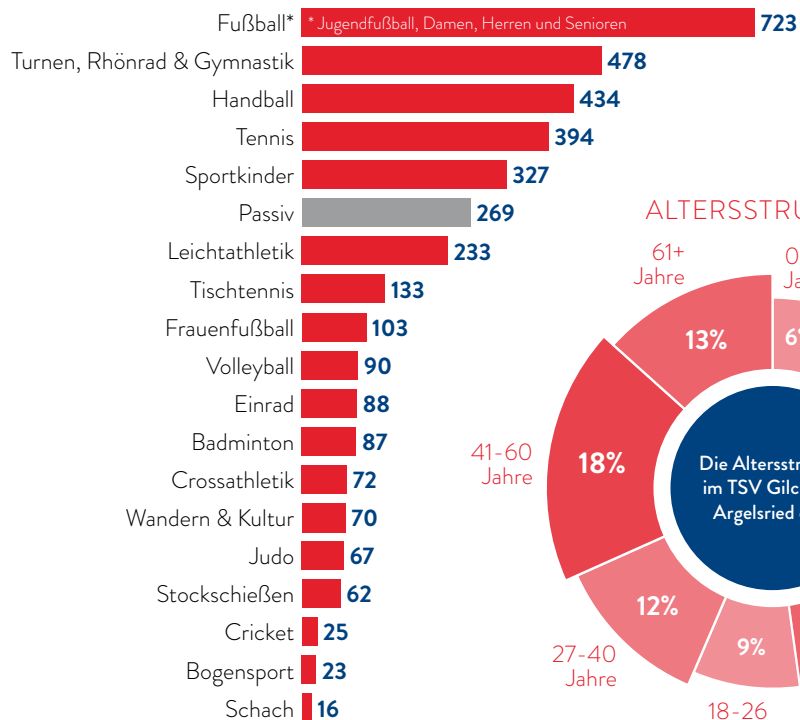
Bis zum Ende der Auszählung zeigte Peter Rott Film-szenen aus dem Themenblock Filme, von »Lawrence von Arabien«, »Der weiße Hai« bis hin zu »Herr der Ringe«,

während die Fragebögen ausgewertet wurden. Die Vorjahressieger, die »Sonderbaumschüler«, belegten Platz 5. Platz 4 ging an die Schafsköpfe, Staudé war zufrieden: »Mit 87,8% Prozent wurde gewonnen, und der Rest lag über 60 Prozent. Das entspricht meinem Ziel, dass die Ergebnisse zwischen 60 und 89 Prozent liegen sollten.« Die Antwort auf die wichtigste Frage lautet: Ja, es wird wieder ein Quiz geben. »Die Planungen für 2026 laufen schon«, sagte Staudé.

Team	Platz	Punkte	Ergebnis
Ehemalige Pfarrjugend	1	383	87,8%
Kreissparkasse Gilching	2	378	86,7%
Alte Hasen	3	376	86,2%
Die Schafsköpfe	4	370	84,9%
Sonderbaumschüler	5	368	84,4%
Cecina Verein 1	6	366	83,9%
KIGA-CREW	7	365	83,7%
Gartenfreu(n)de	7	365	83,7%
Die Zweite – Handball	9	364	83,5%
Jugendhaus Gilching – die Senioren	9	364	83,5%
Schmetterball	11	360	82,6%
Die 4 Musketiere	12	358	82,1%
Schorschinger	13	355	81,4%
Zeitreise Gilching e. V.	13	355	81,4%
OlivAndra et al.	13	355	81,4%
Guichinger Brauchtum 1	16	354	81,2%

DER TSV IN DIAGRAMMEN

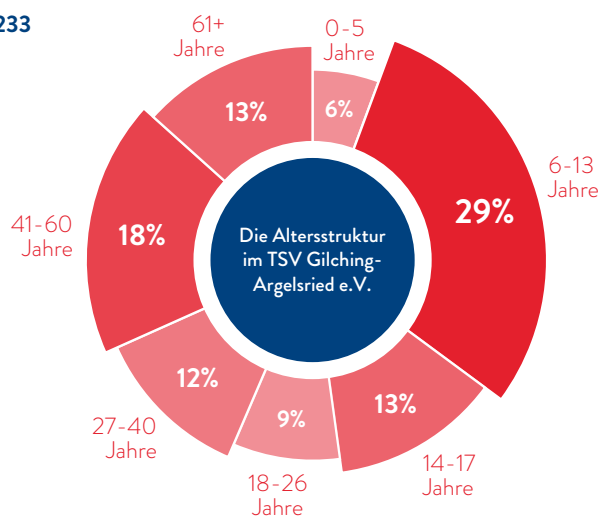
MITGLIEDERVERTEILUNG



ALTERSGRUPPEN

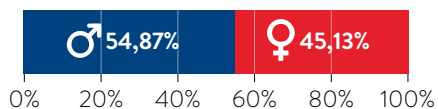


ALTERSSTRUKTUR

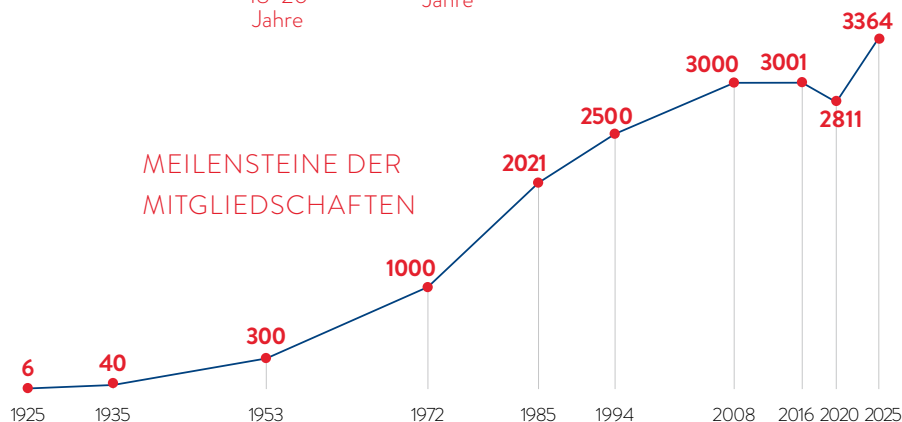


GESCHLECHTERVERTEILUNG

Die Erhebung der Geschlechterangaben basiert auf dem Mitgliedsantrag. Die Option für weitere Geschlechtsidentitäten wurde bislang nicht erfasst.



MEILENSTEINE DER MITGLIEDSCHAFTEN



IMPRESSUM

Herausgeber

TSV Gilching-Argelsried e. V

Geschäftsstelle

Talhofstraße 13

82205 Gilching

Telefon: 08105/9188

E-Mail: info@tsv-ga.de

Website: www.tsv-ga.de

Vereinsregister VR 70364

Umsatzsteuer ID DE 185727628

Geschäftsführer Florian Bayer

Vertretungsberechtigt

Peter Kramer

Harald Schwab

Werner Kuper

Sprechzeiten

Dienstag 17.30 – 18.45 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten,
siehe Aushang.



Jahresbeiträge



Satzung

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Gilching

IBAN: DE17 7016 9382 0000 0088 93

BIC: GENODEF1GIL

Sparkasse München-Starnberg

IBAN: DE05 7025 0150 0430 2702 31

BIC: BYLADEM1KMS

Volksbank Gilching

IBAN: DE49 7009 3200 0000 3018 09

BIC: GENODEF1STH

Der TSV Gilching-Argelsried e. V freut sich
über jede Spende für den Hauptverein oder
eine der 18 Abteilungen. Sie können eines der
oben angeführten Konten benutzen. Wir ver-
anlassen schnellstmöglichst eine Spenden-
quittung für Sie.

Erscheinungsweise 1x/Jahr

Auflagenhöhe 10.000 Stück

Die Vereinszeitung für das Jahr 2025
wurde realisiert von

Redaktion

Florian Bayer

Chronik

Franz Janker

Berichte

Abteilungen des TSV-GA

Anzeigenverkauf

Florian Bayer, Doris Segerer

Umschlag

Buch-Werkstatt GmbH/Bad Aibling
unter Verwendung einer Illustration von
Melissa Beachcroft-Shaw

Layout/Satz

Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling
www.buch-werkstatt.de

Druck

Wolfertstetter GmbH & Co. KG, Gilching
www.wolfertstetter.de



**BUCH
WERKSTATT**

**Magazin, Chronik oder Jubiläumsbuch –
wir machen eure Vereinsgeschichte
zum echten Hingucker!**



Professionelles Layout • Individuelles Konzept • Liebe zum Detail

www.buch-werkstatt.de

info@buch-werkstatt.de

+49 8061 3871-0

Inninger Autohandel Obma Service GmbH BSV Leasing GmbH

seit über 40 Jahren

Mehr Auto
geht nicht

WIR GRATULIEREN DEM TSV GILCHING-ARGELSRIED ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN!

► IHR KAROSSERIE- UND LACKPROFI

PKW, LKW, Aufbauten, Koffer, Wohnmobile, Autoglassservice.
Mit ca. 1500 Unfallinstandsetzungen im Jahr haben wir die Erfahrung!
Auch für kostengünstige Reparaturen.

► WUNSCHFAHRZEUG SELBST ERSTELLEN

www.inninger-autohandel.de

► VERKAUF VON EU FAHRZEUGEN

Mit bis zu 40 % gegenüber deutscher UPE



Die Inninger Autohandel und Instandsetzung GmbH stellt ein (m/w/d):

► MITARBEITENDEN WERKSTATTLEITER (Kraftfahrzeugtechnikermeister; Servicetechniker)

► KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER (auch Reifenmonteur)

► KAROSSERIEBAUER

REPARATUR ◀

KUNDENDIENST ◀

WARTUNG ◀

Bewerbungen an Herrn Belger unter jobe@obma.de (NUR im PDF-Format). Oder Sie rufen einfach an: Tel. 08141/32342-18



Inninger Autohandel und Instandsetzung GmbH
Inninger Straße 12 · 82237 Wörthsee-Ettersschlag
Telefon 08153/97 21 · www.inninger-autohandel.de

OBMA Service GmbH · Nutzfahrzeugzentrum | IVECO Service und Verkauf
Landsberger Straße 69 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141/32342-0 · www.obma.de